

Solinger Tageblatt

VERLAG B. BOLL * UNABHÄNGIG



FÜHREND IN SOLINGEN * SEIT 1809

TAGESTHEMEN

Abrechnung mit der AfD im Bundestag



TAGESTHEMEN

Streit in den Bistümern Köln und Aachen

Samstag, 21. November 2020 – st

SOLINGER-TAGEBLATT.DE

Nr. 273 | 2,10 Euro

Solingen

Familie Mustermann zahlt 9 Euro mehr



Beim Müll steigen die Gebühren um 2,13 Prozent.

Foto: cb

Die Gebühren für Müll, Straßenreinigung, Winterdienst, Wasser und Abwasser steigen für das kommende Jahr um weniger als ein Prozent – Erhöhungen in einigen Bereichen werden von Senkungen in anderen ausgeglichen. Für eine vierköpfige Familie ergibt sich eine Jahresgebühr von 1021,92 Euro. | S. 15

Kette startet in die Weihnachtsaktion

Die Kette der helfenden Hände, die Wohltätigkeitsaktion des Solinger Tageblatts, startet wieder in die Weihnachtsaktion. Spenden sollen bedürftige Menschen in Solingen zu Weihnachten unterstützen. | S. 15

Fitnessstudios hoffen auf Öffnung

Der Lockdown trifft die Betreiber von Fitnessstudios nun schon zum zweiten Mal. Ob die Sportstätten im Dezember wieder öffnen können, ist ungewiss. Betreiber wünschen sich ein Umdenken in der Politik. | S. 16

Das Wetter heute



9°
bewölkt

Heute mit

9 Seiten
Solingen

Kommentar

Bundestag verlängert Kurzarbeitergeld

Verpasste Gelegenheit

Von Stefan Vetter

Vor dem Virus sind alle gleich, heißt es immer. Aber das stimmt so nicht. Denn die Coronakrise treibt die soziale Spaltung voran. Gerade erst kam eine Untersuchung zu dem Schluss, dass die Schere zwischen hohen und niedrigen Einkommen aktuell immer weiter auseinandergeht. Um Jobs zu erhalten und Einkommenseinbußen abzumildern, hat die Bundesregierung das Kurzarbeitergeld erhöht und die Hürden für seinen Bezug gesenkt. Und der Bundestag hat diese Maßnahmen nun sogar bis Ende 2021 verlängert. Das hilft zweifellos, Entlassungen zu vermeiden. Andere Länder kopieren deshalb bereits das deutsche Modell. Die Kluft zwischen ärmeren und reicheren Bevölkerungsschichten wird sich durch das verbesserte Kurzarbeitergeld aber nicht verkleinern. Dazu fehlt es an der sozialen Zielgenauigkeit.



Wer in Kurzarbeit ist, bekommt je nach Dauer bis zu 87 Prozent des Lohnausfalls vom Staat ersetzt. Dabei spielt es allerdings keine Rolle, ob Betroffene in gut bezahlten Industriearbeiten oder mäßig bis mies vergüteten Dienstleistungsberufen arbeiten. Hinzu kommt, dass die meisten tarifgebundenen Unternehmen bei wirtschaftlichen Engpässen das Kurzarbeitergeld für ihre Mitarbeiter schon vor der Krise selbst aufgestockt haben, die allermeisten Betriebe ohne Tarifbindung dagegen nicht. Auch dieser Unterschied bleibt erhalten. Nicht wenige Beschäftigte kommen dadurch im besten Fall nahezu ohne Einkommensverluste weg, während die Bezüge für andere schon vor Corona kaum zum Leben reichten und jetzt noch geringer sind.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat das Kurzarbeitergeld selbst als „sehr, sehr, teuer“ bezeichnet. Eine Konsequenz wäre gewesen, die finanzielle Aufstockung nach der Höhe der Einkommen zu differenzieren. Wer vergleichsweise viel hat, bekommt vom Staat prozentual weniger dazu, wer weniger verdient, mehr. Der Beschluss zur Verlängerung des Kurzarbeitergeldes hätte eine gute Gelegenheit für eine ergänzende Regelung geboten. Sie wurde vertan.



Redaktion: Mummstr. 9
42651 Solingen
www.solinger-tageblatt.de



Der Weihnachtsbaum für das Kanzleramt kommt in diesem Jahr aus Hessen

Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Die ausgewählte Rotfichte ist nach Angaben des Hessischen Waldbesitzerverbands 70 Jahre alt und 25 Meter hoch. Die oberen 16 Meter des Nadelbaums sollen das

Kanzleramt in der Weihnachtszeit schmücken. Am Samstag sollte der Baum in Berlin ankommen. Dann muss er nur noch durch das 3,40 Meter hohe Tor des Kanzleramts passen. Die Herkunft des Baumes wechselt jedes Jahr nach einem abgestimmten Kalender.

Foto: dpa

Corona: NRW-Ministerpräsident fordert, private Kontakte noch stärker einzuschränken

Laschet will strengere Regeln

BERLIN/DÜSSELDORF (dpa). 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden – obwohl sich Deutschland seit fast drei Wochen im Teil-Lockdown befindet, gab es am Freitag einen Rekordwert bei den Neuinfektionen. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sieht daher die Zeit gekommen, die Corona-Regeln erneut zu verschärfen. Unterdessen schürt Bundeskanzlerin Angela Merkel Hoffnungen, dass noch in diesem Jahr die Impfungen in Deutschland beginnen.

Laschet (CDU) will nächste Woche bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich dann nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin. Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das

Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“ Auch in Nordrhein-Westfalen sind die Infektionszahlen trotz des Lockdowns weiter hoch. Indes haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen große

Hoffnungen auf eine schnelle Zulassung eines Corona-Impfstoffes gemacht. Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa, wie sie nach Video-Beratungen der EU-Staats- und Regierungschefs sagte. Zudem wollen die EU-Staaten gemeinsame Standards für die schnellen Antigen-Tests festlegen und sich bei der Handhabung der Corona-Maßnahmen um die Weihnachtsfeiertage abstimmen.

Regel für Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate in Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat gestern die Sonderregelung in der Corona-Krise bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat. Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht noch nicht von einer Entspannung der Situation aus. | **Kommentar, Wirtschaft**

Biontech und Pfizer beantragen US-Notzulassung

MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende

dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Nach einer Zulassung sollen die vorhandenen Dosen „fair“ verteilt werden.

NRW stellt Waldschadensbericht 2020 vor

„Der Klimawandel ist schneller“

-fpl/lnw- MÜNSTER/DÜSSELDORF. Der Zustand des Waldes in NRW hat sich weiter verschlechtert. Der Anteil der Bäume mit deutlich lichterere Krone sei gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 44 Prozent gestiegen, erklärte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts. Das sei der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984. Die Politikerin kündigte ein Konzept zur Wiederbewaldung an. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Mischwälder bilden und auf den Flächen angesiedelt werden, die seit 2018 durch Stürme, Dürre



Vor allem die Fichte ist vielerorts abgestorben. Foto: Oliver Berg/dpa

und den Befall von Borkenkäfern entstanden sind. Vor allem im Münster- und Sauerland sind die entstandenen Schäden enorm. Der Anteil der Bäume ohne

Schäden ist zwar von 19 auf 23 Prozent gewachsen, gleichwohl sei die Zunahme der schweren Kronenschäden in den heimischen Wäldern „ein deutliches Indiz für den besorgniserregenden Zustand des Waldes“. Großflächige Schäden seien vor allem bei der Fichte zu beobachten, die aufgrund ihres flachen Wurzelsystems seit drei Jahren unter permanentem Wassermangel leidet. „Wir müssen feststellen, dass der Klimawandel schneller ist, als stabile Mischwälder entstehen. Und daher müssen wir gegensteuern. Nadelholz-Monokulturen haben keine Zukunft“, sagte die Ministerin.

Laschet will Parteichef des Ausgleichs

DÜSSELDORF (lnw). Der CDU-Vorsitzskandidat Armin Laschet wirbt bei seiner Partei für einen Kurs des Zusammenhalts. „Ein polarisierender Parteichef oder Kanzler wäre falsch in dieser Situation“, sagte der nordrhein-westfälische Ministerpräsident in Interviews. „Ein polarisierender Ton würde uns als Union nicht gerecht. Er würde uns schaden.“ Das Land brauche jetzt „Zusammenhalt, nicht Spaltung oder Streit“. Laschet tritt bei der Wahl zum CDU-Vorsitz gegen Friedrich Merz und den Außenpolitiker Norbert Röttgen an.

NRW-Polizei testet Taser Anfang 2021

DÜSSELDORF (dpa). Vier Dienststellen der NRW-Polizei sollen ab Anfang 2021 in einem Pilotprojekt mit Tasern ausgestattet werden. Sie sollen das neueste Modell der Firma Axon („Taser 7“) bekommen, um es im polizeilichen Alltag auszuprobieren. Das Projekt wird bis zum März 2022 laufen. Danach soll geprüft werden, ob „Distanz-elektroimpulsgeräte“ flächendeckend eingesetzt werden. Laut einem Bericht des Innenministeriums würden die Kosten für eine flächendeckende Ausrüstung bei 57 bis 61 Millionen Euro für fünf Jahre liegen.

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle
Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweifelt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und



übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budgetaufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen
EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall

Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

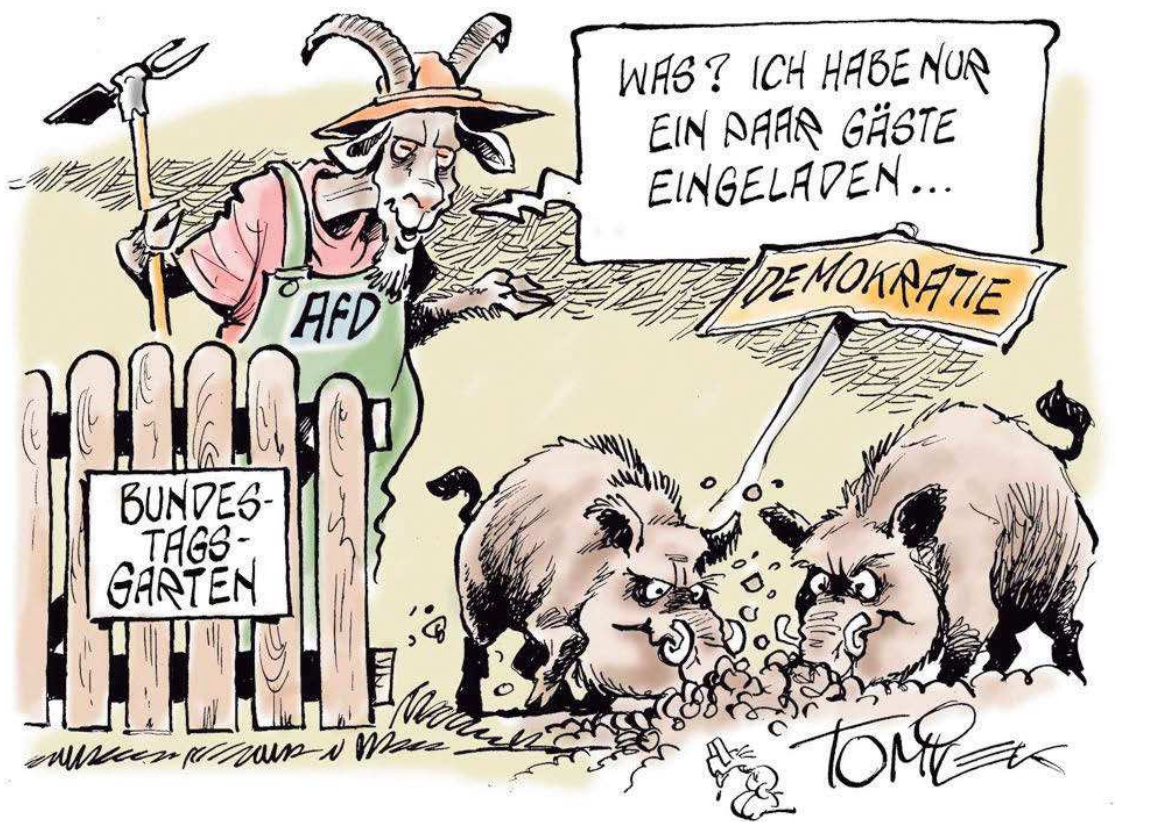
Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und



Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Frei-

schein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft.

Bundeskanslerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensivpatienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.



Karikatur: Tomicek

Bundestagsgärtner

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Foto: ndpa

Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Von unserem Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN. Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede

zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteigeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die

Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock.

Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisheriges letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten
Michael Fischer
und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL. Nach einem EU-Video Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“

Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür.

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu

arbeiten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blo-

ckiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon

sehr ernsthaftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Nachrichten

Haben Polizisten richtig gehandelt?

DÜSSELDORF (Inw). Das Ermittlungsverfahren zur umstrittenen Festnahme eines 15-jährigen Jugendlichen in der Düsseldorfer Altstadt dauert an. „Die Fristen zur Stellungnahme laufen bis Monatsende und können auch noch verlängert werden“, sagte eine Sprecherin der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft am Freitag. Das Landesamt der Polizei für Ausbildung hatte den Polizeieinsatz bereits im August als einwandfrei bewertet: Er entspreche den in der Ausbildung vermittelten zulässigen Techniken. Das Amt sei im Abschlussbericht der Duisburger Polizei bei seiner Bewertung geblieben, so die Staatsanwaltschaft am Freitag. Videoaufnahmen aus der Altstadt, die einen Beamten zeigen, der auf dem Kopf des Jugendlichen kniet, hatten Erinnerungen an den Fall des US-Amerikaners George Floyd geweckt, der bei einer Festnahme durch US-Polizisten ums Leben gekommen war.

Defekte Gastherme im Bad

MÖNCHENGLADBACH (Inw). Wegen einer defekten Gastherme im Bad hat eine Frau in Mönchengladbach eine lebensgefährliche Kohlenmonoxid-Vergiftung erlitten. Als der Rettungsdienst eintraf, war sie kaum mehr ansprechbar, wie die Feuerwehr mitteilte. Als die Retter sich um die Patientin kümmerten wollten, schlugen die Kohlenmonoxid-Warngeräte an. Die Helfer riefen die Feuerwehr. Als diese eintraf, war die Bewohnerin bereits aus der Wohnung gebracht worden – zunächst ins örtliche Krankenhaus, danach in eine Klinik mit Spezialausstattung. Die Wohnung wurde derweil gelüftet, die Nachbarwohnungen kontrolliert. Die defekte Therme wurde vom Energieversorger stillgelegt.

Baugenehmigung für „Hannibal“

DORTMUND (Inw). Drei Jahre nach der Räumung eines großen Wohnkomplexes in Dortmund hat die Stadt dem Besitzer eine neue Baugenehmigung erteilt. Der sogenannte Hannibal musste 2017 auf Anweisung der Stadt wegen gravierender Brandschutzmängel innerhalb von wenigen Stunden geräumt werden. Viele der damals 750 Bewohner kamen kurzfristig bei Freunden oder Bekannten unter. Zwischen der Stadt und dem Besitzer Lianeo (ehemals Intown) entwickelte sich ein Streit um die Räumung. Beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen ist ein Rechtsstreit anhängig.

Maskenpflicht ist rechtmäßig

WUPPERTAL (Inw). Die Verfügung der Stadt Wuppertal zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Fußgängerzonen in Barmen und Elberfeld ist rechtmäßig. Das hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf gefunden und am Freitag mitgeteilt. Die Schutzmaßnahme sei verhältnismäßig und geeignet, die Weiterverbreitung des Coronavirus einzudämmen. In den hoch frequentierten Fußgängerzonen könnten die Mindestabstände oft nicht eingehalten werden. Gegen die Entscheidung kann noch Beschwerde erhoben werden (Az.: 29 L 2277/20).

Die Wälder leiden immer stärker – das Land will mit einem neuen Wiederbewaldungskonzept den Aufbau stabiler Mischwälder fördern

Wald im Ausnahmezustand

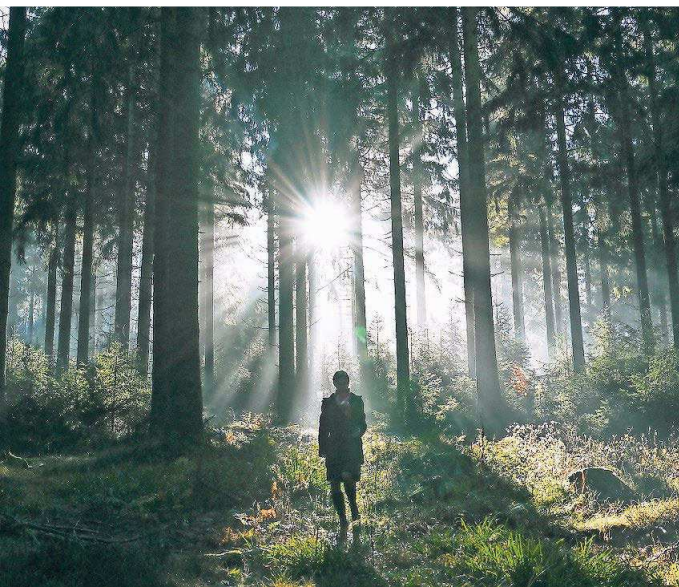
Von Volker Danisch

DÜSSELDORF. Dritte Sommerdürre in Folge, massenhafte Vermehrung des Borkenkäfers und Sturmfolgen: Der Zustand der Wälder in NRW hat sich in diesem Jahr nach Angaben von Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) weiter verschlechtert. Der Anteil der erheblich geschwächten Bäume ist nach der jüngsten Erhebung von 42 Prozent im Jahr 2019 auf jetzt 44 Prozent gestiegen. Das machen die Experten an lichten Baumkronen aus, bei denen Blätter beziehungsweise Nadeln abgefallen oder viel zu gering ausgeprägt sind. 44 Prozent der Bäume mit einer deutlichen Kronenverlichtung ist der höchste Wert seit dem Beginn der Erhebungen im Jahr 1984.

In unterschiedlichem Ausmaß seien drei von vier Bäumen nicht gesund. Der Anteil der Bäume ohne Schäden habe allerdings von 19 auf jetzt 23 Prozent zugenommen. „Hier ist ein ganz kleiner Lichtblick

quer über alle Baumarten zu erkennen“, erklärte Heinen-Esser. In der Corona-Krise sei vielen Menschen wieder bewusst geworden, wie wichtig der Wald sei. Gerade Menschen aus den Großstädten hätten Erholung in den Wäldern gesucht. Vielerorts werde die Wanderung aber von braunen, abgestorbenen Nadelbäumen getrübt und von Kahlfeldchen. Vorboten des Klimawandels seien längst angekommen.

Das Land richte die Förderung für private Waldbesitzer auf vielfältige und klimastabile Mischwälder aus – über 60 Prozent des Waldes in NRW sind in Privatbesitz. Nadelholz-Monokulturen hätten keine Zukunft. Auf den seit 2018 entstandenen Schadflächen sollen nach den Vorstellungen des Landes Mischwälder entstehen, die in der Regel aus mindestens vier Baumarten bestehen sollen, die zum Standort passen müssten. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Waldgeneration bilden.



Dritte Sommerdürre in Folge: Der Zustand der NRW-Wälder hat sich weiter verschlechtert.

Foto: dpa

Fichte: Am stärksten betroffen von Dürre und Borkenkäfern ist die Fichte, die nur ein flaches Wurzelsystem hat. Ohne ausreichend Wasser hat sie keine Möglichkeit, sich mit Harz ge-

gen den Borkenkäfer zu wehren. Nachdem zunächst Fichtenwälder im Flachland betroffen waren, traten in diesem Jahr auch verstärkte Schäden im Bergland auf. Seit 2018 sind bis jetzt 31,5 Millionen Kubikmeter Schad-

holz angefallen.

Buche: Auch der Zustand der Buche hat sich verschlechtert. Durch die Trockenheit kommt es vor allem in alten Beständen, zunehmend aber auch in mittellalten Beständen zum Absterben von Bäumen. Die starke Samenbildung in diesem Jahr führt bei den Bäumen zu zusätzlichem Stress. Nach den jüngsten Daten des Landesbetriebes liegt der Schadholzanfall bei der Buche seit 2018 bei 850 000 Kubikmetern.

Eiche: Die Eiche hat sich in diesem Jahr nach Ansicht der Experten leicht erholen können. Mit ihrem tief reichenden Wurzelsystem kann sie an in tiefen Bodenschichten gespeichertes Wasser herankommen. Auch die Eiche hat in diesem Jahr viel Samen gebildet. Ein Teil der Bäume hat die Eicheln aber wegen Wassermangel vorzeitig abgeworfen.

Kiefer: Die Kiefer gilt als ver-

hältnismäßig unempfindlich gegen Trockenheit. Bei ihr sehen die Experten eine leichte Verschlechterung des Zustandes. Sie hat den geringsten Schadanteil der Hauptbaumarten. Die NRW-Naturschutzverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU) und Naturschutzbund Deutschland (Nabu) forderten am Freitag, dass das Land NRW in den eigenen Staatswäldern Vorreiter für eine natürliche Waldentwicklung sein müsse. Hierzu gehöre insbesondere das Einräumen gänzlich ungestörter Bereiche und das Zulassen einer natürlichen Waldentwicklung. Kurzfristig sollten mindestens 20 Prozent des Staatswaldes aus der Nutzung genommen werden. 78 Prozent der heimischen Waldökosysteme seien im Fortbestand bedroht, 25 Prozent der Arten des Waldes seien in NRW gefährdet oder ausgestorben.

Das gibt's auch

BÜNDNIS. Die weltweit wachsende Antibiotika-Resistenz ist nach Einschätzung der Vereinten Nationen eine der größten Bedrohungen für die Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen und der Umwelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat ein Aktionsbündnis mit Regierungsvertretern, Pharmafirmen, Zivilgesellschaft und UN-Organisationen geschmiedet, das

Lösungen vorantreiben soll. Dazu gehören neben der WHO auch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation und die Weltorganisation für Tiergesundheit. Die Resistenz gegen Antibiotika bedrohe die Nahrungsmittelsicherheit, den Welthandel, die wirtschaftliche Entwicklung und untergrabe Fortschritte zum Erreichen der UN-Entwicklungsziele.



Anzeige

Oberarzt soll zwei Patienten totgespritzt haben

ESSEN (Inw). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei am Freitag mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen.

Nach Informationen der „Bild“-Zeitung handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden. Die beiden Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren lagen laut Polizei auf der Station des

Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November. Der Arzt wurde am 18. November festgenommen. Einen Tag später ordnete ein Richter Untersuchungshaft an.

Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. „Es besteht der Verdacht, dass der Mediziner in vermutlich zwei Fällen einem versterbenden Patienten in der letzten Sterbephase ein Mittel verabreicht hat, um den Tod unmittelbar herbeizuführen“, hieß es in einer Mitteilung. Die Klinik habe die Staatsanwaltschaft unverzüglich über den Verdacht informiert. Der Mediziner sei sofort außer Dienst gesetzt worden.

Gericht: Bahn muss Mietfahrräder entfernen

DÜSSELDORF (Inw). Nach einer Schlappe vor Gericht muss die Deutsche Bahn die Vermietung von Fahrrädern in Düsseldorf vorerst einstellen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied am Freitag, dass die „Call a Bike“-Drahtesel nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt, derzufolge die Deutsche Bahn Connect GmbH ihre Räder aus dem öffentlichen Straßenraum entfernen muss, wird damit wieder gültig. Ein Verwaltungsgericht hatte die Verfügung zunächst im September gekippt, vor dem übergeordneten Gericht setzte sich die Stadt nun aber doch durch. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

Nach Auffassung des Gerichts handelt es sich bei dem Geschäftsmodell um keinen „Gemeingebrauch“. Der gewerbliche Zweck, das abgestellte Rad zu vermieten, stehe im Vordergrund. Es gebe keinen Unter-

schied zum gewerblichen Straßenhandel – und der benötigt nach Darstellung des OVG eine Sondernutzungserlaubnis, die in dem strittigen Fall nicht vorlag.

Die Stadtverwaltung zeigte sich nach der Entscheidung „sehr zufrieden“. Das Gericht habe im Sinne der Bürger entschieden, „die sich über wild abgestellte Mietfahrräder in der Vergangenheit wiederholt beschwert hatten“. Das Amt für Verkehrsmanagement hatte sich daraufhin entschlossen, „diesen Zustand durch eine Sondernutzungsregelung zu ordnen“, und forderte die Anbieter auf, eine entsprechende Sondernutzungsgenehmigung zu beantragen. Ein Anbieter habe dem nicht nachkommen wollen. Kopfschütteln gab es hingegen bei der Bahn. Fahrräder und Bikeshaaring seien als nachhaltige Mobilitätslösungen für den Stadtverkehr wichtiger geworden, hieß es in einer Bahn-Reaktion.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“

Bei einem Festakt hat Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten



Frank-Walter-Steinmeier Foto: dpa

die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung“

EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkom-



Ursula von der Leyen Foto: imago

men soll bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Xi: Impfstoff gerecht verteilen

Chinas Staats- und Parteichef **Xi Jinping** hat sich für eine gerechte Verteilung von Impfstoffen gegen das Coronavirus in der Welt ausgesprochen. In einer Rede vor den Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (Apec) rief Xi Jinping am Freitag dazu auf, den Zugang von Entwicklungsländern zu den Impfstoffen und deren Bezahlbarkeit zu fördern. Trotz des Freihandelspaktes zwischen China und 14 anderen asiatisch-pazifi-



Xi Jinping Foto: dpa

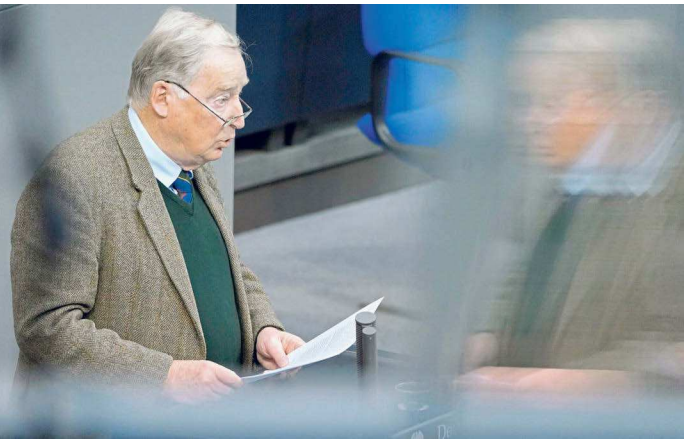
schen Ländern betonte Xi Jinping, die Idee „positiv in Erwägung zu ziehen“, auch dem anderen Freihandelsabkommen beizutreten.

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

Von Jan Drebes und Julia Rathcke

BERLIN/DÜSSELDORF. Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuelle Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.



AFD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn).



Fotos: imago images/Political-Moments

der Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber

als pure „Heuchelei“. „Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische De-

mokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen. Die

Ex-Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt. Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in

Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter

Mehr militärisches Engagement

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschalte der EU-Verteidigungsminister mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.



Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

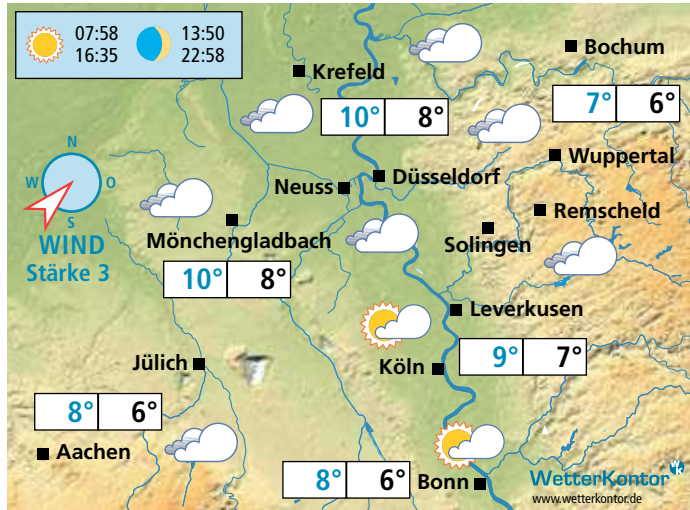
Nachrichten

Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorgte, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesre-

gierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

REGIONALWETTER: VIELE WOLKEN, MEIST TROCKEN



Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
9° 5°	8° 4°	10° 5°	10° 4°

WETTER-SERVICE

Biwetter: Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen.

Pollenflug: Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet.

Gefühlte Temperatur: Sie beträgt heute Mittag 5 Grad.

Bauernspruch: Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft.

Mondphasen:
22.11. 30.11. 08.12. 14.12.

www.wz.de/wetter
www.rga.de/wetter
www.solinger-tageblatt.de/wetter

WASSERTEMPERATUREN:	
Nord- und Ostsee	9 bis 11 Grad
Kanaren	22 bis 23 Grad
Westliches Mittelmeer	15 bis 21 Grad
Ostliches Mittelmeer	16 bis 25 Grad
Adria	16 bis 21 Grad
Algarve	19 bis 21 Grad
Schwarzes Meer	12 bis 18 Grad
Rotes Meer	23 bis 27 Grad

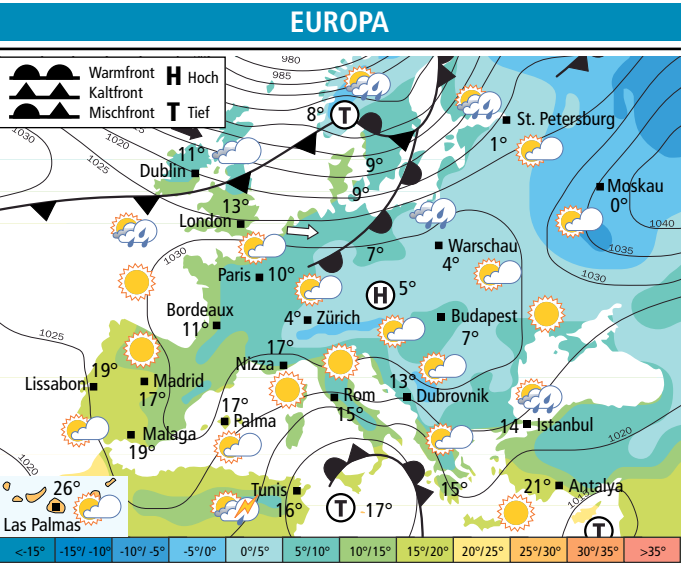


REISEWETTER:

Süddeutschland: Nach Auflösung von Nebel häufig Sonne. Von 2 bis 7 Grad.

Norddeutschland: Viele Wolken, gebietsweise Regen. 6 bis 12 Grad.

Ostdeutschland: Stark bewölkt, nur im Süden meist trocken. 5 bis 9 Grad.



Österreich, Schweiz: Nach sonnig bis wolkg. Zwischen 3 und 8 Grad.

Italien, Malta: Im Norden zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. 9 bis 17 Grad.

Spanien, Portugal: Meist sonnig, wenige Wolken. 15 bis 24 Grad.

Frankreich: Im Norden dichte Wolken, im Süden sonnig. Werte von 6 bis 15 Grad.

Balearen: Häufig Sonnenschein, Schauer. Am Nachmittag 13 bis 16 Grad.

Kanaren: Blauer Himmel und Sonnenschein, überall trocken. 20 bis 26 Grad.

WELT	
heute	morgen
Ankara	9° 8°
Bangkok	34° 33°
Buenos Aires	28° 30°
Caracas	32° 33°
Dubai	31° 32°
Havanna	28° 29°
Hongkong	26° 28°
Jakarta	31° 31°
Johannesburg	19° 22°
Kairo	21° 22°
Kapstadt	24° 20°
Kuala Lumpur	33° 28°
Los Angeles	20° 20°
Manila	32° 32°
Miami	29° 29°
Mombasa	31° 31°
Nairobi	24° 24°
New Orleans	23° 24°
New York	14° 9°
Osaka	15° 18°
Peking	4° 4°
Riad	31° 27°
Rio de Janeiro	26° 27°
San Francisco	16° 14°
Shanghai	16° 14°
Seoul	12° 9°
Singapur	31° 30°
Sydney	24° 35°
Tel Aviv	19° 22°
Tokio	16° 19°
Toronto	6° 4°
Windhuk	29° 28°
Wladiwostok	2° -2°

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER. Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsmitgliedern der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwiſt aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsoffer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Musinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert.



Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Musinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert. Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Musinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Musinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche. Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auch auf Anfragen an Bischof Dr. Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“

Bischof Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen



ZdK-Präsident Thomas Sternberg
Foto: Gunnar A. Pier

loy- **BONN/KÖLN.** Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“. Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. ZdK-Präsident Thomas Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.

Anzeige



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

ARD

8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D, 2018 **HD** **9.50** Tagesschau **HD** **9.55** Seehund, Puma & Co. **HD** **11.30** Quarks im Ersten **HD** **12.05** Die Tierärzte **HD** **12.55** Tagesschau **HD** **13.00** Sportschau. Slalom Damen / ca. 14.10 Zweierbob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen **HD** **17.50** Tagesschau **HD** **18.00** Sportschau **HD** **19.57** Lotto **HD** **20.00** Tagesschau **HD** **20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell.** Spielshow. Heute messen sich Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyr und Ralph Schmitz in der Show mit Kai Pflaume mit talentierten Kindern. **HD**

23.30 Tagesthemen **HD** **23.50 Das Wort zum Sonntag** **HD** **23.55 Donna Leon – Beweise, dass es böse ist.** Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger **HD** **1.25 Tagesschau** **HD** **1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer.** Actionfilm, USA, 2010. Mit Denzel Washington, Gary Oldman **HD**

RTL

5.30 Verdachtsfälle **HD** **6.25** Verdachtsfälle **HD** **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht Report **HD** **10.25** Der Blaulicht Report **HD** **11.25** Der Blaulicht Report **HD** **12.25** Der Blaulicht Report **HD** **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands **HD** **15.40** Undercover Boss **HD** **17.45** Best of ...! **HD** **18.45** RTL Aktuell **HD** **19.03** RTL Aktuell – Das Wetter **HD** **19.05** Life – Menschen, Momente, Geschichten **HD** **20.15 Das Supertalent.** Castingshow. In der fünften Show treten sehr außergewöhnliche Talente auf. Unter anderem zeigt der professionelle Papierflieger-Pilot Andrea Castiglia eine Performance mit Papierflugzeugen. **HD** **23.00 Mario Barth & Friends.** Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler **HD** **0.10 Temptation Island VIP** **HD** **1.15 Das Supertalent.** Castingshow **HD** **3.15 Mario Barth & Friends.** Comedyshow **HD** **4.15 Schmitz & Family.** Comedyshow **HD**

NDR

12.00 Als die Ökos in den Norden kamen **HD** **12.45** Weltreisen **HD** **13.15** Wie fliegen wir morgen? **HD** **14.00** Sportclub live. 3. Liga: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **HD** **16.45** Wolf, Bär & Co. **HD** **17.35** Tim Mälzer kocht! **HD** **18.00** Nordtour **HD** **18.45** DAS! **HD** **19.30** Regionales **20.00** Tagesschau **HD** **20.15 24 Milchkühe und kein Mann.** Liebesfilm, D, 2013 **HD** **21.45** Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D, 2016 **HD** **23.15** Kroymann **HD** **1.15** Am Ende der Gewalt. Thriller, D/USA, 1997

BR

15.55 Glockenläuten **16.00** Rundschau **HD** **16.15** natur exklusiv **HD** **17.00** Anna und die Haustiere **HD** **17.15** Blickpunkt Sport **17.45** Zwischen Spessart und Karwendel **HD** **18.30** Rundschau **HD** **19.00** Gut zu wissen **HD** **19.30** Kunst & Krempel **HD** **20.00** Tagesschau **HD** **20.15 Nicht mit mir, Liebling.** Komödie, D, 2012 **HD** **21.45** Rundschau Magazin **HD** **22.00** Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D, 2001 **HD** **23.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **HD** **1.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D, 2005 **HD**

VOX

5.00 Medical Detectives **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin **HD** **10.00** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Die Stripperin / Das Todesalbum **HD** **11.50** Shopping Queen **HD** **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** hundkatzemaus **HD** **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team **20.15 96 Hours – Taken** 3. Actionfilm, F, 2014 **HD** **22.25** Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA, 2011 **HD** **HD** **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F, 2014 **HD** **HD**

SUPER RTL

11.55 Barbie in Der Nußknacker. Animationsfilm, USA, 2001 **13.10** Barbie **HD** **13.45** Friends **HD** **14.15** Tom und Jerry **14.40** Spirit: wild und frei **HD** **16.55** Woozle Goozle **HD** **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **HD** **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** Alvin!!! und die Chipmunks **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelol! **20.15 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit.** Liebeskomödie, USA, 2018 **HD** **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA, 2017 **23.45** Comedy Total **0.25** Infomercials

SPORT 1

9.15 Die PS Profis – Mehr Power aus dem Pott **9.30** Normal **10.00** Teleshopping **14.00** Volleyball. Bundesliga: VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling Volleys, 5. Spieltag, Männer, live **15.55** Volleyball. Bundesliga Frauen: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin, live **18.00** Basketball. Die BBL. EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners, live **19.45** Motorsport **20.15 Darts.** Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde, live **0.00** Sport Clips

ZDF

10.25 heute Xpress **HD** **10.30** Notruf Hafenkante **HD** **11.15** Soko Stuttgart **HD** **12.00** heute Xpress **HD** **12.05** Menschen – das Magazin **HD** **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D, 2014 **HD** **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D, 2007 **HD** **15.15** Vorsicht, Falle! **HD** **16.00** Bares für Rares **HD** **17.00** heute Xpress **HD** **17.05** Länderspiegel **HD** **17.35** plan b **HD** **18.05** Soko Wien **HD** **19.00** heute **HD** **19.25** Der Bergdoktor **HD** **20.15 Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen.** Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord. **HD** **21.45 Der Kriminalist.** Krimiserie. Crash Extreme **HD** **22.45 heute journal** **HD** **23.00 das aktuelle sportstudio** **HD** **0.25 heute Xpress** **HD** **0.30 heute-show.** Satireshow **HD** **1.00 Auf die harte Tour.** Actionkomödie, USA, 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods **HD**

SAT.1

9.05 Auf Streife – Berlin **HD** **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **16.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **17.00** Auf Streife – Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin **HD** **18.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **19.00** Auf Streife – Die Spezialisten **HD** **19.55** Sat.1 Nachrichten **20.15 BFG – Big Friendly Giant.** Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill. Als das Waisenkind Sophie einen Riesen bei seinem Streifzug entdeckt, wird sie prompt von ihm in sein Reich entführt. **HD** **22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse.** Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep **HD** **0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers.** Actionfilm, USA, 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood **HD** **2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse.** Komödie, USA, 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep **HD**

SWR

10.15 Nachtcafé **HD** **HD** **11.45** Der Winzerkönig **HD** **12.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **HD** **HD** **14.00** sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden, live **16.00** Fahr mal hin **HD** **16.30** Genuss mit Zukunft **HD** **17.00** Tegernsee, da will ich hin! **HD** **17.30** Regionales **20.00** Tagesschau **HD** **20.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg** **HD** **22.15** Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten **HD** **23.00** Andrea Berg Backstage **HD** **23.30** Regionales **1.00** Oh Gott, Herr Pfarrer **HD**

MDR

16.25 MDR aktuell **HD** **HD** **16.30** Sport im Osten **HD** **HD** **18.00** Heute im Osten – Reportage **HD** **18.15** Unterwegs in Thüringen **HD** **18.45** Glaubwürdig **HD** **18.50** Wetter für 3 **HD** **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell **HD** **19.50** Thomas Junker unterwegs **HD** **20.15 Ein Kessel Buntes Spezial** **HD** **22.15** MDR aktuell **HD** **22.20** Das Gipfeltreffen **HD** **22.50** Privatkonzert **HD** **23.50** Verloren auf Borneo. Komödie, D, 2012 **HD** **1.20** Die schöne Warwara. Märchenfilm, SU, 1969 **HD**

KABEL 1

5.30 In Plain Sight **HD** **6.25** Hawaii Five-0 **HD** **HD** **7.20** Hawaii Five-0 **HD** **8.20** Hawaii Five-0 **HD** **9.15** Blue Bloods **HD** **10.05** Blue Bloods **HD** **HD** **HD** **11.05** Castle **HD** **12.00** Castle **HD** **12.50** Castle **HD** **13.40** Castle **HD** **14.35** Castle **HD** **15.30** Castle **HD** **HD** **16.25** Kabel Eins News **16.40** Castle **HD** **17.35** Castle **HD** **HD** **18.25** Castle **HD** **HD** **19.20** Castle **HD** **20.15 Hawaii Five-0** **HD** **21.15** Hawaii Five-0 **HD** **22.15** Lucifer **HD** **HD** **23.15** Lucifer **HD** **HD** **0.10** Hawaii Five-0 **HD** **HD**

RTL II

5.20 X-Factor: Das Unfassbare **6.00** Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim. Doku-Soap **HD** **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Doku-Soap **HD** **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **HD** **20.15 Twister.** Actionfilm, USA, 1996 **HD** **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Science-Fiction-Film, CDN, 2014 **HD** **HD** **0.10** The 6th Day. Science-Fiction-Film, USA, 2000 **HD** **2.20** Twister. Actionfilm, USA, 1996 **HD**

EUROSPORT

9.30 Ski Alpin **HD** **10.05** Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live **HD** **11.15** Skispringen **HD** **12.20** Ski Alpin **HD** **13.05** Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live **HD** **14.15** Skispringen **HD** **15.15** Skispringen **HD** **15.50** Skispringen. FIS Weltcup. Mannschaftsspringen, live **HD** **17.55** Ski Alpin **HD** **19.00** Snooker **HD** **19.40** Nachrichten **HD** **19.45** Snooker. Northern Ireland Open. Halbfinale, live **HD** **23.30** Nachrichten **HD** **23.35** Ski Alpin **0.30** Skispringen **HD**

WDR

10.30 Lokalzeit **11.00** Quarks **HD** **11.30** Die Sendung mit der Maus **HD** **12.00** Wilder Wilder Westen **HD** **13.30** 5 Fallen – 2 Experten **HD** **14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **HD** **14.45** Rekorde: Das Beste im Westen (1+2/4) **HD** **16.15** Land und lecker im Advent (1/4) **HD** **17.00** Beste Heimathäppchen **HD** **17.15** Einfach und köstlich **HD** **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **HD** **18.15** WestArt **HD** **18.45** Aktuelle Stunde **HD** **19.30** Lokalzeit **HD** **20.00** Tagesschau **HD** **20.15 ILIVE Krone 2020.** Für die Redaktion ist es in der aktuellen Lage besonders wichtig, die Künstlerinnen und Künstler für ihr Schaffen in diesem Jahr zu würdigen und den Fans die Abstimmung zu ermöglichen. **HD** **21.45 Mitternachtsspitzen.** Kabarettshow. In seiner vorletzten Ausgabe steht das „Dreigestirn“ Jürgen Becker, Uwe Lyko und Wilfried Schmickler vor einer großen Herausforderung. **22.45 Sträter.** Kabarettshow **HD** **23.30 Die Carolin Kebekus Show.** Comedyshow **HD** **0.15 ILIVE Krone 2020.** Gala **HD**

PRO SIEBEN

6.15 Two and a Half Men **HD** **HD** **7.35** The Big Bang Theory **HD** **HD** **8.55** How to Live with Your Parents **HD** **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** MOTZmobil **HD** **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville **HD** **HD** **12.45** Die Simpsons **HD** **15.40** Two and a Half Men **HD** **HD** **17.00** Last Man Standing. Karten auf den Tisch / Das junge Glück **HD** **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück **HD** **19.05** Galileo **HD** **20.15 Schlag den Star.** Spielshow. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgest und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher. **HD** **0.15 Schlag den Star.** Spielshow. „Mr. Comedy“ Faisal Kawusi fordert „Mr. Universum“ Ralf Moeller heraus. Die beiden Männer treten in bis zu neun Runden im direkten Duell gegeneinander an. **HD** **2.10 The Defender.** Actionfilm, USA/GB/D, 2004. Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer **HD**

ARTE

10.00 Stadt Land Kunst Spezial **11.20** Zu Tisch **HD** **HD** **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Dokumentarfilm, F, 2014 **HD** **13.45** Magische Gärten **HD** **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **HD** **HD** **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** Geo Reportage **HD** **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **HD** **20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3)** **HD** **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **HD** **23.50** Psycho – Ich, resilient **0.15** Square Idee

3 SAT

14.30 Kunst & Krempel **HD** **HD** **15.00** Natur im Garten **HD** **15.30** Flissiges Gold **HD** **16.00** Universum: Wörthersee **HD** **HD** **16.45** Universum: Expedition ins Schilf **HD** **17.30** Frühling – Zu früh geträumt. Liebesmelodram, D, 2017 **HD** **19.00** heute **HD** **HD** **19.20** 100 Jahre Berlinograd **20.00** Tagesschau **HD** **20.15 Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten.** Komödie, CH, 2019 **HD** **HD** **21.45** Der König von Köln. Drama, D, 2019 **HD** **HD** **23.10** Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F, 2009 **HD** **HD** **HD** **0.40** lebensArt **HD**

PHOENIX

5.15 Tatort Sumpf **6.45** Die Spurenleserin **7.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General **9.30** So tickt der Alex **10.00** Berlin 1945 **12.45** phoenix vor ort **14.15** Wilde Schlösser **HD** **15.00** Geheimnisvolle Orte **17.00** So tickt der Alex **17.15** Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General **19.30** Böse Bauten III **20.00** Tagesschau **20.15 Wildes Deutschland** **21.00** Kühle Schönheiten **21.45** Unbekannte Tiefen **HD** **23.15** Corona, Aids & Co. **0.00** Das Dritte Reich vor Gericht **3.00** Corona, Aids & Co.

KIKA

12.00 Die Wilden Kerle **HD** **HD** **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? Jugendfilm, D, 2003 **HD** **15.05** Geronimo Stilton **HD** **15.50** Mascha und der Bär **HD** **16.20** 1000 Tricks **HD** **16.35** Operation Autsch! **HD** **17.00** Timster **HD** **17.15** Sherlock Yack **HD** **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **HD** **18.15** Edgar, das Super-Karibu **HD** **18.35** Elefantastisch! **HD** **18.50** Unser Sandmännchen **HD** **19.00** Yakari **HD** **HD** **19.25** Checker Tobi **HD** **19.50** logo! **HD** **HD** **20.00** KiKA Live **HD** **HD** **20.10** Checkpoint **HD** **20.35** Leider lustig **HD**

SKY SPORT NEWS

6.00 Sky Sport News. Frühreport **HD** **8.00** Fußball: Bundesliga. Matchplan **HD** **9.00** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans **HD** **9.30** SkyGym **HD** **9.45** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans **HD** **10.00** Gesagt. Gemeint **HD** **10.30** Sky Sport News. Guten Morgen, Fans **HD** **12.00** Sky Sport News. Matchday Countdown **HD** **15.30** Sky Sport News. Nachmittagsreport **HD** **17.00** Sky Sport News. Abendreport **HD** **21.00** Sky Sport News. Spätreport **0.00** Sky Sport News. Nachtreport **HD**

GESTERN GESEHEN



ARD, 20.15 UHR KOMÖDIE

Hochzeitsstrudel und Zwetschgenglück

In der Krimireihe „Die Toten von Salzburg“ geht Fanny Krausz als Irene Russmeyer regelmäßig auf Verbrecherjagd. Dabei steht sie jedoch meist im Schatten ihrer Schauspielkollegen Florian Teichtmeister und Michael Fitz. Nun konnte die Mimin eine andere Seite von sich zeigen. Die Hauptrolle der Hanna Gruber, die in der Komödie von Thomas Kronthaler ihren Platz im Leben suchte und dabei mal stark, mal verletzlich wirkte, stand ihr. Man konnte sich gut in die Protagonistin hinein fühlen, die als begnadete Bäckerin mit abgebrochenem Jurastudium den Traum eines eigenen Cafés verfolgte und deren Pläne von einem unerwarteten Erbe auf die Probe gestellt wurden. Obwohl der Film geradewegs auf das zu erwartende Happy End zusteuerte, musste Hanna einige Hürden überwinden. Hin- und hergerissen zwischen Stadt und Land, zwischen zwei Männern und ihrem Wunsch, auf eigenen Beinen zu stehen, musste die sympathische junge Frau auch noch mit einem gut gehüteten Familiengeheimnis fertigwerden. Das machte den Wohlfühlfilm abwechslungsreicher als zunächst angenommen. Auch dass Kronthaler die Liebesgeschichte nicht zu sehr in den Fokus rückte, war eine positive Überraschung. *Sarah Schwarz*

Foto: BR

FERNSEHTIPPS

ZDF, 20.15 UHR KRIMIREIHE

Der Kommissar und das Meer



Eine Einbruchsserie mündet in einem Mord. Robert Anders (Walter Sittler) und sein Team untersuchen den Fall. Unterstützung liefert Polizist Sigge, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Sollte sich Anders bei der Untersuchung des Suizids auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen haben? (D, S/2020)

Foto: ZDF

SUPER RTL, 20.15 UHR LIEBESKOMÖDIE

Der Weihnachtsfluch

Jillian (Kali Kawk) hat ein wunderbares Leben. Sie ist eine erfolgreiche politische Beraterin, und ihr Freund George kandidiert als Bürgermeister. Über die Feiertage wird sie endlich Georges Eltern kennenlernen. Als es auf dem Weg dorthin zu einer ungewöhnlichen Begegnung mit dem Weihnachtsmann kommt, kann Jillian plötzlich nichts als die Wahrheit sagen. (USA/2018)

Foto: SUPER RTL

ARTE, 20.15 UHR DOKUMENTATION

Vom Schreiben und Denken (1-3/3)



Schreiben ist heute für die meisten Menschen etwas Selbstverständliches. Die Schrift ermöglicht es, über Zeit und Raum hinweg mit anderen Menschen zu kommunizieren. Ohne die Erfindung des Alphabets hätte die moderne Welt unmöglich entstehen können. Doch wer kam auf diese geniale Idee? Von Ägypten über Australien bis nach China wird die Entwicklung der Schrift ergründet. Foto: ARTE

SAT.1, 22.35 UHR KOMÖDIE

Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse

Bei einem Brand verlieren die drei Baudelaire-Kinder ihre Eltern – sie erben ein großes Vermögen, das ihnen mit Erreichen der Volljährigkeit ausgezahlt wird. Bis dahin soll ein Verwandter als Vormund der drei Waisen dienen. So kommen sie von einem Verwandten zum nächsten – denn Graf Olaf (Jim Carrey) versucht immer wieder, das Erbe der Kinder an sich zu reißen. (USA/2004)

Foto: SAT.1



TAGESSCHAU24

18.30 Zapp **19.00** Nachrichten **19.30** Weltreisen: Neustart im Hochzeitsparadies **20.00** Tagesschau **20.15** Der Reichstag **21.02** Görings Ministerium **21.47** Das Gefängnis Moabit **22.30** Hat das Auto Zukunft? **23.15** Weltreisen: Neustart im Hochzeitsparadies **23.45** Tagesschau v. 20J. **0.00** Tagesthemen

ONE

14.15 Hustle **15.10** Abenteuer Airport **18.30** The Magic of Belle Isle – Ein verzauberter Sommer. Tragikomödie, USA, 2012 **20.15** Der Lissabon-Krimi: Zum Schweigen verurteilt. Krimireihe, D, 2020 **21.45** SERIÖS **22.00** Twin Peaks – Der Film. Mysteryfilm, USA, 1992 **0.10** extra **3 0.40** The True Night Show

ARD-ALPHA

17.00 treffpunkt medizin **17.45** Hauptsache Gesund **18.30** Gesundheit! **19.00** Schätze der Welt **19.30** Global 3000 **20.00** Tagesschau **HD** **20.15** Nürnberg – Die Prozesse **HD** **23.15** Die vitalen Spinner errichten ein Zeichen für den Sieg des sanften Weges **0.00** Ein Hauch von Marx und keine Coca Cola

ZDF NEO

12.25 Terra X: Welten-Saga. Doku-Reihe **HD** **HD** **16.50** Die glorreichen 10 **HD** **18.20** Sketch History **HD** **18.45** Stadt, Land, Lecker **HD** **19.30** Dinner Date **HD** **20.15** Tage des Donners. Actionfilm, USA, 1990 **HD** **22.00</**

ARD

9.30 Die Sendung mit der Maus 📺 **10.03** Allerlei-rah. Märchenfilm, D, 2012 📺 **11.00** Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D, 2018 📺 **12.03** Presseclub 📺 **12.45** Europamagazin 📺 **13.15** Sportschau. Ski-Weltcup. Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierbob-Weltcup / ca. 15.50 Weltcup Skispringen 📺 **18.00** Tagesschau 📺 **18.05** Bericht aus Berlin 📺 **18.30** Sportschau 📺 **19.20** Weltspiegel 📺 **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot.** Krimireihe, D, 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Kaum ist Felix Murot in den Ferien angekommen, muss er sich mit einer folgenreichen Verwechslung auseinandersetzen. 📺 **21.45** **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut.** Krimireihe, NZ, 2016. Mit Neill Rea 📺 **23.15** **Tagesthemen** 📺 **23.35** **ttt – titel thesen temperamente** 📺 **0.05** **Druckfrisch** 📺 **12.03** **Parteitag Bündnis 90/Die Grünen** 📺 **0.50** **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn.** Tragikomödie, GB, 2013

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt **6.25** Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **8.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 📺 **9.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 📺 **10.25** Ehrlich Brothers live! Faszination 📺 **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School 📺 **12.55** Das Supertalent 📺 **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten **16.45** Explosiv – Weekend 📺 **17.45** Exklusiv – Weekend 📺 **18.45** RTL Aktuell 📺 **19.05** Die Versicherungsdetektive 📺 **20.15** **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan. Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. Doch sorglos ist ihr Leben dadruch nicht. 📺 **22.20** **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** 📺 **23.40** **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan 📺 **1.45** **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** 📺 **3.00** **Der Blaulicht Report.** Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen 📺

NDR

11.30 Schönes Landleben XXL 📺 **13.00** Wunderschön! 📺 **14.30** Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht **15.30** Klosterküche 📺 **16.00** Lieb & Teuer 📺 **16.30** Sass 📺 **17.00** Bingo! 📺 **18.00** Nordseereport 📺 **18.45** DAS! 📺 **19.30** Regionales **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Die nordstory Spezial** 📺 **21.45** Sportschau – Bundesliga am Sonntag 📺 **22.05** Die NDR Quizshow 📺 **22.50** Sportclub 📺 **23.35** Sportclub Story. Ende der Fußballkarriere – und dann? 📺 **0.05** Quizduell-Olymp 📺

BR

14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol 📺 **15.10** Landfrauenküche 📺 **16.00** Rundschau 📺 **16.15** Unser Land 📺 **16.45** Alpen-Donau-Adria 📺 **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett 📺 **17.45** Regionales **18.30** Rundschau 📺 **18.45** Bergauf-Bergab 📺 **19.15** Unter unserem Himmel 📺 **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal** 📺 **21.45** Blickpunkt Sport 📺 **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin 📺 **23.15** Grünwald Freitagsscomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D, 2012 📺

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samen-spende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen 📺 **12.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samen-spende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen 📺 **17.00** auto mobil 📺 **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus 📺 **19.10** Beat the Box 📺 **20.15** **Grill den Henssler** 📺 **23.40** Prominent! 📺 **0.20** Medical Detectives 📺

SUPER RTL

13.50 Barbie in: Die magischen Perlen. Animationsfilm, USA, 2014 📺 **15.05** Tom und Jerry **15.40** Weihnachtsmann & Co. **KG** **16.55** Woozle Goozle 📺 **17.10** Die neue Looney Tunes Show 📺 **17.55** Paw Patrol 📺 **18.25** Weihnachtsmann & Co. **KG** **19.10** Alvinnn!!! und die Chipmunks 📺 **19.35** Angelol 📺 **20.15** **Christmas at the Plaza – Verliebt in New York.** Liebesfilm, USA, 2019 📺 **22.00** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA, 2018 📺 **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

SPORT 1

5.45 Sport Clips **6.00** Teleshopping **8.00** Antworten mit Bayless Conley **8.30** Die Arche-Fernsehkanzel **9.00** Hattrick Pur – Die 2. Bundesliga **9.30** Bundesliga Pur **11.00** Der Check24 Doppelpass Live **13.30** Bundesliga Pur – Lunchtime 15.00 Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 & 2, live **18.00** Darts. Grand Slam of Darts. Highlights **19.30** **Highlights der 2. Liga** **20.45** Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 & 4, live **23.45** Porsche GT Magazin **0.15** Sport Clips

ZDF

10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D, 2009 📺 **11.30** heute Xpress 📺 **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke 📺 **14.00** Mach was draus 📺 **14.40** heute Xpress 📺 **14.45** Heidi. Familienfilm, CH/D, 2015 📺 **16.30** planet e. 📺 **17.00** heute 📺 **17.10** ZDF SPORTreportage 📺 **17.55** ZDF.reportage 📺 **18.25** Terra Xpress 📺 **19.00** heute 📺 **19.10** Berlin direkt 📺 **19.30** Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens 📺 **20.15** **Katie Fforde: Für immer Mama.** Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel. Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen. 📺 **21.45** **heute journal** 📺 **22.15** **Vienna Blood: Königin der Nacht.** Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard 📺 **23.45** **ZDF-History.** Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen. 📺 **0.30** **Standpunkte.** Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 📺 **0.45** **heute Xpress** 📺

SAT.1

5.30 Watch Me – Das Kinomagazin 📺 **5.40** Auf Streife 📺 **5.55** Auf Streife 📺 **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag 📺 **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick 📺 **10.10** The Voice of Germany 📺 **12.35** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016 📺 **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA, 2007. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint 📺 **17.25** Das große Backen. Kochshow 📺 **19.55** Sat.1 Nachrichten 📺 **20.15** **The Voice of Germany.** Casting-show. Die Moderatoren Thore Schölermann und Annemarie Carpendale sind ebenso gespannt wie die Coaches, wer in den heutigen Battles den Sieg davontragen wird. 📺 **23.00** **Luke! Die Greatnightshow.** Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth 📺 **1.35** **Die Martina Hill Show.** Comedyshow 📺 **2.00** **Rabenmütter.** Sketch 📺 **2.30** **33 völlig verrückte Clips.** Clipshow 📺 **2.50** **33 völlig verrückte Clips.** Clipshow 📺 **3.15** **Auf Streife – Die Spezialisten** 📺

SWR

14.30 Genuss mit Zukunft 📺 **15.00** Expedition in die Heimat 📺 **15.45** Liebe auf dem Land 📺 **16.30** Von und zu lecker 📺 **17.15** Tiernythen 📺 **18.00** Aktuell **18.15** Ich trage einen großen Namen 📺 **18.45** Regionales **19.15** Die Fallers. Familienserie 📺 **19.45** Aktuell **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Graubünden** 📺 **21.45** Regionales **22.50** Die Pierre M. Krause Show 📺 **23.20** Walulis Woche 📺 **23.50** Die Carolin Kebekus Show 📺 **0.35** Winter's Bone. Drama, USA, 2010 📺

MDR

16.40 MDR aktuell 📺 **16.45** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 📺 **17.30** In aller Freundschaft 📺 **18.15** MDR aktuell 📺 **18.20** Brisant Classix 📺 **18.50** Wetter 📺 **18.52** Unser Sandmännchen 📺 **19.00** Regionales **19.30** MDR aktuell 📺 **19.50** Kripo live 📺 **20.15** **Thomas Junker unterwegs** 📺 **21.45** MDR aktuell 📺 **22.00** Sportschau Bundesliga am Sonntag 📺 **22.20** MDR Zeitreise 📺 **22.50** Das Ende der NVA 📺 **23.50** Kollektiv – Korruption tötet 📺 **1.40** Kripo live 📺

KABEL 1

8.20 Without a Trace 📺 **9.15** Without a Trace 📺 **10.15** Without a Trace 📺 **11.05** Without a Trace 📺 **12.05** Without a Trace 📺 **12.55** Abenteuer Leben Spezial 📺 **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **16.00** Kabel Eins News 📺 **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **17.10** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **18.10** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **19.10** Mein Lokal, Dein Lokal 📺 **20.15** **PS Perlen – Make-Up & Motoröl** 📺 **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag 📺 **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? 📺

RTL II

7.00 Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 📺 **13.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 📺 **15.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 📺 **17.15** Mein neuer Alter 📺 **18.15** Grip 📺 **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA, 2013 📺 **22.05** What Happened To Monday? Science-Fiction-Film, USA, 2017 📺 **0.35** Das Bourne Ultimatum. Actionfilm, USA/D, 2007 📺

EUROSPORT

10.05 Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 1. Lauf, live 📺 **11.15** Skispringen 📺 **12.30** Ski Alpin 📺 **13.05** Ski Alpin. FIS Weltcup. Slalom Frauen, 2. Lauf, live 📺 **14.15** Skispringen 📺 **15.50** Skispringen. FIS Weltcup. Einzelspringen, live 📺 **17.45** Ski Alpin 📺 **18.30** Snooker 📺 **19.10** Nachrichten 📺 **19.15** Joy of Six 📺 **19.45** **Snooker.** Northern Ireland Open. Finale, live 📺 **23.00** Nachrichten 📺 **23.05** Tischtennis. ITTF Finals **0.05** Ski Alpin 📺

WDR

8.50 Kochen mit Martina und Moritz 📺 **9.20** WestArt 📺 **9.50** Kölner Treff 📺 **11.20** Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern 📺 **12.05** Wunderschön! 📺 **12.35** Verrückt nach Zug 📺 **13.20** Verrückt nach Zug 📺 **14.05** Erlebnisreisen 📺 **14.25** Wunderschön! 📺 **15.55** Rentner-cops 📺 **16.40** Rentnercops 📺 **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 📺 **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde 📺 **19.30** Westpol 📺 **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Wunderschön!** Bei ihrem zweiten Besuch auf der Nordseeinsel Norderney zeigt Andrea Griesmann drei Freundinnen aus Süddeutschland, dass es im Winter auf Norderney angenehm ruhig ist, aber nie langweilig wird. 📺 **21.45** **Sportschau Bundesliga am Sonntag.** 8. Spieltag: SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05 / 1. FC Köln – Union Berlin 📺 **22.15** **Nicht dein Ernst!** Show. Gast: Nelson Müller 📺 **23.00** **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs.** Comedyshow 📺 **23.30** **Rentnercops.** Krimiserie 📺 **1.05** **Rockpalast** 📺

PRO SIEBEN

5.40 Two and a Half Men 📺 **6.55** Eine schrecklich nette Familie **7.55** Galileo 📺 **11.10** Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? 📺 **12.15** Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billarbeitern 📺 **13.15** Big Stories: US Hip-Hop Superstars 📺 **14.20** The Voice of Germany 📺 **17.00** taff weekend 📺 **18.00** News-time **18.10** Die Simpsons 📺 **18.35** Die Simpsons 📺 **19.05** Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? 📺 **20.15** **Solo: A Star Wars Story.** Science-Fiction-Film, USA, 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, „Oscar“-Preisträger Ron Howard erzählt im Spin-Off der „Star Wars“-Saga die Geschichte des jungen Han Solo. 📺 **23.00** **The Amazing Spider-Man.** Comic-adaption, USA, 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone 📺 **1.30** **Immortal – Die Rückkehr der Götter.** Science-Fiction-Film, I/F/GB, 2004. Mit Thomas Kretschmann 📺 **3.20** **The Philosophers – Die Bestimmung.** Science-Fiction-Film, USA/RI, 2013. Mit James D'Arcy 📺

ARTE

11.20 Badehäuser 📺 **11.50** Vox Pop **12.30** Zahlen schreiben Geschichte 📺 **13.30** Medizin in fernen Ländern 📺 **13.55** Afrikas Wilder Westen 📺 **14.40** Das Auge Afrikas. Dokumentarfilm, D, 2019 📺 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste 📺 **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow 📺 **18.25** Zu Tisch 📺 **18.55** Karambolage 📺 **19.10** Arte Journal **19.30** Geo Reportage 📺 **20.15** **Der fremde Sohn.** Drama, USA, 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright 📺 **23.25** Drum Stories 📺 **0.20** Ercole Amante 📺

3 SAT

13.05 Erlebnis Österreich: Die Wiederentdeckung der Kellerstöckl 📺 **13.30** Herbstjagd in Bayern 📺 **14.00** Die Rhön 📺 **15.30** Mitteldeutschland von oben 📺 **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Fantasyfilm, GB, 2009 📺 **18.30** Schweizweit **19.00** heute 📺 **19.10** Cannabusiness 📺 **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagesschau 📺 **20.15** **Herren.** Tragikomödie, D, 2019 📺 **21.45** Das Unwort. Drama, D, 2020 📺 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F, 2010 📺 **1.00** Mitteldeutschland von oben 📺

PHOENIX

9.00 Geheimnisvolle Orte **9.45** Europas Schlösserwelten **10.00** phoenix vor ort **11.15** phoenix gespräch **11.30** phoenix persönlich **12.00** Presseclub **12.45** Presseclub nachgefragt **13.00** die diskussion **14.00** Das Dritte Reich vor Gericht **17.00** Wildes Deutschland **17.45** Kühle Schönheiten. Dokumentation **18.30** Unbekannte Tiefen 📺 **20.00** Tagesschau **20.15** **Schottlands wilde Norden** **21.45** Dokumentation **23.15** heute-show mit Oliver Welke **23.45** extra3 mit Christian Ehring **0.15** phoenix gespräch

KIKa

13.25 Onnelli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN, 2015 📺 **14.45** Mirette ermittelt 📺 **15.05** Horseland, die Pferderanch **15.50** Las-sie 📺 **16.35** Anna und die wilden Tiere 📺 **17.00** 1, 2 oder 3 📺 **17.25** The Garfield Show 📺 **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen 📺 **18.15** Edgar, das Super-Karibu 📺 **18.35** Elefantastisch! 📺 **18.50** Unser Sandmännchen 📺 **19.00** Yakari 📺 **19.25** Pur- 📺 **19.50** logol 📺 **20.00** Erde an Zukunft 📺 **20.10** stark! 📺 **20.25** Schau in meine Welt! 📺

SKY SPORT NEWS

13.00 Meine Geschichte. Das Leben von Michael Ballack 📺 **13.30** Sky Sport News. Mittagsreport 📺 **14.00** Sky Sport News. Nachmittagsreport 📺 **17.00** Sky Sport News. Abendreport 📺 **19.30** **Die 2. Bundesliga.** 8. Spieltag 📺 **20.45** Sky Sport News. Abendreport 📺 **21.00** Handball. Kompakt 📺 **21.30** Sky Sport News. Spät-report 📺 **22.30** Meine Geschichte. Das Leben von Michael Ballack 📺 **23.00** Sky Sport News. Spät-report 📺 **0.00** Sky Sport News. Nachtreport 📺

FERNSEHTIPPS



ARD, 20.15 UHR KRIMIREIHE

Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

Felix Murot (Ulrich Tukur) trifft in seinem Urlaub Walter Boenfeld, der ihm bis aufs Haar gleicht. Beseelt von diesem Aufeinandertreffen verbringen die beiden unterschiedlichen Herren den Abend miteinander. Als Murot am nächsten Tag verkatert auf Walters Hollywoodschaudel – und dank einer Tauschaktion in der Kleidung seines Doppelgängers – aufwacht, muss der Kommissar feststellen, dass Walter noch in der Nacht auf der Landstraße totgefahren wurde. War es seine Frau Monika, von der Walter noch behauptet hatte, sie wolle ihn umbringen? So entscheidet Murot, seinen Alltag als Kommissar vorübergehend zurückzulassen, in das Leben seines Zwillings einzutauchen und undercover zu ermitteln. Dabei verliebt Murot sich in den Gedanken, sein altes Leben zurückzulassen. (D/2020)

Foto: HR

PRO SIEBEN, 20.15 UHR SCIENCE-FICTION-FILM

Solo: A Star Wars Story



Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han Solo (Alden Ehrenreich) und sein neuer Freund – der Wookie Chewbacca – einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi'ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Raumschiffs Millenium Falcon. (USA/2018)

Foto: PRO SIEBEN

SUPER RTL, 20.15 UHR LIEBESFILM

Christmas at the Plaza

Während der Weihnachtszeit wird die Historikerin Jessica Cooper (Elizabeth Henstridge) beauftragt, die jährliche Weihnachtsausstellung im Hotel The Plaza in New York City zu gestalten. Dort trifft sie auf den Dekorateur Nick. Während ihrer Zusammenarbeit fühlen sie sich immer mehr zueinander hingezogen. Blöd nur, dass Jessica in einer Beziehung steckt. (USA/2019)

Foto: SUPER RTL

RTL, 20.15 UHR LIEBESDRAMA

Fifty Shades of Grey – Befreite Lust



Anastasia Steele (Dakota Johnson) und Christian Grey (Jamie Dornan) sind verheiratet. Doch Anastasia macht sich trotzdem Sorgen: Sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird auch noch vor eine weitere Herausforderung gestellt, als ihr eifersüchtiger Ex-Boss Jack versucht, das Glück des Paares zu zerstören. (USA/2018)

Foto: RTL

ARTE, 23.25 UHR DOKUMENTATION

Drum Stories

Trommeln haben etwas, was andere Instrumente nicht haben: Sie reißen mit. Viele Menschen finden sie cool, lieben den Drummer einer Band mitunter mehr als den Sänger, der vorne an der Rampe steht. Oder sie trommeln selbst und fühlen sich plötzlich wie im siebten Himmel. Trommeln erzählen große Geschichten, und die, die sie spielen, erst recht. Es gibt eine Art wahren Trommel-Hype. Foto: HR



TAGESSCHAU24

19.00 Nachrichten **19.30** 7 Tage ... **20.00** Tagesschau **20.15** Im Alter einsam? Muss nicht sein **21.02** Ulrich Timm im Gespräch **21.26** Ich weiß nicht mal, wie er starb **22.10** Der Traum vom Lebensabend in Polen **22.40** Bericht aus Berlin **23.05** MDR Kultur **23.20** Weltspiegel **0.00** Tagesthemen

ONE

15.50 Hart aber herzlich **19.45** Brisant Classix **20.15** Ökozid. Drama, D, 2020 **21.45**

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas . . . No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desin-



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imagio-images

fektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Face-time oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann **Prinz Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

unbesiegbare.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflögetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“

habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herzkreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte Berufung an. Jos B. bestreitet die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

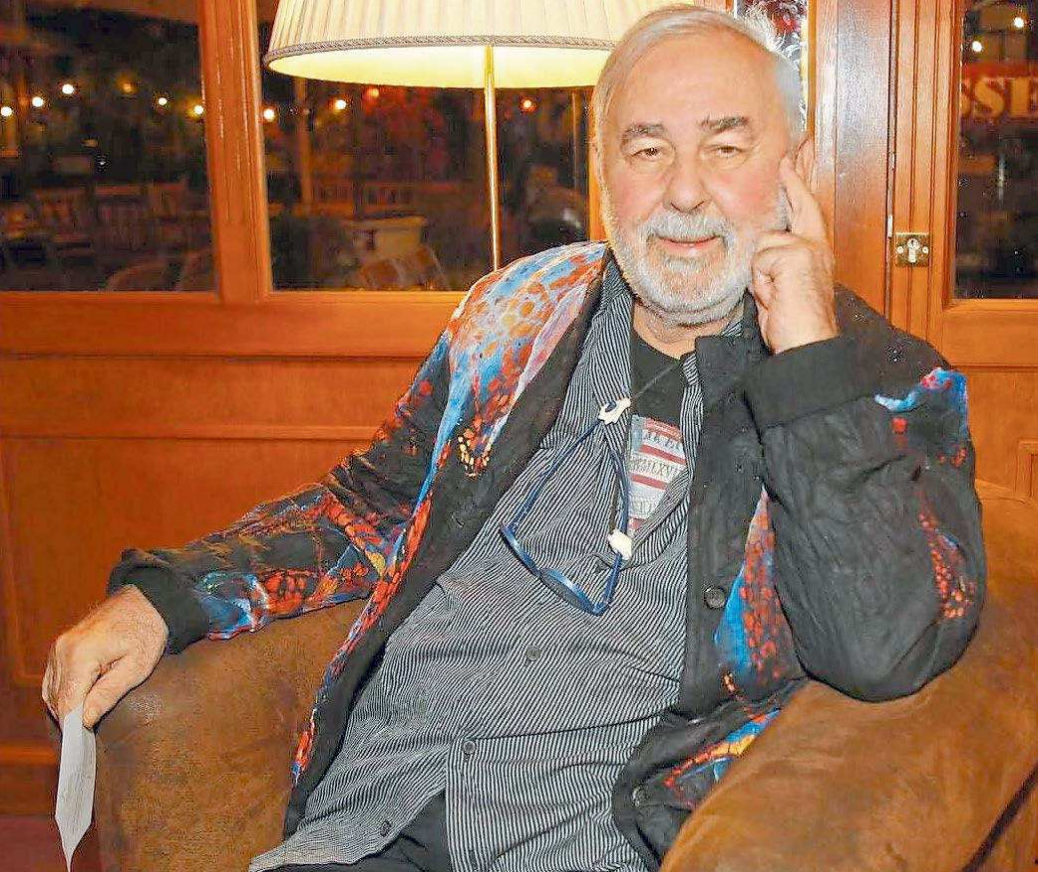
„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

Er war der Liebling der Berliner Society

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Buntten“, trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund“. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: Udo Walz.

Foto: POP-EYE/imagio-images

alte Damen gekümmert. Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das

hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz

2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwaltigen. Der Pöle kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden.

Foto: dpa

habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

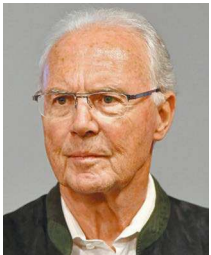
Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte

Steltner. Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-Jährigen war am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden. Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgefressen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Spruch des Tages



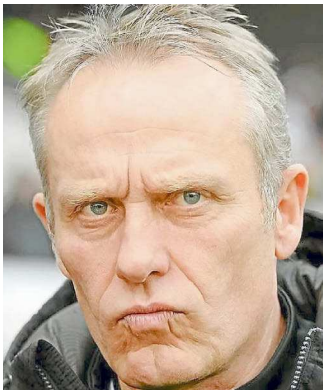
»Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.«

Franz Beckenbauer zur Diskussion um Bundestrainer Joachim Löw

Menschen

Streich spricht Klartext

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei aber, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen.“ Dies tra-



Christian Streich

ge bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei.

Machulla möchte Verlegung der WM

In der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer Maik Machulla von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der Ex-Profi auch einen anderen Turnierrhythmus für sinnvoll. Bislang finden WM und EM jeweils im Zweijahresrhythmus statt, sodass es jedes Jahr ein Großturnier gibt. „Natürlich geht es immer ums



Maik Machulla

Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle. Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Und in diesem Zusammenhang bin ich auch dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen“, sagte er.

Abseits

20 Jahre zu spät

An dieser Stelle muss ich vorsichtig sein. Denn ich fand damals den Comeback-Kampf von Henry Maske gegen Virgil Hill, das Faustkampf-Duell zweier Mittvierziger, so lala. Also, was sage ich zu Mike Tyson vs. Roy Jones? Mike Tyson war mal das ganz große Ding im Schwergewichtsboxen, der jüngste Weltmeister aller Zeiten, eine Explosion im Ringgeviert, lange Zeit unschlagbar, ehe der Lack ab war. Tyson ist aber auch ein mehrfach verurteilter Straftäter, schon irgendwie ein kaputter Typ. 50 Kämpfe (sechs Niederlagen) dauerte seine Karriere insgesamt. Und Jones? Der dominierte vor allem das Halbschwergewicht, war Weltmeister in gleich fünf Gewichtsklassen, stand in 75 Profi-Kämpfen (neun Niederlagen) im Ring. Er hat seine Karriere nie beendet. Beide Boxer konzentrierten sich schon lange nicht

mehr nur auf den Sport. Tyson spielte in 20 Filmen mit, seine Gesangsleistung in „Hangover“ zu „In the Air Tonight“ von Phil Collins ist ein Meisterwerk abstrakter Sangeskunst. Jones' Filmografie kommt „nur“ auf vier Streifen, dafür spielte er sich selbst in der TV-Serie „Eine schrecklich nette Familie“ (1987 bis 1997) um den Schuhverkäufer Al Bundy. Das nur am Rande. Nun soll es Tyson vs. Jones geben. Wer ein Sky-Abo hat und 15 Euro Frühbucherrabatt zahlt, kann das Gemetzel in der Nacht vom 28. bis 29. November live aus Los Angeles verfolgen. So wie damals, nur für Bares. Nachts aufstehen, um Boxen zu sehen. Muhammad Ali, Joe Frazier, George Foreman. Das war gestern. Morgen kommt Tyson & Jones. Allerdings sind die Herren Tyson und Jones mit 54 und 51 Jahren in einem fortgeschrittenen Alter. Tyson verlor seinen letzten Kampf 2005 gegen Kevin McBride. Jones, mit 48 Jahren, siegte 2018 immerhin gegen den Kanadier Scott Sigmon. Doch jetzt ist das nur ein Abklatsch, ein munteres Abkassieren der Zuschauer. Der Mega-Fight kommt gut 20 Jahre zu spät. Leider.

Alexander Hefflik findet, dass sich „Best Ager“ gegen-seitig nicht mehr so feste auf den Kopf hauen sollten.



Fußball: Strafstöße haben in der Bundesliga Konjunktur

So viele Elfmeter wie noch nie

Von Ulrike John

FRANKFURT/MAIN. Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeiter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich. In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige

»Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen.«

Mats Hummels



Max Kruse (Union Berlin) gilt als sicherster Elfmeterschütze in der Bundesliga. Hier verläßt er den Bielefelder Stefan Ortega.

Foto: imago-images

„Ich stimme zu, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem siebten Spieltag und den zehn Strafstoßen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen“, erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner zur Frage, was in der Bundesliga los sei. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab“. Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele korrekt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“ Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz

sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. Trainer Manuel Baum relativierte zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“ Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet

und ob und wann jemand einschreitet.“ Von den bisher 30 Strafstoßen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Abseits-situationen, die mit der Technik aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone“, so Spitzenreferee Deniz Aytekin der „Main Post“. „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert.“ Daran ändern auch neue Regeln nichts. Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch Absicht entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des

Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden.“ Und bei der Frage Foul oder nicht im Strafraum? „Im Oberkörperbereich sind Kontakte von Impuls und Wirkung abhängig und auch oftmals nicht strafstoßwürdig, am Bein dagegen reicht manchmal schon ein kleines Touchieren“, so der DFB-Lehrwart. Dass die Angreifer oft schon bei einer zarten Berührung abheben, das gab es schon, als der 55 Jahre alte Christian Streich noch gar nicht geboren war. Und es hat sich auch mit dem Videobeweis kaum geändert.

Dortmund bindet Reyna bis 2025

-wis- DORTMUND. Borussia Dortmund bleibt seinem Ruf als feine Schmiede für besondere Talente treu. Am Freitag verlängerte der Fußball-Bundesligist den Vertrag mit Giovanni Reyna bis zum 30. Juni 2025. Der 18-jährige US-Boy war im vergangenen Sommer vom New York City FC zum BVB gewechselt und hatte seine Ausbildung in der U-19-Mannschaft abgeschlossen. Seit Beginn dieses Jahres zählt der offensive Mittelfeldspieler zum Profikader. Reyna fasste schnell Fuß und absolvierte saisonübergreifend bereits 29 Pflichtspiele für Dortmund. Erst vor wenigen Tagen debütierte er in der US-Auswahl. „Gio hat in den vergangenen Monaten eine fast unglaubliche Entwicklung genommen. Er wird definitiv ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Zukunft von Borussia Dortmund sein“, sagte Sportdirektor Michael Zorc. Als Spieler der Zukunft gilt auch Youssoufa Moukoko. Der deutsche U-Nationalspieler feierte Freitag seinen 16. Geburtstag und könnte schon am Samstag jüngster Bundesliga-Akteur aller Zeiten werden. Der BVB tritt am Abend (20.30 Uhr) bei Hertha BSC an. Trainer Lucien Favre beantwortete Fragen nach einem Einsatz Moukokos ausweichend. „Es ist noch nicht entschieden“, erklärte der Schweizer.

Fußball: Ex-Coach in Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD Rapolders Gedankenwelt

Von Alexander Müller

MANNHEIM. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. „Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?“, schrieb der Ex-Trainer von Waldhof Mannheim, LR Ahlen, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook. Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm 1990er Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag am Donnerstag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öffentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem „Ermächtigungsgesetz“. Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus „Ermächtigungsgesetz“ als politischen Kampfbegriff gegen die Maßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern.



Uwe Rapolder ist aktuell nicht als Trainer tätig, sondern nur noch als Beobachter in Fußball-Stadien unterwegs.

Foto: imago-images

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. „Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker‘ pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!“, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer aus Heilbronn.

In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei „der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich“, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: „Kleber & Kondener“ pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!“, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer aus Heilbronn.

Rangnick schweigt

FRANKFURT/MAIN (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. Auf die Frage, ob er bereit wäre, antwortete der 62-Jährige: „Es gehört sich nicht, darüber zu sprechen. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat.“ Zu einem möglichen Angebot des DFB sagte Rangnick lediglich: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.“

Rekordspiel in München

MÜNCHEN (dpa). Bayern München muss das Rekordspiel gegen Werder Bremen ohne Corentin Tolisso bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Auch Joshua Kimmich fällt auf dieser Position aus. Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte. Die Rollen sind wie immer in den vergangenen Jahren klar verteilt. Seit 2008 haben die Hanseaten nicht mehr gegen die Bayern gewonnen. Zuletzt gab es sogar 19 Niederlagen am Stück – ebenfalls ein Rekord.

Nachrichten

Trajdos gewinnt bei Judo-EM Bronze

Judo ■ Martyna Trajdos hat bei der EM in Prag die dritte deutsche Bronzemedaille gewonnen. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jäh-

rige die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereiit verpasste dagegen in der 70-Kilo-Klasse knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Am Donnerstag hatten bereits Katharina Menz (bis 48 Kilo) und Theresa Stoll (bis 57 Kilo) den dritten Platz erreicht.

Formel 1 plant mit mehr Rennen

Motorsport ■ Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Rennkalenders. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Geschäftsführer Chase Carey. Der Amerikaner hat in der Vergangenheit

schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der nächsten Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

Skeleton-Duo zeitgleich auf Rang zwei

Skeleton ■ Gut lief der Weltcup-Auftakt im lettischen Sigulda für die deutschen Herren. Felix Keisinger und Alexander Gassner landeten nach zwei Läufen zeitgleich auf Rang zwei 79 Hundertstel hinter Lokalmatador Martins Dukurs. Die Damen legten

einen Fehlstart hin. Weltmeisterin Tina Hermann kam nur auf Rang sieben. Die siegreiche Janine Flock (Österreich) hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling wurde Achte, Weltcup-Debütantin Hannah Neise kam auf Rang 13.

TV-Tipp

	Samstag
Wintersport: u.a. Ski Alpin, Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (14.10 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)	
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag: TSV 1860 München – KFC Uerdingen (14 Uhr, BR), Hansa Rostock – Dynamo Dresden (14 Uhr, MDR und NDR), 1. FC Saarbrücken – SV Wehen Wiesbaden (14 Uhr, SWR)	
Volleyball: Bundesliga, 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen – BR Volleys (14 Uhr, Sport 1); Frauen-Bundesliga, 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin (15.55 Uhr, Sport 1)	
Basketball: Bundesliga, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners (18 Uhr, Sport 1)	
	Sonntag
Wintersport: u.a. Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13.15 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (15.15 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)	
Motorrad: WM, Grand Prix von Portugal: Die Rennen (11.20 bis 16.15 Uhr, ServusTV)	
American Football: NFL, 11. Spieltag: New Orleans Saints – Atlanta Falcons und Indianapolis Colts – Green Bay Packers (18.55 Uhr, Pro7 Maxx)	

Tennis

ATP Finals in London
Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4); Daniil Medwedew (Russland) - Diego Schwartzman (Argentinien)

1 Daniil Medwedew	2	4:0	2:0
2 Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3 Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4 Diego Schwartzman	2	1:4	0:2

Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1 Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2 Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3 Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4 Andrej Rubljew	3	3:4	1:2

Halbfinale am Samstag: Daniil Medwedew - Rafael Nadal und Dominic Thiem - Novak Djokovic

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou
Achtfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) - Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2 (8:11, 11:3, 4:11, 11:9, 11:6, 12:10); Lin Gaoyuan (China) - Koki Niwa (Japan) 4:0 (11:9, 11:3, 11:4, 11:9)

Frauen, Viertelfinale: Chen Meng (China) - Petrisa Solja (Berlin) 4:2 (9:11, 10:12, 11:5, 11:5, 11:8, 11:6); Sun Yingsha (China) - Suh Hyowon (Südkorea) 4:2 (10:12, 11:6, 8:11, 11:3, 13:11, 11:5)

Golf

US-PGA-Tour in St. Simons/Georgia (6,6 Mio. Dollar)
Stand nach 1 von 4 Runden: 1. Matt Wallace (England), Camilo Villegas (Kolumbien) beide 64 Schläge; 3. Rory Sabbatini (Südafrika), Peter Malnati (USA), Patton Kizzire (USA), Robert Streb (USA) alle 65

Tennis: Knappe Niederlage nach Fehlstart gegen Djokovic

Zverev verpasst Halbfinale

Von Kristina Puck

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor er das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Welt-ranglistenersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match

»Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war schwierig.«

Alexander Zverev

gespielt habe und auch Chancen hatte“, sagte Zverev. „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltrang-listensiebte mit einem Final-erfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die erhofften sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Daraus kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei

den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit. Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den Österreicher Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen Rafael Nadal und der Russe Daniil Medwedew aufeinander.

Der Knackpunkt am Freitag: Zverev verpatzte den Start. Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Er machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Durchgang war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen seines Gegners aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – dabei blieb es. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Das galt vor allem für den Tiebreak.



Da war mehr möglich: Alexander Zverev verlor gegen Novak Djokovic und verpasste damit bei den ATP Finals das Halbfinale.

Foto: dpa

Handball: Bundesligist Ludwigshafen steht ab Dezember ohne Spielstätte da

Heimatlose Eulen – Halle wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa). Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Aus-tragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-

Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns ab dem 1. Dezember nicht mehr zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Clubs.

Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin

haben andere Bundesliga-Clubs bereits ihre Hilfe angeboten. Der Verein prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd aus-tragen können“. In unmittelbarer Nähe befindet sich etwa die SAP-Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Skispringen: Die Saison mit zwei Weltmeisterschaften und der Tournee startet Samstag

Reichlich Titelchancen auf den Schanzen



Markus Eisenbichler und die deutschen Skispringer stehen vor einer Saison mit zwei Weltmeisterschaften.

Foto: dpa

WISLA (dpa). Am Wochenende geht es los: Die Skispringer starten nach einer langen Pause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besondere. Die wichtigsten Fragen vor dem Start im Überblick.

► **Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus?** Der Weltcup-Kalender ist bislang erstaunlich wenig beeinträchtigt. Bis auf die Wettbewerbe in Japan wurde nichts abgesagt. Die Olympia-Generalprobe in China ist fraglich. Bei den Abläufen verändert sich für die Athleten dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Tross möglichst absotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Sölden gehen es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht. ► **Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter?**

Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für die deutschen Top-Stars Markus Eisenbichler, Karl Geiger und deren Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis

»Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi etwa habe ich das ganze Jahr nicht mehr gesehen.«

Karl Geiger

zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der vergangenen Saison bester Springer will sich noch nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Ich will mitnehmen, was geht“, so Geiger. ► **Wie sind die deutschen Springer drauf?** Bei der DM

Fußball

Bundesliga	
Bayern München - Werder BremenSa., 15.30 Uhr	
Borussia M'gladbach - FC AugsburgSa., 15.30 Uhr	
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart Sa., 15.30 Uhr	
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg Sa., 15.30 Uhr	
Arminia Bielefeld - Bayer LeverkusenSa., 15.30 Uhr	
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig Sa., 18.30 Uhr	
Hertha BSC - Borussia Dortmund Sa., 20.30 Uhr	
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05 So., 15.30 Uhr	
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin So., 18.00 Uhr	

2. Bundesliga	
Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen Sa., 13.00 Uhr	
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim Sa., 13.00 Uhr	
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC Sa., 13.00 Uhr	
SC Paderborn - FC St. Pauli Sa., 13.00 Uhr	
Hamburger SV - VfL Bochum Sa., 13.00 Uhr	
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98 So., 13.30 Uhr	
Greuther Fürth - Jahn Regensburg So., 13.30 Uhr	
Würzburger Kickers - Hannover 96 So., 13.30 Uhr	
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg Mo., 20.30 Uhr	

3. Liga				
MSV Duisburg - SC Verl				
1	FC Saarbrücken	10	19:9	22
2	TSV 1860 München	10	21:12	17
3	FC Ingolstadt	10	14:12	17
4	Hansa Rostock	9	15:9	16
5	Türkçücü München	9	17:13	16
6	Dynamo Dresden	10	11:10	16
7	Viktoria Köln	10	14:16	16
8	SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
9	KFC Uerdingen	10	10:12	14
10	Waldhof Mannheim	9	19:15	13
11	SC Verl	8	14:10	13
12	Bayern München II	9	15:13	12
13	VfB Lübeck	10	13:16	11
14	Hallescher FC	9	11:18	11
15	FSV Zwickau	9	11:13	10
16	1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17	SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18	MSV Duisburg	10	10:15	9
19	1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20	SV Meppen	8	9:17	6

Die weiteren Spiele	
SV Meppen - Türkçücü München abg.	
TSV 1860 München - KFC UerdingenSa., 14.00 Uhr	
Hallescher FC - 1. FC KaiserslauternSa., 14.00 Uhr	
1. FC Saarbr. - Wehen Wiesbaden Sa., 14.00 Uhr	
Hansa Rostock - Dynamo Dresden Sa., 14.00 Uhr	
FSV Zwickau - Waldhof Mannheim Sa., 14.00 Uhr	
VfB Lübeck - Bayern München II So., 13.00 Uhr	
SpVgg Unterhaching - Viktoria KölnSo., 14.00 Uhr	
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg So., 15.00 Uhr	

Regionalliga West	
Schalke 04 II - Borussia Dortmund II Sa., 13.00 Uhr	
Alemannia Aachen - 1. FC Köln II Sa., 14.00 Uhr	
SV Bergisch Gladbach - Bonner SC Sa., 14.00 Uhr	
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck Sa., 14.00 Uhr	
Preußen Münster - F. Düsseldorf II Sa., 14.00 Uhr	
RW Oberhausen - RW Ahlen Sa., 14.00 Uhr	
VfB Homberg - RW Essen Sa., 14.00 Uhr	
SV Straelen - SC Wiedenbrück Sa., 14.00 Uhr	
Wuppertaler SV - Sportfreunde LotteSa., 14.00 Uhr	
B. Mönchengladb. II - SV Lippstadt Sa., 14.00 Uhr	

Frauen-Bundesliga				
VfL Wolfsburg		Eintracht Frankfurt		
1	Bayern München	9	30:1	27
2	VfL Wolfsburg	9	29:8	22
3	Turbine Potsdam	9	17:13	19
4	Eintracht Frankfurt	9	19:9	14
5	Bayer Leverkusen	9	14:14	14
6	1899 Hoffenheim	8	14:14	13
7	SC Freiburg	8	8:8	11
8	SGS Essen	8	10:14	10
9	Werder Bremen	9	12:24	9
10	SC Sand	8	5:22	6
11	MSV Duisburg	9	7:22	2
12	SV Meppen	9	4:20	2

Die weiteren Spiele	
MSV Duisburg - SGS Essen Sa., 18.00 Uhr	
Turbine Potsdam - Werder BremenSo., 14.00 Uhr	
SC Freiburg - TSG Hoffenheim So., 14.00 Uhr	
SC Sand - SV Meppen So., 14.00 Uhr	
Bayern München - Bayer Leverkusen abg.	

Handball

2. Bundesliga				
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke				
1	Dessau-Roßlauer HV	8	212:205	12:4
2	VfL Gummersbach	6	175:155	10:2
3	ASV Hamm-Westfalen	7	179:168	10:4
4	VfL Lübbeck-Schwartau	6	155:142	8:4
5	HSV Hamburg	5	147:134	8:2
6	TSV Dornagen	5	137:129	7:3
7	TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
8	EHV Aue	4	110:106	6:2
9	Rimpark Wölfe	6	148:137	6:6
10	Wilhelmschavener HV	6	163:164	6:6
11	THSV Eisenach	7	181:196	6:8
12	TuS N-Lübbecke	4	108:103	5:3
13	HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14	TV Großswaltstadt	6	168:173	4:8
15	TV Hüttenberg	7	187:200	3:11
16	SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17	HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18	TuS Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12
19	TV Emsdetten	7	166:184	2:12

Basketball

Euroleague, 10. Spieltag
Alba Berlin - Zenit St. Petersburg

Eishockey

MagentaSport Cup, Gruppe A				
Grizzlys Wolfsburg - Pinguins Bremerhaven				
Düsseldorfer EG - Krefeld Pinguine Di., 19.15 Uhr				
1	Pinguins Bremerhaven	2	8:5	5
2	Grizzlys Wolfsburg	2	8:3	3
3	Krefeld Pinguine	2	4:4	3
4	Düsseldorfer EG	2	4:12	1

Nachrichten

24-Stunden-Konzert im Dom

AUGSBURG (dpa). Mit einem 24 Stunden dauernden Konzert im Augsburger Dom wollen Musiker seit Freitagabend auf die Nöte der Künstler durch die Corona-Pandemie hinweisen. Die Veranstaltung in der Kathedrale ist als eintägige Andacht konzipiert, an der auch die normalen Gottesdienstbesucher teilnehmen können. Das Dauerkonzert wurde von Bischof Bertram Meier und den Augsburger Domsingknaben eröffnet. Die Künstler und Ensembles musizieren jeweils etwa eine Stunde lang. Sie spielen unter anderem Werke des italienischen Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina, einer der wichtigsten Vertreter der Kirchenmusik aus dem 16. Jahrhundert. Für die Künstler wurden aus Anlass des Konzertes Spenden gesammelt. Zahlreiche Kulturschaffende sind durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohliche Lage geraten, weil sie kaum noch auftreten dürfen.

„Latte Igel“-Autor ist gestorben

STOCKHOLM (dpa). Der Autor der Kinderbücher über die knuffige Figur Latte Igel, Sebastian Lybeck, ist tot. Wie der Thienemann-Esslinger Verlag mitteilte, starb der in Helsinki geborene Finnlandsschwede bereits am 11. November im Alter von 91 Jahren in Stockholm. „Latte Igel wird auch zukünftig Kinder begleiten und wachsen lassen. Mit seinen Büchern bleibt Sebastian Lybeck unvergessen im Kreis seiner Leserinnen und Leser“, erklärte der Verlag. Lybeck nahm seine Leser in mehreren Büchern mit auf die Abenteuer von Latte Igel. Für „Latte Igel und der Wasserstein“ wurde er Ende der 50er Jahre mit einem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises ausgezeichnet.

Wieder Attacke auf Museum

POTSDAM (dpa). Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung sei bei einem Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden.

Literaturpreis für Douglas Stuart

LONDON (dpa). Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt in den 1980er Jahren. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Im Corona-Jahr droht nicht der Grinch, sondern das Virus das Fest zu klauen – viele sorgen sich laut einer Umfrage um die Feiertage

Und was wird jetzt aus Weihnachten?

Von Gregor Tholl

BERLIN. Früher war mehr Lamentta, heute ist mehr Lamento. Die klagevolle Frage „Und was wird jetzt aus Weihnachten?“ steht im Raum. In der Vor-Corona-Zeit wurde monatelang darüber nachgedacht, was man denn nun schenke und ob Weihnachten diesmal vielleicht weiß werde. Doch das ist Schnee von gestern.

2020 geht es um die handfeste Frage: Findet Weihnachten überhaupt statt – mit Familie, Kindern, Enkeln, Freunden? Wird es Gottesdienste geben, Krippenspiele, ein Essen an großer Tafel? Die Pandemie verunsichert, verhindert womöglich die gemeinsame Weihnacht. Das könnte eine wahrlich stille Nacht werden.

Rund die Hälfte der erwachsenen Bundesbürger rechnet laut einer YouGov-Umfrage mit einem Weihnachten in der Isolation: 52 Prozent befürchten, dass Haushalte getrennt feiern müssen. 53 Prozent erwarten, dass Restaurants, Kneipen und Cafés rund um die Feiertage geschlossen bleiben.

Dass Weihnachten und Silvester überwiegend so ablaufen wie jedes Jahr, erwarten lediglich acht Prozent. Gefragt nach dem persönlich vorherrschenden Gefühl mit Blick auf Weihnachten nennt die Hälfte negative Gefühle wie Sorge (19 Prozent), Traurigkeit (16), Unbehagen (14) und Angst (2). Nur sechs Prozent empfinden Vorfreude.

Weihnachten, das ist nicht irgendein Fest in Deutschland,



Ist das schon das Ende vom Weihnachtsfest, bevor es richtig begonnen hat? Heiligabend mit dem Saugroboter sei auch nicht das Wahre, scherzt TV-Autor und Gagschreiber Micky Beisenherz in seiner Stern-Kolumne.

das ist Tradition und Sentimentalität – generationenübergreifend. Abgesagte Weihnachtsmärkte, eingeschränkte Kontakte, weniger Reisen führen wohl dazu, dass sich die Feiertage 2020 merkwürdig anfühlen werden. „Ich denke, dass Weihnachten in diesem Jahr ein anderes Weihnachten sein wird“, sagte kürzlich EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Bis zur alten Normalität werde es noch lange dauern.

Zuversicht im Zusammenhang mit dem Teil-Lockdown verbreitete dagegen Unions-

fraktionschef Ralph Brinkhaus:

„Wenn wir es jetzt im November richtig machen, dann haben wir eine Chance, dass wir einigermaßen vernünftig Weihnachten feiern können.“ Bislang hat sich bei den Infektionszahlen aber noch nicht viel getan.

Normalerweise steigen Millionen Deutsche kurz vor dem Fest oder an den Festtagen selbst ins Auto oder in den Zug, um ihre Familie oder Freunde zu besuchen. Fällt die familiäre Völlerei 2020 aus, gibt es Heiligabend nur per Skype und Zoom?

Sind Oma und Opa dann abgehängt?

Der Soziologe Sacha Szabo, der das Weihnachtsfest im Wandel der Zeit erforscht hat, sieht in Videoschalten keine befriedigende Alternative, da die körperliche Präsenz fehle. Er könne sich höchstens vorstellen, dass Online-Lösungen an die Stelle des Telefons treten. „Dass man nach der Beschörung vielleicht kurz rundruft.“

Weihnachten sei das Fest, an dem sich Familien – vor allem beim Essen – ihrer selbst versicherten. „Vielleicht ist diese Bedeutung sogar noch stärker

geworden, in dem Maße dieses Fest profaner wurde und seine religiöse Bedeutung in den Hintergrund trat“, sagt der Weihnachtsexperte, Herausgeber des Sammelbands „Fröhliche Weihnachten“. X-Mas Studies. Weihnachten aus Sicht der Wissenschaft“.

Szabo sieht jedoch das Problem, dass die aktuellen Verordnungen die heutige Pluralität kaum abbilden. „Es wird ein bestimmtes Familienbild transportiert. Angenommen, es dürfen sich die Angehörige zweier Haushalte treffen, dann bildet

man, zugespitzt formuliert, die Einkindfamilie der Babyboomer-Generation ab.“ Doch werde es schon kompliziert, wenn die Feier bei deren Eltern stattfinde, oder man denke an soziale Gefüge wie Patchwork-Familien und Freundeskreise. „All das gibt es natürlich, aber es wird zugunsten eines romantisch verklärten Familienbildes ausgeblendet.“

Der Lyriker Max Czollek („Desintegriert Euch!“) warf bei Twitter ein: „Wenn Weihnachten als zentraler Erwartungshorizont für Maßnahmen angegeben wird, dann ist das christliche Dominanz.“

Wer jetzt „brav“ ist, wird zu Weihnachten belohnt

Manche in sozialen Medien geben zu bedenken, das Fest sei als Taktgeber für eine Pandemie-Bekämpfung unpassend. Gehe es bei den jetzigen Beschränkungen nicht vor allem darum, zu volle Intensivstationen zu vermeiden?

Soziologe Szabo findet es auffällig, dass Weihnachten im Corona-Jahr immer wieder als Zeitmarke vorkomme. „Dass man Weihnachten nimmt, trägt schon auch die Botschaft mit sich, wenn man jetzt ‚brav‘ ist, dann gibt es ein „schönes Weihnachtsgeschenk“. Das kann man dahin deuten, dass die Bürger ein wenig wie Kinder betrachtet werden, die erzogen werden müssen. Aber zugleich ist es eben auch eine Botschaft, die sofort verstanden wird, weil dieses Belohnungsmuster vertraut ist.“

Anzeige



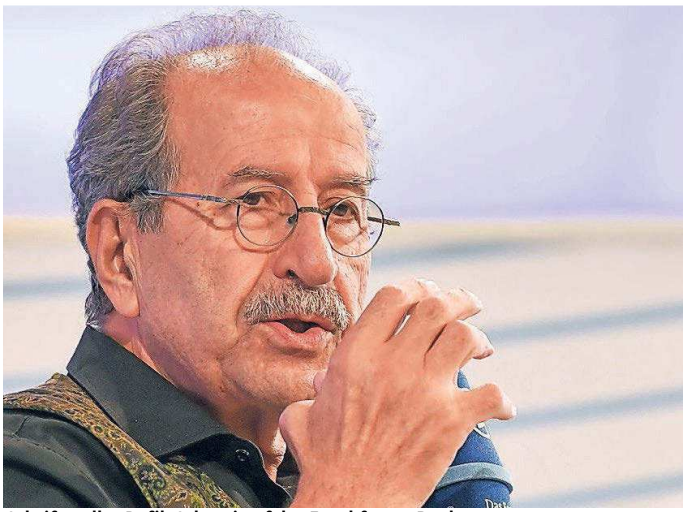
Ein Rat aus der Zukunft: Haben ist wie hätten. Nur besser.

In diesen Zeiten wichtiger denn je: jetzt Beratungstermin vereinbaren und die beste Anlagestrategie finden.

Mehr unter sparkasse.de

Schluss mit Hätte, Wenn und Aber!

Wenn's um Geld geht



Schriftsteller Rafik Schami auf der Frankfurter Buchmesse.

Foto: dpa

Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt.

Rund ein Drittel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, erklärte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen. (dpa)



Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Cabrio-Pflege vor der Winterpause

Wer sein Cabrio über den Winter einmotten will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur Unterboden- und Motorwäsche rät der TÜV Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdrucklanzen angebracht: Stoffdächer sollten Cabrios damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die



Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabriofans das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)

Quirle aus Weihnachtsbaum-Ästen

Wenn der Weihnachtsbaum ausgedient hat, kann man ein paar Äste abschneiden. Denn aus denen lässt sich ein Quirl zum Heimwerken oder Kochen basteln. Aus dicken Ästen kann ein Quirl zum Umrühren von Wandfarbe hergestellt werden, schlägt der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ vor. Mittelstarke Varianten können zum Verrühren von Teig genutzt werden. Dünne Quirls können Milch oder Eier aufschlagen. Zunächst sägt man einen Stammabschnitt heraus, je nach gewünschter Größe des späteren Quirls weiter oben oder unten am Baum. Unten an diesem Abschnitt lässt man einen Kranz dünnerer Äste stehen. Die Nadeln müssen entfernt werden. Anschließend die Äste in die gewünschte Länge bringen und mit einem scharfen Messer die Rinde entfer-



Mit einem scharfen Messer wird die Rinde entfernt. Foto: dpa

nen. Danach das Holz zuerst mit grobem und dann immer feinerem Schleifpapier schmirgeln. Zum Schluss sollte der Quirl mit Öl eingerieben werden, denn das verlängert seine Haltbarkeit. Die Experten empfehlen, Leinöl zu verwenden. Nachdem dieses eingetrocknet ist, muss man es mit einem fusselfreien Tuch polieren – fertig ist der Quirl. (dpa)

Tempolimit-Aufkleber im Cockpit

Hässlich, aber vorgeschrieben: Beim Winterreifenwechsel montiert die Werkstatt nicht nur die Reifen, sondern pappt auch einen Aufkleber ans Armaturenbrett. Der Sticker zeigt die Geschwindigkeit, die mit den Reifen maximal gefahren werden darf. Entfernen darf ihn der Fahrer nur, wenn der

angegebene Wert über der im Fahrzeugschein eingetragenen Reifengeschwindigkeit liegt. Die Stickerpflicht gilt auch bei Ganzjahresreifen. Wer die Regel missachtet, wird nur selten von der Polizei mit einem Bußgeld belegt. Erwischt man einen schlecht gelaunten Beamten, kann das 20 Euro kosten. (sp-x)

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht“, stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?** „Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt“, erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen.

„Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich“, so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen. ► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja.



Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

„Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist“, sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin. Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und die Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeit-Modell überzeugen“, so Gordienko.

► **Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu redu-

zieren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

► **Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr. Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5

Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt. ► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen. (dpa)

Ruhepausen fördern Leistung und Gesundheit

Trainingseinheiten richtig dosieren

Sportanfänger haben anfangs oft Schwierigkeiten mit der richtigen Dosierung. Problematisch ist das vor allem, wenn sie es mit der Belastung übertreiben. Das fördert die Gesundheit nicht, sondern schadet ihr langfristig, erklärt Tobias Mischo von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Um einen perfekten Mittelweg zu finden, helfen einige Regeln.

Bei Ausdauersport wie Joggen, Nordic Walking oder Radfahren gilt: Einsteiger sollten die Intensität so wählen, dass sie sich während des Sports unterhalten können, ohne außer Atem zu kommen. Möchte man mit dem Sport seine Gesundheit fördern, fühlt sich das Training im Idealfall „etwas anstrengend“ an, also nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer.

Wer schon älter ist oder Vorerkrankungen hat, sollte vor dem Start seiner Sport-



Radtouren sind eine gute Möglichkeit, etwas für die Ausdauer und das Kreislaufsystem zu tun. Sportanfänger sollten beim Trainingseinstieg auf die richtige Dosierung der Belastung achten. Foto: Klaus Meyer

routine Rücksprache mit seinem Arzt halten, rät der Experte. Die Mediziner können Empfehlungen zur Dosierung und der Art der Belastung geben.

Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte mindestens an drei Wo-

chentagen trainiert werden, empfiehlt Mischo. Wer das beherzigt, hat immer noch genügend Ruhetage für die Regeneration.

Bei täglichem Training sollte die Belastung wechseln – beispielsweise, indem man an einem Tag die Aus-

dauer trainiert und am nächsten die Kraft. Wer sich stark verausgabt, schiebt lieber einen Ruhetag ein. In Ruhepausen finden Anpassungsprozesse im Körper statt, die langfristig die Leistung steigern und die Gesundheit fördern. (dpa)

Einflüsse auf das Wachstum

Sport und Bewegung sind für Kinder sehr wichtig, damit sie Koordination, Beweglichkeit und Kraft verbessern und ihr Immunsystem sowie Herz und Kreislauf stärken. Allerdings: Intensives Training mit wiederkehrenden Bewegungsmustern kann sich auf das Wachstum einzelner Gliedmaßen auswirken, teilt die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin mit. Stauchende Belastungen der Wachstumsfugen scheinen das Wachstum eher zu hemmen, streckende Bewegungen regen es an. Die bei Kindern offenen Wachstumsfugen seien eine Schwachstelle. Brüche oder Stauchungen könnten sie in Mitleidenschaft ziehen. Eine mögliche Folge ist, dass sich Teile der Fuge schließen – was zu Fehlwachstum führen kann. Verletzte Wachstumsfugen sollten engmaschig kontrolliert werden. (dpa)

Die „große Rendite“ als Betrugsmasche

Manche Angebote klingen einfach gut: Mit kleinen Beträgen ein großes Vermögen aufbauen – solche Versprechen finden sich im Internet oft. Doch Vorsicht, dahinter lauern oft Betrüger, warnt der Bundesverband deutscher Banken in Berlin. Mit

einfachen Tricks können sich Verbraucher schützen. „Kleiner Anlagebetrag, große Rendite“ – solche Versprechen sind häufig unseriös. Schlagwörter wie „Ihr Schweizer Finanzpartner“ oder „Sonderbericht“ sollen zusätzlich Vertrauen wecken. Gesundes Misstrauen

hilft, auf solche betrügerischen Offerten nicht hereinzufallen. Nicht immer sind Werbeanzeigen erkennbar. Oft sind sie im ähnlichen Layout oder in der gleichen Typografie wie Artikel seriöser Online-Magazine verfasst. In einigen Spam-Mails wird das Erscheinungsbild

bekannter Fernsehsender genutzt, um einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Der Tipp: Auf das Anklicken von Links in solchen Fällen besser verzichten.

Wer Werbung anklickt, landet mitunter auf Webseiten, die zur Eingabe von Daten auffordern. Am An-

fang geht es Betrügern oft darum, an Kontaktdaten zu kommen, damit sie ihre Opfer anrufen können. Daher sollte man Fremden keine persönlichen Daten geben. Wer tatsächlich Opfer einer Betrugsmasche geworden ist, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. (dpa)

Nachrichten

Ladestation wird bezuschusst

MÜNCHEN (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 € Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen

entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. „Ziel der Förderung ist es, Privatpersonen zu motivieren, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzusteigen und hierfür eine ausreichende Ladeinfrastruktur im privaten Bereich zu schaffen“, erklärte die KfW. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Wohneigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden.

Corona schmälert viele Einkommen

FRANKFURT (dpa). Fast ein Viertel der Menschen in Deutschland (24 Prozent) verzeichnet einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 € weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer am Freitag veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen demnach Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Insgesamt sehen sich die Hälfte der

Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum“. Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang einigermaßen gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt.

Elektro-Highway wird verlängert



Das Projekt für Oberleistungs-Lkw in Hessen wird ausgebaut. Foto: dpa

FRANKFURT (dpa). Der Elektro-Highway für Oberleitungslaster in Südhessen wird ausgebaut. Die Strecke auf der A5 zwischen Langen und Weiterstadt werde um knapp sieben auf insgesamt rund 17 Kilometer verlängert, teilte

die projektleitende Verkehrsbehörde Hessen Mobil am Freitag in Wiesbaden mit. Das Bundesumweltministerium finanziere den Streckenausbau mit rund zwölf Millionen €, er soll Ende 2022 abgeschlossen sein.

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN (dpa). Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 € würden die Geschäftsgebühr und die Ein-

gangsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatte für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, erklärte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten. Der CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak sagte, dass Verbrauchern damit der Rücken gestärkt werde.

Lebensmittelriesen kritisieren Klöckner

BERLIN (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und da-

bei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleine Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb.

Bundestag beschließt Ausweitung der Kurzarbeit

„Unsere stabilste Brücke“

Von Jörg Ratzsch

BERLIN. Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verteidigte am Freitag im Bundestag die erneute Ausweitung der Kurzarbeiterregelung. Foto: dpa

von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 € bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche

Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Mitarbeiter zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Koalition einig bei Frauenquote

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht weiter mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie Krankenkassen sowie bei der Bundesagentur für Arbeit solle ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden.

Anzeige

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com

TELEFONTIPP

Ortsgespräch - Sa-Sa			
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.
0-8	Sparcall	01028	0,10
	3U	01078	0,64
	Tellmio	01038	1,38
8-18	3U	01078	1,18
	Tellmio	01038	1,38
	01088	01088	1,39
18-19	3U	01078	0,64
	Tellmio	01038	1,38
	01088	01088	1,39
19-24	3U	01078	0,64
	01052	01052	0,89
	01097	01097	0,89
Ferngespräch - Inland - Sa-Sa			
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
	3U	01078	0,64
	01088	01088	0,77
7-8	Sparcall	01028	0,10
	01012	01012	0,55
	3U	01078	0,64
8-18	01098	01098	1,19
	01011	01011	1,54
	01012	01012	0,55
18-19	3U	01078	1,18
	01098	01098	1,19
	01011	01011	1,54
19-24	01088	01088	1,59
	01012	01012	0,55
	01098	01098	1,19
19-24	3U	01078	0,64
	01098	01098	0,89
	01097	01097	0,89
Festnetz zum dt. Mobilfunk	Tele2	01013	0,94
	01011	01011	1,54
	Festnetz zum dt. Mobilfunk		
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.
0-24	3U	01078	1,74
	01052	01052	1,75
	tellmio	01038	1,79
Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. Angaben ohne Gewähr. Stand: 20.11.2020			
Quelle: bja llo.de			

BÖRSE vom 20.11.2020 (20.15 Uhr)

Die Luft ist erstmal raus

Die Corona-Infektionszahlen steigen in den USA weiter an, und auch dort greifen die Behörden zu neuen Beschränkungen, um eine Überforderung der Krankenhäuser zu verhindern. Das hat in dieser Woche nach den jüngsten Erfolgsmeldungen aus den Impfstofflaboren wieder zu einer leicht verstärkten Risikowahrnehmung an den Finanzmärkten geführt. Die Aktienmärkte konsolidierten, die Kurse von deutschen Bundesanleihen und US-Staatsanleihen legten leicht zu. Insgesamt hielten die Aktienkurse jedoch ihr hohes Niveau. Die überwiegenden Erwartungen lauten weiterhin, dass sich im Verlauf des kommenden Jahres allmählich eine Erleichterung an der Corona-Front einstellt. Gleichzeitig haben auch in dieser Woche die Notenbanken signalisiert, die monetären Bedingungen unverändert expansiv bestehen zu lassen. Ganz gespannt waren die Finanzmarktteilnehmer auf die Konjunkturdaten der kommenden Woche. In Deutschland werden Befragungen der Unternehmen erste Aufschlüsse über die Folgen der neuerlichen Corona-Beschränkungen geben. Zwar werden die Einbußen nicht so hoch sein wie im Frühjahr, die Befragungsergebnisse dürften jedoch hinreichend schlecht ausfallen, um auf einen neuerlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in diesem Quartal schließen zu lassen. An den Märkten wird dies jedoch bereits erwartet, so dass die Kursreaktionen begrenzt ausfallen dürften. Mindestens genauso wichtig für das Marktgeschehen ist jedoch die Infektionsentwicklung in den USA.

Dr. Ulrich Kater, DekaBank-Chefvolkswirt

Dividende				Schluss 20.11.	± % Vortag
MDAX					
Aareal Bank	19,01	+0,32			
Airbus /e	88,60	-0,91			
Aixtron	11,06	+2,41			
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37		
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62		
Aurubis	1,25	63,54	+2,06		
Bechtle	1,20	182,00	+1,11		
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92		
Cancom	0,50	44,56	+0,41		
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71		
Commerzbank	4,97	+0,67			
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98		
CTS Eventim	51,05	+4,01			
Dürr	0,80	27,80	-0,79		
Evonik	0,58	23,94	+1,31		
Evotec	25,15	+1,78			
Fraport	46,18	+0,70			
freetnet NA	0,04	17,20	+0,85		
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54		
GEA Group	0,42	29,01	+1,43		
Gerrheimer	1,20	100,10	+0,70		
Grand City	0,22	20,06	-0,40		
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16		
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41		
Healthinerts	0,80	37,88	+1,61		
Hella	46,56	-0,43			
HelloFresh	49,90	+5,10			
Hochtief	5,80	76,00	-1,11		
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51		
K+S NA	0,04	6,95	+1,08		
Kion Group	0,04	68,12	+2,13		
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69		
Lexnass	0,95	54,30	+0,89		
LEG Immob.	3,60	118,56	+0,37		
WEITERE INLANDSAKTION					
Lufthansa vNA	9,45	-0,25			
Metro St.	0,70	8,03	-0,25		
MorphoSys	91,20	+2,47			
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03		
Osram Licht	51,96	-0,08			
Pos.Sat.1	12,52	-0,08			
Puma	84,62	+0,79			
Qiagen	40,20	+0,50			
Rational	5,70	746,00	+3,47		
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49		
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76		
Scout24	0,91	64,25	-0,70		
Shop Apotheke	135,80	+1,80			
Siltronix NA	3,00	97,40	+3,88		
Software	0,76	36,94	+2,90		
Ströer	2,00	75,55	+1,34		
Symrise	0,95	106,55	+1,28		
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64		
TeamViewer	39,52	+3,05			
Telefonica Dr.	0,17	2,34	+0,30		
thyssenkrupp	4,94	+4,33			
Uniper	1,15	28,50	+1,50		
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21		
Varta	111,70	+1,27			
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77		
Zalando	80,04	+1,09			

DIE BESTEN WERTGESICHERTEN FONDS				
Titel	ISIN	Preis 20.11.	in % 3.12.	Lfd. Kosten %
Deka Mainfr. Wertkonz. ausg.	DE000DK1CHU9	103,02 EUR	3,12	+1,06
Deka Deka-EuCapPro 90 I	LU0395920530	119,82 EUR	2,97	+0,70
Deka Deka-EuroPro 90 II	LU0395920373	107,53 EUR	2,06	+0,71
Deka LUeProt Strat 90 IIV	LU0312925810	111,36 EUR	0,84	+0,70
Deka Deka EurProSt 90III	LU0656616918	118,66 EUR	0,70	+0,70
Deka Deka: CapProtect 1	LU0395919367	137,05 EUR	-0,36	+0,70
Deka Deka EuropaGarant	LU0508319497	177,98 EUR	-0,57	+1,97
Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungsbild wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.				

INVESTMENTFONDS				
KVG - Name	Ausg. 20.11.	Rückn. Rückn. 20.11.	Vortag	
Allianz Global Investors				
A.Ad.Inglia	108,58	105,42	105,51	
Adfunds A	140,67	133,97	133,15	
Adverbis A	155,09	147,70	147,82	
AGIF Alz EurPValA	116,58	110,34	109,92	
All Stratfds Ba A	89,21	85,78	85,75	
Allianz Str. W. A2	70,86	67,49	67,47	
Biotechnologie A	204,89	195,13	195,24	
Concentra A	135,31	128,87	128,11	
Eur Renten AE	67,11	65,47	65,45	
Euro Rentenfonds AT	116,01	113,18	113,14	
Europazins A	58,32	56,62	56,60	
Flexi RentenF. A	96,75	93,48	93,34	
Fondak A	200,34	190,80	189,75	
Fondis	93,61	89,15	89,06	
Fondra 124,53 119,74 119,37				
Fonds Japan A 66,30 63,14 63,20				
Industrial A 120,26 114,53 113,89				
Informationst. A	408,43	388,98	384,91	
Interglobal A	423,34	403,18	403,32	
InternRent A	50,85	49,37	49,38	
Kapital Plus A	70,37	68,32	68,16	
Newb. Deutschl A	368,45	350,90	349,57	
Nürnb. Eurol. A	141,34	134,61	133,75	
Plusfonds A	169,48	161,41	161,00	
Rentenfonds A	92,23	89,98	89,95	
Rohstofffonds A	66,11	62,96	62,61	
Thesaurus AT	1086,46	1034,72	1028,41	
US Large Cap. A	136,11	129,63	128,97	
Wachstum Eur. A	148,93	141,84	141,22	
Wachstum Europa A	153,28	145,98	145,01	
ampegma				
Amp Global Renten	17,98	17,33	17,32	
Amp Rendite Renten	22,60	21,94	21,93	

WIRTSCHAFT/BÖRSE

Wegen der Pandemie wollen gerade einmal die Hälfte der Verbraucher die Innenstädte am kommenden Freitag aufsuchen

Black Friday: Rabattschlacht im Teil-Lockdown

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstrassen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown, die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuellen Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschrumpft: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping am 27. November vorgesehen. Vor einem Jahr waren es

noch 242 Euro.

Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“.

Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Fri-



Maskenpflicht und Infektionsrisiko hemmen für die Verbraucher die Einkaufslust in den Innenstädten.

Foto: dpa

day-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen. Die Kundenfrequenzen in

den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online ein-

kaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen.

Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabatttaktion in die Zeit des coronabedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsexperte Christian Wulff.

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Simon-Kucher-Expertin Nina Scharwenka.

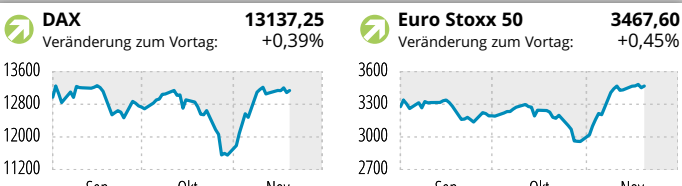
Doch ist es für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler an dem Schnäppchentag einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Preisanalyse von Idealo lag die durchschnittliche Preisersparnis am Aktionstag 2019 bei lediglich acht Prozent.

Daher die Idealo-Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte sich nicht auf den Black Friday versteifen, sondern die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten.

Metropolen

Prognose. Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Nicht mehr alle Großstädte werden in den nächsten Jahren kräftig zulegen, prognostiziert das Gewos Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0 Prozent) stoße das Wachstum an Grenzen und schwäche sich ab, so die Studie. Schwierigkeiten haben Prognos zu Folge Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, eine alternde Bevölkerung.

MDAX 28998,47 (+0,88%) TecDAX 3066,35 (+1,09%) SDAX 13450,56 (+0,93%) Dow Jones 29342,50 (-0,48%) REX 146,05 (+0,01%)



DIE 30 DAX WERTE									
/e = auch im Euro Stoxx 50									
20.11.2020	Kurs Schluss	± in % z. Vortag	Tief	12 Monate Vergleich	Hoch	Div. in €	Div. Rend.	KGV 2020	
Adidas NA /e	280,50	■ -0,53	162,20	▼	317,45			75,81	
Allianz vNA /e	195,40	■ +0,29	117,10	▼	232,60	9,60	4,91	12,45	
BASF NA /e	57,65	■ -0,22	37,36	▼	70,48	3,30	5,72	26,81	
Bayer NA /e	47,90	■ +3,23	39,91	▼	78,34	2,80	5,85	10,19	
Beiersdorf	97,10	■ +0,00	77,62	▼	108,05	0,70	0,72	31,84	
BMW St. /e	74,15	■ +0,20	36,60	▼	77,06	2,50	3,37	18,09	
Continental	110,50	■ +0,00	51,45	▼	124,10	3,00	2,71	61,39	
Covestro	45,78	■ -0,89	23,54	▼	48,82	1,20	2,62		
Daimler NA /e	55,52	■ +0,82	21,02	▼	55,96	0,90	1,62	74,03	
Deliv. Hero	101,10	■ +1,61	44,85	▼	116,65				
Dt. Bank NA	8,96	■ -0,34	4,45	▼	10,37				
Dt. Börse NA /e	134,50	■ -0,22	92,92	▼	170,15	2,90	2,16	21,35	
Dt. Post NA /e	39,88	■ +1,99	19,10	▼	43,50	1,15	2,88	22,53	
Dt. Telekom /e	14,87	■ +0,10	10,41	▼	16,75	0,60	0,44	14,87	
Dt. Wohnen	42,62	■ +0,33	27,66	▼	46,97	0,90	2,11	24,78	
E.ON NA	9,10	■ +0,55	7,60	▼	11,56	0,46	5,05	20,22	
Fres. M.C.St.	71,28	■ +0,06	53,50	▼	81,10	1,20	1,68	16,62	
Freidstein	37,85	■ +0,56	24,25	▼	51,54	0,84	2,22	11,47	
HeliosBio.Cem.	58,56	■ +0,31	29,00	▼	70,02	0,60	1,02	16,50	
Henkel Vz.	87,22	■ +0,11	62,24	▼	96,90	1,85	2,12	21,02	
Infinion NA	27,41	■ +1,29	10,13	▼	28,33	0,27	0,99	45,68	
Linde PLC /e	213,00	■ +0,95	130,45	▼	226,40	3,23	1,51	38,84	
Merck	130,00	■ +1,21	76,22	▼	140,35	3,30	1,00	31,81	
MTU Aero	194,65	■ -0,69	97,76	▼	289,30	0,80	0,42	49,91	
MünchR. vNA /e	234,80	■ -0,55	148,10	▼	284,50	0,84	1,17	77,86	
Nestlé	100,00	■ +2,76	20,05	▼	35,30	0,02	0,29	2,29	
SAP /e	98,80	■ -0,62	82,13	▼	143,32	1,58	1,60	23,52	
Siemens NA /e	109,58	■ -0,20	55,59	▼	119,30	3,69	3,37	21,07	
Vonovia NA /e	57,50	■ -0,79	39,71	▼	62,74	1,57	2,73	14,74	
VW Vz. /e	152,14	■ -0,25	76,38	▼	187,74	4,86	3,19	12,78	

Heute

Lützowstraße wird teilgesperrt



Eine Durchfahrt nach Vohwinkel ist nicht möglich. Symbolfoto: RK

Von Montag, 23. November, bis Donnerstag, 26. November, wird auf der Lützowstraße zwischen Melanchthonstraßen und Boltenheide neuer Asphalt aufgebracht. Dort, wo gerade gearbeitet wird, gilt eine Vollsperrung – zunächst vom Flockerts-holzer Weg bis zur Zufahrt Bauernladen, dann von dort bis Boltenheide. Der Bauernladen bleibt laut Stadt immer erreichbar.

Standpunkt

Solinger helfen Solingern

Von Simone Theyßen-Speich

Vieles ist ausgefallen in den vergangenen Wochen und Monaten, Feste und Jubiläen, Geburtstagsfeiern und viele andere Anlässe, bei denen Menschen sonst fröhlich beisammen sitzen. Und bei denen auch oftmals anstelle von Geschenken für einen guten Zweck gesammelt wird. Aber gerade in der jetzigen Krisenzeit, von der Familien, Alleinstehende und alte Menschen besonders betroffen sind, ist es wichtig, auch an diese Menschen in unserer Stadt zu denken. Deshalb startet die Kette der helfenden Hände...

fenden Hände, die Wohltätigkeitsaktion des Solinger Tageblatts, auch und gerade in diesem Jahr wieder ihre große Weihnachts-Hilfsaktion. Es wäre schön, wenn sich wieder viele Solinger in die Kette der helfenden Hände einreihen würden. Jeder Euro ist wichtig, damit aus der aktuellen Gesundheits- und Wirtschaftskrise für Solinger, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, nicht auch noch eine menschliche Krise wird. | Kette der helfenden Hände...



simone.theyssen-speich@solinger-tageblatt.de

Anzeige
Dachdecker u. Zimmerei Klömpges
Telefon 80 08 88 oder 80 07 87
Telefax 800 886

Corona-Fallzahlen der Stadt Solingen

Inzidenzzahl	Aktuell Infizierte	Stationär behandelt
266,9** (+2,5*)	544 (+37)	56 (+2)

Info-Hotline der Stadt Solingen: Tel. (02 12) 290-2020 (Mo. bis Fr. 7 bis 19 Uhr, Sa. und So. 10 bis 14 Uhr);
Zentrale Corona-Anlaufstelle im Krankenhaus Bethanien: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. und So. 9 bis 13 Uhr, Info-Hotline (02 12) 63 99 99 (Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr)
* Veränderung zum Vortag
** Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in den letzten sieben Tagen

Industrieumsätze steigen wieder leicht an

-wey/lho- Die Umsätze der Solinger Industrie ziehen wieder leicht an. Zahlen der Bergischen IHK zeigen: Die Industrie-Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten erlösten im September dieses Jahres 0,9 Prozent mehr Umsatz als im gleichen Monat des Vorjahres. Damit bewegt sich Solingen etwas über dem Trend. Landesweit gingen die Industrieumsätze um 2,6 Prozent zurück, im Bezirk der Bergischen IHK, der aus den drei bergischen Großstädten besteht, blieben sie bei einem Plus von 0,1 Prozent nahezu unverändert. Den negativen Trend des Jahres kann das aber noch nicht ausgleichen. Vergleicht man die ersten drei Quartale 2020 mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, sanken die Industrie-



Die Lage der Industrie ist weiterhin angespannt. Symbolfoto: RK

umsätze in Solingen um 14,4 Prozent. Grundlage der IHK-Zahlen sind Daten der Agentur für Arbeit und des Statistischen Landesamtes sowie eigene Erhebungen. In der Nachbarstadt Remscheid stiegen die Industrieumsätze um 12,5 Prozent, in Wuppertal sanken sie um 10,5 Prozent.

SO ERREICHEN SIE UNS

VERLAG Mummstr. 9, Postfach 101226, 42648 Solingen
TELEFON-ZENTRALE (02 12) 299-0
ABO- UND ZUSTELLSERVICE 299-99
ANZEIGENSERVICE 299-55
KARTENVORVERKAUF 299-119
REDAKTION 299-100
MAIL b.boll@solinger-tageblatt.de;
ONLINE www.solinger-tageblatt.de



Claudia Schepanski freut sich auf Urlaub mit dem Camper

Die Vorfreude auf die Zeit nach den Einschränkungen lässt viele besser durch den Lockdown kommen. Mit unseren mutmachenden Fotos wollen wir zeigen, wie wichtig es ist, positiv in die Zukunft zu schauen. Das macht auch die Solinger Polizeichefin Claudia Schepanski. Die 50-jährige freut sich, gemeinsam mit ihrem Mann bald wieder die Freiheit zu genießen, die sie beim Camping erleben. Die Niederlande oder Italien stehen normalerweise auf dem Programm. Besonders gerne möchte sie nach der Pandemie noch einmal nach Umbrien. Auch möchte sie bald wieder mit ihren Freundinnen ein Restaurant zu besuchen. Das macht sie sonst regelmäßig und genießt dabei die guten Solinger Gaststätten. Außerdem freut sie sich darauf, ihren Kollegen auf den Fluren im Polizeigebäude nicht mehr mit Maske begegnen zu müssen. Der persönliche Kontakt und Umgang untereinander werde doch stark erschwert und eingeschränkt.

Foto: Christian Beier

Gebühren für Müll, Straßenreinigung, Winterdienst, Wasser und Abwasser steigen um weniger als ein Prozent

Familie Mustermann zahlt 9 Euro mehr

Von Simone Theyßen-Speich

Die Kosten für Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Winterdienst, Wasser und Abwasser steigen im kommenden Jahr moderat. „Wie auch im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre steigen die Kosten für die Solinger Haushalte im Schnitt um weniger als ein Prozent“, erklärte Frank Beaujean, Abteilungsleiter für die Grundabgaben bei den Technischen Betrieben (TBS), gestern bei einer Online-Presskonferenz.

Es sei unumgänglich, dass erhöhte Kosten, etwa durch Tarifierhöhungen für das Personal, auch in die Gebührenrechnung eingehen müssen, betonte Stadtdirektor Hartmut Hoferichter (parteilos). „Wir sind aber sehr bemüht, die Bürger so wenig wie möglich dadurch zu belasten.“ Das sei auch für das kommende Jahr wieder gelungen.

Eine deutliche Entlastung gibt es für Hauseigentümer, die diese sogenannten Nebenkosten dann wiederum auf ihre Mieter umlegen, beim Winterdienst. Diese Gebühr reduziert sich im kommenden Jahr um 9,36 Prozent. Grund sei nicht zuletzt der Klimawandel, der sich in den vergangenen Jahren durch milde Winter bemerkbar gemacht hat.

Günstiger wird 2021 auch die Straßenreinigung – um etwa 5 Prozent gegenüber dem

Vorjahr. Hier konnten die Technischen Betriebe sparen, weil Synergieeffekte genutzt worden seien und etwa Tätigkeiten für andere Teilbetriebe mit übernommen wurden.

Auch beim Niederschlagswasser, umgangssprachlich auch Regenwasser genannt, sparen die Solinger im kommenden Jahr im Durchschnitt 2,92 Prozent. Hingegen werde das Schmutzwasser um 2,43 Prozent teurer. „Damit bleiben die Abwasserkosten insgesamt weitgehend stabil“, erklärte der Leiter der TBS, Martin Wegner.

„Für eine vierköpfige Familie ergibt sich eine Jahresgebühr von 1021,92 Euro.“

Martin Wegner, TBS-Leiter

Teurer wird 2021 das Trinkwasser, das von den Stadtwerken bereitgestellt, aber von den TBS abgerechnet wird. Die Gebühren steigen hier um 3,13 Prozent. Damit kostet ein Kubikmeter Trinkwasser samt Mehrwertsteuer 3,16 Euro statt 3,07 Euro im Vorjahr.

Eine Gebührenerhöhung steht auch bei der Abfallentsorgung an. Da steigt der Gebührensatz um 2,13 Prozent. „Bei dieser Aufgabe spielt der Personaleinsatz eine große Rolle, und die Lohnkostensteigerung von gut zwei Prozent

schlägt zu Buche“, so Frank Beaujean. Wer eine 120-Liter-Restmülltonne mit wöchentlicher Leerung hat, zahlt jetzt 393,91 Euro (Vorjahr: 385,71 Euro).

Bei ihren Rechenbeispielen gehen die TBS von einer vierköpfigen „Familie Mustermann“ aus, die auf einem 500 Quadratmeter großen Grundstück lebt und 200 Kubikmeter Wasser im Jahr verbraucht. Ihre Straße wird zweimal wöchentlich gereinigt, die 120-Liter-Mülltonne alle 14 Tage geleert. „Für diese Familie ergibt sich eine Ge-

samtgebühr im Jahr von 1021,92 Euro. Für alle Dienstleistungen zusammen hat die Familie im jetzt auslaufenden Jahr 1012,83 Euro bezahlt. Die moderate Steigerung beträgt also 0,9 Prozent“, betont Martin Wegner.

Spielraum für Kostensenkungen sieht er für die kommenden Jahre indes nicht. Die grauen Tonnen von den Anwohnern selbst herausstellen zu lassen, wie es durch Ausfälle ganzer Kolonnen aufgrund von Corona vorübergehend nötig war, sei keine Option. „Der Volls-service ist gerade von der

älteren Bevölkerung weiter gewünscht“, so Wegner. Und im Vergleich zu anderen Großstädten sei Solingen bei der Abfallgebühr im unteren Bereich, ergänzt Beaujean.

Neuerungen gibt es bei den Bescheiden. So werden der TBS-Schmutzwasserbescheid, die Wasserkosten der Stadtwerke und der Brief des Eigenbetriebs Wasserversorgung zukünftig im Grundabgabenbescheid der TBS zusammengefasst. Diese Umstellung für die 50 000 Kunden erfolgt ab Februar mit der jährlichen Abrechnung.



Die Kostensteigerung bei der Müllentsorgung von 2,13 Prozent ist auf die Tarifierhöhungen des Personals zurückzuführen. Archivfoto: Christian Beier

Bürgerkonto

- **Online:** Statt per Post können Bescheide der TBS online abgerufen werden.
- **Teilnahme:** Das Angebot besteht seit einem halben Jahr, 550 Eigentümer haben schon umgestellt.
- **Angebot:** Neben den Bescheiden sind im Bürgerkonto Müll-Änderungen möglich, auch der Wasserzählerstand soll zukünftig dort eingegeben werden können.
- **Kontakt:** Die Bürger werden von den TBS mit dem Jahresbescheid über das Angebot informiert.
- **Zugang zum Bürgerportal:** mein.solingen.de

ST-Wohltätigkeitsaktion startet an diesem Wochenende offiziell in die Weihnachtssammlung

Kette der helfenden Hände bittet um Spenden

Von Simone Theyßen-Speich

Seit 51 Jahren ist die Kette der helfenden Hände, die Wohltätigkeitsaktion des Solinger Tageblatts, für Menschen in Solingen aktiv. Und auch nach mehr als fünf Jahrzehnten kann das – Jahr für Jahr – nur gelingen, weil viele Solinger mit ihrer kleinen oder größeren Spende die gute Sache unterstützen. Auch in diesem Jahr sind schon wieder viele Spenden eingegangen. Gerade in der aktuellen Krisenzeit ist es offensichtlich vielen Menschen ein Bedürfnis, den Mitbürgern, denen es noch schlechter geht, zu helfen.

Traditionell beginnt an diesem November-Wochenende wieder der Spenden-Endspurt

der Kette Richtung Weihnachten. Damit wieder viele Familien und Einzelpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind, unterstützt werden können, ist jeder einzelne Euro wichtig. Das Geld geht an Menschen, bei denen zu einer Krankheit, Behinderung, einem Unfall oder einem anderen Schicksalsschlag noch finanzielle Not hinzukommt.

In den 51 Jahren ihres Bestehens konnte die Kette der helfenden Hände dabei 7,6 Millionen Euro Spendengeld an Men-

schen in Solingen weitergeben. Mehr als 800 Betroffene werden

Kette der helfenden Hände e. V.

Spendenkonto bei der Stadt-Sparkasse Solingen:
IBAN: DE91 3425 0000 0000 0271 02

auch bei der diesjährigen Weihnachtsaktion wieder bedacht. Dabei wird jeder einzelne Fall genau auf Bedürftigkeit überprüft, unterstützt von Mitarbeitern der Wohlfahrtsverbände und der Stadt.

In der Adventszeit ruft das Tageblatt nicht nur zu Spenden für die Kette der helfenden Hände auf, sondern berichtet auch über das Spendenaufkommen und nennt die Namen der Spender. Wer das nicht

wünscht, möge bitte auf seiner Überweisung (IBAN: DE91 3425 0000 0000 0271 02) „kein Name“ oder „anonym“ angeben. Zudem wird – stellvertretend für die vielen anderen Betroffenen – über menschliche Schicksale berichtet, bei denen die Kette ein wenig helfen konnte.

Die Liste der Menschen, bei denen Hilfe dringend notwendig ist, ist auch in Solingen lang. Kinder mit schweren, teils lebensbedrohlichen Erkrankungen, Familien, in denen durch eine Krankheit eines Elternteils das Einkommen einbricht, oder ältere Menschen, die teilweise schwer erkrankt auf den Pflegestationen leben, können mit den Spenden unterstützt werden.

| Standpunkt

Corona-Lage

70-jährige Frau in Bethanien gestorben

-sith- Eine über 70-jährige Frau mit Vorerkrankungen ist gestern in Bethanien mit Covid-19 gestorben. Damit stieg die Zahl der Todesopfer auf 27. In Quarantäne befinden sich derzeit 2917 Personen, davon ein Großteil Schüler und Lehrer. So sind aktuell 1653 der etwa 26 000 Solinger Schüler betroffen, 69 davon sind positiv getestet. Zudem sind 113 der etwa 1700 Lehrer in Quarantäne und 12 von ihnen infiziert. Die Zahlen sind im Vergleich zum Vortag leicht gesunken. Insgesamt sind 87 Klassen sowie 13 Ganztagsgruppen von Quarantäne betroffen.

Service

Notdienste

Polizeiinspektion Solingen: Tel. (02 02) 2 84 71 30
Notdienststart rund um die Uhr: Tel. 116 117 (gebührenfrei) für nicht-lebensbedrohliche Erkrankungen und nur für Notfälle.
Praxisdienst (10 bis 22 Uhr): Solinger Notfallpraxis im Städtischen Klinikum, in den Räumen der ZAK (Zentrum für ambulante Koordination), Ebene E.
Notfall-Sprechstunde der Kinderärzte (9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr): Sa.: S. van Afferden, Ufergarten 1-3, 42651 Solingen, Tel.: 0212 / 3 83 42 90 So.: Dr. med. Fischbach, Focher Str. 20, 42719 Solingen, Tel.: 02 12 / 22 60 91 50
Zahnarztnotdienst: Der diensthabende Arzt wird ständig unter Tel. (0 18 05) 98 67 00 angesagt (0,14 € pro Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 € pro Min. aus den Mobilfunknetzen).
Chirurgischer Notdienst (in der Praxis des Chirurgen), mittwochs und freitags: 14 bis 17 Uhr, samstags, sonntags und feiertags: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, sowie am 24. 12. 31. 12. und Rosenmontag. Den diensthabenden Arzt/Praxis erfahren die Patienten unter der gebührenfreien Rufnummer 116 117.
Apothekennotdienst: Die Dienstbereitschaft beginnt um 9 Uhr und endet um 9 Uhr des folgenden Tages. Sie erfahren Ihre Notapotheke kostenlos aus dem Festnetz unter Tel. (08 00) 00 2 28 33 oder unter 2 28 33 vom Mobiltelefon (0,69 Euro pro Minute) oder unter **apothekennotdienst-nrw.de**

Giftnotruf: Tel. (02 28) 1 92 40
Tierarzt: 24-Std.-Notdienst: Tierklinik Neandertal, Tel. (021 29) 375070.
Entstördienste (SWS): Gas/Wasser: Tel. 2 95-28 00, Strom: Tel. 2 95-29 00
Frauenhaus: Tel. 5 45 00
Notschlafstelle: Tel. 59 44 59 44

Corona-Info

Info-Hotline der Stadt Solingen: Tel. (0212) 290 20 20 (Mo. bis Fr. 7 bis 19 Uhr, Sa. und So. 10 bis 14 Uhr).
Zentrale Corona-Anlaufstelle im Krankenhaus Bethanien: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. und So. 9 bis 13 Uhr.
Info-Hotline Bethanien: (0212) 63 99 99 (Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr).

Bioabfall-/Grünschnittcontainer

Höhscheid: Peter-Höfer-Platz, 8.30 bis 9.45 Uhr; **Wald:** Stettiner-/Gleiwitzer Straße, 10.45 bis 12 Uhr; **Ohligs:** Tunnelweg, Wendehammer, 13.15 bis 14.30 Uhr; **Mitte:** Dönhoff-/Adlerstraße, 15.30 bis 16.45 Uhr.

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Angel Goldankauf und Reichwein bei.

Bibelwort

Gott, deine Güte ist besser als Leben. Psalm 63, Vers 4

Gottesdienst beginnt um 11 Uhr

Der Gottesdienst am Sonntag in der evangelischen Stadtkirche mit Pfarrerin Fredenke Höroldt beginnt um 11 Uhr. Zunächst hatte die Gemeinde dem Tageblatt 10 Uhr als Beginn mitgeteilt – so stand es deshalb fälschli-

cherweise auch in unserer gestrigen Ausgabe. Zudem fehlte in unseren Gottesdienst-Terminen eine Andacht: Am Sonntag um 10 Uhr im Gemeindehaus Arche (Dorp) mit Diakonin Bärbel Albers.

Impressum



Verlag: B. Boll Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG, Mummstr. 9, Postfach 101226, 42648 Solingen, Mail: b.boll@solinger-tageblatt.de, Telefon (02 12) 299-0
Anzeigenservice: Telefon (02 12) 299-55
Abo- und Zustellservice: Telefon (02 12) 299-99
Herausgeber: Michael Boll, Bernhard Boll
Chefredaktion/Verlagsleitung: Stefan M. Kob
WZPlus-Redaktion: Chefredakteur: Lothar Leuschen; Stellvertretung: Annette Ludwig
Chefreporter: Olaf Kupfer; **Überregionales:** Dr. Norbert Tiemann; **Nachrichten/Wirtschaft:** Frank Polke; **Sport:** Alexander Heffik; **Service:** Uwe Gebauer; **Hier und Heute/Kultur:** Ellen Schröder
Redaktion Solingen: Lokalchef: Björn Boch; **Stellvertretung:** Andreas Tews; **Reporter:** Kristin Dowe, Anja Kriskowski, Philipp Müller, Simone Theyßen-Speich; **Sport:** Jürgen König, Fabian Herzog, Thomas Rademacher; **Foto:** Christian Beier; **Newsdesk (Planung, Produktion):** Gunnar Freudenberg (Ltg.), Michael Albrecht, Leon Hohmann, Michael Kremer, Kathrin Schüller; **Online:** Johanna Heckeley (Ltg.), Andreas Kratz, Verena Wiling
Redaktion Solingen: Telefon (02 12) 299-100, E-Mail: redaktion@solinger-tageblatt.de
Individuelle E-Mail-Adresse der einzelnen Redakteure: vorname.nachname@solinger-tageblatt.de
Geschäftsstellen: Solingen: Mummstr. 9, 42651 Solingen-Mitte, Telefon (02 12) 299-0; Geschäftszeiten: Mo. und Do. 9 bis 17 Uhr; Di., Mi. und Fr. 9 bis 13 Uhr; Sa. geschlossen
Ohligs in der Buchhandlung Kiekenap: Düsseldorf Str. 56, 42697 Solingen-Ohligs, Telefon (02 12) 7 99 72; Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18.30 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr
Wald im Bucherwald: Walder Kirchplatz 36, 42719 Solingen-Wald, Telefon (02 12) 31 83 19; Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18.30 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr
Anzeigenleitung: Jörg Laus
Vertriebsleitung: Oliver Böttner
Geschäftliche Angaben: Anzeigenpreisliste 65 nebst Geschäftsbedingungen; Bezugspreis: monatlich € 38,40 inkl. Zustellung und inkl. gesetzl. MwSt.; Abbestellungen schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags, bei Störung des Arbeitsfriedens oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Wir drucken auf Recycling-Papier
Internet: www.solinger-tageblatt.de
Mittwochs mit PRISMA Wochenmagazin zur Zeitung

Die Woche

Das Land blickt fasziniert auf den Digitalprimus Solingen

Von Stefan M. Kob

Das sind doch mal beeindruckende Zahlen: **91 Prozent** der Schüler nutzen im Unterricht täglich digitale Medien. Jede Schule verfügt über ein stabiles WLAN-Netz. **97 von 100 Schülern** tauschen sich über digitale Lernplattformen aus. Das Klassenbuch, Noten, Fehlzeiten, Hausarbeiten – alles läuft digital. Warum nur gibt es denn dann diese unsägliche Diskussion über die Probleme beim digitalen Unterricht? Weil diese Zahlen, ermittelt durch die internationale Vergleichsstudie ICILS, die Lage der **Weltwirtschaftsmacht Dänemark** widerspiegeln. Da kann der digitale Zwerg Deutschland natürlich nicht mithalten. Nicht, dass die deutsche Jugend keine digitalen Medien nutzte. Nur

halt nicht im Unterricht. Oder, präziser gesagt: nicht **für** den Unterricht. Hierzulande tun das nämlich gerade einmal **vier Prozent** täglich. Daher ist der Streit über den „Solinger Weg“, ob man halbe Klassen wechselweise ins Homeschool-Office schickt, ziemlich **einmalig deutsch**. Er offenbart ein unfassbares Staatsversagen in einem Bereich, der als mit Abstand wichtigste Voraussetzung für unseren Wohlstand gesehen wird: **Bildung**. Wenn dieses Virus aber auch nur etwas Gutes bewirkt, dann das: Es zwingt uns gnadenlos zur Aufholjagd, die nicht einfach wird. Der uner-schrockene Gesamtschulleiter Andreas Tempel, der bei der bockigen Landesregierung mutig das Recht erstritt, drei Tage auf dem „Solinger Weg“

zu gehen, hat gezeigt, dass längst nicht alles klappt. Es fehlt noch viel: fertig eingestellte Endgeräte, kompetente Fachkräfte, Programme oder auch Breitbandanschlüsse. War das Veto des Landes also richtig? **Das Gegenteil** ist der Fall. Wenn man nicht irgendwann loslegt und ausprobiert, wird man Schwachstellen nie offenlegen. Wir können noch Jahre an Konzepten tüfteln, Endgeräte anschaffen, Lehrer schulen – allein die Praxis wird uns gnadenlos aufzeigen, wo verbessert und nachgesteuert werden muss. Natürlich dürfen unsere Kinder **keine Versuchskaninchen** sein. Aber wenn man der Kanzlerin folgt (im Gegensatz zu den zaudernden Länderchefs), werden die weiter steigenden Infektionszahlen die

Schüler bald ohnehin flächendeckend in die Quarantäne zwingen. Was ist dann genau besser gegenüber dem vielleicht unvollkommenen Solinger Modell, das ja den Präsenzunterricht so lange wie möglich gewährleisten will? Immerhin bringt der Streit die **widerborstigen Solinger** bundesweit positiv in die Schlagzeilen: Das Heute-Journal interviewt den Oberbürgermeister, die überregionale Presse von FAZ bis TAZ blickt interessiert gen Klingenstadt. Mehr Imagewerbung geht kaum. **Oder doch?** Dass der US-Riese IBM dem Solinger Gründer Mirko Novakovic seine IT-Schmiede Instana für mutmaßlich mehrere hundert Millionen Dollar abkaufte, sorgte ebenfalls in dieser Woche für erhebliches Aufsehen

in der Republik. Es ist einer der größten IT-Deals der Geschichte des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Als Außenstehender muss man fast den Eindruck haben, dass wir hier in Solingen der digitale Primus im Lande sind. Was ja eigentlich gar nicht stimmt. Aber so falsch wiederum auch nicht ist.

TOP Aus Corona-Not eine digitale Tugend gemacht: Drei Berufskollegs präsentieren sich gemeinsam perfekt im Netz.

FLOP Fitnessstudios werden durch die Corona-Einschränkungen krank.



stefan.kob@solinger-tageblatt.de

Betreiber fordern Klarheit von der Politik

Werden Fitnessstudios im Dezember öffnen?

Von Alexandra Dulinski

Eine ungewohnte Stille herrscht im Fitness Centrum Temming/Mähler, die Sportgeräte sind verlassen. Der Lockdown light trifft nun schon zum zweiten Mal Marcus Temming und Dirk Mähler, die beiden Inhaber des Fitnessstudios an der Konrad-Adenauer-Straße. Wie es nun für sie im Dezember weitergeht und welche Konsequenzen aus dem Lockdown entstehen, ist noch unklar.

Seit Monatsbeginn dürfen die Fitnessstudios in Nordrhein-Westfalen nicht mehr öffnen – rechtmäßig, wie jüngst das Oberverwaltungsgericht feststellte und Eilanträge gegen die Schließung ablehnte. Anfang November wiederholte Ministerpräsident Armin Laschet, dass die Maßnahmen nur befristet sein. „Es gilt das Ziel: Am 30. November sollen die Maßnahmen beendet werden.“ Doch ob es dabei bleiben wird, ist in den vergangenen Wochen immer ungewisser geworden.

„Wir hängen in der Luft. Ohne Perspektive zu bleiben, ist schlimm“, fügt Marcus Temming hinzu. Die Kosten laufen weiter, auch wenn viele Mitglieder ihre Beiträge weiterhin zahlen würden. „Es ist traurig, dass nicht differenziert wird, sondern alle Studios schließen müssen“, sagt Temming mit Blick auf das Hygienekonzept. Ein Strategiewechsel der Politik müsse kommen. „Der Regierung ging es darum, hohe Kontaktzahlen zu



Dirk Mähler (l.) und Marcus Temming kümmern sich persönlich um die Einhaltung von Abständen und Hygieneregeln. Abgesperrt sind in dem Studio an der Konrad-Adenauer-Straße aber keine Geräte. Foto: Tim Oelbermann

vermeiden. Der Argumentation kann ich folgen, aber es muss perspektivisch gedacht werden“, sagt Dirk Mähler. Denn der Lockdown stelle die beiden Studiobetreiber nicht nur vor Existenzfragen, auch psychologisch betrachtet sei er „eine harte Geschichte“, wie Dirk Mähler erklärt. Denn der Beruf sei für ihn eine Berufung, die er an sieben Tagen der Woche ausübt.

„Hier kann nichts passieren, im Gegenteil, hier wird das Immunsystem gestärkt“, erklärt Marcus Temming. Mögliche Infektionsketten könnten

Online

Das Studio Body Health Fitness gibt im Lockdown Online-Kurse im Internet als Livestream. Genutzt wird dafür die Plattform Instagram. Zur Instagramseite der Studios geht es hier:
https://t1p.de/syb9
Videos vom Fitness Centrum Temming/Mähler gibt es auf Facebook:
https://t1p.de/4tw1

sie minutengenau nachverfolgen, da sich jeder Kunde in eine Liste eintragen muss. Dass zurzeit gar kein Sport stattfindet, sei besonders schwierig für die Senioren, sagt Temming. Für die social-media-affine Generation stellen zwar die Sportlehrer Videos auf ihre Facebook-Seite, um sich zu Hause in Form zu halten, Senioren würden aber oft die technischen Möglichkeiten fehlen. Michel Küster, Inhaber von Body Health Fitness in Aufferhöhe und Wald, sagt, sei es für ihn schwierig, den Lockdown light neutral zu betrachten.

Dennoch empfinde er die Schließung der Fitnessstudios als unverhältnismäßig, „weil das Robert-Koch-Institut genau benennen konnte, wie die Infektionszahlen in Fitnessstudios sind“, erklärt er. So sei es kaum zu Infektionen in Sportstätten gekommen. „Das ist sehr fragwürdig für einen selbst“, sagt Küster. Die Zahlen würden gegen einen Lockdown der Studios sprechen.

„Hier kann nichts passieren, im Gegenteil, hier wird das Immunsystem gestärkt.“

Marcus Temming, Fitness Centrum

Die Zeit im Frühjahr wurde genutzt, die Filiale in Wald komplett zu renovieren. Momentan findet dort die zweite Renovierungsphase statt. „Wenn man als mittelständisches Unternehmen lange am Markt bleiben möchte, muss man investieren“, so Küster. Große Rücklagen zu bilden, würde sich nicht lohnen. Die staatlichen Förderungen würden sich nur an den Einnahmen orientieren, die Investitionen aber nicht berücksichtigen.

Die starken Monate vor dem Sommertief – Januar bis Mai – seien schwächer ausgefallen, der erneute Lockdown falle nun wieder in die Hauptzeit. „Das ist schon schmerzhaft.“ Den Betrieb könne sofort von null auf 100 hochfahren, erklärt Michel Küster.

2020 hat sich viel verändert.

Auch die Preise.

Wie steht es um den Wert Ihrer Immobilie?

JETZT UNVERBINDLICH ONLINE BEWERTEN.

www.isenburg-immobilien.de

Isenburg Immobilien
Düsseldorfer Str. 65
Solingen-Ohligs
Tel: 0212/130 60 960

Isenburg
mehr als Immobilien

Beim letzten Beitrag zum Bergischen Wissensforum 2020 spricht Dr. Monika Hein via Livestream zum Thema Artikulation

Sie verschafft der Stimme die richtige Wirkung

Von Andreas Tews

Wer seine Stimme richtig einsetzt, kann damit eine große Wirkung erzielen. Wer dabei aber Fehler macht, erreicht oft das genaue Gegenteil. Beim letzten Beitrag zum diesjährigen Bergischen Wissensforum zeigt Dr. Monika Hein, worauf es beim Sprechen ankommt. Die 45-Jährige ist Rednerin, Stimmtrainerin, Business-Coach und Synchronsprecherin.

Sich selbst bezeichnet sie als Lautmacherin, Expertin für Sprechen mit Herz und als Ratgeberin für genussvolles Sprechen. Dies alles, angereichert mit vielen Tipps und unterhaltsamen Anekdoten, bietet sie bei ihrem Vortrag „Stimmt Ihre Stimme? Wie Sie sicher sprechen und überzeugend klingen“.

„Die Stimme eines Menschen entwirft ein komplettes Menschenbild in unserem Kopf.“

Dr. Monika Hein, Stimmtrainerin

Veranstalter des Bergischen Wissensforums sind das Solinger Tageblatt und der Remscheider General-Anzeiger in Zusammenarbeit mit der Agentur Sprecherhaus. Unterstützt werden die Kooperationspartner dabei von der Volksbank im Bergischen Land und der Firma Walbusch. „Vorsprung durch Wissen“ ist das Leitmotiv der Vorträge in diesem Jahr.

Der Beitrag von Dr. Monika Hein wird wegen der Corona-

Beschränkungen nicht wie ursprünglich geplant im Bürger-saal der Solinger Stadtkirche stattfinden. Er wird aus dem Studio der Agentur Sprecherhaus in Ahaus am Dienstag, 24. November, ab 19.30 Uhr per Livestream direkt in die Wohnzimmer der Zuhörer im Bergischen Land übertragen.

Bergisches Wissensforum

Bei ihrem Vortrag will Dr. Monika Hein unter anderem auf die Bedeutung des Sprechens hinweisen. Sie ist davon überzeugt: „Sprechen bewegt. Sprechen verändert. Es sagt etwas über unsere Überzeugungen aus.“ Bei einem früheren Vortrag hat sie einmal gesagt: „Die Stimme eines Menschen entwirft ein komplettes Menschenbild in unserem Kopf. Wissen wir, was unsere Stimme bewirkt?“

Sie räumt auch ein, dass es Situationen gebe, in denen sprechen nichts bewege. Ratlos lässt sie ihre Zuhörer aber auch in diesem Punkt nicht zurück. Sie verrät ihnen, warum dies so ist. So viel vorweg: Die Wirkungsebenen der Stimme werden oft unterschätzt.

Die Stimmtrainerin zeigt ihrem Publikum, wie man die eigene Stimme und Sprechweise ideal einsetzen kann, damit die jeweiligen Sprecher in jeder Situation überzeugen und begeistern können. Dies funktioniert am Telefon genauso wie im Meeting oder bei Präsentationen.

Dabei verwundert es nicht, dass wir alle von den Profis viel



Dr. Monika Hein ist Stimmtrainerin, Synchronsprecherin, Rednerin und Coach – also eine Expertin, was den Einsatz der Stimme angeht. Foto: Agentur Sprecherhaus

lernen können. Hein klärt zum Beispiel darüber auf, was einen Synchronsprecher im Spielfilm so authentisch macht. Hier spricht die 45-Jährige aus Erfahrung. Sie ist selbst als

Synchronsprecherin aktiv. Ganz anders, weiß die Expertin, setzen zum Beispiel Nachrichtensprecher ihre Stimme ein. Die Zuschauer können am kommenden Dienstag erfah-

ren, was den Stimmen dieser Profis ihre Kompetenz gibt. Monika Hein verspricht, dass sie Geheimnisse der Sprecherszene verrät und dass sie zeigt, wie ein jeder stimmlich bei sei-

Tipps für das Streaming-Erlebnis

► **Wlan:** Nutzen Sie die stärkste Internetverbindung. Eine Kabelverbindung kann besser sein als ein Wlan-Netz. Bei einer Wlan-Nutzung sollten keine weiteren User zeitgleich im Wlan aktiv sein, weil das die Download-Leistung reduzieren kann.

► **Browser:** Google Chrome läuft beim Wissensforum-Stream häufig besser als Firefox oder Safari. Sollte die Übertragung hängen, so laden Sie die Seite bitte neu.

► **Geräte und andere Software:** Neuere Geräte, vor allem mit aktueller Software,

bieten eine fließendere Übertragung und bessere Bild- und Tonqualität.

► **Vollbildmodus:** Nutzen Sie den Vollbildmodus (die zwei kleinen Pfeile unten rechts im Sendebild).

► **Helligkeit und Ton:** Prüfen Sie Einstellungen für Helligkeit und Lautstärke, am besten vor dem Vortrag.

► **Strom:** Stellen Sie eine Versorgung oder ausreichende Akkuleistung sicher.

► **Apps:** Vermeiden Sie Störquellen, indem Sie Apps, Programme oder andere Webseiten auf dem Gerät schließen.

Termin, Daten und Anmeldung

► **Vortragsabend:** Dr. Monika Hein spricht beim Bergischen Wissensforum von Solinger Tageblatt und Remscheider General-Anzeiger am Dienstag, 24. November, ab 19.30 Uhr zum Thema „Stimmt Ihre Stimme? Wie Sie sicher sprechen und überzeugend klingen“. Dies wird als Livestream im Internet übertragen.

► **Tickets:** 49 Euro, ST-Karten-Inhaber zahlen 39 Euro;

Tel. (0 25 61) 9 79 28 88, E-Mail: info@sprecherhaus.de oder online: t1p.de/4t7a

► **Aufzeichnung:** Das Video steht nach dem Livestream vier Wochen lang als Aufzeichnung bereit.

► **Veranstalter:** Tageblatt und General-Anzeiger gemeinsam mit der Veranstaltungsagentur Sprecherhaus, unterstützt von der Volksbank im Bergischen Land und der Firma Walbusch.

Angebot mit Bastelideen und -materialien richtet sich schwerpunktmäßig an Flüchtlingskinder

Spielmobil verteilt „Wundertüten“ in den Quartieren

Von Simone Theyßen-Speich

Wenn das Spielmobil seine Zelte aufschlägt und das Spielzeug auspackt, ist immer schnell eine Traube von begeisterten Kindern da. Das gilt bei den Ferienangeboten auf den Spielplätzen ebenso wie bei den Einsätzen in Flüchtlingsunterkünften. „Das Projekt ‚Willkommenskultur durch Spiel – Spielmobil an Flüchtlingsunterkünften‘ wurde 2015 gestartet“, erzählt Spielmobil-Leiter Jens Stuhldreier.

Ein Schwerpunkt war etwa die Unterkunft an der Kronprinzenstraße. „Die Kinder

sind richtig aufgeblüht, wir haben motorische Spiele ebenso angeboten wie Kochaktionen mit den ganzen Familien“, erzählt Mitarbeiterin Michelle Scheliga. Es sei auch gelungen, die Kinder aus ihren Quartieren auf die Spielplätze und in die Stadtteile abzuholen, erinnert sich Jens Stuhldreier. „Das Spielmobil hat sich auch als niedrigschwelliges Bildungsangebot bewiesen“, betont er. „Bei euch habe ich Deutsch gelernt“, sei der Kommentar eines geflüchteten Mädchens gewesen, das regelmäßig das Angebot nutzte.

Auch besondere Highlights habe man den Kindern bieten können. „Wir waren im Rollhaus, im Ittertal oder in der Eishalle“, erzählt Michelle Scheliga von Vor-Corona-Zeiten. Das alles sei jetzt nicht mehr möglich. Deshalb habe das Team die Idee der kontaktlosen Spiele entwickelt.

Diese werden derzeit von den Mitarbeitern in „Wundertüten“ verpackt. 120 davon wurden schon zusammengestellt und verteilt. „Das ist eine ganz tolle Idee, die Kinder bei uns im Quartier waren absolut begeistert“, freut sich Eva Tho-

mas vom Bürgerverein Zietenstraße, wo die Tüten schon verteilt wurden.

Wimmelbilder zum Ausmalen, Puzzle, Material, um ein Sockentier, eine Rassel oder ein Springspiel zu basteln, ein selbst gemachtes Memory oder ein Kochrezept finden die Kinder in den Tüten. Jede Woche gibt es etwas unterschiedliche Zusammenstellungen. „Für die nächste Woche habe ich die Planeten zum Ausschneiden vorbereitet, die, mit einer goldenen Klammer zusammengesteckt, um die Sonne kreisen“, verrät Michelle Scheliga.

Bis Ende November sollen die Tüten noch bei verschiedenen Partnern verteilt werden. „Dann hoffen wir, dass die Idee etwa im Haus der Jugend auch ohne die mitgegebenen Materialien weiter fortgesetzt wird“, so Stuhldreier. Derzeit wird das Projekt „Spielmobil an Flüchtlingsunterkünften“, das natürlich auch allen anderen Kindern offensteht, durch das Bundesfamilienministerium finanziert. „Zudem gab es uns die Chance, in dieser Pandemiezeit die Honorarkräfte des Spielmobils weiter zu beschäftigen“, so Stuhldreier.



Mit Luftballons, Reis, Styroporkugeln, einer Socke, Buntstiften und vielem mehr in der „Wundertüte“ kann gebastelt werden. Foto: Christian Beier

Wat es eintlech Liēfde? Klärchen weiß Bescheid

-ae- „Hm, wat es eintlech Liēfde?“, su frohden sech döser Daag user klein Klärchen. Dat fuffjöhrege Weihtschen daiht noh, prakesierden en Tiet lang on derdrop verklörden et us: „Liēfde – jo Liēfde, dat es tem Beispell, wenn Mamma on Pappa sech бүтzen donnt.

Mundart

Sun бүтzen kann höösch on stell vastatten gonn, udder et gött – wie bei den tweien – nen lauten Knall op der Mull. Nee, dat süht er vleihts ekeleg ut, wenn Mamma on Pappa sech бүтzen! Liēfde es ouch, wenn de Muoder dem Vader ne Koffie mackd on ih, datt se em den Koffie brengt, emmer stickum selwer nen Schlock ut dem Köppken nemmt. Dat mackd se wall, weil se prüöwen well, op de Koffie ouch guot schmacket.

Liēfde macken sech ouch bei Omma on Oppa besenn. As de Omma et бүs es den Kniēn kriēg, koun se sech nit mieh böcken on sech drömswegen ouch nit mieh selwer de Fuotneel amolen. Van do aan molden der Oppa der

Omma emmer de Fuotneel aan. On he gof sech derbei su rechtig völl Müöh. On der Oppa molden der Omma sugar de Fuotneel aan, as he et selwer бүs es den Kniēn kriēg. Su jet es wohre Liēfde! Äwwer Liēfde es ouch, wenn ech für nen Konden em Kengergarden sag: „Ou, du häss äwwer en coole Böxe aan!“ On wenn he dann weekelang emmer en der selwen coolen Böxe erömschlappt.

Apoppo Konden on Kengergarden... Ech mag jo den Jerremie-Kevin em Kengergarden guot lieden, äwwer ech wüörd em nie on nömmer sagen, dat ech en liēf hann. Denn der Jerremie-Kevin es jo minnen besten Fröngk. On et wör бүs schlemm, wenn he mer sagen wüörd, datt he hätt mech nu nit liēf hätt. Äwwer ech denk mer doch, datt he mech liēf hätt. Söss wüörd he mer jo kein Geheimnisse avertrouen.

Tem Beispell hätt der Jerremie-Kevin mer tuogeöstert, datt he em Suomer met sinner Omma nom Legoland fährt. Udder datt he sinnem Ühm Ulli emmer ens wier heimlech en Schnappspralinn ut dem Pralinnenglass op der Aanreihthe wegschnabeliert.

VERMARKTUNG MIT FINGERSPITZENGEFÜHL?

Stefan Jäger

JA, bei uns mit doppelter Maklererfahrung!

Holger Keil

JA-WIE-JANSEN.DE

(0212) 22 138-0

Erfolgreicher Verkauf von Häusern, Wohnungen und Gewerbeobjekten seit 25 Jahren.

OLAF JANSEN IHRE IMMOBILIEN-EXPERTEN

Kommentar

Frage des Anstands

Von Kristin Dowe

Man kann es drehen und wenden wie man will: Der Amtsantritt des frisch gekürten Burg/Höhscheider Bezirksbürgermeisters Paul Westeppe steht unter einem schlechten Stern, wenn er von Gnaden der AfD ermöglicht wurde. Unverhohlen versuchte sich deren Vertreter Tobias Montag im Nachgang zur Wahl bei der CDU anzubiedern. Dies spricht Bände über den Vorgang und zeigt, wie die AfD versucht, die Vertreter der bürgerlichen Parteien zu spalten und dadurch auf den kleinsten politischen Ebenen selbst an Boden zu gewinnen. Zwar lässt sich nur vermuten, dass der Abweichter aus dem rot-rot-grünen Lager in den Reihen der SPD zu suchen ist, die Wahrscheinlichkeit dafür ist aber sehr hoch. Mit den Grünen werden die Sozialdemokraten somit schwierige Gespräche zu führen haben. Ungeachtet von Westepes unstrittigen Qualitäten in der Politik ist es eine Frage des Anstands und der demokratischen Verantwortung, mit Rechtspopulisten keine Mehrheiten zu bilden. Paul Westeppe und Ute Klein werden ihr Gewissen befragen müssen, ob sie unter diesen Umständen bei ihrer Wahl bleiben möchten.

kristin.dowe
@solinger-tageblatt.de

CDU-Politiker wurde in Burg/Höhscheid mit knapper Mehrheit gewählt – offenbar mit einer Stimme der AfD

Paul Westeppe ist erneut Bezirksbürgermeister

Von Kristin Dowe

BURG/HÖHSCHIED Das Ergebnis fiel denkbar knapp aus: Mit acht von 15 Stimmen konnte der Christdemokrat Paul Westeppe, gemeinsamer Listenvorschlag von CDU und FDP, die Wahl zum Bezirksbürgermeister der Bezirksvertretung (BV) Burg/Höhscheid für sich entscheiden. Diese tagte am Donnerstag erstmals in neuer Besetzung im Pliestersaal des Gründer- und Technologiezentrums. Westepes erste Stellvertreterin wird die Grüne Dorothea Geßner mit sieben Stimmen.

„Natürlich habe ich Frau Geßner gewählt.“

Axel Birkenbeul (SPD)

Die Grünen hatten im Vorfeld angekündigt, den vormaligen Bezirksbürgermeister Axel Birkenbeul (SPD) nicht wieder zu unterstützen und eine eigene Kandidatin aufstellen zu wollen. Geßner war dann der gemeinsame Listenvorschlag von SPD, Grünen und Linkspartei. Wie die Linke gestern schriftlich mitteilte, habe die CDU sich in den vorherigen Verhandlungen „gegen eine gemeinsame demokratische Liste von SPD, Grünen, FDP und Die Linke entschieden, um eine klare demokratische Haltung gegen die AfD einzunehmen“.

Die Mehrheitsverhältnisse ließen dieses Wahlergebnis zunächst nicht vermuten – rechnerisch bildet das rot-rot-grüne Lager mit insgesamt acht Sitzen die Mehrheit, so dass hier mindestens ein Bezirksvertreter den



Überrascht, aber hocherfreut zeigte sich Paul Westeppe über seine Wahl zum Bezirksbürgermeister von Burg/Höhscheid.

Foto: Tim Oelbermann

Kandidaten der CDU mit einer Stimme unterstützt haben muss. Zweite Stellvertreterin wird – die Bezirksvertreter hatten sich mit Enthaltung der AfD einstimmig auf zwei Stellvertreterposten geeinigt – die FDP-Politikerin Ute Klein.

„Ich bin in der misslichen Situation, keinerlei Vorbereitungen getroffen zu haben, denn damit konnte ich nicht rechnen“, sagte Westeppe sichtlich überrascht bei seiner Einführung. Sein Amtsvorgänger Axel Birkenbeul habe in den vergangenen Jahren einen „hervorragenden Stil“ gepflegt, lobte Westeppe. „Diesem Stil fühle ich mich verpflichtet.“

Er stehe fortan als Moderator für die Belange des Stadtteils zur Verfügung, es gebe auch jenseits der Pandemie

zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen. Westepes Vereidigung besiegelten Birkenbeul und er coronabedingt mit einem angedeuteten Händedruck. „Ich hoffe, den Handschlag können wir nächstes Jahr nachholen, wenn wir das alles überwunden haben“, so Westeppe, der bereits von 1999 bis 2014 Bezirksbürgermeister in Burg/Höhscheid war.

Tobias Montag, der Bezirksvertreter der AfD, rühmte sich gestern in einer Pressemitteilung damit, dass die AfD mit ihrer Stimme Dorothea Geßner als erste Bezirksbürgermeisterin der Grünen „verhindert“ und mit Westeppe einen konservativen Kandidaten ermöglicht habe. Letzterer nahm diese Behauptung gelassen zur Kenntnis: „Solche Dinge halte

ich für müßig.“ Deutlich kritischere Töne schlugen dagegen gestern die Solinger Grünen an. „Ärgerlich und nicht erklärlich ist es, wenn eine gemeinsame Liste von SPD, Grünen und Die Linke nicht von allen aus den Reihen der SPD mitgetragen wird“, monierte Silvia Vacke, Sprecherin des Kreisverbandes der Grünen. „Da hat jemand der SPD, und, wie zu sehen ist, der Demokratie einen Bärendienst erwiesen.“ Ihr Parteikollege Marius Rauh forderte den Rücktritt Paul Westepes und Ute Kleins, da beide „billigend in Kauf genommen“ hätten, mit Unterstützung der AfD gewählt worden zu sein.

Die Bürgergemeinschaft für Solingen (BfS), die in der BV Burg/Höhscheid nicht vertre-

ten ist, warf CDU-Mann Westeppe vor, er habe sich „von rechtsradikalen Kräften ins Amt wählen“ lassen. Von dem Schwur der CDU, nicht mit der AfD zusammenzuarbeiten, bleibe nichts mehr übrig. Die CDU habe alle Demokraten brüskiert.

Axel Birkenbeul, nunmehr einfacher Bezirksvertreter der SPD, hält es nach eigenen Angaben nicht für selbsterklärend, dass der Abweichter von der gemeinsamen Listenkandidatin notwendigerweise in den Reihen seiner Partei zu suchen sei. „Bei einer geheimen Wahl ist es unredlich, darüber zu spekulieren.“ Gerüchte, dass er selbst für Westeppe und damit gegen den gemeinsamen Listenvorschlag von Rot-Rot-Grün gestimmt habe, weil die Grünen ihm für eine erneute

Kandidatur die Unterstützung verweigert hatten, weist er gegenüber dem ST aufs Schärfste zurück. „Natürlich habe ich Frau Geßner gewählt.“

Auffallend selbstkritisch geht dagegen der Solinger SPD-Chef Josef Neumann angesichts der Vorgänge mit seiner Partei ins Gericht: „Das Verhalten einer einzelnen Person in unserer Bezirksfraktion macht uns alle fassungslos. Zum einen, weil damit ein von allen gemeinsam beschlossener Weg anonym torpediert wurde: Kritik und Ablehnung gehören bei Sozialdemokraten in der Debatte auf den Tisch und nicht in eine Wahlurne.“ Für Entsetzen sorgte vor allem, „dass diese Einzelaktion am Ende einem Rechtsextrēm eine Bedeutung verschafft hat, die dessen Partei in Solingen niemals zukommt.“

Die neue BV

► **Mitglieder:** Paul Westeppe, Klaus-Peter Cornelius Watzlawek, Sylvia Schlemper, Lothar Moderer, Klaus Hermann Frahm (alle CDU), Axel Birkenbeul, Christian Netz, Cornelia Weck-Stephan, Reinhard Pogutke (alle SPD), Dorothea Geßner, Laura Charlotte Möller, Holger Poschen (alle Grüne), Ute Klein (FDP), Silke Schmidt (Die Linke), Tobias Schmidt Montag (AfD)
► **Termin:** Die 2. Sitzung der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid findet am Donnerstag, 10. Dezember, 17 Uhr statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

LIEBE ZUM BERUF
LIEBE ZU DEN MENSCHEN
FREUDE AN DEN HERAUSFORDERUNGEN
HANDELN AUS ÜBERZEUGUNG

WIR STELLEN UNS NEU AUF



Sei ein Teil von WIR
Gesundheits- und Krankenpfleger:in
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in
Gesundheits- und Krankenpflegeassistent:in
Medizinische/r Fachangestellte/r
Notfallsanitäter:in / Rettungsassistent:in
OTA / ATA

Vielfältige Möglichkeiten für Deine Karriere
in allen Pflege- und Funktionsbereichen



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen

Kurze E-Mail an:
bewerbung@klinikumsolingen.de
www.klinikumsolingen.de



In den Lehrerzimmern bleibt es eng – Abstände können nicht eingehalten werden

Stadt kauft 30 000 FFP2-Masken für Schulen

Von Simone Theyßen-Speich

SOLINGEN Den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten, das ist in Klassenzimmern unmöglich. Und auch in den Lehrerzimmern sitzen die Pädagogen dicht beisammen. Deshalb hat die Stadt jetzt 30 000 FFP2-Masken gekauft. „Wir haben für 20 000 Euro – im Rahmen der Landesförderung – die FFP2-Masken für Lehrkräfte bestellt, die wir den Schulen zur Verfügung stellen können“, so Schuldezernentin Dagmar Becker (Grüne). „Wir hatten diesen Schutz für die Kollegen gefordert“, freut sich die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft über die schnelle Reaktion der Stadt.

Die Verteilung innerhalb der Schulen bleibe diesen selbst überlassen. Neben der Maskenpflicht in den weiterführenden Schulen werde das Maskentragen auch in allen anderen Schulbereichen zunehmend empfohlen, so Becker.

Denn auch in den Lehrerzimmern, bei Besprechungen und Konferenzen, wird es eng. Laut Landesverordnung ist in Schulen alles zulässig, was zur Aufrechterhaltung des Unterrichts beiträgt. Und zur Aufrechterhaltung des Unterrichts sind auch Konferenzen und Dienstbesprechungen unumgänglich, die nicht alle in digitaler Form durchgeführt werden können. „Das bedeutet aber auch, dass wir die Abstände

nicht einhalten können, erst recht nicht, so lange mit vollen Klassen unterrichtet wird“, erklärt Peter Wirtz vom Schulleiter-Sprecherrat. In den oft beengten Lehrerzimmern bleibt den Pädagogen also auch nur, viel zu lüften und Maske zu tragen. „Ausnahme ist dabei nur die Zeit, in der gegessen oder getrunken wird“, so Wirtz. Wie voll es in den Lehrerzimmern sein kann, zeigen die Zahlen an der Friedrich-Albert-Langeschule. Dort teilen sich 143 Lehrer zwei Lehrerzimmer.

Auch an der Albert-Schweitzer-Realschule ist es im Lehrerzimmer eng. „Unser Lehrerzimmer ist ohnehin für 46 Kollegen zu klein, aber Ausbaupläne liegen derzeit auf Eis“, er-

klärt Schulleiter Hans-Martin Rahe. In der Vergangenheit gab es in der Realschule „Lehrerräume“, jeder Pädagoge hatte einen Klassenraum und die Schülergruppen wechselten stündlich. „Das System mussten wir coronabedingt auflösen, weil es zu viele Schülerwechsel an den Plätzen gegeben hätte.“

Also treffen sich die Lehrer wieder im Lehrerzimmer. „Natürlich ist auch dort die Maßgabe, viel durchzulüften. Zudem verteilen sich die Kollegen, so gut es geht auf andere Räume, etwa die Lehrerbibliothek oder essen, so lange es das Wetter zulässt, draußen“, so Rahe. „46 Lehrer in einem ohnehin beengten Raum sind aber eigentlich nicht tragbar.“

ST-Redakteurin übt sich im bewussten Leben

Den Geist beruhigen in stürmischen Zeiten

Von Anja Carolina Siebel

SOLINGEN Gesund leben. Das ist in diesen Tagen gar nicht mal so einfach. Ist doch die Tafel Schokolade und sind doch die ersten Lebkuchen oftmals viel verführerischer als der Blick ins – gesunde – Kochbuch.

Bewusst leben

Und: Auf der Couch ist es am Wochenende doch auch sehr oft viel gemütlicher als bei Nieselregen im Herbstwald.

Aber es hilft nichts: Es wird gekocht, und es wird gewandert, gesportelt und sich vom Sofa erhoben. Nun gehört aber zum bewussten Leben auch ein gesunder Geist. Und auch der will – wie ich zumindest finde – regelmäßig trainiert werden. Erst recht in Zeiten, in denen es um uns herum zwar häufig stiller als sonst, in den sozialen Netzwerken aber dafür oft umso lauter ist. Da wird ge-



Der Buddha wusste vor Jahrhunderten bereits, wie Entspannung geht. Viele von uns haben es heute verlernt.

Foto: Anja Carolina Siebel

stänkert, geschnauzt und sich gegen die Pandemie-Maßnahmen der Regierung gesträubt. Oder, das andere Extrem, Angst geschürt und Panik verbreitet.

Es gilt, Ruhe zu bewahren. Wie ich das mache? Eigentlich ganz einfach, aber doch wieder auch nicht: mit Meditation. Das mache ich seit einigen Jah-

ren. Und, was soll ich sagen, es hilft ungemein. Nun wird vielleicht so mancher denken: Das mit diesem Omm, das ist aber nichts für mich. Jenen sei gesagt: Mit Religion, Spiritualität oder Esoterik hat Meditation erst einmal gar nicht viel zu tun. Es geht viel mehr darum, zu sich selbst zu finden, im Moment zu sein und die Geräu-

sche und das alltägliche Grundrauschen für eine Weile hinter sich zu lassen. Für den Anfang reichen auch schon einige Minuten täglich. Wichtig ist aber das „tätig“, denn nur so erfüllt die Meditation ihren Zweck. Fokussierter zu sein und die Dinge langfristig gelassener zu nehmen. Das gelingt wirklich, wenn man die Praxis ernsthaft betreibt. Meistens jedenfalls.

Krankenkassen bieten Online-Unterstützung

Wer einen Versuch starten möchte, kann sich fürs Erste Anregungen aus dem Internet holen. Auch einige Krankenkassen bieten inzwischen schon Meditations-Apps oder Online-Kurse an. Für Mitglieder kostenlos.

Also, bevor es das nächste Mal alles wieder zu turbulent und anstrengend im Kopf wird: Eine kleine Meditation zwischendurch kann helfen. Ehrenwort.

Stadtgeflüster

-jg- Wenn seine Füchse Berlin an diesem Samstag beim Bergischen HC antreten, wird **Bob Hanning** nicht zugegen sein. Dadurch verpasst der langjährige Solinger Handball-Macher eine Premiere: den Flug vom neuen Flughafen in Schönefeld (BER). „Ich habe es ein wenig genossen, dass es so lange gedauert hat, und war ein Profiteur.“ Hanning, während seines hiesigen Engagements in Widdert wohnhaft, hatte es von seiner Wohnung in Steglitz nur zehn Minuten bis zum bisherigen Flughafen in Tegel. „Ich bin aber auch froh, dass das leidige Thema, mit dem man immer aufgezogen wurde, vorbei ist“, sagt der 52-Jährige.

-bjb- Eine „nachhaltige Störung des Verhältnisses“ zwischen Rathaus und Lungenfachklinik Bethanien beklagte **Oberbürgermeister Tim Kurzbach** scherzhaft bei einer Video-Presskonferenz. Der Grund: Bethanien-Chefarzt **Prof. Winfried Randerath** hatte sich für die Mutmacher-Fotos im ST im Trikot von Borussia Mönchengladbach fotografieren lassen – was dem Köln-Fan Kurzbach so gar nicht gefiel. Randerath konterte und holte prompt seinen Pappaufsteller samt Trikot ins Bild. Journalisten, die ihm nicht beisprangen, warf er ebenso scherzhaft „Opportunismus gegenüber der Stadtspitze“ vor.



Prof. Winfried Randerath mit Trikot und Pappaufsteller. Foto: cb

Online-Termine

Video der Fairtrade-Town Solingen: www.solingen.de/de/inhalt/fairtrade-town/
Alltagsmake, Hygiene, Abstand und Lüften als Comic: <https://www.solingen.de/de/inhalt/coronavirus-comic/>
Leverkusener Jazztage 2020 im Livestream, www.leverkusener-jazztage.de,
Freischaltung der neuen öffentlich zugänglichen Röntgen-Datenbank, rheinland.museum-digital.de
Video-Interview mit dem Kunstpreisträger Max Pimpert, www.kunstmuseum-solingen.de
Solingen.Business: Start der neuen Online-Plattform, www.solingen-business.de
Literaturplaudereien mit Oliver Buchta (digital), theater-solingen.de/streams/
7 Places/Sieben Orte in Deutschland, <http://www.7places.org/>
Klasse Kunst! geht online, www.kunstmuseum-solingen.de/
Julian Müller: Ox-Podcast Folge 50, www.ox-fanzine.de/ox-podcast-folge-50-julian-mueller-blackberries

Obstwiesenpraktiker Lutz Nöthen pflanzt alte Birnen-, Apfel- und Pflaumensorten

Neue Bäume für Streuobstwiese am Eickenberg

Von Jutta Schreiber-Lenz

Rund 50 Zentimeter tief ist das Loch, das Lutz Nöthen für den Butterbirnenbaum in der weichen Wiesenerde ausgehoben hat. Zudem hat er es mit einem Maschendrahtkorb ausgelegt. „Aus unverzinktem Material, damit er im Laufe der Jahre verrosten und verwittern kann und den wachsenden Wurzeln kein Hindernis ist“, erläutert der Obstwiesenpraktiker, der an diesem sonnigen Novembertag auf der Streuobstwiese am Gut Eickenberg in Aufderhöhe im Einsatz ist.

Ohne dieses Drahtgeflecht hätten Wühlmäuse allzu leichtes Spiel – und die jungen Wurzeltriebe keine Chance auf Entfaltung. Deshalb packt Nöthen den gesamten Wurzelballen mit Draht ein und bedeckt alles sorgfältig mit Erde. Noch ragt der Erdballen ein Stück über der Grasnarbe heraus. „Aber das setzt sich noch und dann passt es genau“, ist sich der Experte sicher.

Das von der Stiftung zum Schutz von Tier und Natur betreute Areal ist ein besonders wertvolles Biotop: Eine Streuobstwiese ist eine von Menschen geschaffene Landschaftsform, die seit dem Mittelalter großflächig rund um die Dörfer entstand. Die Kombination aus alten Bäumen und Blühwiesen bietet einer großen Zahl verschiedener Tierarten Nahrung und Unterschlupf, zum Beispiel Insektenarten und Vögeln.

Es gebe nicht mehr viele solcher Wiesen, sagt Stiftungsvorsitzender Gerhard Bahmer, der bewusst von einem „Lebensraum-Mosaik“ spricht. Daher der Gedanke, den seit et-

Lutz Nöthen (l.) und Gerhard Bahmer beim Einpflanzen am Gut Eickenberg in Aufderhöhe. Foto: Christian Beier



lichen Jahren intakten Standort zu erweitern und einige Quadratmeter der bisher baumlosen Fläche zum bereits existierenden Obstbaumhof hinzuzufügen.

Für jede Sorte den optimalen Standort

Eine Arbeit, die im Vorfeld wohl bedacht und gut vorbereitet werden musste. Ausreichender Abstand zwischen den frisch gesetzten Bäumen ga-

rantiert nun, dass sich auch langfristig die Blätterkronen nicht berühren, dass jeder Stamm optimal zur Sonne steht, um ein Zuviel oder ein Zuwenig an direkter Strahlung zu vermeiden. Egal, ob Apfel „Prinz Albrecht von Preußen“ oder „Speckbirne“ – Lutz Nöthen hat für jeden von ihm markierten Standort die dafür optimale Sorte ausgesucht. Alte, regionale Obstsorten leisten ihren Beitrag für Nachhal-

tigkeit und Klimawandel – sie passen in ihrer Robustheit in die bergische Region.

Eine Streuobstwiese als eine von Menschen erfundene Kulturlandschaft erfordert regelmäßige Pflege. Eine Aufgabe, die die Stiftung zum Schutz von Tier und Natur in Aufderhöhe bereits seit mehr als 30 Jahren leistet.

Bei Obstbäumen bedeutet das zum Beispiel eine immer wiederkehrende Kontrolle, ob

nicht unterhalb der Veredlungsstelle aus sogenannten schlafenden Augen die „Unterbau-Sorte“ der Birne oder des Apfels unerwünschte Seitentriebe entwickelt.

Besonders noch junge Stämme müssen vor Wildfraß geschützt werden – nicht nur Wühlmäuse im Boden könnten den Setzling schädigen, ein Anknabbern der Rinde von Rehen setzt den Bäumen ebenfalls zu.

Allergiker

Allergiker vertragen alte Apfelsorten oft besser. Denn: Sie enthalten mehr Polyphenol, das bei neueren Sorten herausgezüchtet wurde, um die Braunfärbung beim Anschnitt zu verhindern. Die Stoffe können jedoch Allergene im Körper binden.

Nach 15 Jahren legt Hans-Jürgen Sigismund die Säge aus der Hand

Aus Altersgründen: Keine Schwippbögen mehr aus Unterburg

Von Jutta Schreiber-Lenz

Der letzte Schwippbogen mit dem Motiv von Schloss Burg ist versprochen und steht nicht mehr zum Verkauf. Aber andere Herrlichkeiten sind noch zu haben. Noch sind die Regale in der Garagenwerkstatt von Hans-Jürgen Sigismund gefüllt, wenn auch längst nicht mehr zum Bersten wie in früheren Jahren: Der 78-Jährige hat die Dekupiersäge endgültig aus der Hand gelegt. Neue Stücke produziert er schon länger nicht mehr. „Jetzt wird nur noch abverkauft“, sagt er.

Was vor 15 Jahren Leidenschaft und Passion war, nämlich das sorgfältige Aussägen, Messen, Bohren und Kleben von extra dafür bestelltem Holz, wurde seit einem Schlaganfall vor ein paar Jahren zunehmend zur Anstrengung. Es gehe ihm gut, sagt der Senior. Aber das lange Stehen und das Bücken fallen eben doch schwerer. „Und ich kann mich nicht mehr so gut konzentrieren, ich ermüde schneller.“



Irene und Hans-Jürgen Sigismund vor der kleinen Werkstatt im beschaulichen Unterburg – Ende des Jahres ist Schluss mit dem Verkauf, hergestellt wird schon jetzt nichts mehr. Foto: Tim Oelbermann

Zusammen mit Ehefrau Irene, die ihm all die Jahre Stütze, Hilfe und Motor für sein Holzbastel-Hobby war, schaut er nun nach vorne in einen Le-

bensabschnitt ohne Schwippbögen – die eigenen ausgenommen, die in der Vorweihnachtszeit die gute Stube des Ehepaars zieren.

Damit hatte es vor 15 Jahren, nach einer Reise ins Erzgebirge, angefangen: „Mach doch mal“, hatte Irene Sigismund ihren handwerklich begabten

Ehemann aufgefordert, nachdem sie sich vor Ort in die dortigen Kunstwerke verliebt hatte. Hans-Jürgen machte. Nicht nur einen Schwipp-Bogen für seine Frau, sondern für die Familie, für Freunde – und schließlich mit angemeldetem Gewerbe für jeden, der wollte.

„Wir waren immer ein Geheimtipp und haben profitiert von Mund-zu-Mund-Propaganda.“

Hans-Jürgen Sigismund

Seine Spezialität wurden schnell die bergischen Motive. Zu jeder Jahreszeit etwa hätten Wanderer aus Müngsten staunend und begeistert vor der Ausstellung in ihrer Garage gestanden, waren verliebt in die Müngstener Brücke, den Bergfried, die Schwebebahn – aber auch in weihnachtliche, klassische Motive wie Glocken, Engel oder Tannenbäume. „Viele

haben ein paar Euro angezahlt und ihren Bogen dann später abgeholt“, erinnert sich Irene Sigismund.

Einen richtigen Laden mit Öffnungszeiten gab es nie, auch Weihnachtsmärkte hat das Paar nie besucht. „Wir waren immer ein Geheimtipp und haben profitiert von Mund-zu-Mund-Propaganda.“ Und das mit immer größerer Resonanz: Von Jahr zu Jahr kamen mehr Käufer, der Trubel wurde immer größer, Anfragen per Telefon nach Motiven wurden schnell die Regel.

Auch die Medien meldeten sich in Unterburg: Zeitungen, das Radio, einmal gab es einen Auftritt mit Bernd Stelter im Fernsehen. „Ein Interview und ein zuvor bei mir in der Werkstatt gedrehtes Video“, erinnert sich Hans-Jürgen Sigismund.

Er schaut gerne zurück, aber auch gerne nach vorne – das Leben ist schließlich nach wie vor spannend.

ENGEL & VÖLKERS

Deutschlands erfolgreichster bankenunabhängiger Immobilienmakler

Engel & Völkers - Immobilienberatung vom Spezialisten.

Engel & Völkers Solingen
Tel. 0212-65 00 40 80 · Solingen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/solingen

ENGEL & VÖLKERS

Gutschein

für eine kostenfreie
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie

Fahrradklimatest
356 haben
bislang
mitgemacht

Die Umfrage läuft noch bis Ende November, doch schon jetzt zeichnet sich eine Rekordbeteiligung in Solingen ab: Bislang haben sich 356 Personen aus der Klingenstadt am ADFC-Fahrradklimatest beteiligt. Das teilt Bernhard Stoer von der ADFC-Ortsgruppe mit. 2018 habe die Beteiligung bei 166 Stimmen gelegen. Beim Klimatest rufen Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club und Bundesverkehrsministerium Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test helfe, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen, heißt es in einer Mitteilung. In diesem Jahr ist das Radfahren in Zeiten von Corona das Schwerpunktthema. Die Auswertung wird nicht vor Frühjahr 2021 erwartet.

Beim letzten Klimatest 2018 offenbarten sich laut ADFC für Solingen deutliche Mängel. 2018 lag Solingen auf Platz 32 von 38 Städten zwischen 100 000 und 200 000 Einwohnern. Schlechte Noten gab es unter anderem für den Winterdienst auf Radwegen, die Falschparkerkontrolle oder auch beim Thema Komfort.

Die Teilnahme am ADFC-Fahrradklimatest ist noch bis zum 30. November im Internet möglich. Dabei können Fragen etwa zum Stellenwert des Radverkehrs, der Sicherheit im Straßenverkehr und zur Infrastruktur beantwortet werden. www.fahrradklima-test.adfc.de

Bevor dort das Busdepot entstand, befanden sich auf dem Gelände Trümmer einer Ziegelei

Die erste O-Bus-Strecke ging 1952 an den Start

Von Moritz Jonas

In der letzten Woche suchten wir den Betriebshof der Verkehrsbetriebe Solingen, wie ST-Leser Andreas Mandewirth richtig erkannte. Frank Pöhn erinnert sich sogar noch sehr genau daran, wie es dort aussah, bevor der Platz zum Busdepot umfunktioniert wurde.

Das historische Foto

Nach Ende des Krieges sollen sich dort Trümmerteile einer Ziegelei befunden haben. „Das Gelände war ein ‚Spielparadies‘ für uns. Der teilweise noch erhaltene Ringofen bot ungeahnte Möglichkeiten. Mutige trauten sich auch in einen teilweise noch erhaltenen Bunker.“ Es sei durchaus nicht ungefährlich gewesen dort zu spielen, aber es hätten alle seiner damaligen Spielkameraden überlebt, so Pöhn.

An die folgenden Jahre, als dort das Busdepot entstand, hat Regina Mengel noch einige Erinnerungen. So weiß sie noch sehr genau, dass die erste O-Busstrecke zwischen dem zentralen Busbahnhof, dem Graf-Wilhelm-Platz und dem Ohligser Bahnhof am 19. Juni 1952 an den Start gegangen sei. Die Installation der Oberleitungsstrecke bis hin nach Burg sei Ende der 60er Jahre vollzogen worden. Weitere Netzwerkerweiterungen seien dann aber erst wieder zu Beginn der 80er Jahre erfolgt. Der letzte Ausbau erfolgte 1993 mit



Das Busdepot befindet sich noch immer an der Weidenstraße. Heute parken dort aber die großen Gelenkbusse. Foto: Christian Beier



Auf dem Bild aus dem Februar 1974 ist die ältere Generation der O-Busse auf dem Stellplatz an der Weidenstraße zu sehen. Foto: ST-Archiv

der Anbindung an den Stadtteil Aufderhöhe, wie Mengel berichtet.

Der Solinger O-Bus fuhr sogar in Argentinien

Nicht weniger groß als ihr Erinnerungsvermögen zum Ausbau des Oberleitungsnetzwerks in Solingen, ist das an die unterschiedlichen Fahr-

zeugtypen, die im Laufe der vergangenen Jahre bis heute durch die Klingenstadt fahren. „Man sieht keine Gelenkbusse, so dass ich annehme, dass es sich um O-Busse der ersten und zweiten Generation handelt“, berichtet Mengel. Außerdem weiß sie, dass in Ermangelung eines passenden Fahrzeugtyps von den Stadt-



Senden Sie uns Ihre Erinnerungen

Was suchen wir heute? Was verbinden Sie mit diesem Bild? Woran erinnern Sie sich beim Betrachten? Senden Sie uns Ihre Antworten – gerne mit Ihren persönlichen Anekdoten – bis kommenden Donnerstag, 26. November, mit

dem Vermerk „Historisches Foto“ an Solinger Tageblatt, Redaktion, Mummstraße 9, 42651 Solingen oder per E-Mail an die Redaktion. Foto: ST-Archiv

redaktion@solinger-tageblatt.de

werken Ende der 60er Jahre ein eigener Fahrzeugtyp gebaut worden sei, der sogenannte Trolleybus Solingen. Solche Busse fuhren dann später sogar in Argentinien, wie der El-Trole Bus.

Auch Elke Steinhaus hat ihre ganz eigene Geschichte zum Depot an der Weidenstraße. In den 80er Jahren, in einer

Zeit, als es noch keine Navis gab, habe sie an einer Haltestelle gewartet, als sie ein Mann nach dem Weg zur Weidenstraße fragte. Er erzählte ihr, er habe schon mehrmals nach dem Weg gefragt, sein Ziel aber dennoch nicht gefunden. Sie bot ihm an, wenn er sie mitnähme, könne sie ihm unterwegs den Weg zeigen. Er

willigte ein und ehe er wieder am Busdepot vorbeifuhr, rief sie nur „Halt“. Steinhaus sagt dazu: „So fand er sein Ziel und ich musste nicht mehr mit dem Bus fahren. Den Rest meines Weges konnte ich zu Fuß zurücklegen. So war es eine Win-win-Situation.“ Der Standort dient der Stadt heute immer noch als Busdepot.

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:

 Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Leserbriefe

Schweigen hilft nicht
zu: Islamistischer Terror

Die Aufforderung, nicht zu schweigen, reicht gegen den islamistischen Terror nicht – Taten müssen folgen. Das Abschiebeverbot für Gefährder in Staaten, die nach Auffassung von grünen und linken Politikern nicht unseren Demokratievorstellungen entsprechen, muss revidiert werden. Wir, die das Glück haben, das unser Kopf noch auf dem Rumpf sitzt und wir noch nicht zum Krüppel verstümmelt wurden, haben Politiker gewählt, die geschworen haben, Schaden von uns abzuwenden. Sie, die gepanzerte Limousinen und Personenschutz haben, dürfen sich nicht mehr hinter Völkerrecht und Gesetzeslagen zurückziehen. Die Gefahr, die von fanatischen Islamisten ausgeht, verlangt ein Handeln, im Land und an unseren Grenzen.

Georg Bremer
42657 Solingen

Es hätte in allen Schulen funktioniert
zu: Corona und der Solinger Weg

Da fühlte sich wohl jemand in Düsseldorf auf den Schlips getreten! Die Kommunen sollen selbstverantwortlich ihre Ideen an die Landesregierung herantreiben, aber die Idee vom Solinger Schulmodell gefiel einer Dame nicht und so wurde es auch nicht beschlossen. Aus einem Grund, der vonseiten der Stadt schon aus dem Weg geräumt wurde (3500 mobile Geräte), zum Verleih an Kinder aus finanziell schwachen Familien. Es hat auch schon in den Grundschulen funktioniert und es wäre sicherer, es in allen Schulen so anzugehen. Egal, ob jede Stadt es anders hält, wenn es beschlossen wird, dann kann es doch auch für alle gelten. Aber nein, wir machen so weiter und in zwei Wochen sind dann wieder alle Schulen geschlossen. Dann möchte ich nicht wissen, wie Eltern das wieder mit ihrer Arbeit vereinbaren können, zudem ja auch noch für sehr viele die Quarantänezeit hinzukommt. Also lässt Düsseldorf uns doch in dem Glauben: „Die Inzidenzzahl ist nicht maßgeblich, kann alles so weiterlaufen.“ Veräppeln kann man sich auch selber. Es riecht zum Himmel!

Gabriele Koppers
42697 Solingen

Warum war Solingen keine Testkommune?

Na prima. Jetzt steigen die Zahlen. Ob es mit dem Solinger Weg auch so wäre, weiß kein Mensch. Aber vielleicht doch. Nun passiert wahrscheinlich das, was immer passiert. Erst macht der Untergebene (Kommune) einen guten Vorschlag, der abgelehnt wird. Um dann aus der Tiefe mit einer tollen Idee zu kommen. Solinger Weg. Aber jetzt kommt der Vorschlag ja von der Schulministerin. Frau Gebauer hätte ja auch Solingen als Testkommune benennen können. Dann hätte die Politik keine Sorgen gehabt. Aber das wäre ja zu einfach. Lassen wir das Kind lieber in den Brunnen fallen.

Jürgen Werner
42653 Solingen

Es wird bei qualvollen Selbsttötungen bleiben
zu: Aktive Sterbehilfe

Im Tageblatt wurde in zwei Artikeln über die Straffreiheit bei aktiver Sterbehilfe geschrieben. In einem von ihnen wurden über den dramatischen Absturz zum Nachteil von Sterbenskranken Bedenken geäußert. Im Gegensatz zu denen, die andere Gründe haben, ihr Leben zu beenden, stehen sie unter der Obhut von Medizinern, die ihnen das Sterben erleichtern können. Für die anderen Sterbewilligen wird es schwer sein, Unterstützung bei ihrem Vorhaben, aus dem Leben zu scheiden, zu finden. Sei es bei Verordnen von Tabletten oder Anweisung eines schmerzlosen Sterbens. So wird es weiterhin bei qualvollen Selbsttötungen bleiben, von denen ich fünf im unmittelbaren Umfeld erlebt habe. Zwei von ihnen sind auf der in der Nähe vorbeiführenden Bahnstrecke geschehen. Was das für Lokführer bedeutet, wurde in einer 37°-Sendung des ZDF berichtet.

Armin Bloess
42699 Solingen

Leugner gefährden Gesellschaft
zu: Corona

Eigentlich ist zum Thema Corona alles gesagt. Laut Gesundheitsminister Jens Spahn war man gut vorbereitet, obwohl niemand errahnen konnte, was auf die Menschheit zukommen sollte. Masken brauchte es nicht, was ebenso ein Trugschluss war. Einigkeit im Umgang mit dem Virus wollten die Ministerpräsidenten nicht. Alles das und noch viel mehr ist ärgerlich. Aber noch ärgerlicher sind die sogenannten Besservisser und Leugner. Oft Menschen, die es aufgrund ihrer Intelligenz und Ausbildung nicht besser wissen können. Aber das interessiert nicht. Sie ignorieren die Regeln, gefährden die Gesundheit anderer und provozieren, um aufzufallen. Eigentlich sollte das nicht stören. Denn auch diese Bekloppten muss eine Gesellschaft ertragen. Auch das ist Teil eines sozialdemokratischen Staates. Allerdings, und auch das gehört zur Demokratie, muss ich mir nicht alles gefallen lassen. Oder doch? Oder besser gefragt, wer hilft den Bürgerinnen und Bürgern, die jetzt für ihr vorbildliches Verhalten wegen der Bekloppten mit weiteren Einschränkungen bestraft werden?

Wolfgang Schmidt
42653 Solingen

Liebe Leser: Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender wieder. Leserbriefe dürfen 1000 Zeichen mit Leerzeichen umfassen. Kürzungen durch unsere Redaktion bleiben vorbehalten.

www.solinger-tageblatt.de

Die Schließung der Museen zwingt die Solinger Einrichtungen dazu, schneller Inhalte für das Internet zu liefern

Museumsleiterin: Digitale und echte Besuche zählen gleich

Von Philipp Müller

Mit bundesweitem Aufsehen hatte das Zentrum für verfolgte Künste vor zwei Wochen eine rein für das Internet gestaltete Ausstellung eröffnet. Mit „7Places.org“ wird an 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland erinnert. Dabei zugleich an glückliche Zeiten voller Kultur und an die dunkelsten Seiten des Holocaust.

So etwas werde sicher nicht die Regel, sagt die Leiterin des Solinger Standorts des Industriemuseums in der Gesenkschmiede Hendrichs in Merscheid. Aber Nicole Scheda ist sich schon sicher, dass die durch die Pandemie bedingten Schließungen die Museumslandschaft verändern werde. Schon lange sei das Thema Internet zur Vermittlung von Ausstellungsinhalten auf der Tagesordnung. Nun aber eben ganz oben.

Ein gutes Internetangebot erschließt neue Besucherkreise

Dabei rät sie zu einer ganz neuen Betrachtung. „Für uns zählen die Besucher, die das Museum selbst besuchen oder über das Internet gleich.“ Die Befürchtung, das Internet werde die Besucherzahlen an der Kasse sinken lassen, hält sie für den falschen Ansatz. Natürlich sei der persönliche Besuch in Ausstellungen durch nichts zu ersetzen. Aber mit einem gut aufgebauten Internetangebot könne man sich am Ende sogar ganz neue Besucherkreise eröffnen, die dann auch mittel-



Nicole Scheda, die Leiterin des Industriemuseums in der Gesenkschmiede Hendrichs, will verstärkt auf digitale Museumsangebote setzen. Denn am Ende zählen auch die Nutzer dieses Angebots gleichwertig zu den Museumsbesuchern wie die, die das Haus persönlich besuchen. Der cross-mediale Ansatz wird auch von anderen Solinger Museen umgesetzt. Foto: Michael Schütz

fristig in den Museen begrüßt werden könnten.

Das Industriemuseum gehört zum Angebot des Landschaftsverbands. Scheda verweist auf Youtube-Videos zur Gesenkschmiede und den anderen Standorten des Industriemuseums. Aber das Ganze laufe auch als interaktive Aktion gut. Die Leiterin erinnert an die gemeinsame Aktion von

Solinger Tageblatt und Industriemuseum zur laufenden Ausstellung „Must Have“. „Leser der Zeitung konnten sich in unserer Sonderausstellung ein Objekt aussuchen und dazu eine persönliche Geschichte erzählen. Ausgewählte Geschichten sind in unserer Ausstellung präsentiert. Zu weiteren kann man in der Ausstellung durch einen QR-Code ge-

langen. Alle Geschichten sind auf einer Website (siehe Kasten) gesammelt.“

Kunstmuseum setzt auf die sozialen Medien für junges Publikum

Mit den fehlenden Besuchern in Kontakt zu bleiben, ist auch für das Kunstmuseum wichtig. Eine wichtige Ausstellung fiel mit „Klasse Kunst!“ gerade ganz aus. Dabei stellen Schüle-

Digitale Angebote der Museen

- **Industriemuseum:** ST-Leser finden sich zur Ausstellung „Must Have“ mit ihren Ideen dort wieder: www.mein-museumobjekt.de
- **Kunstmuseum:** Die Ausstellung „Klasse Kunst!“ ist dort mit Video-Clips der So-

linger Schulen zu sehen: www.kunstmuseum-solingen.de/ausstellungen
► **Zentrum für verfolgte Künste:** Die Weltpremiere einer digitalen Ausstellung läuft seit dem 9. November: www.7places.org

Theatergesellschaft Wohlgemuth hat den Betrieb vorübergehend eingestellt

Freie Kulturszene leidet stark unter Corona

-pm- Resigniert hat die Theatergesellschaft Wohlgemuth nicht, berichtet Thomas Stock. Er gehört zum Macher-Team der Theatergesellschaft. Geplant wurde schon seit Monaten nicht mehr, berichtet er. Das sei natürlich nicht gut, falle damit doch auch der soziale Kontakt zu den Mitgliedern weg. Doch Stock sagt auch, alle seien früh realistisch gewesen, dass es in diesem Jahr nichts mehr mit Aufführungen vor Publikum werde.

Das ist eine Einschätzung, die viele Solinger Künstler aus

der freien Szene der Kultur teilen und erleben. Momentan macht sich jetzt eher eine gewisse Lethargie breit. Waren es im Mai noch Balkonkonzerte und im Sommer kleine Open-Air-Events, die Zeichen setzten, schweigt die Kultur fast gänzlich seit Anfang November.

Theater zeigt wieder Programm auf seinem Youtube-Kanal

Im Theater und Konzerthaus wird allerdings gerade wieder das TV-Studio aufgebaut, um das Format der virtuellen Livekonzerte neu zu beleben. Über

den eigenen Youtube-Kanal hatte das Kulturmanagement sogar für das Haus ungewöhnliche Rockkonzerte gestreamt. Das Programm startet morgen um 18 Uhr mit einer „artistischen Lesung“ von Paula Busch.

Derweil probt das Solinger Stadtensemble weiter am Kinder- und Jugendstück des Theaters für Dezember – muss am Himmel aber auch die bedrohlich aufziehenden dunklen Wolken einer weiteren Schließung des Theaters zur Kenntnis nehmen.

Die Szene teilt eher die Einschätzung von Stock, die er seit Beginn der Pandemie hatte: Spaß werde Theater allen sicher erst wieder machen, wenn gegen das Coronavirus ein Impfstoff da sei. Doch aktuell befasse sich das Ensemble auch mit der Möglichkeit, im Frühsommer 2021 Open-Air-Theater anzubieten. „Wir können uns nicht vorstellen, in der Cobra viele Zuschauer begrüßen zu dürfen.“ Dort im Kulturzentrum hat Wohlgemuth schon seit vielen Jahren so etwas wie ein Stammhaus.

Orchesterakademie der Bergischen Symphoniker reagiert auf Corona-Pandemie

Stipendiaten gibt es erst wieder ab Mitte 2021

Von Philipp Müller

Die Orchesterakademie der Bergischen Symphoniker bietet jungen Musikern aus dem Bereich der Klassik jährlich die große Chance, mit dem Berufsorchester der beiden Städte Remscheid und Solingen zu arbeiten. Doch in der laufenden Spielzeit wurden keine Stipendien vergeben. Damit reagierte die Akademie auf den stark eingeschränkten Spielbetrieb der Symphoniker. Das Orchester selbst ist zu großen Teilen in Kurzarbeit.

„Der Akademievorstand hat deshalb in Absprache mit dem Kuratorium der Orchesterakademie beschlossen, in der laufenden Konzertsaison 2020/21 außer der vom Land NRW finanzierten Dirigierstipendiatin keine Instrumentalstipendiaten zu vergeben“, berichtet Tilla Clüßerath, die Geschäftsführerin der Akademie. Die Dirigentin, die ein Jahr lang mit dem Orchester arbeiten darf, solle aber wie geplant im Januar 2021 vorgestellt werden und die Luft des Profiorchesters schnuppern dürfen.

Die Akademie ist als Verein organisiert und versteht sich als Weiterbildungseinrichtung. Für junge Musikerinnen und Musiker will die Akademie



Bei einem Vorspiel wird die Nachfolgerin der letzten Stipendiatin für das Fach Dirigieren, Clara Maria Bauer, gesucht. Foto: Michael Schütz

mit der Vergabe von Stipendien die Voraussetzung schaffen, damit diese während eines einjährigen Praktikums Erfahrungen in einem Berufsorchester sammeln können.

Die Organisation der Akademie und Betreuung der Auszubildenden wird von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Bergischen Symphoniker durchgeführt. Zur Akademie gehört ein Kuratorium, das beim Einsammeln von Spenden aus der regionalen Wirtschaft sorgt. Mit diesen Mitteln hätten in der laufenden Spiel-

zeit fünf Stipendiaten gefördert werden sollen, darunter zwei Musiker mit ihren Violinen, je einer für Viola, Cello und Kontrabass. Doch es habe dafür nicht einmal mehr das Vorspielen stattfinden können, berichtet Tilla Clüßerath.

Vorspieltermine für Stipendium an eine Dirigentin finden statt

Sie hofft aber auf die kommende Spielzeit 2021/22. Dann will die Akademie ihr Engagement sogar ausbauen. Passe die finanzielle Ausstattung, sollen acht, vielleicht sogar zehn Sti-

pendiaten aufgenommen werden. „Das wird dann auch die Bergischen Symphoniker spüren“, wirbt sie um Unterstützung für das Anliegen der Akademie und ihres Kuratoriums. Denn dann sollen sowohl Streicher als auch Bläser die Weiterbildungschance erhalten.

Für das vom Land NRW unterstützte Stipendium ab Januar 2021 für eine Dirigentin sollen in diesen Tagen die Vorspieltermine stattfinden und im Anschluss die Auswahl getroffen werden.

Anzeige

Kniegelenkarthrose

Dem Schmerz aus dem Weg gehen!

Solingen – Das Sanitätshaus rahm Zentrum für Gesundheit lädt vom 30.11. bis 05.12. ein, wirkungsvolle Hilfsmittel gegen Kniegelenkarthrose zu testen.

Schmerzen und die damit verbundenen Bewegungseinschränkungen können eine häufige Folge von Kniegelenkarthrose sein. Diese Schmerzen müssen aber kein lebenslanger Begleiter sein. Spezielle Orthesen, die das Ziel haben, das Knie zu entlasten und zu stabilisieren, können Schmerzen lindern und die Beweglichkeit erhalten.

Die entlastende Funktion der Orthese kann einer weiteren Abnutzung des Gelenkknorpels entgegenwirken und so ein Fortschreiten der Krankheit sowie weitere Gelenkschädigungen verhindern. Gleichzeitig trägt sie dazu bei, operative Eingriffe, wie das Einsetzen eines künstlichen Kniegelenkes, hinauszuzögern

und die Einnahme von Medikamenten zu reduzieren. Basis der Behandlung ist das „individuelle Arthrosemanagement“, in dem der Arzt die konservative Therapie vorschlägt. Durch Ernährung, Bewegung und das Vermeiden von Fehlbelastungen können Patienten selbst positiven Einfluss auf das Fortschreiten der Arthrose nehmen.

Während der Hilfsmittel-Testwoche vom 30.11. bis 05.12.2020 besteht die Möglichkeit einen individuellen und unverbindlichen Beratungstermin mit den Experten von rahm zu vereinbaren. Sie beantworten gerne Ihre Fragen und beraten Sie ausführlich zum Thema „Hilfsmittelversorgung bei Kniegelenkarthrose“. Kostenlos und ausgiebig können dann Orthesen vor Ort getestet werden.

Zu jeder Zeit können Sie natürlich auch die modernsten Messtechniken des Sanitätshauses

rahmen kennenlernen. Rahm bietet die Möglichkeit Kompressionsstrümpfe, Bandagen & Einlagen berührungslos zu messen. Ein wichtiger Aspekt, gerade in dieser schwierigen Zeit und hohen Infektionszahlen in Solingen. Dank des Bodytronic® 610 und eines computergestützten Fußscanners können die Messungen ohne Körperkontakt durchgeführt werden. Auch lange Wartezeiten in vollen Räumlichkeiten sind kein Problem, da die Messungen nur wenige Minuten dauern. 1,5 Meter Abstand halten – für das Sanitätshaus rahm kein Problem!

Hilfsmittel Testwoche und berührungslos Messen bei:
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH
Werwolf 39 – 41
42651 Solingen
Tel: 0 21 2 / 23 37 50 10
solingen@rahm.de

Kniegelenkarthrose

Dem Schmerz aus dem Weg gehen!



Testen Sie kostenlos wirkungsvolle Hilfsmittel für Kniegelenkarthrose!

Hilfsmittel-Testwoche vom 30. Nov. - 05. Dez. 2020 in unserer Filiale Solingen

Bitte melden Sie sich vorab in der Filiale – telefonisch oder per Mail – zur Testwoche an. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Eine Orthese kann Ihnen zu mehr Bewegung & Lebensqualität verhelfen!

VERANSTALTUNGSORT
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH
Filiale Solingen
Werwolf 39 – 41 · 42651 Solingen
Tel: 0 21 2 / 23 37 50 10 · solingen@rahm.de

www.rahm.de

Arztttipp

Was hilft bei einer Arthrose?

Von Dr. Frank Seidel

Die Therapieoptionen bei einer Arthrose, also dem Verschleiß des Kniegelenks, erstrecken sich von der Beratung (Gewichtsreduzierung, Möglichkeiten der sportlichen Aktivität) über die Verordnung von speziellen Schuheinlagen zur Druckumverteilung und Kniegelenks-Bandagen bis hin zum Versuch einer Behandlung mit Physiotherapie oder manueller Therapie. Sehr erfolgreich zeigten sich in den letzten Jahren auch die Schmerztherapie durch Akupunktur (Kostenübernahme durch die Krankenkasse) und Infiltration (Spritzentherapie) mit Cortison. Auch sind die Ergebnisse der Hyalurontherapie für die Patienten sehr erfolgversprechend, in Abhängigkeit des Schweregrades der Knorpelschädigung. Ergänzend werden Schmerzmedikamente in Tabletten- oder Salbenform gegeben. Wichtig ist auch die Frage nach der Lebensqualität, die bei Patienten mit Kniegelenkarthrose ganz unterschiedlich eingeschränkt ist. Wenn die nicht-operativen Maßnahmen keine Schmerzlinderung bringen und der Patient durch die Schmerzen im Kniegelenk immer mehr eingeschränkt ist, sollte der Arzt die operativen Behandlungsmöglichkeiten besprechen.



Dr. Frank Seidel, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, in den Kölner Höfen. Foto: cb

Kindermund

In den Urlaub mit der CDU

Diese nette Kindermund-Geschichte schickt uns ST-Leserin Ursula Licht: „Vor vielen Jahren flog ich mit meiner Tochter meistens mit einer Maschine der LTU nach Griechenland in den Urlaub. Bei einer der Reisen, sie war sechs oder sieben Jahre alt, kam dann die Frage: ‚Warum fliegen wir immer mit der LTU? Können wir nicht mal mit der CDU fliegen?‘“ Haben auch Sie nette Geschichten ihrer Kinder und Enkel? Schreiben Sie sie uns. Solinger Tageblatt, Redaktion, „Kindermund“ Mummstraße 9, 42651 Solingen oder redaktion@solinger-tageblatt.de

Solinger Polizisten bieten Rätselfragen als Ersatz für die Besuche in den Kitas und Schulen

Quiz macht Kinder fit für den Verkehr

Von Simone Theyßen-Speich

Sie sind wohl die bekanntesten Gesichter der Polizei in der Stadt – zumindest bei Kindern und Familien: die Verkehrserzieher, die normalerweise tagtäglich in den Kitas und Schulen dafür sorgen, dass es rund um die Einrichtungen sicher zugeht und die Kinder als junge Verkehrsteilnehmer fit gemacht werden.

Derzeit dürfen pandemiebedingt aber keine Präsenzveranstaltungen in den Kitas und Schulen stattfinden. Diese Regelung gilt seit Ende der Herbstferien. „Zwischen den Sommer- und Herbstferien konnten wir zumindest die Fahrrad-Ausbildung bei den Grundschulern noch abschließen“, berichtet Verkehrserzieherin Katrin Grastat.

Seitdem musste vieles ausfallen, die Schulweg-Spaziergänge mit den Kindern ebenso wie die Erzieher-Seminare oder die „Schutzengel“-Aktionen für die Zehntklässlerinnen. „Deshalb haben wir gemeinsam überlegt, wie wir das Thema Verkehrserziehung kontaktlos zu den Kindern und Familien bringen können“, beschreibt Verkehrserzieher Ulli Schmidt die aktuelle Situation.

Kinder und Eltern können gemeinsam rätseln

Entstanden ist eine Quiz-Idee. In den kommenden sechs Wochen werden an dieser Stelle, samstags auf der Familienzeit-Seite des Solinger Tageblatts, immer Fragen rund um das richtige Verhalten im Straßenverkehr veröffentlicht. Kinder und Eltern können gemeinsam knobeln und überlegen, wel-



Das Verkehrserzieher-Team der Solinger Polizei, (v.l.) Beate Lenz, Daniela Berghaus, Katrin Grastat und Ulli Schmidt, mit den Polizei-Teddys, die beim Verkehrs-Quiz in den kommenden Wochen verlost werden. Foto: Christian Beier

che Antworten richtig sind. „Dabei sind durchaus Fragen dabei, bei denen sich auch die Eltern an ihre eigene Führerscheinprüfung erinnern können, aber auch immer eine Kinderfrage, die schon die Jüngsten aus dem Kindergarten alleine beantworten können“, erklärt Ulli Schmidt. Und ganz allgemein sollen die Quizfragen eine Anregung sein, mal wieder über die wichtigen Dinge des Straßenverkehrs nachzudenken.

Natürlich gibt es auch einen Anreiz für fleißige Rätselrater. Die Polizei verlost vier original Polizei-Teddys, natürlich auch in polizei-blauen Uniformen. Und so geht es: Jede Woche können Familien oder Kinder die richtigen Lösungen der drei Fragen ans ST einsenden (siehe Kasten). Alle richtigen Antworten werden gesammelt. Nach sechs Wochen – zum Ende der Aktion – werden dann daraus die vier Gewinner der Teddybären gezogen. Wer

also mehrmals oder sogar sechsmal mitmacht, ist auch entsprechend häufig in der

Lostrommel und hat eine entsprechend höhere Gewinnchance.

Teilnahme am Quiz

► **Teilnahme:** Die richtigen Antwort-Buchstaben können jede Woche ans ST geschickt werden. Bitte Name und Telefonnummer, bei Kindern gerne auch die Altersangabe, nicht vergessen. ► **Verlosung:** Aus allen

richtigen Antworten der sechs Wochen werden am Ende die Gewinner gezogen. ► **Einsendungen:** ST, Familienzeit-Quiz, Mummstraße 9, 42719 Solingen. redaktion@solinger-tageblatt.de

Verkehrs-Quiz

Kinder und Eltern rätseln gemeinsam

1. Zum Start eine Schätzfrage: Dunkle Kleidung leuchtet 25 Meter weit, wenn sie vom Autoscheinwerfer angestrahlt wird, helle Kleidung etwa 40 Meter. Wie weit sind reflektierende Elemente an Kleidung erkennbar?
A) 80 Meter
B) 100 Meter
C) 140 Meter
2. Erinnern sich die Eltern noch an ihre Fahrschule? Ein Autofahrer ist mit 30 km/h unterwegs und muss bremsen. Er kommt nach 18 Metern zum Stehen (Anhalteweg=Reaktionsweg + Bremsweg). Wann steht er bei 50 km/h?
A) 40 m
B) 30 m
C) 20 m
3. Diese Frage schaffen die Kinder ganz alleine: Welches Kommando gibt man seinen Füßen an der Bordsteinkante?
A) „Willst Du über die Straße geh’n, bleib zuerst am Bordstein steh’n – Halt, Stoppl!“
B) „Willst Du über die Straße geh’n, bleiben alle Autos steh’n.“
C) „Willst Du über die Straße geh’n, musst Du nur nach oben seh’n.“



Reflektierende Kleidung ist gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit wichtig. Archivfoto: Uli Preuss

ST-Redakteur Gunnar Freudenberg erzählt vom Alltag mit seinen Söhnen Hannes (5) und Michel (2)

Bei Michel muss die Welt in bester Ordnung sein

Kennen Sie den Schweizer Aktionskünstler Ursus Wehrli? Mit seinem Projekt „Die Kunst, aufzuräumen“ gelang ihm der internationale Durchbruch. Er ordnete die Nudeln einer Buchstabensuppe nach dem Alphabet oder sortierte die Autos auf einem Parkplatz nach Farben und stellte sie in Reih und Glied auf.

Mein Leben als Papa

Das, was Michel seit einigen Wochen macht, könnte man demzufolge auch als Kunst bezeichnen. Nichts in unserer Wohnung ist davor sicher, von ihm sortiert zu werden. Natürlich gehört das zur Entwicklung dazu. Beim Sortieren werden viele Gehirnzel-len aktiviert und logische Schlüsse gezogen.



Ein wichtiges Training für die Auge-Hand-Koordination und die Entwicklung des räumlichen und logischen Denkens. Aber Michel übertreibt im Moment ein wenig. In aller Seelenruhe nahm er neulich die Pommes von seinem Teller und reichte sie auf dem Tisch auf. Erst dann fand eine Fritte nach der anderen den Weg in seinen Mund. Auch die Figuren der Krippe, die wir in diesem Jahr früher als sonst aufstellt haben, stellte Michel in Reihe auf. Mit stehendem Jesuskind. „Eins, eins, eins machen“, nennt Michel das, wenn er Dinge sortiert. Hannes mag es gar nicht, wenn Michel Ordnung in sein kreatives Chaos im Kinderzimmer bringt. „Ich will nicht, dass du immer eins, eins, eins machst“, beschwert er sich lautstark bei seinem kleinen Bruder. Und dann muss ich für Ordnung sorgen.



Auch die Krippenfiguren müssen geordnet werden. Das Jesuskind kann schon stehen.



Am liebsten mag Michel Pommes, wenn er sie vorher aufgereiht hat. Fotos: gf



Die Nationaltorhüter bleiben auf der Linie.



Kühe werden auch nach Farbe sortiert.



Das Rettungsboot zerlegte er in Einzelteile, platzierte diese dann auf den Badewannenrand.

Unsere Serie über offene Angebote für Kinder und Jugendliche thematisiert heute das Angebot des Mehrgenerationenhauses

Im Leseclub tauchen Kinder in das Wissen der Welt ein

Von Daniela Neumann

Solingens einziger Leseclub der Stiftung Lesen befindet sich im Mehrgenerationenhaus am Mercimek-Platz in der Nordstadt. Der Club für Sechsbis Zwölfjährige ist ein Baustein im niederschweligen Konzept. Das Haus definiert sich durch seine Angebote als Haus der Begegnung. Getragen wird es von der Awo, der Caritas und der Diakonie. „Den Leseclub gibt es seit 2014, und angefangen haben wir mit dem kommunalen Integrationszentrum“, sagt Ayten Peters-Yazicioglu. Sie ist für das Angebot verantwortlich. Ausstattung und Material wurden und werden von der Stiftung Lesen gestellt – von Bilderbüchern über Mehrsprachiges bis zu früher Jugendlite-

ratur, berichtet die Erzieherin. Wenn die Bestimmungen rund um die Corona-Krise es zulassen, können Kinder montags,

dienstags und donnerstags zwischen 14.30 und 16 Uhr im Leseclub Zeit verbringen. Dabei werden sie von Ehrenamtli-

chen begleitet und gefördert. Batu (10) macht es sich dann gern auf dem Sofa bequem und schmökert in sei-

nem aktuellen Buch-Favoriten. Darin geht es um Erlebnisse einer Schildkröte: kindgerecht, lebensnah. Doch auch Comics reizen den Grundschüler. Er hört genau zu, wenn sich die kleine Gruppe vor Ort unterhält, und befürwortet auch besondere Aktivitäten.

Weitere Ehrenamtliche für den Leseclub werden aktuell gesucht

„Wir haben meistens eine aktive und eine ruhige Phase, dann basteln wir zum Beispiel“, erzählt Ehrenamtlerin Annette Potten. Sie freut sich, wenn sie auf die einzelnen Kinder eingehen kann und das Lesen mit ihnen übt. Außerdem schätzt sie es, die jeweilige Entwicklung mitzuerleben.

Batu denkt etwa schon über seinen künftigen Beruf nach.

Polizist möchte er werden. Den Gerechtigkeitssinn dafür hat er, das zeigt das Gespräch, denn er behält alles im Blick.

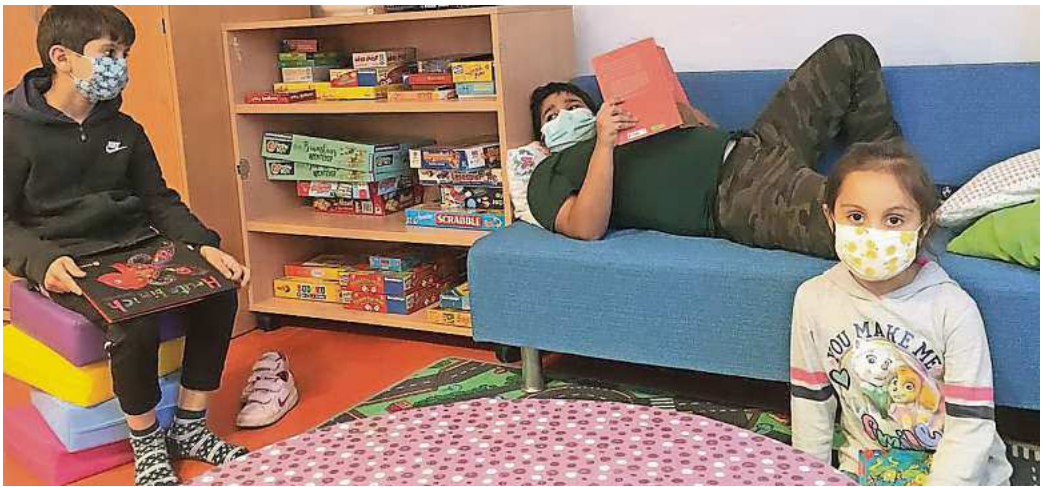
Die Geschwister Morsal (6) und Shoaie (7) schauen sich derweil Bücher an und erzählen von Spielen, und Musa (8) möchte seinen Weg gehen: „Ich lese das, damit ich schlau werde“, bemerkt er und deutet im Sitzen auf das Sachbuch in seinen Händen.

„Für die Kinder ist einfach auch der Bezug zum Erwachsenen wichtig“, betont Ayten Peters-Yazicioglu. Annette Potten bestätigt, dass Vertrauen Gespräche schaffe, und Batu verweist auf seinen Draht zu einem Ehrenamtlichen: Mit diesem könne „man sehr viel Spaß haben“, sagt der 10-Jährige aus der Erinnerung ans Rap-

pen. Zur Unterstützung werden nunmehr weitere Ehrenamtliche gesucht, weiß Peters-Yazicioglu.

Im Haus selbst gibt es einige Angebote mehr. Grundsätzlich gehören dazu auch Erwachsenentreffs, Beratung sowie das so genannte Generationenkochen. „Senioren kochen für die Kinder“, das sei das Motto dabei, erklärt Ayten Peters-Yazicioglu. Zudem decke das Team Nachfrage nach Hausaufgabenbetreuung und Treffmöglichkeiten für Jugendliche ab. Wegen der Corona-Phasen ist es sinnvoll, aktuell telefonisch nachzufragen, wie der Stand der Angebote ist.

Kontakt und Informationen:
☎ 20 27 63, mehrgenerationenhaeuser.de



Shoaie, Batu und Morsal (von links) gehören zu den Kindern, die regelmäßig zum Leseclub ins Mehrgenerationenhaus in der Nordstadt kommen. Foto: Daniela Neumann

Heute

Diana Kinnert streitet per Graphic Novel



Die gebürtige Wuppertalerin Diana Kinnert sorgt immer wieder für Diskussionen – jetzt setzt sie auf ein neues Format. Archivfoto: Kinnert

WUPPERTAL Diana Kinnert, gebürtige Wuppertalerin, Autorin, Unternehmerin und CDU-Mitglied, überrascht mit einem neuen Format in Kooperation mit dem TV-Sender Phoenix. Bei „Denken mit Kinnert und Welzer“ trifft die junge Politikerin wöchentlich auf den Soziologen Harald Welzer. Diskutiert werden soll zu einem Stichwort aus der aktuellen politischen Debatte, aber nicht mündlich, sondern schriftlich, angelehnt an die klassische Form des Briefwechsels, der im Graphic-Novel-Design digital daherkommt. Die Zeichnungen sollen von Matthias Lehmann stammen. Noch stecke das Format in der Konzeptionierung, erklärt Kinnert. Eine kleine Premiere feierten Welzer und Kinnert allerdings bereits Mitte Oktober in der Sendung „Unter den Linden“, in der sie darüber stritten, wie es gelingt, angstgetriebene Egoismen einzelner Bevölkerungsgruppen gemeinschaftsverträglich einzuhegen, und wie sich die Solidarität untereinander stärken lässt. Die Folge gibt es im Netz: www.phoenix.de

Wuppertal: Weniger Busse zur Uni

WUPPERTAL Drei Wochen nach dem Start des Wintersemesters zeigt sich, dass die Busse zur Wuppertaler Uni sehr wenig nachgefragt werden. Im Linienverkehr ist ausreichend Platz, um zur Uni zu kommen. Viele Uni-Veranstaltungen können derzeit wegen Corona nur online angeboten werden. Deshalb haben WSW und Uni Wuppertal vereinbart, die Einsatzwagen zur Universität ab dem 23. November bis auf weiteres stark zu reduzieren. 12 Fahrten, insbesondere gegen 8 Uhr und 10 Uhr, werden weiterhin angeboten. Aufgrund der gestiegenen Corona-Auflagen und der damit verbundenen gesunkenen Nachfrage hatten die Wuppertaler Stadtwerke im Oktober bereits die Fahrten des Nachtexpresses eingestellt.

Bahn spricht in Wuppertal von „unerwarteten Feuchtigkeitsschäden“ im Boden

Bahnhof: Unterführung ist später fertig

Von Manuel Praest

WUPPERTAL Die Sanierung der Fußgängerunterführung im Wuppertaler Hauptbahnhof Döppersberg verzögert sich. Mit einer Fertigstellung sei frühestens im ersten Quartal zu rechnen. Es seien unerwartete Feuchtigkeitsschäden aufgetreten, so ein Bahnsprecher. Ursprünglich sollten die Arbeiten Ende des Jahres abgeschlossen sein. Aktuell sorgen sie dafür, dass zum Beispiel der Zugang zu den hinteren Gleisen nur über die Fußgängerbrücke möglich ist – oder für mobilitätseingeschränkte Personen über den Aufzug.

Konkret war, so der Sprecher, im ersten Bauabschnitt ein undichtes Rohr entdeckt worden. „Das war vorher nicht zu sehen gewesen“, erklärt der Sprecher. Die Abdichtung verzögerte bereits den Fortgang der Arbeiten, was wiederum Folgen für die Abschnitte zwei (linker Bereich von der Mall aus gesehen) und drei (rechter Bereich) habe. Man hoffe, dass dort nicht ebenfalls noch undichte Rohre gefunden werden.

Technik neuester Stand: Bahnhof bekommt neue Anzeigetafel

Seit August läuft die Modernisierung, die Unterführung wird farblich an das Design der Mall angepasst, cremefarbene und rote Eternit-Platten sorgen für einen frischen Look. Ergänzt wird das Ganze durch einen neuen, hellen Bodenbelag, der zusätzlich mit einem Leitstreifen für blinde Men-



Seit Anfang der Woche wird auch innerhalb der Mall gearbeitet. Eine neue Abfahrts-Anzeige wird installiert.

Foto: Andreas Fischer

schen ausgestattet wird. Insgesamt investiert die Bahn nach eigenen Angaben rund 40 000 Euro in die Modernisierung. Gearbeitet wird seit Anfang der Woche auch in der Bahnhof-Mall. Die Bahn tauscht die Fahrgastinformationsanlage, also die große Anzeigetafel im Eingangsbereich aus. Bis Ende Dezember soll die Neue aufgehängt sein. Für den Kunden ergebe sich auf den ersten Blick keine gravierende Veränderung.

Die neue Tafel sei aber praktisch eine funktionsfähige Videowand und voll mit LED ausgestattet. „Technik neuester Stand“. Wuppertal sei eine der ersten Städte in Deutschland, die eine solche Anzeige bekommen.

Auf die Genauigkeit der angezeigten Verspätungen etwa habe die Technik aber keinen Einfluss. Die DB Station & Service, die den Bahnhof betreut,

sei abhängig davon, welche Informationen die Verkehrsbetriebe lieferten, so der Bahnsprecher.

Stehe zum Beispiel eine Bahn von National Express auf der Strecke, müsste diese Info erst die DB erreichen, damit sie auf der Anzeige erscheine oder in der App. Das gelte, so der Sprecher, aber auch für die Euro-Bahn oder die DB Regio.

bahn.de

Bahnhof

Das Bahnhofgebäude in Elberfeld hat eine lange Tradition. Der Ursprungsbau wurde 1849 fertig gestellt und im Laufe der Jahrzehnte immer wieder erweitert und umgebaut. Im Zuge des Döppersberg-Umbaus wird das gesamte Areal modernisiert.

Aufmerksamkeit für Wuppertaler Zukunftsprojekt

Utopiastadt in den Tagesthemen



David Becher und Christian Hampe von der Utopiastadt mit Oberbürgermeister Uwe Schneidewind (rechts). Screenshot: ARD

Schneidewind kam zu Wort; er räumte ein, dass sich die Verwaltung bislang etwas schwer getan habe mit den etwas chaotischen Stadtplanern aus der Mirke. Da müsse er noch etwas Überzeugungsarbeit leisten. Auch die Nordbahntrasse wurde positiv erwähnt.

Michael Buchholz, Sprecher der ehemaligen Bahntochter

Aurelis, die das Areal in der Mirke an Becher & Co. verkauft hatte, lobte die Utopiastadt, die „Stadtentwicklung fördert“. Ebenso endet der Tagesthemen-Beitrag mit einem positiven Fazit: Delegationen aus aller Welt kämen an den Bahnhof, „weil sie von den Wuppertaler Vordenkern lernen wollen“.

Zwei Männer wegen Drogenhandels angeklagt

Haschkekse über Telegram verkauft

WUPPERTAL -kati- Vor dem Landgericht hat am Donnerstag der Prozess um einen Drogenhandel über den Kurznachrichtendienst „Telegram“ begonnen. Angeklagt sind zwei junge Männer, 29 und 32 Jahre alt. Dabei soll der 32-Jährige Drogen wie Marihuana, Amphetamin, Ecstasy und Haschkekse beschafft haben. Der 29-Jährige soll diese dann über eine Chatgruppe bei Telegram deutschlandweit verkauft haben.

Laut Anklage mussten die Käufer teils in Vorkasse gehen, größeren Abnehmern wurden die Drogen teils auf Kommissionsbasis überlassen. Einige dieser Geschäfte schlossen sie mit einer „Lisa“ ab, der sie zuletzt sechs Kilo Amphetamin verkauft haben sollen. Bei „Lisa“ handelte es sich aber um

eine Scheinkäuferin des Landeskriminalamts.

Der 29-Jährige soll einen Teil der Drogen in einem Spind in einem Wuppertaler Bordell aufbewahrt haben, in unmittelbarer Nähe soll sich auch ein Waffenkoffer mit einer Schreckschuss-Pistole samt Munition befunden haben. Auch der 32-Jährige soll zwei Teleskopschlagstöcke in der Nähe eines Tresors im Schlafzimmer verwahrt haben.

Die übrige Ware sollen sie in einer Wohnung gelagert haben. Zugang dazu soll ihnen eine 27-Jährige ermöglicht haben. Sie ist der Beihilfe zum Drogenhandel angeklagt. Die beiden Männer müssen sich wegen bewaffneten Drogenhandels verantworten. Ein Urteil im Prozess könnte am 18. Dezember fallen.

Stadtführung gibt's per Live-Stream

Von Tino Hermanns

DÜSSELDORF Jörg Allenstein legte ein ordentliches Tempo vor. In wenig mehr als einer Stunde absolviert der Stadtführer einen wahren Informations-Parforceritt durch den alten und den ganz alten Teil der Düsseldorf Altstadt; Allenstein präsentierte eine der ersten interaktiven Online-Altstadtführungen, war also mit Kamera alleine unterwegs und hatte dennoch 14 Wissenshungrige dabei.

So kam einzig der Guide ab und an außer Atem. „Ich hatte ein flottes Gehtempo, flotter als wenn Gäste mitgehen“, erläuterte Allenstein. „Per Kamera können alle alles direkt sehen, müssen sich nicht anstellen, um nacheinander Details von Gebäuden oder Denkmälern zu erkunden. Das spart Zeit.“ So konnte der Altstadtkenner in gut 60 Minuten online eine Tour absolvieren, die im „realen“ Stadtführer-Leben anderthalb Stunden gedauert hätte.

Der Rundgang startete am Burgplatz, führte über den Marktplatz mit dem Jan-Wellem-Reiterstandbild zum Rhein, vorbei am alten Sicherungshafen, über die Flingerstraße durch die Schneider-Wibbel-Gasse, auf die Bolkerstraße, an der Neanderkirche vorbei zur Andreaskirche, der Kunsthalle samt Kommodchen, vorbei am Andreasquartier zur Ratinger Straße mit St. Lambertus zurück zum Burgplatz. Und nicht nur zu diesen Wegpunkten gab es viele interessante Erläuterungen. So wissen jetzt ein paar Menschen mehr, dass Heinrich Heine als Kind häufiger im Haus seines Onkels an der Mertensgasse gespielt hat, wo aktuell die Düsseldorfer Jonges residieren. Oder dass die Häuser zu Zeiten, als die Menschen noch nicht lesen und schreiben konnten, Namen wie etwa „Goldenes Einhorn“ hatten, dass diese Namen auch als Bild über den Eingangstüren zu finden waren und zum Teil heute noch sind und, dass Jakobe von Baden noch im Schlossturm herumgeistern soll.

„Es ist eine andere Perspektive, alles durch eine Kamera zu sehen, anders als wenn man selber mitgegangen wäre“, urteilt Marko Siegesmund. „Die Blickwinkel, die Auflösung sind etwas begrenzt, aber so eine online Führung ist auf jeden Fall interessant.“ Die nächste online Altstadtführung, für die es noch frei Plätze gibt, wird im Internet auf bekanntgegeben:

duesseldorf-tourismus.de

Audi Business

Audi Hybrid-Modelle mit Top-Konditionen.

Jetzt Zukunft erfahren – bei uns im Autohaus.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden*:
z. B. Audi Q5 55 TFSI e quattro, S tronic*

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 2,4–2,0; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 19,1–17,5; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 54–46. CO₂-Effizienzklasse: A+

Quantumgrau, MMI Navigation plus mit MMI touch, Matrix LED-Scheinwerfer, Audi virtual cockpit, S Line Sportpaket, 20" Aluminium-Gussräder, adaptive air suspension, Audi active lane assist, Audi connect, Rückfahrkamera u. v. m.

Monatliche Leasingrate	Leistung:	270kW (367 PS)
€ 528,00	Vertragslaufzeit:	48 Monate
Alle Werte zzgl. MwSt.	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
	Monatliche Leasingrate:	€ 528,00
	Sonderzahlung:	€ 3.750,00²

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Gilt nur für Gewerbetreibende (auch für Nebengewerbe), die das Gewerbe mindestens 6 Monate betreiben und ohne gültigen Großkundenvertrag bzw. die in keinem Großkundenvertrag bestellberechtigt sind sowie selbstständige Freiberufler und selbstständige Land- und Forstwirte.

² Entspricht komplett dem Umweltbonus der BaFa. Mehr Infos zur Beantragung des Umweltbonus unter: www.bafa.de

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Viele weitere Hybridmodelle sofort verfügbar!

Autohaus Nouvertné Am Wasserturm GmbH & Co. KG
Schlagbaumer Straße 118, 42653 Solingen, Tel.: 02 12 / 2 50 00, info@nouvertne.com, www.nouvertne-am-wasserturm-solingen.audi

Ein Hubschrauber verteilte insgesamt 450 Tonnen über den Forstgebieten – die Struktur im Bergischen macht die Arbeiten nicht einfacher

Remscheid bekämpft saure Waldböden mit Kalk aus der Luft

Von Sven Schlickowey

REMSCHIED Im vergangenen Jahr hatte das Wetter noch für Verzögerungen gesorgt, diesmal ging alles glatt. Die Kalkung der Remscheider Wälder ist abgeschlossen. Rund 450 Tonnen Kalk wurden seit Montag per Hubschrauber ausgebracht. Diesmal auf 150 Hektar privaten wie städtischen Wald nördlich der Eschbachtalsperre, dem beliebten Naherholungsziel der Region.

Alle sieben bis zehn Jahre kalke man jedes Gebiet im Schnitt, berichtet Karim Barkouni, Mitarbeiter in der Forstverwaltung der Technischen Betriebe Remscheid. „Das ist das beste Mittel gegen saure



Während der Kalkung durch den Hubschrauber waren die betroffenen Wälder gesperrt. Foto: RK

Böden.“ Denn obwohl der Ausstoß von Schwefel insbesondere durch die Industrie und den Verkehr in den letzten Jahren

zurückgegangen ist, ist saurer Regen nach wie vor eine der größten Gefahren für den Wald.

In einigen Regionen ist der Säuregehalt im Boden seit Beginn des 20. Jahrhunderts um das 250-fache gestiegen. Schon seit 1980 werden in Deutschland deswegen Wälder gekalkt. Der Kalk neutralisiert die Säure und bringt den pH-Wert des Waldbodens wieder ins Lot.

Und versorgt den Boden zugleich mit den Nährstoffen Calcium und Magnesium. Um das zu erreichen, wird kohlen-saurer, dolomitischer Magnesiumkalk eingesetzt, der optisch eher an Sand erinnert. Und der im Gegensatz zu weißem Baukalk nicht alkalisch, also bei Kontakt mit der Haut nicht ätzend, wirkt und auch nicht mit Wasser exotherm reagiert. Deswegen geht von dem Kalk

auch keine Gefahr für Menschen aus – abgesehen davon, dass er manchmal verklumpt, und es so beim Streuen zu Verletzungen kommen kann. Fußgänger sollten die betroffenen Gebiete meiden. Um die Waldtiere nicht mehr als unbedingt nötig zu stören, wird in der Regel übrigens im Herbst und Winter gekalkt.

Angeliefert wurden die 450 Tonnen per Lkw, verteilt wie in den Jahren zuvor per Helikopter. Rund eine Tonne Kalk fasst das Streuaggregat je Flug – entsprechend oft musste das Team der Firma DHD Helikopterservice, die den Auftrag wie im Vorjahr bekam, fliegen. Dass die Waldflächen in Remscheid oftmals eher ver-

teilt liegen, verkomplizierte diese Aufgabe zudem, sagt Karim Barkouni: „Das ist natürlich einfacher, wenn man große, zusammenhängende Flächen hat.“ Unter anderem deswegen würden auch private und städtische Wälder zusammen gekalkt, „Die liegen direkt nebeneinander, es wäre zu umständlich, das auseinanderzuhalten.“ Zudem seien die privaten Zellen teils sehr klein. Im Schnitt besitzt ein privater Waldbesitzer in Remscheid weniger als zwei Hektar.

Während die Piloten also von oben nicht zwischen städtischem und privaten Forst unterscheiden und auf beidem jeweils rund drei Tonnen Kalk je Hektar verteilen, machen die

Besitzverhältnisse bei der Finanzierung der Waldkalkung schon einen Unterschied. Gefördert werde die von Bund und Land, sagt Barkouni, allerdings unterschiedlich hoch.

Bund und Land zahlen für private Flächen 90 Prozent Zuschuss

Für die Kosten für die privaten Flächen gibt es 90 Prozent Zuschuss, den Rest zahlt der Forstverband. Für den städtischen Wald tragen das Land NRW und der Bund „nur“ 70 Prozent der Kosten. Zumindest bei einem erfolgreichen Fördermittelantrag, zu dem zwingend Bodenproben gehören, wie Karim Barkouni erklärt: „Damit auch nur gekalkt wird, wenn es wirklich nötig ist.“

Joya – die gesunden Schweizer Schuhe

Den Schmerzen davonlaufen



Fußbeschwerden? Joya Schuhe entlasten Ihre Füße.

Ihr Schuhhaus Schulze-Arendt den Nachfrage haben wir uns ist kein gewöhnliches Schuhgeschäft sondern ein echter Gesundheitsdienstleister. Wir arbeiten schon lange mit diversen Gesundheitsschuh-Marken, um unseren Kunden mit Ihren Fuß- und Gelenkproblemen zu helfen. Bei Joya bekommen wir nie dagewesene positive Rückmeldungen. Es gibt nichts Besseres bei Fersensporn und Co. Aufgrund der ständig wachsen-

sondern ist ebenso gesund. Gelenk- sowie Rückenmuskulatur werden entspannt und die Fußrezeptoren stimuliert. Die Joya Schuhe können den ganzen Tag getragen werden. Sie sind besonders geeignet für Menschen, die im Berufsleben lange stehen. Die Luftkissen-Sohle verhindert schwere Beine, brennende Füße, Rückenschmerzen und Venenprobleme. Sie empfehlen sich besonders bei Fußproblemen, wie Hallux Valgus oder Fersensporn, da das weich-elastische



Bruno Dark Blue

Material sich immer dynamisch an die Form der Fußsohle anpasst.

Vorteile und Wirkung

- Weichster Trage- und Gehkomfort
- Entlastung der Füße ab dem ersten Schritt
- Ideal bei Hallux und Fersensporn
- Schont die Gelenke und entspannt die Rückenmuskulatur

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Schulze-Arendt
Eiland 5
42651 Solingen
Telefon: 0212/17 828
www.schulze-arendt-gesunde-schuhe.com



Geprüft und empfohlen vom Forum Gesunder Rücken – besser leben e.V. und dem Bundesverband deutscher Ruckschulen (BDR) e.V. Weitere Infos bei: Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V., Stadler Str. 6, 27432 Bremerende, www.agr-ev.de

Kette der helfenden Hände e. V.



Spendenkonto bei der Stadt-Sparkasse Solingen:
IBAN: DE91 3425 0000 0000 0271 02

Aktion des Solinger Tageblattes

Hilfe zur Selbsthilfe für Solinger Bürger

Du bist nicht allein.

HILFE TELEFON

GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

anonym + kostenfrei + 24 h + mehrsprachig
Online-Beratung:
www.hilfetelefon.de



Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Elektromobilität für Solingen.

Von uns. Für dich.

Wir sind an deiner Seite, wenn es um den Antrieb der Zukunft geht. Für eine saubere Stadt. Und deine Mobilität.

Infos unter: www.stadtwerke-solingen.de/e-mob



Dein Rücken freut sich



Joya Schuhe: Millionenfach eingesetzt bei Beschwerden am Bewegungsapparat!

SO WIRKEN JOYA SCHUHE:

- Aktivieren und entlasten die Muskulatur in Füßen, Beinen und Rücken
- Dämpfen Stöße ab, die bei jedem Fersenauftritt entstehen
- Verteilen den Druck optimal



SCHULZE-ARENDT
GESUNDE SCHUHE

Mode, die den Fuß verwöhnt!
Eiland 5 · 42651 Solingen
Tel.: 02 12 - 1 78 28
E-Mail: schulze-arendt@gesunde-schuhe.com
Web: www.schulze-arendt-gesunde-schuhe.com

Bio Schuhpflege im Wert von 16,30 €
Gratis beim Schuhkauf



*Solange der Vorrat reicht.



Die Solinger City – alles da, was du brauchst

Eine Kampagne des W.I.R. (Werbe- und Interessening Solinger Innenstadt e. V.)

„Wäsche und Meer“ – das gibt es in Hülle und Fülle im „Wäschehaus Bölte“, das Inhaberin Petra Flocke in dritter Generation betreibt. Ein richtiges Familienunternehmen, bei dem auch ihr Mann, ihre Schwester

und die drei Töchter mithelfen. Neben BHs, Tag- und Nachtwäsche für Damen UND Herren, Lingerie, Handtüchern, Bademänteln, Home und Shaper Wear findet man in dem 200 m² großen Fachgeschäft vor allem Bademode. Petra Flocke, die eine sehr gute Wasserski-Sportlerin war und sogar mal die Europa-Meisterschaften gewann, setzt in ihrem Fachgeschäft auf eine große Auswahl langlebiger Qualitätsware, Top-Marken sowie beste Beratung.

WÄSCHEHAUS BÖLTE
Ohliger Tor 7
42651 Solingen
Tel.: 0212 - 204157
waeschehausboelte@t-online.de
www.waeschehausboelte.de



Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr,
Sa.: 10 – 15 Uhr



JETZT SCHÜTZEN:
www.wwf.de/protector

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

Werden Sie »Global 200 Protector« und bewahren Sie die Artenvielfalt unserer Erde.

WWF Deutschland · Nina Dohm · nina.dohm@wwf.de
Reinhardtstr. 18 · 10117 Berlin · T. 030 311 777-732

KOMPETENZ IN BAUSACHEN

Kirschner: Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

www.kirschnerrechtsanwalt.de
kontakt@kirschnerrechtsanwalt.de
Hörscheider Straße 116
42699 Solingen
Telefon 02 12/22 66 19 75

Einladung zum kostenlosen Probelesen



Testen Sie uns zwei Wochen lang unverbindlich – als gedruckte Zeitung oder digital als E-Paper mit Webzugang.

Einfach bestellen:
Tel. (02 12) 299-99 oder
solinger-tageblatt.de/aboangebote

Solinger Tageblatt

...die Nr. 1 der Solinger



BLUMEN KAIMER
Werkstatt für Floristik

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 14 Uhr · So. 11 – 15 Uhr
Kasinostraße 36 · 42651 Solingen · Tel. (0212) 20 36 75 · Fax (0212) 22 43 936
Internet: www.blumenkaimer.de · E-Mail: kontakt@blumenkaimer.de

Gute Idee
... der Geschenk-Ideen-Katalog der Lebenshilfe mit vielen handgefertigten Artikeln aus Behinderten-Werkstätten.
Katalog anfordern: Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Versandhandel, Geysstraße 19, 38106 Braunschweig, Tel.: 0531 47191400 oder direkt www.lebenshilfe-shop.de
Mit Ihrer Bestellung helfen Sie behinderten Menschen.

Nachrichten

Ermittlungen nach Todesfall

LEICHLINGEN -sug- Die Ermittlungen im Fall eines Witzheldeners, der am 5. Oktober bei einem Polizeieinsatz starb, dauern an. Die Beamten waren alarmiert worden, nachdem der 54-Jährige seine Schwester so massiv gewürgt hatte, dass nach Angaben der Polizei für die 44-Jährige Lebensgefahr bestanden hatte. Weil sich der Familienvater stark wehrte, fixierten ihn Polizisten vor dem Haus in Bauchlage. Dabei starb der Mann und konnte auch vom herbeigerufenen Notarzt nicht mehr reanimiert werden. Gegen sechs Polizisten wird deshalb wegen des Anfangsverdachts der Körperverletzung mit Todesfolge ermittelt. Laut Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer machen die Beschuldigten von ihrem Schweigerecht Gebrauch und lassen sich durch Anwälte vertreten. „Es stehen noch Zeugenvernehmungen aus“, so Bremer. „Im Übrigen ist noch nicht allen Verteidigern Akteneinsicht und Gelegenheit zur Stellungnahme eingeräumt worden.“

Bürgerliste will neue Diskothek

WIESDORF -LH- Die Bürgerliste fordert, dass die Stadt die Souterrain-Räume des Forums („ehemalige Pächter-Wohnung und Diskothek“) für eine Jugenddisko umgestaltet und verpachtet: „Die erzielten Mieteinnahmen und die deutlich erhöhten Gewinne aus Parkgebühren der Forumgarage fließen dem Kulturhaushalt zu.“

Das Projekt soll die Lage an der Grundschule Kirchstraße entschärfen

Ausgebildete „Elternlotsen“ sichern den Weg zur Schule

Von Gabi Knops-Feiler

LEICHLINGEN Corona verschärfte die Verkehrssituation ins Unerträgliche: Damit Schulkinder nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren müssen, werden sie von ihren Eltern mit dem Auto gebracht. Weil sich viele Erwachsene dabei aber absolut rücksichtslos verhalten, will die Katholische Grundschule Kirchstraße nun dagegen vorgehen und hat das Projekt „Elternlotsen“ ins Leben gerufen.

Angeregt durch das Leichlinger Jugendparlament und in Zusammenarbeit mit Polizei und Verkehrswacht sollen die Lotsen ab sofort für eine Entschärfung der Lage sorgen. Zur Premiere des „Leichlinger Modells“ besuchte NRW-Innenminister Herbert Reul (68) seine ehemalige Schule, an der sein Vater Karl Reul einst als Schulleiter agierte.

„Es ist großartig, dass Sie diese Aktion initiiert haben, weil es gerade auf den Schulwegen viele Unfälle gibt“, lobte Reul die Beteiligten. „Die Unfälle sind zwar in den letzten Jahren zurückgegangen, aber gerade in der Corona-Zeit fahren viele Eltern ihre Kinder fast bis in die Klassen.“ Das führe zusätzlich zu dichtem Verkehrsaufkommen und zu unnötigen Fahrten.

Schulleiterin Gabriele Berger erklärte: „Wir haben uns das Ganze eine Weile angesehen und festgestellt, dass es so nicht weiter geht, wenn sich Kinder zwischen den Eltern-taxis und den ankommenden Schulbussen bewegen müssen.“ Stein des Anstoßes war „rücksichtsloses Halten direkt in der Einfahrt oder auf dem Weg“, so



Hauptkommissar Reinhard Klein (l.) hat die „Elternlotsen“ ausgebildet. NRW-Innenminister Herbert Reul (r.) kam zur Premiere. Foto: Uwe Misericus

die Schulleiterin, „um das Kind mal eben aus dem Auto steigen zu lassen.“

Viele Eltern fuhren recht schwungvoll auf den Parkplatz und in die Parktaschen, teilweise sogar vor den Schulbus, der gerade die Kinder aussteigen ließ. Und sobald die Fahrzeuge rückwärtsfahren wollten, gab es Stau. Der Gipfel der Selbstsucht sei erreicht gewesen, als Eltern dem eigenen Kind zuwinkten, ohne beim Start auf die anderen Kinder zu achten. „Das war einfach zu gefährlich“, konstatierte Gabriele Berger.

Lotsen sind mit Warnwesten und Leuchtkellen ausgestattet

In den vergangenen Wochen bildete Reinhard Klein, Hauptkommissar der Polizei Bergisch Gladbach, insgesamt 15 Personen als Elternlotsen aus. Im Wechsel sollen sie künftig – von der Verkehrswacht ausgestattet mit Sicherheitswesten und Leuchtkellen – an drei neuralgischen Punkten vor der Schule stehen und jeweils zu dritt die Lotsenfunktion übernehmen.

men. So sollen alle 220 Schulkinder den Schulhof gefahrlos erreichen können.

Besondere Gefahren für Schulkinder birgt auch das Überqueren der benachbarten Heinrich-Gier-Straße, weil Autos dort von allen Seiten nahen. Zwar werde es den Eltern weiterhin erlaubt sein, sagte Klein, den Parkplatz vor der Schule im Einbahnstraßensystem zu nutzen. Aber es sollte eigentlich so sein, ergänzte der Beamte, dass die Pkw an einer Seite hinein- und auf der anderen Seite wieder hinausfahren. Auch das würden die Verkehrshelfer zukünftig durch ihre Anwesenheit regeln.

Nur am gestrigen Freitag war das Gedränge vor der Schule nicht allzu groß. Denn viele Eltern fuhren – eben, weil sie das große Angebot von Polizei und sämtlichen Elternlotsen entdeckten – die Schule verstärkt von der Rückseite an der Ernst-Klein-Straße an. „Eltern sind mit allen Wassern gewaschen“, meinte Verkehrshelferin Sonja Bergmann.

Am Klinikum gab es eine Zuspitzung der Corona-Lage

Angespannte Situation in den Leverkusener Krankenhäusern

Von Ludmilla Hauser

LEVERKUSEN Der Silberstreif am Horizont ist da, der Wind bis dahin weht allerdings noch sehr rau. So lässt sich der Corona-Lagebericht der Stadt am Freitag beschreiben.

Kontrollen

Die Stadt geht strenger gegen Corona-Sünder vor. In dieser Woche ertrappte sie 320 Masken-muffel, sprach 291 Verwarnungen aus und 29 Bußgelder. Der Kommunale Ordnungsdienst spürte 28 verbotene Treffen im öffentlichen Raum auf: fünf Verwarnungen und 23 Bußgelder. „Wir haben unsere Kontrollen intensiviert, auch auf die Einhaltung der Quarantäne-Regelungen hin“, sagte Krisenstabschef Markus Märtens. Der größte Teil der unter Quarantäne Stehenden halte sich an die Auflagen.

Krankenhäuser

„Bei uns gab es eine Zuspitzung am Dienstag mit gleich zwölf neuen Corona-Patienten“, berichtet Utz Krug, Ärztlicher Direktor am Klinikum. Sechs Betroffene auf der Intensivstation würden beatmet, zwei seien sehr schwer erkrankt. Am Dienstag hatte es den Höchststand von 36 Fällen gegeben. Die Kapazitäten der Intensivstation seien soweit ausgeschöpft, dass das Klinikum vorsorglich drei Zusatzbetten einrichtete, zudem kann in der kommenden Woche eine weitere Überwachungsstation in Betrieb gehen. Dafür braucht es Personal. Das Klinikum zieht es aus dem OP-Bereich dafür ab. Geplante, nicht dringliche Operationen

werden verschoben. Thomas Karls vom Remigius-Krankenhaus bestätigt die Zuspitzung der Lage zum Wochenende: Zehn Corona-Patienten im Remigius-Krankenhaus, zwei in Sankt Josef. Zwei liegen auf der Intensivstation, einer wird seit längerem beatmet. „Wir holen unsere Notfallpläne raus. Ab kommender Woche werden OP-Mitarbeiter auf der Intensivstation arbeiten, geplante Operationen werden abgesagt. Die Situation ist angespannt“, sagte er. Übers Wochenende bleiben die Besucherregeln wie gehabt.

Gesundheitsamt/Tests

89 Kräfte sind in der neuen Corona-Einheit beschäftigt, von der Hotline für Kitas, Schulen und einzelne Anrufer bis zur Ordnungsverfügung. Kitas und Schulen haben eine direkte Durchwahl, betonte Gesundheitsdezernent Alexander Lünenbach. Und verteilte Lob an die 21 Helfer der Bundeswehr bei der Nachverfolgung. „Die Zusammenarbeit klappt hervorragend.“ Die Umsetzung der Schnelltest-Strategie – 26000 hat die Stadt bestellt, sie sollen zunächst in Alten- und Pflegeeinrichtungen zum Tragen kommen – soll bis Ende des Monats erfolgen.

Lage und Impfstoffaussicht

Gesundheitsamts-Chef Martin Oehler unterstrich, dass Masketragen solange die Kernbotschaft sei, bis ein flächendeckender Impfstoff da ist. „In Leverkusen ist die Lage stabil, wir sind deutlich unter der 200er-Inzidenz-Marke. Das kann vorsichtig optimistisch stimmen.“ Aber: NRW-weit sei

dies noch nicht geschafft. Verhalten optimistisch stimmen Oehler auch die beiden Impfstoffkandidaten, die bald zur Verfügung stehen könnten. „Aber erstmal nicht für alle. Wir müssen dann priorisieren“, kündigte er an.

Die Stadt hat die Planung eines Impfzentrums „plus mobile Formen“ gestartet. „Die zentrale Frage ist: Welche Akzeptanz hat ein Impfstoff in der Bevölkerung.“ Oehler räumte mit dem Vorurteil auf, die RNA-basierten Impfstoffe könnten in die DNA eines Menschen „reinfuschen“. „Das ist vollkommen ausgeschlossen, die Sorge ist absolut unbegründet.“ Derweil überlegt das Klinikum an einer Studie zu „rekonvaleszentem Patienten-Plasma“, also zu Plasma von Corona-Genesenen, teilzunehmen. Diese „passive Impfung mit Antikörpern“ könnte Schwerkranken helfen, bis die aktive Impfung möglich sei, berichtete Utz Krug. „Das ist aber nicht gesichert, sondern vorerst eine Studie“, so der Mediziner.

Coronazahlen

Todesfälle Eine Leverkusenerin (83) mit Vorerkrankungen ist gestorben. Die Zahl der Todesfälle seit Pandemiebeginn liegt bei 18.
Infizierte seit März 1966 (+48, Vortag: 1918)
Genesen 921 (+30, 981)
Erkrankte 1027 (+17, 1010)
In Quarantäne 4231
Inzidenzwert 139,3 (149,6)



Bodenoutlet

Laminat Parkett Vinyl Designböden Türen



BLACK SALES

27. – 29.11.2020

10% AUF ALLES*

INKLUSIVE**

ZU ALLEN BÖDEN
FUSSLEISTE
&
DÄMMUNG

Weitere Angebote in unserem **ONLINESHOP** unter **www.ruckzuck.store**

RuckZuck Solingen | Schlagbaumer Str. 135 | 42653 Solingen

Ruckzuck.biz GmbH | Overather Straße 19 | 51429 Bergisch Gladbach/Bensberg

*Ausgenommen bereits reduzierte Ware/Sonderposten **Je erworbenen m² Boden erhalten Sie 1 m² Trittschalldämmung und 1 Laufmeter Leiste gratis. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange der Vorrat reicht. Abbildungen nicht farbverbindlich. Für Druckfehler keine Haftung.

Die Woche im Sport

Wettbewerbsverzerrungen gehören in jeder Saison dazu

Von Thomas Rademacher

Handballer werden gemeinhin für ihren Sportsgeist gelobt. Gerne wird der Vergleich zu Fußballern gezogen, die nach Fouls auch mal länger liegen bleiben oder sich nach einem harmlosen Einsteigen vor Schmerz auf dem Boden wälzen, als seien ihnen gerade beide Beine gebrochen worden. Handballer sind da anders. Wenn jemand nicht weiterspielt, stimmt tatsächlich etwas nicht – **Ausnahmen bestätigen die Regel.** Diese Gradlinigkeit auf dem Feld geht mit einem respektvollen Umgang untereinander einher. Und auch die Unparteiischen, die durchaus auch

mal eine falsche Entscheidung treffen, werden üblicherweise nicht angegangen oder öffentlich scharf kritisiert. Als Journalist sehnt man sich in Interviews daher häufiger nach dem einen oder anderen klaren Wort, das allzu oft in Diplomatie verloren geht. **Im Spielbetrieb während der Corona-Pandemie ist das anders.** Zwar sind weiterhin nicht Gegner oder Schiedsrichter verbales Ziel, dafür gerät im weitesten Sinne die spielleitende Stelle der Handball-Bundesliga regelmäßig ins Kreuzfeuer. Ein Beispiel: Nachdem der SC Magdeburg – am ersten Spieltag überraschend zu Hause 27:31-Verlierer gegen den Ber-

gischen HC – gegen die Rhein-Neckar Löwen (RNL) bereits seine dritte Heimpleite der noch jungen Saison kassiert hatte, zeigte sich Trainer Bennet Wiegert im Interview auf Fernsehsender Sky konsterniert. „**Das mögen andere bewerten, was die Tabelle am Ende der Saison für eine Aussagekraft hat**“, sagte der Coach nach dem 31:33 gegen die starken Löwen und verwies auf die enorme mentale Belastung, die bei seinen Spielern herrscht. So sei im Vorfeld Thema gewesen, dass RNL-Topspieler Uwe Gensheimer bei den Spielen der deutschen Nationalmannschaft in einem Zimmer mit dem positiv getesteten Jo-

hannes Bitter geschlafen habe, aber trotzdem mitspielen durfte (und sieben Treffer erzielte). Hintergrund: Das Mannheimer Gesundheitsamt hatte Gensheimer die Freigabe nach einem negativen Test gegeben, weil er die Infektion schon im Sommer durchgemacht hatte. **Andere Ämter hätten vielleicht anders entschieden.** Möglich. Ist das schon Wettbewerbsverzerrung? Streng genommen, ja. Aber es geht ja noch weiter: Die Füchse Berlin, die an diesem Samstag beim Bergischen HC antreten, befanden sich vorsorglich in Quarantäne und haben kaum trainiert. Objektiv ist das eine Beeinträchtigung, die alle Teams mit Coro-

na-Ausbrüchen in dieser Saison in Kauf nehmen müssen. Einen Nachteil hatte übrigens auch der BHC, der in Magdeburg und Hannover vor Publikum antrat, zu Hause aber noch gar keine Unterstützung erhielt. **Das ist nicht gerecht. Natürlich nicht.** Gerecht wäre es, wenn kein Team in Quarantäne muss, die Hallen überall ausverkauft sind und – das darf man nicht vergessen – alle Mannschaften immer mit ihrem kompletten Kader antreten können. Corona steht bei den ersten beiden Punkten im Weg, Letzteres jedoch hat es auch vor der Pandemie noch nie gegeben. Verletzungspech gehört immer dazu. Es ist eine Unwäg-

barkeit, ja sogar eine Wettbewerbsverzerrung, mit der man seit eh und je leben muss. Das gilt für die coronabedingten Folgen nicht. Die sind neu, aber sie gehören jetzt einfach leider dazu, wenn man spielen will. Da hilft auch kein Jammern. **TOP** HSV-Handballerinnen bleiben in der 2. Liga auf Erfolgskurs. **FLOP** Pause im Amateursport droht, lang zu werden.

thomas.rademacher
@solinger-tageblatt.de

Handball
Spiele des
BHC und HSV
finden statt

trd- Da der Bergische HC und die Füchse Berlin komplett negativ getestet wurden, steht dem Bundesligaspiel im ISS Dome (Samstag, 18.30 Uhr) nichts mehr im Weg. Die beiden infizierten Füchse-Handballer, Marian Michalczyk und Milos Vujovic, dürfen natürlich nicht mitspielen und befinden sich in Quarantäne. Auch das Frauen-Zweitliga-Duell des HSV Solingen-Gräfrath gegen den HC Röderthal wird nahezu sicher ausgetragen (Samstag, 18.15 Uhr, Klingenhalle). Beim HCR hatte es vor einer Woche nach einem Schnelltest einen Corona-Fall gegeben. Der Rest des Teams wurde jüngst negativ getestet.

Fußball
Pause bis
mindestens
Mitte Januar

Von Timo Lemmer

Kein Amateurfußball mehr in diesem Jahr: Auf dieses Vorgehen haben sich die Verantwortlichen des Fußballverbands Niederrhein (FVN) sowie die Vertreter der 13 Fußballkreise in einer Videokonferenz geeinigt. Dass die Winterpause des seit Ende Oktober brachliegenden Spielbetriebs damit jetzt schon eintritt und zunächst angedachte Spiele im Dezember nun auch ausfallen, hatte sich bereits zuvor abgezeichnet – der Nachbarverband Westfalen hatte dieselbe Entscheidung zu Wochenbeginn getroffen. Udo Reisgies, Geschäftsführer vom Kreis Solingen: „Mit den Neuansetzungen warte ich diesmal ab, denn aktuell kann man wirklich nur von Monat zu Monat schauen.“

Als frühester Termin für den Wiederbeginn des Spielbetriebs ist das Wochenende um den 23. Januar angedacht. Allerdings, so betonen die spielleitenden Stellen, ist dieser Plan von Variablen abhängig, die sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen lassen. Allen voran, „dass die behördliche Verfügungslage einen Spielbetrieb ermöglicht“, wie der FVN um Präsident Peter Frymuth betont. Weiterhin legten die Verantwortlichen fest: Die Plätze müssen vor Pflichtspielstart mindestens zwei Wochen geöffnet sein. Und für den Verbandsfußball gilt: Die zuletzt ausgefallenen Partien werden als Erstes und chronologisch nachgeholt.

Der Kreis Solingen agiert hier anders, und setzt den zuletzt ohnehin neugestalteten Plan um, nach dem zunächst Nachholspiele von früheren Spieltagen ausgetragen werden. Reisgies: „Es gilt ohnehin abzuwarten, was die Kommunen bezüglich der Plätze verfügen, und dann auch, ob wir richtigen Winter haben.“ Immer wahrscheinlicher werde für die Kreisligen, dass es nur eine einfache Runde gibt: „Die frei gehaltenen Lücken im Spielplan sind inzwischen alle voll.“



FVN-Präsident Peter Frymuth hofft auf den Wiederbeginn Mitte Januar. Archivfoto: Moritz Alex

Handball-Bundesliga: Interview mit Bob Hanning, dem Geschäftsführer der Füchse Berlin

„Es geht seit acht Monaten um unsere Existenz“

Das Gespräch führte
Jürgen König

Mit Marian Michalczyk und Milos Vujovic wurden zuletzt zwei Füchse-Profis auf das Coronavirus positiv getestet, Quarantäne der Mannschaft und Spielabsagen waren die Folge – welches Gefühl hat sich da bei Ihnen eingestellt?

Bob Hanning: Wir hatten mit Jakov Gojun schon mal einen Spieler, der aus diesem Grund ausgefallen ist, von daher war es jetzt nicht unsere erste Berührung. Dass es die Vereine mehrfach betrifft, ist angesichts der Vielzahl an Testungen logisch. Für uns bedeutet das einen höheren logistischen Aufwand und wie immer: Lösungen suchen und nicht Probleme in den Fokus stellen. So war es auch diese Woche. Nach den negativen Tests am Montag fanden diese am Donnerstag Bestätigung. So konnten wir nach der Pause nur eine Trainingseinheit absolvieren, was natürlich mit Blick auch auf Verletzungen Risiken birgt. Am Freitag ging es mit dem Flieger nach Düsseldorf. Wir gehen dennoch positiv an die ganze Sache ran, die Lage erfordert nun mal ein hohes Maß an Flexibilität.

Sie sind in Berlin Geschäftsführer eines bedeutenden deutschen Clubs und zugleich Vizepräsident des Deutschen Handballbundes. Wie schmal ist der Grat, wenn es zum Beispiel um das Pro und Contra zur Weltmeisterschaft geht?

Hanning: Für mich ist es bemerkenswert, dass stets der Handball kritisch beäugt wird, während die Fußballer von Bayern, Dortmund oder Leverkusen durch Europa reisen. Es ist vermutlich politisch einfacher. Was die Handball-WM in Ägypten angeht, so ist sie mit engmaschigen Kontrollen absolut durchzuführen. Es gilt, das Risiko maximal zu minimieren. Da wir an festen Plätzen spielen, ist die Durchführung einer Weltmeisterschaft einfacher, als es bei Europapokal-Spielen der Fall ist. Die Kritiker sollen so ehrlich sein und sagen, wir brauchen die Spiektage für die Bundesliga. Wir Deutsche sollten uns zudem nicht aufs hohe Ross setzen und uns als Herrscher der Hygiene darstellen, das ist arrogant und überheblich.

Viele Beteiligte fordern den Zusammenhalt der Liga. Wird dies nicht auf der Strecke bleiben, wenn die Vereine am Punkt angelangt sind, wo es um ihre Existenz geht?

Hanning: Es geht seit acht Monaten um unsere Existenz. Die Nationalmannschaft hat Strahlkraft für unseren Sport und vor allem für unsere Kin-

der. Das halte ich gerade jetzt für existenziell, wo sie nicht in die Hallen dürfen. Wir laufen Gefahr, eine ganze Generation zu verlieren, was einem Selbstmord gleich käme. Es ist eine Krise, die wir nicht gebraucht haben, aber die ehrlich macht – in allen gesellschaftlichen Bereichen. Unser Verband braucht wirtschaftliche Einnahmen. Jeder sollte seine Beweggründe in der Diskussion ehrlich auf den Tisch bringen. So hat natürlich jeder Spieler das Recht, ein mögliches Risiko abzulehnen, aber dann muss man eben darüber reden, den Vertrag auszusetzen. Wir benötigen Ausgewogenheit, und die ist grundsätzlich in der Gesellschaft notwendig. Ich verstehe die Politik, wenn sie keine Leute zulässt. Aber man darf nie vergessen, dass der Sport Leuchttürme produziert – ein Bergischer HC ist als Kulturgut nicht ersetzbar, wir müssen die Vereine schützen.

„Unser größter Kampf war der am Donnerstag, auf die Testergebnisse zu warten.“

Bob Hanning

Zur sportlichen Aktualität: Mit 7:5-Punkten und Platz zwölf in der schiefen Tabelle würde Ihnen ein Erfolgserlebnis beim Bergischen HC gut tun. Wie wichtig wird es am Samstagabend?

Hanning: Es herrschen diesmal ganz andere Maßstäbe. Eigentlich sind wir der Favorit, aber diesmal einfach nur froh, wenn wir überhaupt spielen können. Unser größter Kampf war der am Donnerstag, auf die Testergebnisse zu warten. Nichtsdestotrotz haben wir natürlich nicht vor, das Spiel zu verlieren.

Gespielt wird in einem leeren ISS Dome statt möglicherweise in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Klingenhalle. Hat der Heimvorteil an Wert verloren?

Hanning: Auf jeden Fall. Die Stimmung, die eine Mannschaft trägt, ist etwas Besonderes. Man kann so zusätzliche Energie von der Seite aufnehmen. Das geht aktuell nicht und ist auch für eine oder beide Mannschaften dahingehend schwierig, den Motivationsfaktor für den Wettkampfmodus zu erlangen. Die hohe Niederlage von Kiel in Wetzlar ist dafür ein gutes Beispiel.

Sie haben schon desöfteren lobende Worte über den BHC verloren. Wie fällt Ihre aktuelle Einschätzung aus?

Hanning: Ehrlich gesagt, habe ich aufgrund unsrer eigener



Mai 2019, vor dem Spiel der Füchse Berlin in der Klingenhalle: Bob Hanning hat Spaß daran, viele ehemalige Weggefährten wiederzusehen. Die Laune blieb an dem Abend nicht gut, der Favorit wurde vom Bergischen HC mit 28:26 entzaubert. Foto: Christian Beier



Bob Hanning – gemeinsam mit Vorstand Stefan Kretschmar die Berliner Sport-Kompetenz in Person und im schrillen Outfit.

Problematik noch kein einziges Spiel vom BHC gesehen. Ich bin aber sicher, dass „Seppel“ (Trainer Sebastian Hinder, d. Red.) die Mannschaft wieder auf den Punkt einstellen wird.

Ihre Amtszeit beim DHB neigt sich dem Ende zu, in Berlin ist das sportliche Management mit Stefan

Kretschmar prominent besetzt. Deutet sich da ein Wechsel weg von Berlin vielleicht zurück in die Heimat Essen oder gar ins Bergische Land an?

Hanning: (lacht) Bis jetzt habe ich von Jörg Föste aus Solingen, mit dem ich Anfang der Woche noch offen über unsere Situation bei den Füchsen

gesprochen habe, keine Anfrage erhalten. Natürlich gucke ich immer wieder gerne ins Bergische. Ich fühle mich in Berlin aber unglaublich wohl, so dass ich erst recht nicht in der aktuellen Situation über etwas anderes nachdenke.

Werden Sie das Gastspiel Ihrer Füchse für private

Momente in Solingen oder Wuppertal nutzen können?

Hanning: Leider nicht, denn ich werde diesmal nicht vor Ort dabei sein. Wir trennen in dieser Phase alles bewusst. Natürlich wäre ich gerne gekommen, aber dann auch, um Freunde zu treffen – was ja derzeit nicht wirklich möglich ist. Es ist ansonsten auf jeden Fall immer etwas ganz Besonderes, in die sportliche Heimat des BHC zurückzukommen.

Parallel zum Duell in Düsseldorf (18.30 Uhr) und zur Partie der Gräfrather Frauen in der Klingenhalle gegen Röderthal (18.15 Uhr) wäre es an diesem Samstag zum Spiel des Berliner Frauen-Zweitligisten in Wuppertal gekommen. Hier sorgte Corona für eine Verschiebung. Wie ist Ihre Beziehung zu den „Spreefüchsen“?

Hanning: Ich tausche mich sehr gerne mit Britta Lorenz aus, ohne Dinge zu vermischen. Sie ist mein Pendant und macht das in herausragender Manier. Sie erledigt das als Managerin bemerkenswert, ohne sie gäbe es das Projekt nicht.

Bob Hanning

► **Karrierestart:** Im Seniorbereich ging es 1995 beim Sportring als Stammverein der folgenden SG Solingen los. Mit den späteren Weltmeistern Florian Kehrmann und Torsten Jansen gelang Hanning, von Jörg Föste verpflichtet, 1996 der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Es folgte eine enorme Aufbauarbeit für Profi-Handball in Solingen, die 2000 mit dem Sprung ins Oberhaus gekrönt war. Das Tischtuch mit Lenkern des Vereins und solchen, die es sein wollten, war aber zerschnitten – und der Abschied die Folge.

► **Stationen:** Über den HC Wuppertal ging es zur SG Willstätt/Schutterwald, von 2002 bis 2005 stand er als Trainer und darüber hinaus beim HSV Hamburg unter Vertrag. Dann folgte das Kapitel Reinickendorfer Füchse – Hanning beendete die Handball-Diaspora in Berlin und entwickelte die Füchse als Geschäftsführer zu einem deutschen und europäischen Spitzenclub. Seit 2013 ist er zudem Vizepräsident des Deutschen Handballbundes, war unter Heiner Brand auch Co-Trainer des Nationalteams.

► **Persönlich:** Am 9. Februar 1968 in Essen geboren, gilt Hanning als streitbarer und polarisierender Kämpfer für seine Sportart Handball, in der die Jugendarbeit eine zentrale Rolle einnimmt. Zu seinen Hobbys zählen Pferderennen. 2016 machte er seine Liebe zur früheren Leichtathletik-Ikone Katrin Krabbe öffentlich, 2019 endete die Beziehung. Der Füchse-Macher lebt in Berlin-Steglitz, gilt bei den Medien aufgrund seiner klaren Worte als beliebter Gesprächspartner. Bekannt wurde er zudem durch seine farbenfrohen Outfits.

Stellenangebote



ZDS
Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft

Wir suchen: Küchenhilfe m/w/d

Ihr Profil:

- Berufserfahrung in der Gastronomie/ Küche
- Lebensmittelhygiene: Grundkenntnisse
- Teamfähig- und Belastbarkeit
- Eigenständiges Arbeiten im Team
- Deutsch: Erweiterte Kenntnisse

Ihre Aufgaben:

- Freude an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in der Küche
- Kontrolle von Lebensmitteln auf einwandfreien Zustand

Ihre Perspektiven:

- Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach 24 Monaten
- Arbeiten im Team aus motivierten, erfahrenen Kollegen und Kolleginnen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-mail: w.keller@zds-solingen.de

Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft • De-Leuw-Str. 1-9 • 42653 Solingen

Mehr Informationen unter: www.zds-solingen.de



Wir sind ein modernes und dynamisches Beratungsunternehmen aus Solingen. Unser Schwerpunkt liegt auf der Implementierung und Betreuung moderner Personalsoftware- und Zutrittskontrolllösungen für mittelständische Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

► **Lohnbuchhalter / Mitarbeiter Payroll** (m/w/d)

► **Vertriebsmitarbeiter** (m/w/d) **für den Bereich „Software“**

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Bewerben Sie sich jetzt online!

Alle Infos zu unseren Stellenangeboten auf **fourtexx.de/karriere**

FOURTEXX®
HUMAN RESOURCES MANAGEMENT
EXCELLENT SERVICES & SOLUTIONS

Hier ist Ihre Chance in die erste Reihe aufzurücken als

Leiter Transport / Logistik (d/m/w)

Es erwartet Sie eine spannende Aufgabe mit großer Entscheidungskompetenz bei einem mittelständischen Transportdienstleister. Wenn Sie diese Herausforderung annehmen möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail mit unserer Kennziffer A 72/20.

Peiniger Personalberatung GmbH

Weitere Informationen unter: www.peiniger-personalberatung.de
E-Mail: peiniger@peiniger-personalberatung.de Telefon 0212/50386

Neueröffnung Altes Backhaus Kauf- land SG Wald, Fachverkäufer Bä- ckerei (m/w/d) Vollzeit / Teilzeit. Ihre Aufgaben: Kundenservice, Wareneingangskontrolle, Kreative Warenpräsentation, Disposition, HACCP. Ihre Voraussetzungen: Erfahrungen und Kenntnisse in der Backwelt sind von Vorteil. (Quereinsteiger sind auch Willkommen), Kundenorientiertes Auftreten, Kreativität, Freundlichkeit, Qualitätsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist. Ihre Vorteile: Faire und übertarifliche Bezahlung, Sie erhalten 26 Tage Urlaub im Jahr, Sonderzahlungen: umsatzabhängigen Bonus. Selbstständigkeit: eigenverantwortlich handeln, Ideen einbringen und umzusetzen. **Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Verfügbarkeit an: info.altesbackhaus@gmx.de Tel. (0176) - 32814069, Ihr Ansprechpartner: Dennis Di Noi**

Lust auf 3000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d). **Online und Präsenzkurs** ab 14.12.20 in **Wuppertal**. 100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, Infoveranstaltung dienstags 15.30 Uhr • Tel.: 0800 5 77 01 38 • **lokfuhrerwerden.de**

Suchen ab sofort 1-3-jährig exam. Fachkräfte oder MFA für TZ/ VZ für unsere Senioren WG. Wir bieten ein familiäres Arbeitsklima, regelmäßige Fortbildungen und Berücksichtigung v. Wünschen beim Dienstplan. Auch ältere Mitarbeiter sind willkommen. ☎ 02191/84457

Verkäufer_in für den Wochenmarkt als Aushilfe Sa. vormittags gesucht. **Metzgerei Jacobs,** In der Freiheit 28, Tel: 0173-525 98 75 o. 02 12-38 28 48 62

Suche LKW- Fahrer, Kl. C für Absetzer, halbtags / oder auf 450 € Basis (gerne Rentner), gute Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, **T.: 0178-8827302**

Reinigungskraft (w/m/d) für unsere Geschäftsräume 15 Std./Woche gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter ☎0212-22290-0 oder per E-Mail: info@dembny-wohnen.de

Stellengesuche

Verkaufsprofi aus Wuppertal,

55 Jahre, verhandlungstark, abschluss sicher, motiviert, vertriebsorientiert, gute Auffassungsgabe, lernwillig und -fähig, angenehmes Äußeres, mit 25jähriger Erfahrung im Vertrieb von Finanzdienstleistungen an Geschäftskunden (Telefonverkauf, Innen- und Außendienst)

sucht neue, anspruchsvolle, langfristige Herausforderung im Firmenkundenbereich (B2B), Telesales, Innen- oder Außendienst. Gerne auch andere Branchen mit komplexen, erklärungsbedürftigen Produkten.

Zuschriften bitte an : chrisaba1965@web.de oder unter ☎ 0692 409 964 an diese Zeitung

Steuerfachgehilfin/Buchhalterin

mit 30 Jahren Berufserfahrung sucht ab sofort neue Herausforderung.

Zuschr. a. d. Verlag unter CH316451

Berufskraftfahrer (CE, 95, kein ADR) 71 Jahre, Rentner ja = in Rente nein, **sucht ab 02.01.21 einen Vollzeit Arbeitsplatz.** (aktuell Vollzeit beschäftigt bis 31.12.2020)

Remscheid ☎ (0163) 9010852 E-Mail: hrrdorf@arcor.de

Zuverlässiger, engagierter und mobiler Junger Mann (22 Jahre) sucht ab sofort und bis zum Beginn seines Studiums (Duales Studium zum Polizeikommissar ab September 2021) **Stelle in Vollzeit als Produktionshelfer** Drei Jahre Berufserfahrung in der Metallverarbeitung, Montage und Lager vorhanden, Raum Solingen und Umgebung.

Stellensuche_SG_2020@outlook.de

Qualitätsmitarbeiter

57 J., sucht neuen Wirkungskreis. Langjährige Berufserfahrung in der Qualitätskontrolle, Kenntnisse 3D CNC Koordinatenmessmaschine Mitutoyo & ABERLINK sowie der Optischen Messmaschine KEYENCE. Weitere Fachkenntnisse in der Prüfung des Warenein- & ausgangs, Messmittelverwaltung sowie Dokumentation von Prüf- und Messprotokollen.

☎ 015208519658, d.h.krom@web.de

Fachkraft für Metalltechnik sucht Mini-Job!

Ich verfüge über 35 Jahre Berufserfahrung und bin vielseitig einsetzbar.

✉ **an diese Zeitung**

Deutschspr. Putzhilfe für 2 Std./pro Woche in Privathaushalt nach SG-Ohligs gesucht. Tel. (0162) 2167175

Für alle Tätigkeiten rund um Ihr Büro

Tel.: 01575/2757706

Junge Frau sucht Putzstelle in SG-Ohligs/Haarn. Tel. (0152) 15324848

Junge Frau su. Putzstelle. Tel. (0212) 12851914 oder Tel. (0152) 14852242

Arbeitsangebote

Malerbetrieb Schultz GmbH
Lehner Str. 40 • 42655 Solingen • Tel. 0212 / 6 50 02 22
Fax 0212 / 3 82 45 88 • Mobil 0172 / 2 51 43 34
maler-gerd-schultz@t-online.de

Arbeitsgesuche

Über 35 J. Barnowsky - Die helfende Hand **Bäume fällen/kappen, Abbrüche, Grundstückspflege, Handausschachtungen, Entrümpelung ☎ 25 444 55**

Gartenpflege, Sträucher, Hecken, Gehölze schneiden, Bäume fällen, Rasen mähen. **Garten Strattmann Tel. (02 12) 25 44 40 50**

Haushalts- u. Betriebsauflösungen, Keller, Speicher, Arbeiten am Haus, Transporte mit Wertanrechnung. **AWA GmbH, Tel.: (02 02) - 73 62 27**

Pflaster, Platten, L-Steine, Stufen, Zäune, Tore, Rasen, Bagger- / Abbruch, Asphalt, Entwässerung. **Gala-Bau Strattmann Tel. (02 12) 25 44 40 50**

Herzliche Frau sucht im Haushalt Putzstelle, mit Steuerkarte, Donnerstag, 5 Std., Tel. (0151) 29932053

Junge, flex. Frau sucht Putzstelle für vormittags im Bereich SG-Mitte. Tel. (0176) 81472922

Suche Putzstelle auf Steuerkarte od. 450-€-Basis. Tel. (0157) 36259383

Wir polstern Stühle, Bänke und Sofas!

Raumausstatter Frank Dembny
Fon (02 12) 330434

Gartenarbeiten, Baumfällung mit Klettertechnik. Fa. 0174-5999222

Polsterei Faßbender
Gardinen-Sonnenschutz • ☎ 7 75 48

Treffpunkt
Er sucht...

Er, 67 Jahre, 69 kg, 168 cm, schlank, sportlich, NR, gesund, unabhängig, mobil, offen und humorvoll, sucht jüngere, schlanke, dunkelhaarige, unabhängige, lockere Sie, mediterrane und/oder dunkelhäutiger Typ. Gemeinsam Kochen, Wandern, Radwandern, Reisen. Garten, Natur, Kultur, Vertrautheit, Zweisamkeit, Nähe, Berührung und mehr. Getrennt wohnen, gemeinsam das Leben genießen. Zu Zweit durch Pandemie und Kontaktbeschränkung. Du fehlst. Beantworte nur Bildzuschriften. Zuschr. a. d. Verlag unter CH315141

Privatier, Anfang 70, 170 cm, möchte die Farben des Herbstes und mehr gemeinsam erleben und sucht Sie zum Verwöhnen. Breitgefächerte Interessen, Sportlichkeit, südliche Reiseziele, Haus, Garten und schönes Ambiente vorhanden. Wenn Du schlank und etwas jünger bist, habe Mut und schreibe mir, gerne mit Bild. Staatsangehörigkeit egal. Zuschr. a. d. Verlag unter CH313516

Magst du Zweisamkeit u. Reisen auch mit dem Wohnmobil? Dafür suche ich, 173 cm, NR, schlank, vital, ansehnlich, vielseitig, die pass. Partnerin zw. 65-75 Jahren. Bild wäre nett. Zuschr. a. d. Verlag unter CH314933

Um den Herbst des Lebens noch schöner genießen zu können, sucht Witwer, 78, 1,66 m, NR, mobil, unabhängige eine nette, gebildete, niveauvolle Frau, die Interesse an Kultur, Kurzreisen und einem gemütlichen Zuhause mit Garten hat. Zuschr. a. d. Verlag unter CH314142

Er, 53 J., ledig, sucht nette aufgeschlossene Partnerin zum Aufbau einer festen und harmonischen Beziehung. Zuschr. a. d. Verlag unter CH316543

Netter Er 70 J., sucht nette Dame bis max. 67 J. zwecks Freizeitgestaltung, später evtl. mehr. Zuschr. bitte mit Bild a. d. Verlag unter CH315240

Netter junggebliebener Er, 53 J., 180 cm groß, schlank, vielseitig interessiert, sucht für Freizeit und vielleicht mehr eine nette junggelebene Sie. Vielleicht mit dir? Freijus2020@yahoo.de

Wegen/trotz Corona!! Welche Sie möchte genauso wie ich Weihnachten nicht mehr alleine verbringen und in 2021 zu zweit starten? Er sucht Sie (Alter und Aussehen ist zweitrangig!) Hauptsache das Herz am rechten Fleck! Und: Die schönste Nebensache der Welt sollte für dich keine Fremdwörter sein! Bitte nur Telefonnummer - keine email an ☎ 0692 409 948 an diese Zeitung

Institute

Damen + Herren 30 J. - 80 J. suchen liebenswerte Partner PV-Heisters ☎ 0 21 03-39 60 06

Clark via Bergische Sonne & Schlagerparty September - Wiedersehen?! Liebe Grüße Christina 0160/ 1265465

Tiermarkt

Nestjunge Wellensittiche direkt vom Züchter. SG-Ohligs. T. (0157) 34753578

Musikmarkt

Suche Akkordeon, Harmonika und Bandoneon, groß u. klein. ☎ 01 63/ 8 90 80 52 oder 02 01 / 45 85 32 34

Unterricht

Gitarre ~ Musiker unterrichtet privat ~ mit Hausbesuch: Te. 7 85 05

Der Tageblatt-Wandkalender 2021

Der beliebte Jahreskalender für unsere Leser.

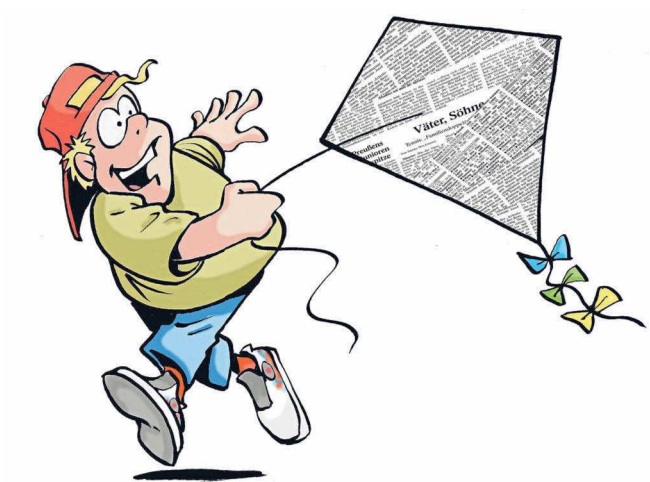
Samstag, 28. November, in Ihrem Tageblatt!

ST Solinger Tageblatt ...die Nr. 1 der Solinger



yango

kids



Wusstest du ...

... , dass es an einer Säure liegt, wenn du beim Zwiebel-schneiden weinen musst? Die steckt in der Zwiebel und verbindet sich beim Schneiden mit der Luft. Dabei ent-steht heißendes Gas. Die Augen werden durch den Stoff gereizt. Also beginnen die Tränendrüsen zu arbeiten. (dpa)

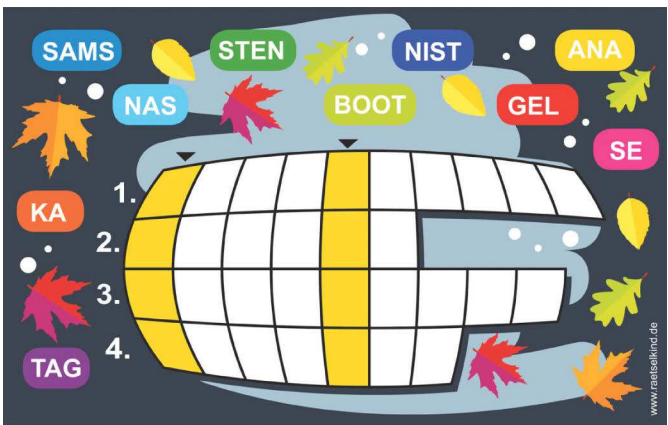
Kennst du den?

Mutter bringt Anna-Jacqueline ins Bett. Nach einer Weile öffnet der Vater vorsichtig die Tür und fragt leise: „Und, ist sie schon eingeschlafen?“ Antwortet Anna-Jacqueline: „Ja, und sie schnarcht.“
► Möchtest du deinen Lieblingsswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: yango@wz-plus.de

Frage des Tages

Wie heißt die Krankheit, die durch das Coronavirus verursacht wird?
a) Coronitis-10
b) Coronar-Grippe
c) Covid-19

Rätsel: Kreuzworträtsel



Bilde aus den Silben die folgenden Begriffe. 1. Brutplatz für Vögel, 2. tropische Frucht, 3. Schiff ohne Motor, 4. ein Wochentag. Trage alle Namen in das Gitter ein, dann findest du das Lösungswort in den gelben Zeilen.

Lösung

Samstag.
Rätsel: Nasskalt, 1. Nistkasten; 2. Ananas; 3. Segelboot; 4. Frage: c) Covid-19



Manchmal muss man einfach weinen.

Foto: colourbox

Tränen kullern aus vielen Gründen

Wichtig fürs Auge

Warum hast du zu-letzt geweint? Vielleicht wegen einer schlechten Note oder weil es Ärger mit deinen Eltern gab? Vielleicht weil du dir wehgetan hast? Oder weil du ein rührendes Video gesehen hast oder dich über et-was unheimlich gefreut hast? Gründe zum Weinen gibt es viele. Was sind das überhaupt für Tropfen, die aus unseren Augen quellen? Daniel Salchow kann das erklären. Er ist Augenheil-kundler und kennt sich auch mit Tränen aus. „Die Tränen sind ganz wichtig für den Schutz unserer Augen“, sagt der Fach-

mann. „Ohne sie würde das Auge austrocknen und trüb werden.“ Tränendrüsen an der Nase und am Oberlid im äußeren Augenwinkel produzieren ständig Tränenflüssigkeit. Unsere Augenlider arbeiten als eine Art Scheibenwis-cher. „Wenn wir blinzeln, verteilen wir die salzige Flüssigkeit auf der Hornhaut des Auges“, erklärt Daniel Salchow weiter. „So wird das Auge feucht gehalten und mit Nährstoffen versorgt. So können wir scharf sehen.“ In den Tränenkanälen na-he der Nasenwurzel laufen die Tränen wieder ab. Sie rin-nen in die Nasenhöhle und unseren Rachen hi-

nunter. Deswegen läuft uns auch oft die Nase, wenn wir stark weinen. Beim Weinen produzieren die Tränendrü-sen mehr Flüssigkeit, als wieder ablaufen kann. Das Auge läuft sozusagen über. Tränen schwappen aus dem Auge heraus und kullern uns die Wange hinunter. „Das passiert zum Beispiel, wenn unser Auge gereizt ist“, sagt der Fachmann. „Wenn ein störendes Staub-korn, eine Wimper oder ein Insekt auf die Hornhaut ge-raten ist.“ Die Tränendrüsen bilden dann Reflex-Tränen. Die spülen Fremdkörper von der Hornhaut des Auges und reinigen es so.

Die Tränen kullern aber auch aus anderen Gründen. Denn wer weint, bekommt für gewöhnlich Hilfe und Aufmerksamkeit. Babys wei-nen, weil sie so mitteilen, dass sie zum Beispiel Hunger haben oder kuscheln wollen. Sie zeigen, dass sie etwas brauchen. Weil das im Babyalter so gut klappt, setzt auch später noch diese Art Hilferuf ein, vermuten Forscher. Ganz automatisch schalten sich dann unsere Tränendrüsen ein. Bei starken Gefühlen arbeiten sie so heftig, dass das Wasser nicht mehr schnell genug in den Trä-nenkanälen ablaufen kann. Wir weinen. (dpa)

Nährstoffe und Bakterien-schutz

Tränen schme-cken salzig. Doch es steckt mehr als Salz darin. Tränen beinhalten auch Zu-cker. Den brauchen die Zellen des Auges als Nährstoff. Auch Eiwei-ße sind in den Tränen, die vor unerwünschten Ein-dringlingen schützen. „Es kommen Bakterien in die Augen“, sagt ein Fach-mann. „Die Tränen hel-fen, sie abzutöten.“ Die Flüssigkeit, die unser Au-

ge bedeckt, wird Tränen-film genannt. Der besteht aus mehreren Schichten. Ganz oben schwimmt eine fettige Schicht. Durch sie trocknen die Tränen nicht so schnell. Darunter befindet sich die wässrige Tränenschicht mit den Salzen und Ei-weißen. Unter ihr ist noch eine schleimige Schicht. Sie verbindet die Hornhaut des Auges mit dem Tränenfilm. So haf-tet er besser. (dpa)

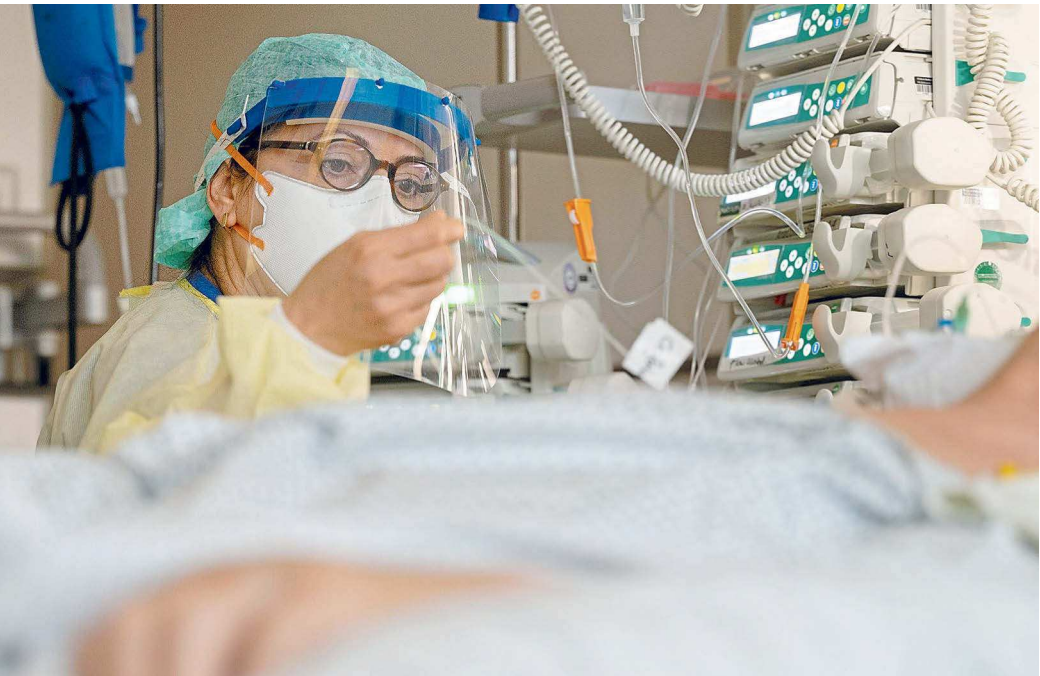
Kampf gegen das Coronavirus

Anstrengende Arbeit in der Klinik

Anderen Menschen zu helfen, ist eine tolle Sache. Als Beruf kann es aber auch sehr anstren-gend sein. Ayse Yeter ist Krankenpflegerin. Sie leitet eine Intensivstation für Co-vid-Patienten in einer Klinik in Stuttgart. Covid-19 ist die Krankheit, die vom Corona-virus ausgelöst werden kann. Auf der Station wer-den die Menschen behan-delt, denen es sehr schlecht geht. Das werden gerade im-mer mehr.

Manche von ihnen müssen von einer Maschine beatmet werden. Sie sind dann oft nicht ansprechbar und durch Medikamente in einen künstlichen Schlaf versetzt. Dann haben sie kei-ne Schmerzen.

Ayse Yeter kümmert sich um sie. Sie gibt den Patien-ten Medizin, wäscht sie und kämmt deren Haare. Mit an-deren Kollegen legt sie die Kranken häufig in neue Posi-



Viel Arbeit: Krankenschwester Ayse Yeter pflegt einen Patienten auf der Intensivstation des Klinikums Stuttgart, der im künstlichen Koma liegt und beatmet wird.

Foto: dpa

tionen. Dabei tragen sie alle einen Schutzanzug, damit sie sich nicht anstecken.

Über die Leute, die das Vi-rus nicht ernst nehmen, är-gernt sich Ayse Yeter: „Die

sollen mal einen Tag kom-men und sich anschauen, was sich hier abspielt.“ (dpa)

Ansturm auf die Playstation

Was soll man bloß die ganze Zeit zu Hau-se machen? Viele Leute haben darauf offen-bar die selbe Antwort: zocken!

Deshalb wollten sie sich auch gerne die neue Spiele-konsole Playstation 5 kau-fen. Für die startete der Ver-kauf in dieser Woche im Internet. Doch eines dieser Geräte zu ergattern, war gar nicht so einfach. Viele Sei-ten von Online-Händlern waren wegen des Ansturms zeitweise so überlastet, dass gar nichts mehr ging. Statt der Playstation sah man dort nur lauter Fehlermeldun-gen.

So schnell wie gehofft ka-men also erst mal nicht alle an die neue Konsole. Da hilft nur eins: Geduld. Oder man kauft doch keine neue Play-station und spart eine Men-ge Geld. Je nach Ausstattung kostet das Ding 399 Euro oder mehr. (dpa)

Der Dackel

Oh, wie niedlich! Das denken viele, wenn sie auf der Straße einem Hund begegnen. Aber was für ein Hund ist das eigentlich? Damit du besser mitreden kannst, stellen wir dir in dieser Serie acht häufige Hunderassen vor.

Kurze Beine, ein langer Körper und Schlappohren. Das sind die typischen Kennzeichen für einen Dackel. Dackel sind eine beliebte deutsche Hunderasse und in vie-len Familien zu Hause. Ursprünglich wurden sie für die Jagd gezüchtet. Dabei geht es für diesen Hund bei der Jagd auch unter die Erde. Dank der kurzen Bei-ne kommt er leicht in einen Fuchsbau oder einen Dachsbau hinein, um die Tiere dort hinaus zu scheuchen. Dackel werden des-wegen auch Dachshunde genannt. In der Jagd benutzen die Leute auch den Namen Teckel. Dackel sind schlau, sie können aber auch dick-köpfig sein. Das muss man bei der Erziehung beachten. Außerdem gelten Dackel als mutig und unerschrocken. Schließlich müssen sich die kleinen Hunde bei der Jagd auch viel größeren Tieren stellen. Sie sind meist flink und wendig, und sie haben viel Energie.



Teil 2 von 8

Steckbrief

Fell
Es unterscheidet sich je nach Rasse des Dackels. Es gibt Langhaardackel, Kurzhaardackel und Rau-haardackel. Bei manchen ist das Fell zweifarbig in schwarz und braun oder einfarbig rötlich.

Größe
Der Dackel ist eher klein. Seine Schulter-höhe liegt zwischen 20 und 30 Zentime-tern. Bei einem Erwachsenen befindet er sich etwa auf Höhe der Waden.

Besonderheit
Dackel sind Jagdhunde. Weil sie klein und flink sind, kommen sie prima in die Bauten von Dachsen und Füchsen hinein.



Der Weihnachtsbaum und die kleine Eule

Es ist der vielleicht berühmteste Weih-nachtsbaum der Welt. Jedes Jahr wird er vor dem Gebäude Rockefeller Center in der Stadt New York in den USA aufge-baut. In diesem Jahr ist sein Stamm 23 Meter lang. Einer der Arbeiter machte jetzt einen besonderen Fund: eine kleine Eule. Offenbar hatte sie seit dem Fällen in dem Baum gewartet und sogar die

Fahrt unbeschadet überstanden. Und nun? Ob der Sägekauz sich in der gro-ßen Stadt wohlfühlen würde? Die Frau des Arbeiters meldete sich bei Tier-schützern außerhalb von New York. Denen wurde das Tier übergeben. Sie versorgten es mit Futter und Trinken. Wenn der Kauz wieder fit ist, wollen sie ihn in die Wildnis entlassen. Foto: dpa

Siago

ist da!

*11.11.2020 · 54 cm · 3820 g

Mia Marie und Palina haben einen Bruder bekommen!

Es freuen sich mit ihnen

Oma Jutta & Opa Stephan

Wir freuen uns riesig
über die Geburt unserer Enkelin

Lotta

* 16.11.2020

Die glücklichen Großeltern

Klaus & Monika Gabriel

Wolfgang & Daniela Hargitai

Ich grüße ganz herzlich den

Mittwochs-Senioren-Kegelclub

BLEIBT GESUND!

Alles Gute, Bruni

Danke!

Für die vielen lieben Grüße zu meinem
Geburtstag möchte ich mich bei Euch
allen herzlichst bedanken.

Eure Erika

Liebe Oma Marianne,

wir wünschen Dir das Allerbeste zu diesem großen Feste.
Mit Dir haben wir schon Alles gemacht,
und besonders dicke Tränen gelacht.
Ein Croissant am Morgen
und Du bist frei von Sorgen.
Nun drücken wir Dich von Herzen
und puste jetzt die 80 Kerzen!

Deine Zelda, Cosima, Thure & Lynn

80

Herzlichen Glückwunsch meinem Enkel

TOBIAS KEIL

zur bestandenen Meisterprüfung
im Installateur und Heizungsbauerhandwerk.

DEINE OMA

Ich bin
sehr stolz auf Dich.

PINK WEEK

23.11.-28.11.

*Gilt nicht für reduzierte Artikel, Gutscheine,
Dienstleistungen und ist nicht mit anderen
Rabattaktionen kombinierbar.

-20%

*** BRANDNEU ***

Liefer- und Abholservice
Jetzt anrufen!

flohr-parfümerie.de

flohr Parfümerie

Forststraße 10 · Solingen · Tel.: (0212) 74184

Sonntags
geöffnet

STÖCKER
BACKWARDEN
und Partner GbR

Beethovenstraße 185/Aldi
Telefon: 2 24 64 03, von 7-16 Uhr geöffnet
Wuppertaler Straße 125 (eh. BMW VooS)
Telefon: 3 83 73 09, von 7-16 Uhr geöffnet
Vockerter Straße 3, Widdert
Telefon: 64 51 94 57, von 7-12 Uhr geöffnet
Löhndorfer Straße
Telefon: 6 61 38, von 7-13 Uhr geöffnet

IHR Sanitätshaus von Foullon in Ohligs, Grünstr. 1 (am Markt) ☎ 7 77 19

Kein Biss? Zähne Walter!

Seit über 35 Jahren die
Garantie für schöne Zähne!

ZAHNTECHNISCHE WERKSTATT
Dagmar Walter GmbH · Telefon 1 20 43

www.pflanzen-laukart.de

Sich erinnern ...
DIPLOM - OPTIKER
BÖLTER

Nachf. Bölter GmbH
Hörakustik + Contactlinsen
Kirchstraße 10
Parkplatz hinter
dem Hause

Fenster, Haustüren & Wintergärten.
Bruns Glasbau, Kasernenstr. 36, Tel.
(02 12) 1 30 77

Kompetent | Fair | Menschlich

HERZLICH WILLKOMMEN!

STEFAN LORBACH
Ihr Augenoptiker

Emdenstr. 15 | Solingen-Ohligs
Telefon 0212 - 38 24 76 43
Di - Fr 9.30 - 18.30 | Sa 9.00 - 14.00

Sanitätshaus Schmiedel - am Grüne-
wald, Tel: 0212 - 23366610

Passfotos in Ohligs.
Photo Geyer · Tel. 7 76 96

Schlank durch den Herbst! Tel. 2604990
o. www.easylife-solingen.de

Stempel, Gravuren, Schilder bei
Pauls in Ohligs, www.paulsgmbh.de

Registrieren Sie Ihren Liebling
schnell, einfach und kostenlos.

www.findefix.com

HaustierregisterFINDEFIX

FINDEFIX
Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei,
aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.
1. Korinther 13, 13

Meine liebe Tochter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Hoffmann

* 13. 7. 1954 † 8. 11. 2020

ist nach schwerer Krankheit, aber dennoch plötzlich, verstorben.

In Liebe nehmen wir Abschied:
Maria Elisabeth Hoffmann
Monika und Ahmad
Brigitte, Lutz, Carolin und Mirco
Michael, Christiane und Peter

Traueradresse: c/o Adolf Fritz Bestattungen, Kölner Straße 123, 42651 Solingen

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Urnenbestattung im engsten Familienkreis statt.
Die Exequien werden in der Hl. Messe am 27. November 2020 um 18.30 Uhr in
St. Clemens gelesen. Für die Teilnahme ist eine telefonische Anmeldung erforderlich:
Pastoralbüro St. Clemens, Telefon (02 12) 221 48 15 (Mo-Fr. zwischen 9 und 12 Uhr).

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, bitten wir, diese
als solche anzusehen.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir um eine Zuwendung für den Förderverein
Josef Haus e.V., Palliativstation, IBAN: DE85 3425 0000 0001 3176 01, Stadt-Sparkasse
Solingen mit dem Vermerk: Maria Hoffmann.

Statt jeder besonderen Anzeige

Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt still
und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr, wie es war.

Ich hab' mein Liebstes verloren.

Karl-Heinz Küllenberg

„Külli“

* 18. März 1940 † 12. November 2020

Wir vermissen Dich sehr:
Deine Inge-Lore
Deine Schwester Christel
Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Bestattungen Zimmermann
c/o Karl-Heinz Küllenberg, Wuppertaler Straße 42, 42653 Solingen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 10 Uhr in
der Kapelle des evangelischen Friedhofes Solingen, Grünbaumstraße, statt.
Anschließend erfolgt die Einstellung der Urne in das Kolumbarium.

Anstelle von liebevoll zugedachten Blumen oder Kränzen bitten wir um
eine Spende an die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, IBAN:
DE47 4807 0040 0326 3670 00 mit dem Vermerk: Karl-Heinz Küllenberg.

Präsentkörbe - bestückt nach Ihren
Wünschen ab 20 €. Feinkosthaus
Hitzegrad in Ohligs! ☎ 26 76 00

Fenster, Türen, Wintergärten. Klug
Bauelemente, Remscheid, Telefon
(0 21 91) 5 92 67 29.

Unsere Tapeten sind so schön...

...und wir haben
die größte Aus-
wahl der ganzen
Umgebung.
Bringen Sie aber bitte
genügend Zeit zum
Auswählen mit

hastenrath

schöne Böden

KÖLNER STR. 41 · SOLINGEN
TELEFON 02 12 / 20 62-0
MO - FR 10 - 17 UHR
WWW.SCHOENE-BOEDEN.DE

Sich erinnern ...
DIPLOM - OPTIKER
BÖLTER

Nachf. Bölter GmbH
Hörakustik + Contactlinsen
Kirchstraße 10
Parkplatz hinter
dem Hause

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben.
Joh. 11:25

Unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Horst Kroworz

hat uns nach einem langen Leben mit vielen
Hochs und Tiefs für immer verlassen.

Wir sind unendlich traurig, aber auch dankbar,
dass er so lange bei uns bleiben durfte.

Petra und Alexander Kroworz mit Julia
Philipp und Anverwandte
Magdalena Kummer mit Familie

Die Beerdigung hat in Aalen-Wasseraalfigen
im engsten Familienkreis stattgefunden.

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

RÄTSECKE

Handels-
brauch

Elasti-
zität

Tages-
heim für
Kinder

Teil des
Hess.
Berg-
lands

langer
Feder-
schal

Lebens-
ab-
schnitt

Gewalt-
herr-
scher

nicht
nah,
fern

Notiz-
papier

Männer-
name

eine
Fleisch-
speise

Prag'
in der
Landes-
sprache

Kracken
bei
Gewitter

In der
Regel

Haupt-
stadt der
Komoren

hetzen

Lebe-
wesen

Verwal-
tungs-
gremium

Orna-
ment

Beruf
in der
Textil-
industrie

Mit-
arbeiter

Haupt-
stadt von
Ruanda

Hülle
für
Brillen

ital.
Männer-
name
(Hugo)

negati-
ves elek-
trisches
Teilchen

altgriech.
Stadt in
Lucania
(Italien)

Frage
nach dem
Werk-
zeug

Samt-
ober-
fläche

Auflösung des letzten Rätsels

Wett-
lauf

helles
eng-
lisches
Bier

hinterer
Teil des
Fußes

Home
Banking-
Geheim-
zahl

Pelzart

Männer-
kurz-
name

Hörfunk-
empfänger

Abkoch-
brühe

Million
(Abk.)

■ N ■ N ■ I ■ A ■ R ■ B ■ B ■
U ■ F ■ O ■ S ■ S ■ C ■ H ■ N ■ A ■ K ■ E ■ S ■ A ■ U ■
R ■ A ■ S ■ C ■ H ■ N ■ A ■ N ■ B ■ A ■ U ■
W ■ E ■ H ■ H ■ T ■ I ■ E ■ F ■ E ■ I ■ O ■
I ■ L ■ E ■ I ■ S ■ E ■ F ■ E ■ S ■ P ■ E ■
S ■ T ■ R ■ E ■ U ■ M ■ H ■ N ■ E ■ R ■ V ■ O ■ E ■ S ■
R ■ R ■ S ■ L ■ I ■ N ■ I ■ E ■ A ■ N ■ N ■ E ■
E ■ L ■ S ■ T ■ E ■ R ■ V ■
P ■ I ■ E ■ S ■ T ■ I ■ E ■ L ■
P ■ A ■ P ■ P ■ E ■ S ■ A ■ O ■
E ■ S ■ S ■ R ■ I ■ T ■ U ■ S ■

Heinr 4192

ST DAS SOLINGER TAGEBLATT WÜNSCHT IHNEN VIEL SPASS BEIM RÄTSELN!

SUDOKU SPIELREGELN

In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem umrandeten 3x3-Feld darf jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal vorkommen.

	7		8		9		6	
2		6	1		5	7		3
	1			7			9	
6	8						1	7
		7				6		
1	3					2	4	
	5			9			7	
7		2	5		8	9		1
	6		7		2		4	

	2		8		9			3
9				5				7
		5				8		
3				7				8
	8		9		1		7	
6				8				9
		7				4		
4				2				3
	1		7		4		5	

AUFLÖSUNGEN

links (leicht)

8	7	9	2	1	7	8	9	6
1	8	6	8	9	5	2	7	7
9	7	2	8	6	7	1	9	8
7	2	8	7	9	6	8	1	7
6	9	9	1	8	8	7	2	7
7	1	8	7	2	6	9	8	9
9	6	7	9	7	2	8	1	8
8	1	9	2	7	9	6	7	8
7	6	8	7	8	2	9	9	1
7	2	1	9	9	7	8	6	6
9	8	9	6	1	8	7	2	7

rechts (schwer)

2	9	6	7	9	7	8	1	8
8	8	7	9	2	1	9	6	7
1	9	7	8	6	8	7	2	7
6	7	2	8	8	9	1	7	9
9	7	8	1	7	6	2	8	9
8	1	9	2	7	9	6	7	8
7	6	8	7	8	2	9	9	1
7	2	1	9	9	7	8	6	6
9	8	9	6	1	8	7	2	7

Sei getreu bis in den Tod,
so werde ich Dir die
Krone des Lebens schenken.



Nach einem arbeitsreichen und
pflichtbewussten Dasein nahm Gott heute unseren
herzensguten Vater, Schwiegervater und „Öppes“
zu sich in die Ewigkeit.

Karl Erich Werner

* 26. Oktober 1931 † 7. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Dirk und Dagmar Werner
Silja und Marieke

42699 Solingen, Auenberg 16

Die Trauerfeier findet statt am Montag, dem 23. November 2020,
um 11 Uhr in der Kapelle des evangelischen Friedhofs
in Solingen-Ohligs, Bonner Straße.
Anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne.

An Stelle von Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um
eine Spende an die „Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.“,
IBAN: DE93 3005 0110 0010 1064 25, Kennwort: „Karl Werner“.

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Bernd Krauel

* 3. 12. 1941 † 16. 11. 2020

In unseren Herzen wirst du ewig bleiben
Bernhard und Jutta
mit Frieda
Elke und Karsten
mit Nele
Lisa und Steffen
Monika mit Familie


Traueranschrift: Elke Platz,
Brunhildweg 29, 42653 Solingen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
dem 3. Dezember 2020, um 12 Uhr
in der Trauerhalle des Parkfriedhofes
Solingen-Gräfrath, Wuppertaler Straße, statt.
Anschließend ist die Beisetzung der Urne.
Von Beileidsbekundungen am Grabe
bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Statt jeder besonderen Anzeige

Christine Dux

ist am 3. November 2020 im Alter von
fast 96 Jahren für immer eingeschlafen.



Einschlafen dürfen, wenn man
das Leben nicht mehr selbst
gestalten kann, ist der Weg zur
Freiheit und Trost für alle.
-anonym-

In stillem Gedenken
Uwe und Waltraud
Martina mit Michael

42699 Solingen, Wiefeldicker Str. 110

Ein besonderer Dank gilt dem Evangelischen Altenzentrum
Ohligs, Station B3 und dem Palliativteam Solingen SAPV
für die liebevolle Betreuung und Begleitung.
Die Beisetzung der Urne fand im engsten Familienkreis statt.

Statt jeder besonderen Anzeige



Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott
bestimmte Zeit: geboren werden und sterben,
einpflanzen und ausreißen, weinen und lachen, sich
umarmen und sich aus der Umarmung lösen. Es ist
vorbei. Die Liebe bleibt. (nach Pred. 3,1-5)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Frida Leßmann

geb. Eigler
* 5. Oktober 1925 † 12. November 2020

Viele schöne Erinnerungen werden uns bleiben.
Helga Leßmann und Helmut Schneider-Leßmann
Inge Weßler geb. Leßmann und Christoph Weßler
Irmgard Peters geb. Eigler
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier und anschließende Urnenbeisetzung können coronabedingt nur im
engsten Familienkreis stattfinden.
Anstelle freundlich zugedachter Blumengrüße oder Kränze bitten wir im Sinne der
Verstorbenen um eine Spende für das Palliative Hospiz Solingen, Konto Stadt-Sparkasse
Solingen IBAN: DE59 3425 0000 0005 8768 75, Stichwort: Beisetzung Frida Leßmann
Kondolenzanschrift: H. Leßmann / I. Weßler c/o Bestattungshaus Horn-Linden,
Schwanenstraße 44, 42697 Solingen

Ich atme Dich ein
und nie wieder aus.
Schließ Dich in mein Herz,
lass Dich nicht wieder raus.
(P. Poisel)



Für immer in unseren Herzen

Roland Six

* 16. 10. 1954 † 11. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung:
Petra
Dana und Dirk
mit Paul und Carl
Nina und Henry
mit Carla und Bruno
Jutta
Anverwandte und Freunde

42659 Solingen, Müngstener Straße 18

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. November 2020,
um 11 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes Remscheid-
Reinshagen, Wallburgstraße 66, statt. Anschließend ist die
Beisetzung.

„Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.“



Friedhelm Küll

* 22. August 1936 † 10. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.
Gabriele Ursula Küll und Ingo
Stefan und Rosa Küll
Enkel, Urenkel und Anverwandte

Traueradresse:
Familie Küll, Wilhelm-Ostwald-Straße 3, 42651 Solingen

Die Beerdigung hat aus aktuellem Anlass im engsten
Familienkreis stattgefunden.

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer
lieben Tante und Großtante



Senta Wimber

geb. Schleisner
* 10. 7. 1925 † 16. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Sabine Schleisner
im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: S. Schleisner
42697 Solingen, Hackhauser Straße 55

Die Trauerfeier
hat im engsten Kreis stattgefunden.

Wenn du bei Nacht
den Himmel anschaust,
wird es dir sein,
als lachten die Sterne,
weil ich auf einem
von ihnen wohne,
weil ich auf einem
von ihnen lache.

Der kleine Prinz

Durch einen tragischen Unfall
verlieren wir – für uns unbegreiflich –
unseren Freund, Weggefährten
und Motorradkameraden



Roland

Danke für Deine Freundschaft, Deine Zeit und
Hilfsbereitschaft und auch für den Spaß, den wir
zusammen hatten– wir vermissen Dich sehr.

Deine Kumpels
Uli, Dieter, Karl, Gottfried, Wilfried und Bernd

Für uns unfassbar ist der Verlust unseres besten Freundes

Roland

Wir werden Dich sehr vermissen und behalten Dich immer
in unseren Erinnerungen.
Unsere Gedanken sind bei Deiner Frau und Familie.

Die Wütchens

Statt jeder besonderen Anzeige

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Regina Schäfer

geb. Rohloff
* 2. Juni 1960 † 2. November 2020

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall,
wo ich bin.

Günter
Jörg
Anverwandte und Freunde

Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis
stattgefunden.

Beerdigungsinstitut

E. Niepenberg
Inh. Klaus Luchtenberg
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Kölner Straße 123 · 42651 Solingen · Telefon 1 08 66

Über 35 J.
Barnowsky
Die helfende Hand
Entrümpelungen, Abbrüche, Bäume
fällen/kappen ☎ 25 444 55

Vaillant Kundendienst Weiffen,
Donaustraße 26, ☎ (02 12) 5 45 59

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Reinigungssysteme + Kompresso-
ren von REBI GmbH, ☎ 0212-26252-0

Montag, 17 Uhr

ist Annahmeschluss für
Ihre Anzeige im „Rheinisch-
Bergischen Markt“
am Mittwoch.

**Tel. 299-55
Fax. 299-52**



ST Solinger Tageblatt

Freizeitfachmarkt Gongoll - Grenzstr.
13, Solingen-Ohligs, ☎ 233 75 33-0

Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.

Sigrid Bauerfeind

geb. Weck
* 11. November 1943 † 12. November 2020

Wir sind unendlich traurig und werden
dich immer in unserem Herzen halten.
Danke, dass du immer für uns da warst.

In Liebe
Klaus
Bettina
Claudia

Christina und Maria
Schwestern, Enkel
und alle, die mit uns traurig sind.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Fördern Sie Ihre Region

Unterstützen Sie uns bei den Projekten
Bergischer AusbildungsPate, ReparatierTreff
und Zeit für ein Kind

Spenden:
IBAN DE77 3425 0000 0001 3218 19

Telefon 0212 247 53 75
E-Mail stiftung@ipd-sg.de
www.ipd-stiftung.de



IPDSTIFTUNG
Gemeinsam neue Wege gehen

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23,1)

Voll Dankbarkeit für ein langes, reich erfülltes Leben hat
meine wunderbare Mutter ihren Lebensweg vollendet.

Dr. Rita Mehlis
(Oberstudiendirektorin i. R.)

* 2. April 1926 † 13. November 2020

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer habe ich Abschied genommen.

Ulrike Wagner-Mehlis


42657 Solingen, Wiener Straße 44

Die Beerdigung findet situationsbedingt im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.

Danke unserem Arzt Dr. med. Harald Bannies für seine liebevolle Betreuung.
Danke dem ambulanten Palliativ-Team Bethanien für die einfühlsame Pflege.

Wenn jemand ihrer gedenken möchte, wäre eine Spende an das
Soroptimist-Hilfswerk e. V. Club Solingen bei der Deutschen Bank,
IBAN: DE11 3427 0024 0015 0060 00, im Sinne der Verstorbenen.
Kennwort: Rita Mehlis.

Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.
Ich sterbe, aber meine Liebe zu
Euch stirbt nicht. Ich werde Euch
vom Himmel aus lieben, wie ich
Euch auf Erden geliebt habe.



**Horst
Kampmann**


* 15. 5. 1936 † 16. 11. 2020

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
herzensguten Papa, Schwiegervater und Opa.

Deine Brigitte
Ingo, Anita, Kristin, Sandra
Britta, Uwe, Nic
Waltraud, Inge, Sascha
Uschi und Sigi

Traueranschrift: Brigitte Kampmann
Fuhrstraße 32, 42719 Solingen

Die Beisetzung der Urne findet im engsten
Familienkreis statt.



Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.

Nach einem erfüllten Leben ist unser
guter Vater und Schwiegervater,
unser Opa und Uropa

Hans Albers

am 11. November 2020 im Alter von
92 Jahren verstorben.

In stiller Trauer:
Ursula und Manfred
Marie-Theres und Edlef
Verena und Marco mit Oskar und Lotta
Christoph und Katja mit Ella
Veronika und Christoph
Daniela und Timo mit Leni
Dominik und Dominika
Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Marie-Theres Jörges
Hossenhauser Straße 156, 42655 Solingen

Die Beisetzung der Urne findet im engsten Kreise statt.

Statt jeder besonderen Anzeige

In großer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Gründungsmitglied


Dr. Rita Mehlis

* 2. 4. 1926 † 13. 11. 2020

Die Verstorbene war seit 1968 ein geschätztes Mitglied
unseres Clubs. Sie hat dem Clubleben viele wertvolle
Impulse gegeben und war bis ins hohe Alter an deren
Umsetzung beteiligt. Als Oberstudiendirektorin und
Leiterin eines Solinger Gymnasiums lagen ihr die
Themen Bildung und Kultur besonders am Herzen.
Sie war weltoffen, hat in vielen Ländern persönliche
Kontakte geknüpft und damit im Sinn soroptimistischer
Ziele einen Beitrag zur internationalen
Verständigung geleistet.
Dr. Rita Mehlis wird uns immer in guter Erinnerung
bleiben. Wir sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit mit
ihr und gedenken ihrer in herzlicher Zuneigung.

Soroptimist International Club Solingen
Gisela Elbracht-Iglhaut
Präsidentin

Soroptimist Hilfswerk
Solingen e. V.
Andrea Pleuger
Vorsitzende



Wer Dich kannte,
weiß, was wir verloren haben.
Du bist zwar von uns gegangen,
aber vergessen werden wir Dich nie.
Die Erinnerung bleibt tief
in unseren Herzen.


Stefan Löhndorf

* 19. 12. 1966 † 12. 11. 2020

In tiefer Trauer:
Helga Löhndorf
Michael und Sylvia mit Joshua
Frank und Dagmar mit Marvin-Luca
Thomas mit Lisa-Marie
Martin und Simone mit Max
Gabriele
Claudia und Damon, Dean, Lilly und Ben
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift:
Helga Löhndorf, Hasselstraße 200, 42651 Solingen

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.



Wir denken in Liebe und Dankbarkeit
an die Zeit, die wir mit dir verbringen
durften.

Traurig nehmen wir Abschied
von

Waltraud Michel

geb. Harms

* 25. 11. 1931 † 9. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung:
Heinz Diedrich
Susanne und Frank Wüst
Regine und Rainer Klee
mit Niklas und Larissa
Andrea Reinshagen mit Franzi
Edo Harms

42659 Solingen, Bachstelzenweg 7

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis
stattgefunden.

Du fehlst und
die Jahre vergehn
ohne dass die Erde
sich aufhört zu drehn.
Die Jahreszeiten ziehen
durchs Jahr,
als ob dein Tod
ein Traum nur war.

Dein Platz hier bleibt
für immer leer,
weiterleben fällt uns
oft so schwer.
Es bleiben so viele Fragen
und eine Trauerlast,
kaum zu tragen.

Bedecke mit meiner Maske
mein Gesicht,
die nicht von
meinen Gefühlen spricht.
Lebe mit einer
Panzertracht,
die, die Seele
unverletzlich macht.

Es verrinnen Stunden
und Sekunden,
ohne dass die Zeit heilt
meine Wunden.
Wann nur endet hier
meine Zeit,
wann beginnt
unser Wiedersehen
in der Ewigkeit?

REGINA THAEDER



Der Kopf sagt, es ist eine Erlösung,
aber das Herz weint.

Heinz Müller

* 4. April 1928 † 5. November 2020

In liebevoller Erinnerung:

Stefan & Sabine Müller
Sebastian & Tabea, Samira und Selina
Lilo Plog
Familie Dieter Müller
Daniel Müller

Traueranschrift:
Stefan Müller, Mühlenweg 6C, 30938 Burgwedel

Aufgrund der derzeitigen Situation
findet die Beisetzung im engsten Kreis statt.

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Stefan Löhndorf

Wir vergessen Dich nie.

Deine Mädchen:
Lisa, Elif, Lilia
vom Salon Haareszeiten

Niemals geht man so ganz!

Ein letzter Gruß an

Waltraud Michel

Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.
Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du wirst immer da sein, wo wir sind.

In stiller Trauer Deine Kegelschwestern:
Rosi, Biggi, Jutta, Marita, Uschi, Ingrid
und Deine Freundin Ilse

Statt Karten

Immer wieder werden irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Gefühle an Dich erinnern und uns umgeben.

Plötzlich und unerwartet verstarb am Sonntag
meine geliebte Lebensgefährtin,
unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma

Heidrun Ursula Koch

geb. Braches
* 2. 8. 1949 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer:
Jürgen
Sascha und Sylvia
Daniela und Marcus
Ben, Marie und Flo

Die Beisetzung der Urne findet im engsten
Familienkreis statt.

Im stillen Gedenken:

Burkhard Figge
und Familie

42719 Solingen, Schelerstraße 53

Auf Grund der aktuellen Situation hat die
Beisetzung im Familienkreis stattgefunden.

Im Sinne der Verstorbenen wäre eine Spende an
die Stiftung Deutsche Krebshilfe,
IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91,
Kennwort: Renate Theisen.

Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.

Unendlich traurig und in großer Dankbarkeit für all die
Liebe und Fürsorge müssen wir Abschied nehmen von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi und Uromi

Erika Hauke

geb. Anders
* 1. Februar 1923 † 27. Oktober 2020

Du bleibst immer in unseren Herzen!

Wolf-Günter und Hildegard
Wolfgang und Simone
mit Ella und Frieda
Jan-Philipp und Bina
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift:
Bestattungsinstitut Martin Luchtenberg c/o Familie
Wolf-G. Hauke, Neuenhofer Straße 66, 42657 Solingen.



Die feierliche Urnenbeisetzung hat im Familienkreis auf
dem evangelischen Friedhof Regerstraße in Solingen
stattgefunden.

Abschied – Begegnung – Zusammenkunft –
Versöhnung – Trauer.

Für bleibende Erinnerungen –
an einem individuellen Ort der Stille.

VFFK.de
Verein zur Förderung der
deutschen Friedhofskultur e.V.

**DU FINDEST MICH
IM TIERHEIM**




www.tierheime-helfen.de

Ohne private
Bestattungsvorsorge kommt
heute niemand mehr aus.

Das Kuratorium gibt Ihnen mit einer
Sterbegeldversicherung der
NÜRNBERGER die Sicherheit, dass
Sie sich so bestatten lassen können,
wie Sie es sich vorstellen. Ihre
Familie wird finanziell nicht belastet.

Keine Gesundheitsfragen.
Sehr geringe Beiträge.
Monatliche, jährliche oder
einmalige Beitragszahlungen.
Eintrittsalter bis zum
80. Lebensjahr.
Summen bis zu 12.500 €



Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur GmbH.

Sprechen Sie mit uns:

Martin Luchtenberg
BESTATTUNGEN
Neuenhofer Straße 66
42657 Solingen
Telefon: 81 35 00

Wo Worte fehlen, das Unbeschreibliche zu beschreiben,
wo Augen versagen, das Unabwendbare zu sehen,
wo die Hände das Unbegreifliche nicht fassen können,
bleibt einzig die Gewissheit, dass Du immer in unseren Herzen
fortleben wirst.

Philipp Nilson

* 12. 8. 1950 † 12. 11. 2020

In Liebe:
Bettina mit Julian und Sebastian
Elvin
Deine Geschwister mit Familien

Traueranschrift: A. Fritz Bestattungen/ Philipp Nilson,
Kölner Straße 123, 42651 Solingen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem
26. November 2020, um 14 Uhr in der Trauerhalle
des Waldfriedhofes Solingen-Ohligs,
Hermann-Löns-Weg, statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Statt jeder besonderen Anzeige

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.
Hermann Hesse

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater, herzensguten
Opa, meinem Schwager und unserem Onkel

Ernesto Metozzi

* 23. Juli 1938 † 18. November 2020

In stiller Trauer:
Denis und Steffi Metozzi
mit Vivienne und Lynn
Robert und Mandy Metozzi
und Angehörige

42719 Solingen, Itterstraße 45

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. November
2020, um 9 Uhr in der Kapelle des katholischen
Friedhofes Solingen-Wald, Rosenkamper Straße, statt.
Anschließend ist die Beerdigung.

Anstelle von zugeordneten Blumen bitten wir um eine
Spende an den Förderverein SAPV-Team Solingen e.V.,
IBAN: DE71 3425 0000 0001 5325 14 bei der Stadt-
Sparkasse Solingen, Stichwort: Beerdigung Ernesto
Metozzi.

Statt jeder besonderen Anzeige

Das ist das ewige Leben: Dich, den einzigen wahren Gott,
zu erkennen und Jesus Christus, den Du gesandt hast.
(Joh. 17,3)

Er möge nun an der Freude des Auferstandenen teilhaben.
Wir trauern um

P. Jean Bawin SDS

* 5. Januar 1937 in Lummen, Belgien
† 10. November 2020 in Bergisch Gladbach, Deutschland

Zum Priester geweiht am 31. März 1963 in Hasselt, Belgien.
Pfarrer in St. Katharina in Solingen-Wald von 1970 bis 1978.

In stiller Trauer:
Belgische Provinz der Salvatorianer
Salvatorianer in Solingen
P. Michel Coppin SDS, Provinzial
Familie Bawin, Lummen Belgien

Traueranschrift: Patres Salvatorianer, Weyerstraße 314, 42719 Solingen

Die Beisetzung fand in Belgien auf dem Friedhof der Salvatorianer in Hamont statt.
Die Gedächtnismesse findet am 8. Dezember 2020, um 18.30 Uhr in der katholischen
Kirche St. Katharina, Solingen-Wald statt.

Auf Wunsch von P. Jean Bawin kann eine Spende gegeben werden für die Salvatorianer-
mission Kipkaren, Kenia. Kontoverbindung: Deutsche Provinz der Salvatorianer KdöR,
IBAN: DE45 7509 0300 0002 3336 19, BIC: GENODEF1M05, Stichwort „Trauerspende P. Jean
Bawin“.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Du hast dem Schicksal die Stirn geboten ...

Ralf Ackermann

* 11. Juli 1959 † 5. November 2020

Deine Bistro-Runde und Deine anderen Freunde. Du fehlst.

Andreas B., Andreas Z., Anette, Christa, Christiane, Heike N., Klaus B.,
Marion, Martina, Michael und Gitta, Ralf und Heike v. Ch.,
Ralf M. und Lourdes, Schorsch und Eva, Stefan St.,
Stefan M. und Anke, Skip, Torsten und Birgit, Volker B., Werner V.

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter,
Kollegen und Freund

Ralf B. Ackermann

der am 5. November 2020 im Alter von nur 61 Jahren
nach langer Krankheit verstorben ist.

Mehr als 30 Jahre zählte Ralf Ackermann als Vertriebsleiter
und Prokurist zu den prägenden Persönlichkeiten bei Bohle.
Erst Anfang dieses Jahres ging er in den verdienten Ruhestand.
Wir sind sehr traurig, dass er diesen nicht länger genießen durfte.

Wir werden Ralf Ackermann in dankbarer Erinnerung behalten.
Seinen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Aufsichtsrat, Geschäftsleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter
der Bohle AG, Haan

Am 10.11.2020 verstarb unsere Kollegin

Frau Kriminalhauptkommissarin Marion Peters

im Alter von 57 Jahren.

Frau Peters war in der Zeit vom 01.10.1989 bis zu
ihrem Tode Angehörige unserer Behörde. Unsere
Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten ihrer Familie.

Wir nehmen traurig Abschied und werden ihr
Andenken stets in Ehren halten.

Polizeipräsidium Wuppertal

Röhrl Lüdtke
Polizeipräsident Personalratsvorsitzender

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“
Der kleine Prinz

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Freund und ehemaligen Kollegen

Ralf Buchholz

Ralf war ein besonders liebenswerter Mensch.
Wir hatten ihn sehr gerne und werden ihn sehr vermissen.

Martin Michels, Anke Silz, Peter Preuss
& die Arbeitsgruppe 1110 der Solinger Werkstätten der Lebenshilfe.

Herzlichen Dank

für die liebevolle Anteilnahme, die uns persönlich,
in vielen Briefen, Karten und Telefonaten zum
Ausdruck gebracht wurden, alle Zeichen der
Verbundenheit, Wertschätzung und Freundschaft,
für die großzügigen Spenden und das Geleit auf
seinem letzten Weg.

Rosi, Gregor und Dani
Stefani, Marvin, Mira, Stefan
Pamela und Martin

Rolf-Udo Kettgen
† 8. September 2020 Solingen, im November 2020

Beerdigungsinstitut

Über 30 Jahre Erfahrung gute Beratung
und Betreuung in allen Angelegenheiten.

Feuer- oder Erdbestattung
Särge ab 690 €

J. ORLOWSKI und Nachfolger
Gastrasse 67/Ecke Brühler Straße 116
Telefon (02 12) 81 33 11

Buderus

Qualifizierter Partner:

KTR (02 12) 20 99 09
F. Thomas e. K.

Rollladen/Markisen/Reparaturen,
Gebr. Linder GmbH ☎ 92 95

Die hilfreiche Hand
D. Peters
Wohnungsaufösungen
Umzüge · Renovierungen
Auf: (02 12) 27 34 54 o. (01 72) 602 73 20

Montag, 17 Uhr

ist Annahmeschluss für Ihre
Anzeige im „Reise-Magazin“
des „Rheinisch-Bergischen
Marktes“ am Samstag.

**Tel. 299-55
Fax. 299-52**

ST Solinger Tageblatt

Wir trauern um unseren Hausmeister an der
Geschwister-Scholl-Schule

Sven Kavcic

Tief betroffen und traurig müssen wir Abschied nehmen.

Unsere mitfühlenden Gedanken sind bei seinen
engsten Angehörigen, besonders bei seinen Kindern.
Seine tatkräftige Unterstützung werden wir sehr
vermissen. Herr Kavcic hatte stets ein offenes Ohr
für uns und unsere schulischen Anliegen.

In dankbarer Erinnerung
Schulleitung, Kollegium,
Eltern, Schüler und Angestellte
der Geschwister-Scholl-Schule

Eine Anzeige* erreicht alle.

* zum günstigen Tarif

Niemals geht man so ganz;
irgend was von Dir bleibt für immer in unseren Herzen.

Sandra Lagas

* 8. 2. 1972 † 11. 9. 2020

Wir danken allen, die mit uns Abschied
nahmen und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hannelore und Andreas Lagas
Solingen, im November 2020

Weller

Tel. 4 21 41 • Tag und Nacht
Bismarckstraße 144, 42659 Solingen

BESTATTUNGEN
SEIT 1924

Bestattungs-Vorsorge
Erd-, Feuer-, See- u. Baumbestattungen

Deutsche Umwelthilfe

Wildnis für die Kegelrobbe!

Bedrohte Arten und Natur schützen –
jetzt Fördermitglied werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V./Tel. 07732 9995-0
www.duh.de/foerdermitglied

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich
keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie
gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-lose.de
oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern? Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:	
250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876 047
5 €	39
2,50 €	3
Herzlichen Glückwunsch!	Ohne Gewähr!
Die nächste Auslosung ist am 14. Dezember 2020.	

Mit ganz viel Herz für Ihre Region.

PS

**PS – die Lotterie
der Sparkasse.
Sparen, gewinnen
und Gutes tun –
für Ihre Region.**

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.

**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

sos-kinderdoerfer.de

Telefon: 0800 3060500

Nachrichten



So sieht der neue Kangoo aus.
Foto: Renault/dpa-tmn

Frisches Design für neuen Kangoo

Brühl (dpa/tmn). Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 bringt der französische Hersteller den Hochdachkombi in einer Neuauflage mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben auf den Markt. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Angaben zu Motoren, Ausstattung und Preisen hat Renault aber noch nicht gemacht. Wie schon beim Vorgänger ist Mercedes mit im Boot und leitet vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbekunden kennen ihn als Citan, Familien-Fahrer sollen ihn dann als T-Klasse kaufen können.

Nach Radtausch RDKS überprüfen

München (dpa/tmn). Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) die Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur direkt im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und gegebenenfalls die Erneuerung von Verschleißteilen wie Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen gesetzlich vorgeschrieben.

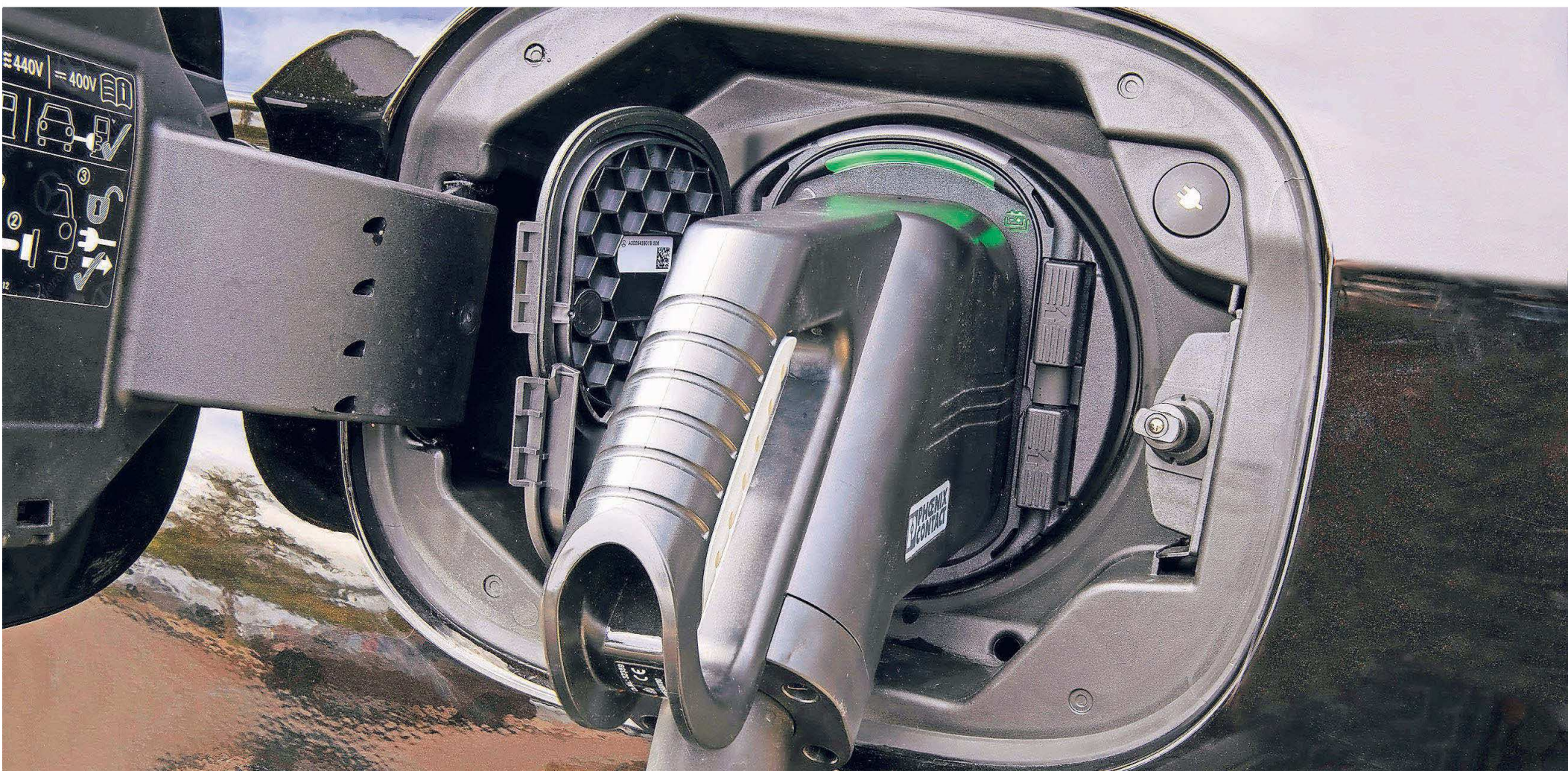


Hyundai hat den Kona überarbeitet.
Foto: Hyundai/dpa-tmn

Erneuerter Kona fährt vor

Offenbach (dpa/tmn). Der elektrische Hyundai Kona bekommt ein Facelift. Von Januar 2021 an verkauft der koreanische Hersteller den kompakten Geländewagen mit aufgefrischem Design, modernisiertem Innenraum und erneuerten Assistenzsystemen. Zu den neuen Preisen macht Hyundai noch keine Angaben. Zu erkennen sein wird der neue Kona Elektro von außen an einem geschlossenen Grill mit integrierter Ladeklappe und neuen Scheinwerfern. Innen machen digitale Instrumente sowie ein neues Telematik-System den Unterschied zum Vorgänger aus.

KONTAKT
TELEFON 0211/52 80 18 13
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

Fotos: Daimler AG/dpa-tmn

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? Plug-in-Hybride sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Von Thomas Geiger

Stuttgart/Karlsruhe (dpa/tmn). Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics:

„Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 km/h schnell elektrisch fahren können, mit immerhin dem halben Bonus für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko ho-



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

her Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden.

Wer nur mit Benzin fährt, zahlen nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erhebliche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind“, sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekupiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich

perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die beispielsweise an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Wenn es komisch riecht oder Rauch aufsteigt, sollte man vor allem Ruhe bewahren.

Was tun, wenn das Auto brennt?

Stuttgart (dpa/tmn). Bei einem Unfall oder Brand sollten Autofahrer frühzeitig einen qualifizierten Notruf absetzen. Europaweit eignet sich dafür die einheitliche Notrufnummer 112.

Neben dem Ort des Geschehens und einem kurzen Lagebericht sollten Anrufer der Leitstelle auch Besonderheiten mitteilen, rät die Dekra: Beispielsweise, ob das betroffene Fahrzeug einen alternativen Antrieb oder Kraftstoff hat. Manche Leitstellen fragen dann auch nach dem Kennzeichen – um darüber genauere Fahrzeugdaten abzufragen.

Egal, ob Elektrofahrzeug oder konventionelles Fahrzeug: Gibt es Anzeichen für einen Brand, müssen Betroffene schnell reagieren. Das gilt etwa, wenn Rauch aufsteigt oder es verbrannt riecht.

Tipps, wie man sich bei einem Autobrand verhalten sollte
Die Dekra-Experten raten: Fahren Sie das Fahrzeug sofort an den Straßen-



Wenn das Auto brennt, sollten Betroffene schnell die Rettungsstelle informieren.

Foto: Benjamin Nolte/dpa-tmn

rand. Halten Sie dabei ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen sowie Gebäuden. Stellen Sie den Gang auf P, ziehen Sie die Handbremse und schalten Sie die Zündung aus. Achten Sie auf den fließenden

Verkehr, wenn Sie oder weitere Insassen das Auto verlassen. Legen Sie die Warnwesten an und stellen Sie mit genügend Abstand ein Warndreieck auf.

Wer einen Feuerlöscher dabei hat, kann versuchen, den Brand

zu beseitigen – allerdings geht der Eigenschutz immer vor. Betroffene sollten sich nicht innerhalb des Rauchs aufhalten. Trifft die Feuerwehr ein, können sie die Rettungskräfte in die Lage einweisen.

Neuwagen für Senioren

Bequem und mit hoher Sitzposition

München (dpa/tmn). Wollen Senioren einen Neuwagen kaufen, sollten sie sich viel Zeit für eine gründliche Probe-fahrt nehmen, rät der ADAC. „Leihen Sie sich das anvisierte Fahrzeug über ein Wochenende aus. Dann bleibt genügend Zeit, um herauszufinden, ob Sie mit dem Format und der Handhabung klarkommen.“

Das Hauptaugenmerk liegt für Senioren oft darauf, bequem ein- und wieder aussteigen zu können. Wichtig ist ihnen neben einem komfortablen Sitz laut ADAC auch: Eine möglichst niedrige Ladekante, damit die Dinge nicht unnötig hochgewuchtet werden müssen. Ein kompaktes Format bei guter Rundumsicht ist auch von Vorteil. Das macht das Rangieren in der Stadt einfacher. Dennoch sollte das Auto auch den Enkeln genügend Platz bieten. Eine einfache Bedienung spielt eine größere Rolle als etwa

PS-Stärke, Infotainment oder das Aussehen. Der ADAC hat anhand solcher Wünsche und Filter wie maximaler Größe, Mindestsitzhöhe und Maximalthöhe der Ladekante 26 Neuwagen ermittelt, die bereits auch den ADAC-Autotest durchliefen. Anhand eines Preisfilters listet sie der Club in fünf Gruppen von „bis 20 000 Euro“ bis „35 000 bis 40 000“.



Viele Senioren wollen ein Auto mit hohem Sitz. Foto: Silvia Marks/dpa-tmn

Kraftfahrzeugmarkt

Kaufgesuche

Kaufe jedes Auto, KFZ Spital, T. 87170
Kaufe Unfallautos und alle japanischen Typen. Preise nach Vereinbarung. Auto Terry, Tel. 31 48 68
Kaufen Ihren Gebrauchtwagen bis max. 8 Jahre zu **Höchstpreisen** an. **Lackmann** · Carl-Ruß-Straße 1 · in Solingen · ☎ (02 12) 64 59 00

Achtung, Sammler sucht young&Oldtimer. Wenn Sie Ihren Schatz in liebevolle Hände abgeben möchten, sind Sie bei mir an der richtigen Stelle. Suche Mercedes Benz, Porsche, BMW. Seriöse Abwicklung ☎ 0163 2060401 Bügler

BMW

BMW 318 CI (Coupé) top Zust., 87 kW, 63,5 tkm orig., Zweitwa., 1. Hd., unfallfrei, NR, Grg.-Wa., Klimautom., Xenon, SSD, PDC, Sitzhgz., tit.-met., Alu, 205er Reifen, WR, Bj. 10/2000, TÜV 10/21, VB 5.400 €, 0202 / 767925

Dacia

Dacia Duster Prestige, TÜV 7/21, 43000 km, scheckheftgepflegt, AHK, Bj.5/14, VB9250 €. Tel.(0212) 809258

Ford

Ford Focus Turnier Titanium, 1,6 TDCI, Euro 5s, 126000 km, Bj. 09/2010, TÜV11/2021, 8-fach neu bereift, Tagfahrricht, Navi, Klima, Panther-schwarzmetallic, Garagenfzg., sehr gepfl. VB 4000 €, Tel. (0175) 6491010

General-Motors



Offizieller Lotus Vertragspartner. Vertriebs- und Service Partner. Große Auswahl an Neu- u. Gebrauchtwagen auf 500 m² Showroom. Inspektionen nach Herstellervorgaben, Instandsetzung, Karosseriearbeiten, AU/HU, Ersatzteile u.v.m. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de**

Jaguar



Bei uns erwartet Sie ein kompetenter und kundenorientierter Service mit entsprechendem Fachwissen unserer Mitarbeiter, die durch Schulungsprogramme der Hersteller, stets auf dem neuesten Stand der Technik sind. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de**

Land Rover



Neu- u. Gebrauchtwagenverkauf, Inzahlungnahme von Gebrauchtwagen, individuelle Leas- u. Finanzierungen nach Ihren Wünschen durch unsere Hausbank. **M.A.S. STYLE Car Company GmbH, Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal, Tel. 0202/7475860, www.mas-style.de**

Mercedes

Mercedes-Benz B 180 Style - Automatik, Navi, Einparkhilfe, EZ: 08.2014; 25000 km; Farbe: schwarz; VB: 16.250,- Euro **Martin Jacoby GmbH & Co.KG ☎ 02103 - 39 58 11**

Renault

www.autozentren-pa.de

Seat

Arosa 1,0 PL, 37 kW, Bj. 2004, TÜV 12/2021, 235 tkm, weiß, viele Neuteile (Zahnr., Kuppl. etc.) Alufelgen WR, guter Zustand, NR, 800 €, 0178/6785575

Sie wollen Ihren Gebrauchten verkaufen? Schalten Sie eine 4-zeilige Anzeige in der

Super-Kombi

Solinger Tageblatt • DAS SOLINGER zum Sonntag kalaydo.de

So einfach gehts: Telefon 299-55, Internet: www.solinger-tageblatt.de Oder kommen Sie in eine unserer Geschäftsstellen.

ST Solinger Tageblatt ...die Nr. 1 der Solinger

10 € ab
Kostenlos: Farbfoto in Ihrer Anzeige!

Super-Kombi

einwandfreier Zustand, abzugeben. ☎ 0202/520041 oder 0172/6958900

Privat sucht Damenbekleidung, Taschen u. Accessoires, 0163/ 8913950

Immobilien Angebote

ETW alle Größen



LEBENSTRAUM WIRD LEBENSRAUM
Am Rande eines weitläufigen Landschaftsschutzgebietes in Solingen, Löhndorfer Str. 61, entstehen 22 hochkarätige Eigentumswohnungen in drei Baukörpern von außerordentlicher architektonischer Qualität. Die frei stehenden Häuser mit je sieben, bzw. acht Wohneinheiten ergänzen sich auf dem fast 10.000 m² großen parkähnlichen Grundstück zu einem exklusiven Lebensraum und bieten sich darüber hinaus als solide Kapitalanlage an. Schlüsselfertige Kaufpreise:
z. B. WE 1.1, Wfl. 90 m², KP 304.200 €; WE 1.2, Wfl. 123 m², KP 434.500 €.

VERKAUFSERÖFFNUNG
Exposé, Beratung, Verkauf, Grundstücksbesichtigung nach Vereinbarung.

MORGENROTH IMMOBILIEN GMBH
Ruhrallee 185 · 45136 Essen · 0201 / 488200
vertrieb@morgenrothgmbh.de · www.vivaparc.de · www.Arsatec.de

Ein- und Zwei-familienhäuser

Dormagen-Zons, EFH/DHH mit freist. D-Grg., Bj. 62, 273m², 4 Zi., 2 Bäd., G-WC, KP 461.000 € VB; ☎ 0175/6070856

Immobilien Gesuche

Ein- und Zweifamilienhäuser

SEIT 1991
Rufen Sie uns einfach an.
Telefon 0212 - 72571
Immobilien-Bullerjahn.de

IMMOBILIEN Bullerjahn
Bullerjahn & Söhne

Arztfamilie mit Oma sucht freist. EFH mit guter Anbindung nach Wuppertal Imm. **BULLERJAHN** Tel: 72571

Vermeegen IMMOBILIEN
Ehrlich und kompetent. Seit 2003.
www.vermeegen-immobilien.de

Hildener Rechtsanwältin sucht EFH bis 600.000 € Imm. **BULLERJAHN** Tel: 72571



- Petra Ueberlacker Immobilien - Kompetent und erfolgreich seit 1998 Ihr sicherer Weg zum Verkauf Ihrer Immobilie. Für Verkäufer kostenfrei! 0202-976330 www.pu-immobilien.de

Kinderarzt mit Familie sucht EFH, bevorzugt in Ohligs / Merscheid Imm. **BULLERJAHN** Tel: 72571

HAUS ZUM KAUF GESUCHT!
Sympathische und solvente fünfköpfige Familie aus Hamburg sucht ein Haus zum Kauf in Wuppertal/Düsseldorf und Umgebung mit mind. 120 qm und bis 600.000,-. Garten und kinderfreundliche Nachbarschaft wären optimal. Absolute Zuverlässigkeit und Finanzierung garantiert. Wir freuen uns auf Ihr Angebot! ☎ 015159023585, hausinwuppertal2021@gmail.com

Solinger Arzt sucht Fabrikantenvilla aus den 60 er Jahren, Imm. **BULLERJAHN**, Tel.: 72571

BÄHREN & CO
IMMOBILIENAGENTUR
www.baehren-co.de Tel. 520 88 13-0

Tierpfleger mit Familie sucht EFH/ETW ab 4 Zimmer in Wuppertal und Umgebung. ☎ 017687843888, s.friedrichs@rahn-immobilien.com

Zweizimmer

Suche 2-Zi.-Eigentumshg., max. 1. OG., SG-Ohligs o. Wald, mit Balkon od. Terrasse. Tel. (0160) 2806300

Dreizimmer

Verkaufen und Wohnen bleiben- für unsere solventen Anleger suchen wir ständig Wohnungen und Häuser. Nehmen Sie den Kaufpreis schon heute, geben Sie nur die Verantwortung ab und bleiben Wohnen solange Sie wollen. Imm. **BULLERJAHN** Tel: 72571

Wohn- und Geschäftshäuser

Solinger Architekt sucht Mehrfamilienhaus als Anlageobjekt, Reparaturen und / oder Leerstand sind kein Problem Imm. **BULLERJAHN** Tel: 72571

Allgemein

IMMOBILIEN Felicitas Sell
Seit 30 Jahren professioneller Immobilienverkauf!

Wir suchen für vorgemerkte solvente Kunden:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Gewerbeimmobilien (Hallen, Büros, Ladenlokale)

Für den Verkäufer fallen keine Kosten an!

Tel.: 0212 26 25 25 0 oder Tel.: 0212 26232 - 15
info@sf-immo.de · www.sf-immo.de

ETW alle Größen

Suche ETW v. Privat, gerne unrenoviert, Tel. (02173) 9938723

Wertschätzung 30

Sie sind es uns wert. Ein freundlicher Umgang mit unseren Kunden ist für uns selbstverständlich.

LÜRWER
Immobilien GmbH
0212-5999-295

Mehrfamilienhäuser

Kapitalanleger sucht über uns ein **Mehrfamilienhaus** bei schneller Kaufentscheidung. **KOPPENHAGEN IMMOBILIEN IVD**, Tel. 814047, www.immobilien-koppenhagen.de

Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. ☎ 0178-3299808

Ländlicher Besitz

Bauernhäuser, Bauern-/Reiterhöfe, ländl. Anwesen, gesucht. ☎ 0202/94 22 94 8. **m.schirmer Immobilien**

Grundstücke

Nette Familie sucht großes Grundstück (ggf. mit Haus) in Solingen. Tel. (0212) 22565296 oder E-Mail: Albrecht.SG@web.de

Sonstige Anzeigen im Immobilienmarkt

LAGERPLATZ GESUCHT?
JETZT ERÖFFNUNGSVORTEILE SICHERN!

LAGERRAUM-PROFI.DE
Bergische Straße 8 • 42681 Haan • 02129-56 44 444

UMZÜGE
... sicher und gut mit Möbelaufzug

EHLENBECK.de
www.EHLENBECK.de
Solingen/Wald / Bahnhof • Tel. 02 12 / 23 00 211

www.die-2-immobilienmanagement.de

Abkürzungen der Pflichtangaben nach EnEV 2014 in Immobilienanzeigen
Nach § 16 a EnEV 2014 der geltenden novellierten Energieeinsparverordnung müssen bei Vorliegen eines gültigen Energieausweises bestimmte Pflichtangaben in Immobilienanzeigen enthalten sein. Sollten diese Angaben fehlen, kann dies seit Mai 2015 als Ordnungswidrigkeit geahndet und mit einem Bußgeld belegt werden. Dies gilt auch für Privatpersonen.

Mögliche Abkürzungen:
Art des Energieausweises
Verbrauchsausweis V
Bedarfsausweis B

Energiebedarfs- oder Energieverbrauchs-wert in kWh/(a m²)
zum Beispiel 257,65 kWh

Energieträger der Heizung/HZG
Koks, Braunkohle, Steinkohle Ko
Heizöl Öl
Erdgas, Flüssiggas Gas
Fernwärme aus Heizwerk o. KWK FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel Hz
Elektr. Energie (auch Wärmepumpe), Strommix E

Weitere Abkürzungen
Baujahr Bj.
Energieeffizienzklasse A+ bis H

Energieeffizienzwerte
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(a m²), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzungen in Anzeigen:
V, 122 kWh, FW, Bj. 1962, D

Alle Angaben ohne Anspruch auf juristische Gewähr und Vollständigkeit.

ST Solinger Tageblatt
...die Nr. 1 der Solinger

Rechtsanwaltskanzlei Stein & Sonntag
RA Udo Stein
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Telefon 02 12 - 3 83 15 86
Düsseldorfer Str. 35 · 42697 Solingen

Unsere Anzeigenverkauf erreichen Sie direkt unter **299-55**

Mietgesuche

Dreizimmer

3-4-Zi. mit Balkon/Terrasse/kl. Garten, gerne mit EBK, Raum Höhscheid/ Auferhöhe ab März 2021 ges. von berufstätigem Paar mittl. Alters mit kl., alten Hund, Tel. (0173) 3558050

Zweizimmer

Suche EG-Whg. für meine sehr ordentliche Mutter im Raum SG od. Umgebung, ländl. bzw. im Grünen gelegen, 45-60 m², WM bis 500 €, auch Einliegwng. angenehm, evtl. m. Garage, Tel. (0174) 6870729

Garagen/Stellplätze

Garage für PKW im Großraum Abteiweg gesucht. Tel. (0177) 4917643

Allgemein

Helles Appartement von Ärztin gesucht! ☎ 01 78 / 684 43 17

Vermietungen

Appartements

SG-Wald, 2-Zi.-App., 46 m², ruhige, grüne Lage, Duschbad, großer Balkon, bevorzugt ältere Person, ab 1. 2. 2021, WM 450 €. Tel.(0160) 7024289

Zweizimmer

Top renovierter Altbau, 2 Zi., KDB, EG, 56 m², helle, freundliche Ausstattung, Designer PVC in Holzoptik, Abstellraum, gr. Balkon, Kellerraum, Fahrradkeller, im Zentrum von SG-Ohligs jedoch in ruhiger Einbahnstraße, ab 15.1.2021, KM 420 € + NK + 2 MM Kaut. Tel. (0151) 21251029

2 Zi.-Whg., Erdgeschoss, Zugänge barrierefrei, 61 m², Balkon, Fußböden neu, Rollläden, Kellerraum, PKW-Stellplatz, V: 105,3 kWh/m²a, in SG, Bürger Landstraße, zu vermieten. Tel. (02196) 9060574 oder (0151) 41233008

2 Zi., KDB, 50 m², ohne Balkon, Partier, Baurendrenov., in SG-Wald, Baumsühlenstr., an 1-2 Pers. mittl. Alters. Tel. (02112) 336805

Trotzholden, 2 Zi., KDB, Gas.-Etg.-Hzg., 51 m², renov., Part., 2-Fam.-Hs., Gartennutz., 360 € + NK 80 €/p.P. + 2 MMK, 1. 2. 2021. Tel. (0212) 57423

SG, EG, 2 Zi., 38 m², kl. Küche, Du-Bad, Keller, gute Lage, KM 310 € + NK 50 € + Kaut. Tel. (0175) 7101222

SG, sanierte 2 Zi., KDB, Wfl. 55,5 m², Laminat, Miete 444 € + NK 75 €, Kaut. 1332 €. Tel. (0175) 8312729

2 Zimmer, 36 m², WM 280 € + Kaut. Tel. (0212) 3805455

Nachmieter 2 Zi.-Whg., Kü., Bad, Büro, kl. Keller, KM 290€ + NK + Kt., Nähe W-Westerbusch, 01.12/01.01, ☎ 01 72 / 1 45 85 61

Dreizimmer

Cronenberg, Mastweg, 3 Zi.-Whg., 74 m², EG, EBK, Duschbad, sep. WC, Parkett, Rollläden z.T. elektr., Balkon, Keller, Fahrrad-Keller, gepfl.ruh. 7-Part.Haus, KM 407,00 €, NK 130,00 €, Heizkosten 55,00 €, WM 592,00 €, Kaut. 814,00 €, Garage € 45,00 möglich, Bezug ab 01.12.2020 ☎ 0171 2859764, christel.kapelle@outlook.de

100 m² helle Büro-/Praxisfläche, Ohligs/Kärntener Str., EG, 4 Zimmer, WC, ZH, inkl. Teeküche möglich, sep. Keller/Archiv, netto KM 675 € + NK 250 € inkl. Hgz, kurzfristig frei, ☎ 0171-4670974

Sehr gut gehende, bekannte Fusspflege-/ Podologenpraxis in W-Elberfeld, 3 Kabinen, Sterium, voll ausgestattet, können sehr günstig übernommen werden. Kassenzulassung möglich. ☎ 02 02 / 44 43 34

Garagen/Stellplätze

Wohnwagenstellplatz bis 7 m in SG- Auferhöhe. Tel. (0160) 4236563

Seniorenheime

Zimmer frei in unserer Senioren WG. 100 % behindertengerecht, Pflegegrad 0-5, die Eigenleistung beträgt ab 800 €, max. 12 Bewohner, 24 Std. Pflege von exham. Personal. Leben wie in einer großen Familie mit viel Liebe und Zeit. Informieren Sie sich unter. Tel. (02191) 84457

Allgemein

Wuppertal-Elberfeld City, Nähe Hardt-Grünanlagen, Neubau, neu renov., 2 Zi., KDBA, Balk., 77 m², 2 Etg., Aufzug, inkl. Kabel-TV, Laminat, 450 € + NK 100 € + Kaut., Grg. mögl., V, 108,6 kWh, Fernheiz., Bf.1971, D, ☎ 02 02 / 45 03 13

Häuser

Freist. EFH, ca. 96 m² Wfl., Garten, Garage u. Abstellraum, SG-Ohligs, KM 650 € + NK 150 €, Garage u. Abstell. 60 €, 2 MMK, ab 1.2.21. T. (0212) 78565

Gewerbliche Räume

100 m² helle Büro-/Praxisfläche, Ohligs/Kärntener Str., EG, 4 Zimmer, WC, ZH, inkl. Teeküche möglich, sep. Keller/Archiv, netto KM 675 € + NK 250 € inkl. Hgz, kurzfristig frei, ☎ 0171-4670974

Sehr gut gehende, bekannte Fusspflege-/ Podologenpraxis in W-Elberfeld, 3 Kabinen, Sterium, voll ausgestattet, können sehr günstig übernommen werden. Kassenzulassung möglich. ☎ 02 02 / 44 43 34

Garagen/Stellplätze

Wohnwagenstellplatz bis 7 m in SG- Auferhöhe. Tel. (0160) 4236563

Kaufgesuche

Ankauf von MÜNZEN & GOLD

Münzhandlung Jörg Unshelm

Übernahme von Sammlungen bei Ihnen möglich!
Mummstraße 33, 42651 Solingen · Tel. 0 21 2/33 86 53

Öffnungszeiten: **Montag-Freitag:** 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr
sowie 15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
Samstag: 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr



Suche von privat: Angeln, Bücher, LP's und Jagdtrophäen
☎ 01 63 / 9 11 73 30

Kaufe LP/CD-Sammlungen aus den Bereichen: Rock, Jazz, Heavy-Metal. Bitte erst ab 150 Stück anrufen. ☎ 02 14 / 3 10 21 55

Alte Militärorden, alles vom 1. + 2. Weltkrieg, gegen gute Barzahlung gesucht, Tel. (02 12) 6 05 93

Alten Schleifstein zu kaufen gesucht. Tel. (0212) 810044



Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art! Alter u. Zustand spielt keine Rolle, auch defekt. Jedes Modell gesucht, diskrete Abwicklung. ☎ 0163/4865601

BRIEFMARKEN & MÜNZ- AUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken. Seit über 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Derichs
GmbH AUKTIONSHAUS
Bonner Straße 501
50968 Köln · Tel. 0221 2576602

An- und Verkauf

Wirtschaftsgüter

Handschleiferei komplett zu verkaufen ☎ 02 12 / 5 16 24 (Ab 9 Uhr)

Haus und Garten

Profi Werkzeuge für den Bau

Verkauf und Montage Rollläre WÜSTHOFF
Sicherungsgritter Garagentore Telefon 02 02/8 10 40
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
Klopphausstraße 31, 42119 Wuppertal

www.rasenprofi.de

Haushalt

Krups Prep & Cook XL, originalverpackte Küchenmaschine mit Kochfunktion, Neuwert 850 € für VB 550 € zu verkaufen. ☎ 0202-420976

Einrichtung/Möbel

Hochwertiges Schlafsofa, Federkern, 2 Sessel + Hocker, Farbe Terracotta, top Zustand, VB 800 €, Tel. (0212) 64508853

Einbauküche mit Geräten, 3,40 m, hell, 3 Jahre alt, Preis VS. Tel. (0212) 12853160

Hochwertige Pendelleuchte, Landhausstil, VB 79 €, Tel. (0212) 530646

www.hüls-premium-sale.de

Bekleidung

Schöner, langer Nerzmantel sehr modisch, dunkelbraun, Gr. 42/44, m. seilt. langen Schlitten, sehr gepfl., 900 € VB

Herren Lammfelljacke Gr. XL, dunkelbraun, gut erhalten, NP ca. 1000 €, VB 150 €

2 Leder-Trachtenjacken hüftlang, Gr. 42/44, aufwändig verarbeitet, eine dunkelgrün, eine beige/grau, m. Rückenstickerei, je 75 € VB. Keine Händler. ☎ 02151 / 50 15 00 ab 16 Uhr

Kunst/Antiquitäten

Wir suchen Altes u. Antikes, Historisches u. Sammlerstücke: U. a. Antike Uhren (Lenzkirch), alte Kunst- u. Haushaltsgegenstände, auch alte Briefe, Fotos, Dokumente von der Kaiserzeit bis 1950er Jahre. Gerne auch Auflösungen u. Nachlässe. ☎ 0173/5232432

Audio/Video

Gebrauchtgeräte mit Garantie: Fernseher ab 70 €; **Euronics Kortenhagen**, Schützenstraße 19, Tel. 20 27 93

Freizeit/Hobby/Sport

Privat von privat sucht zum Bau einer Großanlage, Loks, Waggon, in der Spurgroße H0, N und Z, Zubehör und ganze Anlagen. Barzahlung. Keine Händler. ☎ 01 77 / 3 91 65 06

E-Bike, Schlauchboot mit Motor und LGB oder Märklin Spur 1 Eisenbahn sowie alte Dampfmaschinen und Militärspielzeug ges. ☎02841/ 9399639

Sammler alte Whiskeys und Cognacs sowie Portweine, zahle Höchstpreise für komplette Sammlungen oder Barbestände. ☎ 02841/ 9399639

Briefmarken und Münzen gesucht, gerne auch größere Posten, Hausbesuche! ☎ 0 24 21 / 2 77 28 03

Ergometer, Firma Kettler, Typ AX1, NP 799 €, für 280 € Vb zu verkaufen, ☎ 02 02 / 6 29 48 17

Jugendgruppe sucht: Angeln und Aus

Wochenende

Reise



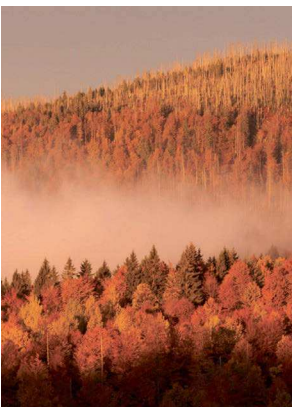
Winterurlaub in der Ferne?

Es klingt angesichts der von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Wo ist Urlaub am Strand unter Palmen derzeit überhaupt möglich und welche Veranstalter bieten Reisen an? Wichtig: Die Lage kann sich jederzeit ändern, Reisehinweise unbedingt beachten.



Gewinnspiel: Flusskreuzfahrt

Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen auf den Flüssen Frankreichs oder Deutschlands. Doppelaußenkabine der Kategorie A und Vollpension sind inklusive.



50 Jahre Nationalpark

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird dieser Tage 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück. Er ist der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland und zählt längst zu den beliebtesten Zielen unter Naturfreunden.

Wochenende

Gemeinsame Beilage von

Westdeutsche Zeitung
Remscheider General-Anzeiger
Solinger Tageblatt



Ein römischer Stempel, mittelalterlicher Schmuck, Spielzeug aus der viktorianischen Zeit: „Mudlarking“ wird immer populärer

Schatzsuche im Themse-Schlamm



Die Suche nach Gegenständen vergangener Zeiten am Themse-Ufer wird immer populärer. Denn es lohnt sich: Der Fluss wurde über Jahrhunderte zur Abfallentsorgung genutzt.

Fotos (3): Silvia Kusidlo/dpa

Von Silvia Kusidlo

Hier die Scherbe eines römischen Gefäßes, dort eine jahrhundertalte Münze: Die Themse, die sich majestätisch durch London schlängelt, lädt aufmerksame Beobachter an ihren Ufern zu einer Zeitreise ein. „Mudlarking“ heißt ein Trend in Großbritannien, der immer mehr Fans findet. Mitten in der Hauptstadt wird im Schlamm der Themse nach kleinen Schätzen gesucht – und das überaus erfolgreich.

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz. Was man nicht mehr brauchte, wurde in den Fluss

geworfen“, erklärt Archäologin Vanessa Bunton von der gemeinnützigen Organisation Thames Explorer Trust bei einer Führung. Durch die Gezeiten werden regelmäßig die Abfälle der früheren Bewohner Londons vom Grund aufgewirbelt und ans Ufer gespült. Darunter sind beispielsweise auch Gegenstände aus dem Mittelalter und dem viktorianischen Zeitalter, als die industrielle Revolution schon ihre Folgen zeigte.

Zu den häufigsten Fundstücken gehören Tonpfeifen, die vor Hunderten von Jahren – bereits mit Tabak gestopft – verkauft wurden. Nach dem Rauchen wurden sie weggewor-

fen; manche bezeichnen sie daher auch als Vorgänger der Zigaretten. „Der Tabak kam aus

„Die Themse war schon zu Zeiten der Römer ein großer Müllplatz“

Vanessa Bunton
Archäologin

Amerika und war anfangs sehr teuer. Die Pfeifen waren daher zuerst ganz klein und wurden erst später größer“, erklärt Bunton während einer zweistündigen Führung in der Metropole. Manchmal sind komplette Pfeifen zu finden, Teile davon liegen in großen Mengen am Ufer. „Die Arbeiter an der Themse kürzten die langen Stiele, damit sie besser arbeiten konnten.“

In den vergangenen Jahrhunderten sei nicht nur viel geraucht, sondern auch getrunken worden, schildert Bunton weiter. „Das stammt von einer dunkelgrünen Weinflasche und ist etwa 300 bis 350 Jahre alt“, sagt sie nach einem kurzen Blick auf eine der vielen Glasscherben am Ufer.

Schon werden der Expertin von Teilnehmern der von ihr geführten Tour weitere Fundstücke präsentiert, darunter etliche Knochen. Es handele sich um aufgebrochene Tierknochen, aus denen Menschen in früheren Zeiten das Mark herausgekratzt und gegessen hätten. Apropos Knochen: Kürzlich, so Bunton, hätte eine Kollegin am Ufer den Knochen eines Menschen entdeckt. „Ihr Tag war gelaufen. Sie musste den Fund der Polizei melden und hat dort Stunden zugebracht.“

Das Mudlarking unterliegt strengen Regeln. Aufgehoben werden darf nur, was mit bloßem Auge sichtbar ist. Buddeln ist verboten. Nur wer über eine Erlaubnis der Hafenbehörde verfügt, darf die Fundstücke

behalten. Besonders Wertvolles muss aber immer dem Museum of London gemeldet werden. Experten wie die Archäologin Bunton bieten Laien Führungen in kleinen Gruppen an. Wer mitmachen will, braucht festes Schuhwerk und Einmalhandschuhe gegen Krankheitserreger im Wasser.

Bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium zutage

Auch in der Umgebung der Themse, die früher breiter war, sowie ihrer teils unterirdischen Zuflüsse stoßen Experten auf Historisches. Vor allem bei Bauarbeiten kommt das römische Londinium, so der frühere Name Londons, zutage. So steht etwa die Europa-Zentrale des US-Medienunternehmens Bloomberg auf römischen Ruinen.

Bei den Ausgrabungen für das Gebäude im Finanzviertel sicherten Archäologen mehr als 14 000 Gegenstände wie lederne Schuhe und über 400 handbeschriebene Holztafeln, darunter einen knapp 2000 Jahre alten Schuldschein. Rund 600 der Fundstücke sind in einer Ausstellung im Gebäude zu sehen. Sie seien wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse „außerordentlich gut“ erhalten, sagt die Expertin Sophie Jackson vom Museum of London Archaeology.

„Die Fundstücke sind wegen der feucht-schlammigen Bodenverhältnisse außerordentlich gut erhalten“

Sophie Jackson
Archäologin

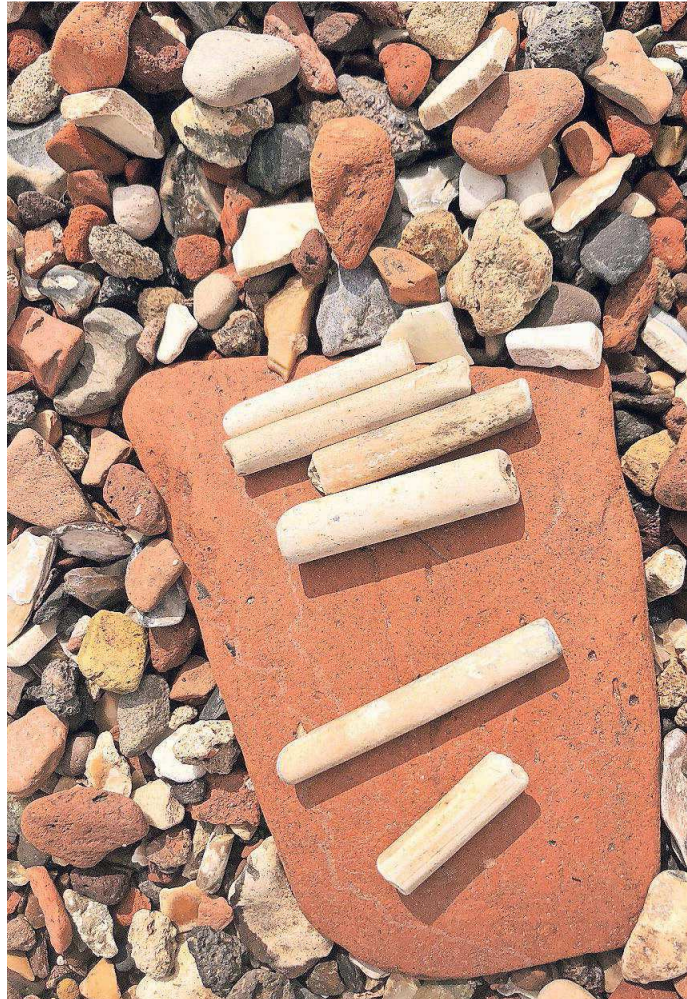
Von solchen Entdeckungen sind die meisten Mudlarker weit entfernt, doch Faszinierendes fördern auch sie zutage. Was ist für Archäologin Bun-

ton der beste Fund, den sie bisher am Ufer gemacht hat? „Ein 500 Jahre alter Messergriff aus dem Knochen eines Kalbs“, schwärmt sie. Das Mudlarking mache ihr auch deshalb Spaß, weil die Themse sich regeneriere. „Es gibt zum Beispiel wieder Seehunde.“ Die Zeit des „Großen Gestanks“ sei längst vorbei. So nennen die Briten den heißen Sommer im Jahr 1858: Damals war der Gestank wegen der vielen Abwässer, die damals in den Fluss geleitet wurden, unerträglich.

Entstanden ist das Mudlarking im 18. Jahrhundert, als arme Kinder am Ufer nach Strand-

gut wie Brennholz und Seilen suchten. Inzwischen ist es einen populäres Hobby, das durch eine Publikation nochmals einen Schub bekommen hat: Die Autorin Lara Maiklem hat mit ihrem Buch „Mudlarking“ einen Bestseller geschrieben, der bereits mehrfach in Großbritannien ausgezeichnet wurde.

Seit 15 Jahren sucht sie bereits im Themse-Schlamm nach Ungewöhnlichem: Ihre Fundstücke reichen von römischen Ringen bis zu einem 300 Jahre alten Schädel, den sie „Fred“ nannte. Er werde jetzt von Forensikern untersucht, berichtet Maiklem.



Tonpfeifen am Themse-Ufer: In früheren Jahrhunderten wurden die Pfeifen, die beim Kauf bereits mit Tabak gestopft waren, nach einmaligem Gebrauch in die Themse geworfen.



Scherben von Gefäßen, die teils aus der Römerzeit stammen, liegen zusammen mit anderen Fundstücken am Ufer der Themse. Die Gezeiten wühlen den Flussgrund immer wieder auf und spülen dabei viele Relikte ans Ufer.

Musik

Mit „Magic Diamonds-Best Of Rock Ballads & Rare Tracks“ hat Metal Queen Doro Pesch die ultimative Hitbox auf den Markt gebracht. 56 Stücke, die entweder bearbeitet wurden oder bislang unveröffentlicht waren, lassen kaum Wünsche offen.



SINGLES

- 1. (-) **Angeklagt**
Bonz MC
- 2. (3) **Mood**
24kGoldn feat. iann Dior
- 3. (2) **Gebe auf.**
Lune
- 4. (neu) **Tut mir nicht leid**
Loredana
- 5. (neu) **Kollektiv**
LX feat. Gzuz
- 6. (7) **Head & Heart**
Joel Corry feat. Mnek
- 7. (5) **Lemonade**
Internet Money feat. Gunna ...
- 8. (6) **Paradise**
Vize x Jobker Bra x Leony
- 9. (neu) **Habibi**
Casar
- 10. (8) **Jeruselema (Remix)**
Master KG feat. Burna Boy ...

ALBEN

- 1. (2) **Hell**
Die Ärzte
- 2. (3) **Letter To You**
Bruce Springsteen
- 3. (neu) **Disco**
Kylie Minogue
- 4. (neu) **50**
Bläck Fööss
- 5. (15) **Das Album**
Thomas Anders & Florian ...
- 6. (neu) **Weihnachten miteinander**
Hansi Hinterseer
- 7. (1) **Hollywood Uncut**
Bonz MC
- 8. (6) **100% das Beste aus 40 Jahren**
Pur
- 9. (4) **Human Demands**
Amy Macdonald
- 10. (15) **Schicksalsmelodien**
Eisbrecher

Bücher

„Verlorenes Vernègues“ von Cay Rademacher: In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc wird in die verfallene Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe Schafe gerissen haben.



BELLETRISTIK

- 1. (-) **Der Heimweg**
Sebastian Fitzek
- 2. (neu) **Olympia**
Volker Kutscher
- 3. (6) **Ohne Schuld**
Charlotte Link
- 4. (16) **Schwert und Krone. Preis ...**
Sabine Ebert
- 5. (3) **Kingsbridge. Der Morgen ...**
Ken Follett
- 6. (5) **Männer in ...**
Elke Heidenreich
- 7. (2) **Funkenmord**
Volker Klüpfel, Michael Kobr
- 8. (4) **Annette, ein Heldinnenepos**
Anne Weber
- 9. (8) **Der Gesang der Flusskrebse**
Della Owens
- 10. (9) **Der Massai, der in ...**
Jonas Jonasson

SACHBÜCHER

- 1. (neu) **Und erlöse uns von den ...**
Monika Gruber, Andreas Hock
- 2. (4) **Neue Irre. Wir behandeln...**
Manfred Lütz
- 3. (2) **HopeStreet**
Campino
- 4. (18) **Licht im Dunkeln**
Heino Falcke
- 5. (14) **Aus Liebe zu Deutschland**
Hamed Abdel-Samad
- 6. (-) **Zu viel und nie genug**
Mary L. Trump
- 7. (3) **Künstliche Intelligenz ...**
Richard David Precht
- 8. (24) **Deutsche Krieger**
Sönke Neitzel
- 9. (neu) **Auf Staat sein Nacken**
AK Ausserkontrolle, Josip ...
- 10. (7) **Trotzdem**
Ferdinand Schirach, ...

Erstes Studioalbum nach zwölf Jahren: Hagener Altrockers knüpfen mit „Auf Ex!“ an die glorreichen 80er-Jahre an

Extrabreit: Vollgas wie in alten Zeiten

Von Andreas Weber

Mit dem Flieger, der die Sonne grüßte, stiegen Extrabreit Anfang der 80er im Steilflug in den Rock-Himmel. Sie fackelten die Schule ab, verspotteten die Polizei, entfachten Aufbruchstimmung im provinziellen Hagen und überlebten den Niedergang der Neuen Deutschen Welle. 42 Jahre nach ihrer Gründung gibt es die Unverwundlichen immer noch. Ihr 13. Album mit 13 Songs am Freitag, den 13. auf den Markt zu schmeißen, wird dem speziellen Humor, der die Band stets auszeichnete, gerecht. Nach langer Studio-Abstinenz kehren Extrabreit mit starkem, neuem Songmaterial zurück. Zwölf Jahre nach „Neues von Hiob“ heißt es: „Auf Ex!“.

Es ist eine Rückkehr zu den Wurzeln, den ersten drei Alben, die zusammen über eine Million Exemplare verkauften. „Wir haben uns auf das besonnen, was uns ausmacht“, erklärt Gitarrist Stefan Klein zufrieden. Bei Nummer 13 gibt es voll auf die Zwölf. Knackige, frisch klingende Dreiminüter, die an den Spirit der Rockstar-Phase herankommen, als Extrabreit ihr Motto, „mit drei Akkorden in die Charts zu stürmen“, exzessiv lebten. „Das Album ist oldschool, ohne altmodisch zu wirken“, meint Klein. 1978 hob er die Band als Garagen-Rocker im Umfeld der linken Szene in Hagen-Wehringhausen aus der Taufe.

„Der typische Extrabreit-Stil“, sagt Klein, „bewegt sich zwischen Sex Pistols und Rolling Stones, ein Schuss Udo Lindenberg obendrauf.“ Nie anbiedernd, nie hip, von den Medien links liegen gelassen oder zerrissen, aber sich selbst treu bleibend, knickte die Band trotz Höhen und vieler Tiefen nicht ein. „Extrabreit war eine Achterbahnfahrt mit mehr oder weniger gelungenen Tanzeinlagen auf dem Vulkan“, reflektiert Stefan Klein mit der band-



Stefan Klein, Kai Havaii, Bubi Höning, Rolf Möller und Lars Hartmann (v.l.) spielen unter dem Namen Extrabreit.

Foto: Daniel Pilar

eigenen schonungslosen Selbstkritik.

Seit 2002 in unveränderter Besetzung auf der Bühne
Nachdem sie sich 1998 zwischenzeitlich aufgelöst hatten, spielen die Mittsechziger Stefan Klein, Kai Havaii, Rolf Möller und Bubi Höning seit 2002 in unveränderter Besetzung mit „Nesthäkchen“ Lars Hartmann. Der Bassist ist erst 46 und als Gymnasiallehrer für Latein, Musik und katholische Religion in Dortmund noch mit einem Fulltime-Job unterwegs. Mit Neuveröffentlichungen machten sich Extrabreit rar, live blieben sie stets präsent - mit aufsteigender Tendenz. Regelmäßig 30 bis 40 Konzerte pro Jahr, mit dem Finale, der „Weih-

nachts-Blitztournee“, die quer durch die Republik führt und in der Hamburger Markthalle zu enden pflegt.

„Auf Ex!“, Anfang 2020 in Angriff genommen, sollte die Live-Auftritte Ende des Jahres befeuern. Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Einerseits war der Virus eine Katastrophe für die Band, dennoch sind die Breiten froh, sich nach langer Trägheit aus ihrer Komfortzone gewagt zu haben. „Denn eigentlich war das Album nicht geplant“, räumt Stefan Klein ein.

Das Schicksal meinte es gut mit den „Fressen aus dem Pott“, wie die erste Single-Auskoppelung im besten Ruhrgebiets-Slang betitelt ist. Als Kai Havaii bei einer Fernseh-

show Wacken-Gründer Holger Hübner über den Weg lief, war man sich schnell einig, dass es Zeit sei, Extrabreit erstmals ins Programm des weltweit größten Metal-Festivals zu hieven. „2018 und 2019 haben wir dann auf der Biergarten-Stage beim WOA vor 25 000 Leuten gespielt. Diese Auftritte hatten Signalwirkung. Es war im Nachhinein, als wenn du in den 80ern einen mittelschweren Hit gelandet hast.“

Zwar immer mit einer treuen Fan-Gemeinde gesegnet, drehte der angestaubte Name Extrabreit plötzlich weitere Kreise. Und im Netz landete das erste tönende Lebenszeichen seit Jahren: „War das schon alles?“ – mit einem in Wacken aufgenommenen Video. Am Ende

war es der Hamburger Marketingexperte Michael Kramer, früherer Geschäftsführer der Polydor Songs, der nach einem der gewohnt stimmungsmäßig am Anschlag drehenden Auftritte in besagter Markthalle den zaudernden Recken begeistert nahelegte: „Ihr müsst unbedingt eine Platte machen.“

Genug Material, aber ein völlig veränderter Musikmarkt
Demo-Material, von Klein und Havaii über die Jahre geschrieben, schlummerte zwar genug in der Schublade, aber die Skepsis überwog anfangs. Klein: „Der Musikmarkt hat sich in den letzten zwölf Jahren komplett verändert. Der Ton hat sich doch längst vom Träger getrennt. Und wir hatten weder

AUF EX!



KURZREZENSION „Auf Ex!“ rockt wie die Hölle, kann aber auch gefühlvoll. Kracher wie „Mary Jane“ und „Meine kleine Glock“ wechseln sich ab mit stürmischen Hymnen wie „Vorwärts durch die Zeit“ und „War das schon alles“, schaurig-düsteren Todesvisionen („Seine Majestät der Tod“) oder der wohligen Rock-Ballade „Gib mir mehr davon“, die textlich all die kaputten Typen aus dem Extrabreit-Universum der letzten Jahrzehnte hochleben lässt. Es lohnt die „limited edition“ mit drei Extra-Tracks, vor allem wegen „Immer wieder Extrabreit“, zwar nur ein Demo, aber mit dem Potenzial, die ultimative Mitgröl-Zugabe für Live-Auftritte zu werden.

Plattenvertrag noch Geld, um eine neue Scheibe aufwendig zu produzieren.“ Kramer fädelte den Deal für die standhaften Westfalen ein. Bei Premium Records, einem Ableger von Soulfood, entstand ein Album aus einem Guss, dass alle höchst positiv überraschte. „Der alte Vibe ist wieder da“, jubiliert Stefan Klein.

Das Alterswerk klingt, als wären die Fünf aus einem Jungbrunnen gehüpft. In „Vorwärts durch die Zeit“, der zweiten Single, schwören sie sich: „Lass uns den Tiger reiten, solange es eben geht.“ Oder, wie es Schlagzeuger Rolf Möller formuliert: „Den biologischen Schlussakkoord setzt der alte, graue Herr da oben. Bis dahin wird gerockt unter dem Motto: Die Breiten sterben nie.“

Iron Maiden veröffentlichen mit „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ein eindringliches Statement

Das pralle Leben vor dem Abbruch noch einmal eingefangen

Von Marcus Italiani

Die britische Heavy Metal-Legende Iron Maiden sollte in diesem Jahr mit dem zweiten Teil ihrer „Legacy Of The Beast“-Tour in Europa nicht nur bei Nostalgikern für Euphorie und feuchte Augen sorgen. Doch dann grätschte Corona in die Konzertreise hinein. Aktuell sind die Gigs auf das Jahr 2021 verschoben. Ob das Ganze tatsächlich in der geplanten Form stattfinden kann, ist noch nicht abzusehen.

Für diejenigen, die in diesem Jahr nicht in den Genuss der History-Show von „Eddie and the boys“ kommen durften, ist das neue Live-Doppelalbum mit dem eher nicht so griffigen Titel „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico

City“ aber mehr als nur ein Trostpflaster. Und das hat zwei Gründe. Erstens: Auf ihrem elften Live-Album (zählt man die Mini-LP „Maiden Japan“ von 1981 mit, sind es sogar schon derer zwölf) verzichten Steve Harris und seine Truppe dankenswerterweise darauf, ausschließlich auf die bereits auf 100 anderen Veröffentlichungen zu findenden Gassenhauer zu setzen. Von denen gibt es zwar auch auf diesem Album noch genug, aber neben den unvermeidlichen ‚The Trooper‘, ‚Run To The Hills‘, ‚The Number Of The Beast‘, ‚Fear Of The Dark‘ oder ‚Iron Maiden‘ wurde dieses Mal auch Platz für Rareres gelassen. Zum Beispiel den großartigen Opener des 1983er „Piece Of Mind“-Albums „Where Eagles Dare“ oder das erhabene „Re-



Iron Maiden-Sänger Bruce Dickinson heizt bei einem Auftritt den Massen ein.
Foto: Peter Kneffel/dpa

velations“. Die Blaze Bayley-Ära wird mit den beiden Epen „Sign Of The Cross“ und „The Clansmen“ gewürdigt. Schade, dass

es immer nur diese beiden Stücke in die Setlist schaffen. Denn die beiden Bayley-Alben haben wesentlich mehr zu bieten. Mit

„For The Greater Good Of God“ ist die beste Nummer des unterbewerteten „A Matter Of Life And Death“ (2006) vertreten, während man die „Brave New World“-Phase mit „The Wicker Man“ bedient.

Der zweite Grund ist der Ort des Live-Mitschnitts. Man hört praktisch jeder Sekunde auf dem Album an, wie die Band von den völlig euphorischen mexikanischen Fans nach vorne getrieben wird. Und zwar so sehr, dass die gestandenen Mittsechziger ein ums andere Mal aufpassen müssen, dass sie sich nicht vergaloppieren. Bandchef und Bassist Steve Harris bringt es auf den Punkt: „Wir haben bislang noch nie ein Live-Album aus Mexiko veröffentlicht, und ich denke, dass diese Aufnahme der Leidenschaft und Freu-

de dieser ganz besonderen Fans Rechnung trägt.“

Damit drückt er im Grunde das aus, was den Musik-Fans weltweit gerade im Corona-Jahr 2020 so schmerzhaft bewusst wurde. „Nights Of The Dead, Legacy Of The Beast: Live In Mexico City“ ist in Anbetracht des gigantischen Angebots an offiziellen Live-Mitschnitten dieser Band mit Sicherheit keine essenzielle Anschaffung. Okay, der Sound ist in Ordnung, die Performance weitgehend sauber. Aber die unbändige Freude, die dem Hörer aus jeder Rille des am besten auf Vinyl zu genießenden Konzerteignisses entgegenspringt, macht auf eindringliche Art deutlich, was in der heutigen Zeit vielen klar wird: Kultur ist nicht nur Beiwerk, sondern Leben.

LESESTOFF

MYSTERY In Anlehnung an die Geschichte des Prager Golems schafft Matthias Faldbakken in „Wir sind fünf“ ein heimeliges Familienporträt auf der Vorstufe zum Grauen. Der 46-jährige Norweger lässt seinen zunächst wild-jugendlichen Erzähler Tormod zu einem Vater mit Frau und zwei Kindern reifen. Ein Leben auf dem Land in geordneten Bahnen. Doch nachdem Hündin Snusen eines Tages spurlos verschwindet, gerät die traute Welt aus der Fuge. Tormods Lösung: Die Familie muss wieder auf fünf anwachsen. Er

formt aus Lehm ein Wesen, dem Leben eingehaucht wird. Der Klumpen hilft zunächst, den Haussegen geradezurücken, doch fordert die Gestalt bald ihren Preis. Faldbakken's Lust an der schöpferischen Kraft ist unübersehbar, nicht nur in der Handlung, auch in der Sprache. In wechselndem Erzähltempo verortet er seine Schauer Geschichte irgendwo zwischen Frankenstein, Golem und Zaubertechnik. (dpa)

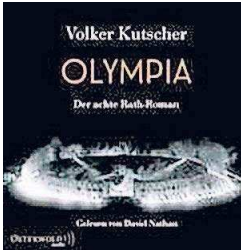


WIR SIND FÜNF von Matthias Faldbakken, Heyne, 256 Seiten, 22 Euro

HÖRSTOFF

KRIMI Berlin, Sommer 1936. In der Hauptstadt von Nazi-Deutschland gibt es nur ein Thema: Die unmittelbar bevorstehenden Olympischen Spiele. Bei dieser Gelegenheit wollen die Machthaber der ganzen Welt zeigen, wozu sie fähig sind. Da darf nichts schiefgehen. Immerhin hat der Staat viel investiert, um bei den Besuchern aus aller Welt den Ein-

druck zu erzeugen, in der Stadt, in der überall Hakenkreuzflaggen zu sehen sind, sei alles in Ordnung. Aber natürlich läuft nicht alles reibungslos. Kurz vor der Eröffnung der



OLYMPIA von Volker Kutscher, gekürzte Lesung mit David Nathan, Osterwoldaudio, circa 20 Euro

DVD/BLU-RAY

LIEBESFILM Als Johannes seine Freundin Undine verlassen will, stellt sie seelenruhig fest: „Du kannst nicht gehen. Wenn du mich verlässt, muss ich dich töten.“ So ist das mit uralten Wasserwesen, selbst mit denen, die im heutigen Berlin in einer geregelten Arbeit nachgehen. Dass sie ihre Drohung nicht wahrmachen muss, liegt an Christoph: Die beiden verlieben sich Hals über Kopf – und da er Industrietaucher ist, nimmt er Undine bald mit in ihr eigentliches Element. Gerade die Unterwasser-Sze-

nen in einer Talsperre im Sauerland gelingen Regisseur Christian Petzold so zauberhaft schön, dass sein ganzer Film dieses schwebende Grundgefühl bekommt. Zart und poetisch treibt er zwischen Mythos, Magie und Märchen, wie man es in deutschen Filmen nur selten zu sehen bekommt. (cel)



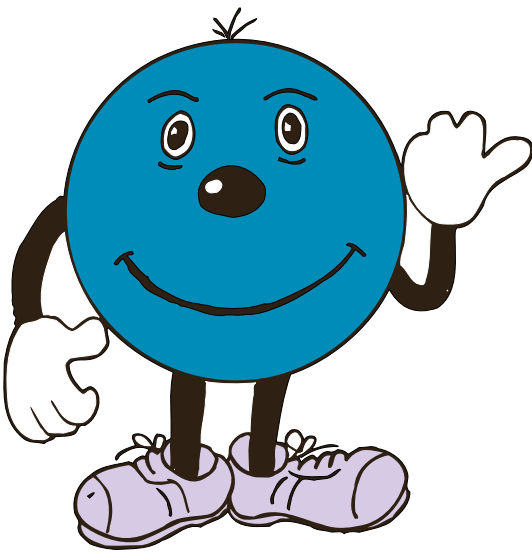
UNDINE, Regie: Christian Petzold, mit Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree, 91 Minuten, FSK ab 12, etwa 18 Euro



Liebe Kinder,

vor einigen Tagen haben wir uns eine Brille gebastelt. Du brauchst dafür nur eine Postkarte und eine Pinnwandnadel. Dann bohrst du ein Loch mit der Nadel in die Karte und schaust hindurch. Du wirst merken, dass du genauso gut wie sonst auch siehst. Dann halte dir eine Zeitung dicht vors Gesicht. Du wirst nichts erkennen können. Jetzt nimmst du die Postkarte und hältst sie zwischen Zeitung und Auge und schaust durch das Loch. Jetzt kannst du alles scharf sehen. Mehr zum Thema Brille erfährst du auf dieser Seite. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Euer Pünktchen



Erklärt

Datenfresser Streaming

Die Art und Weise, wie wir uns Videos anschauen, hat sich mit der Digitalisierung sehr verändert. Immer weniger Menschen in Deutschland schauen sich zum Beispiel Filme über eine DVD an. Stattdessen werden zunehmend Filme und Videos „gestreamt“. Etwa die Hälfte aller Internet-User in Deutschland nutzt dafür Streamingdienste und Videoplattformen wie zum Beispiel YouTube, Netflix oder Amazon. Streaming ist Englisch und bedeutet „fließen“ oder „strömen“. Wer streamt, muss einen Film nicht erst aus dem Internet auf ein Smartphone oder den Computer herunterladen, um ihn anzuschauen. Stattdessen rufen wir das Video direkt im Internet ab. So müssen wir nicht erst einen langen Download abwarten, oder den Film auf unserem Smartphone speichern. Durch diesen Prozess entstehen jedoch sehr große Datenmengen, die auf Servern in Rechenzentren gespeichert und berechnet werden müssen. Diese Übertragung, vor allem über mobile Daten, verbraucht viel Energie. Schon eine halbe Stunde Videostreamen ist daher genauso klimaschädlich wie eine kurze Fahrt mit dem Auto.

Umweltfreundlicher Videos streamen

Wenn du unterwegs Videos anschaut, macht es einen großen Unterschied, welche Auflösung das Video hat. Statt in Ultra-HD kannst du zum Beispiel die datensparendere HD-Version auswählen. Wann immer es möglich ist, solltest du dich außerdem zum Streamen in ein WLAN einloggen. Das verbraucht wesentlich weniger Energie und Datenvolumen als das mobile Internet.

Streamen, Chatten, Fotos und Videos posten, all das machen wir ganz bequem mit unseren Smartphones und Tablets – überall, wo wir möchten. Aber das ist nicht nur praktisch, sondern auch ein Problem für die Umwelt. In dieser Folge von neuneinhalb will Reporter Robert wissen, warum. Dafür besucht er ein gigantisches Rechenzentrum in Frankfurt am Main, wo Unmengen unserer Daten gespeichert sind. Zu sehen in der nächsten Folge von neuneinhalb. [neuneinhalb – deine Reporter](#) Samstag von 8.20 bis 8.30 Uhr Das Erste, Wiederholung im KiKa, sonntags, 8.50 Uhr, BR alpha, sonntags, 9.30 Uhr www.neuneinhalb.wdr.de

Bis zur modernen Brille, die von den Ohren festgehalten wird, war es ein weiter Weg. Angefangen hat es mit einem Lesestein

Hast du den Durchblick?

Von Isabell Karch

Menschen, die nicht gut sehen können, brauchen eine Brille. Das sind in Deutschland mehr als 40 Millionen Menschen – also ganz schön viele Leute. Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht.

Im Mittelalter gab es einen sogenannten Lesestein Was heute selbstverständlich ist, war allerdings viele Jahrtausende nicht normal. Für Fehlsichtigkeit gab es überhaupt keine Lösung. Bevor man auf die Idee kam, für jedes Auge eine Linse zu benutzen und sie sich direkt vor die Augen zu halten, halfen sich die Menschen im Mittelalter mit dem sogenannten Lesestein. Dieser wurde aus Beryll gefertigt. Daher kommt auch unser Wort Brille. Den Lesestein legte man auf das Schriftstück, das man lesen wollte, und führte ihn beim Lesen auf der Schrift entlang. Damit sah die Schrift wie bei einer Lupe ein wenig größer aus. Später verwendete man dazu ein Stück Glas, das man sich zurechtgeschliffen hat. Noch später befestigte man zwei Gläser



Brillen gibt es heute in vielen Formen und Farben. Jeder kann ein Brillengestell finden, das ihm gefällt und das nett aussieht. Foto: Getty Images/LightField Studios

aneinander und hielt sie sich vor die Augen. Wer genau sich das ausgedacht hat, weiß man nicht mit Sicherheit. Höchst-

wahrscheinlich aber hat der italienische Augenarzt Alvino Armado aus Florenz diese erste Brillenform erfunden. Der Mediziner fertigte um 1280 die ersten Sehhilfen mit geschliffenen Linsen für Weitsichtige.

Linsen mit einem Zwickel auf der Nase

Lange Zeit wurden Linsen wie ein Zwickel auf der Nase gehalten. So besaßen die ersten Brillen nicht wie heute Bügel und auch die Gläser waren nicht für jedermann geeignet. Nur die Menschen, die weitsichtig waren oder an Alterssichtigkeit litten, waren sie eine Hilfe. Sie waren nicht viel mehr als zwei in Metall, Horn oder Holz eingefasste Linsen, die über der Nase mit einem Steg verbunden waren. Genannt wurden sie Nietbrillen und benutzt wur-

den sie vor allem von Gelehrten, die viel lesen und schreiben mussten.

Die Kurzsichtigkeit konnte erst im 16. Jahrhundert korrigiert werden. 1727 konstruierte der Optiker Edward Scarlett in London die erste Brillenfassung, die um die Ohren gelegt wurde. Jedoch blieb der Erfolg zunächst aus. Die Menschen griffen lieber weiter zum Monokel oder Zwickel. Der Weg bis zu unserer modernen Brille, die hinter den Ohren festgehalten wird, war also lang.

Es kam zu ziemlich lustigen Erfindungen, die nur einen Zweck hatten: die Brille irgendwie festzuhalten. Mal hat man die Brille an einer Mütze befestigt oder auch an einem Hut oder einfach eine Schnur oder Reifen um den Kopf gebunden und daran die Linsen



Die ersten Brillen hatten keine Bügel so wie heute, und die Gläser waren auch nicht für jedermann geeignet. Foto: Getty Images/szgaga

KINDERNACHRICHTEN

Vom Wildschwein bis zum Höckerschwan

Im Wald verstecken sich eine Menge Tiere. Es ist manchmal nicht so einfach, sie zu sehen oder gar zu unterscheiden: den Rothirsch vom Damhirsch etwa. Und wie sieht eigentlich ein Mufflon aus? Was für Geräusche macht eine Nutria? Und wie groß ist ein Marderhund? Antworten auf solche Fragen findest du auf einer neuen Webseite des Bundeslandes Baden-Württemberg. Die versammelt viele Infos zu Wildtieren, die in diesem Bundesland leben, aber über Tiere in vielen anderen Gegenden Deutschlands. Du kannst einzelne Tiere anklicken oder schauen, welche von ihnen im Wald, im Wasser, im Feld oder in menschlichen Siedlungen leben. Außerdem siehst du, was die Tiere fressen und wie groß sie im Vergleich zu einem Menschen sind. Bei manchen Steckbriefen kannst du sogar einen Knopf anklicken und hören, welches Geräusch das Tier macht. Die Webseite kannst du dir hier ansehen: <http://dpaq.de/1KQ20>



DIE BESTEN WITZE FÜR ERSTLESER

Vroni liegt mit Grippe im Bett. Der Arzt untersucht sie.

Da fragt Vroni: „Bitte, Herr Doktor, ich kann die Wahrheit vertragen. Wann muss ich wieder in die Schule?“

Bei der Einschulung untersucht der Schularzt die kleinen Abc-Schützen. „Hast du schon mal Probleme mit deinen Ohren oder deiner Nase gehabt?“, erkundigt sich der Arzt bei Dennis.

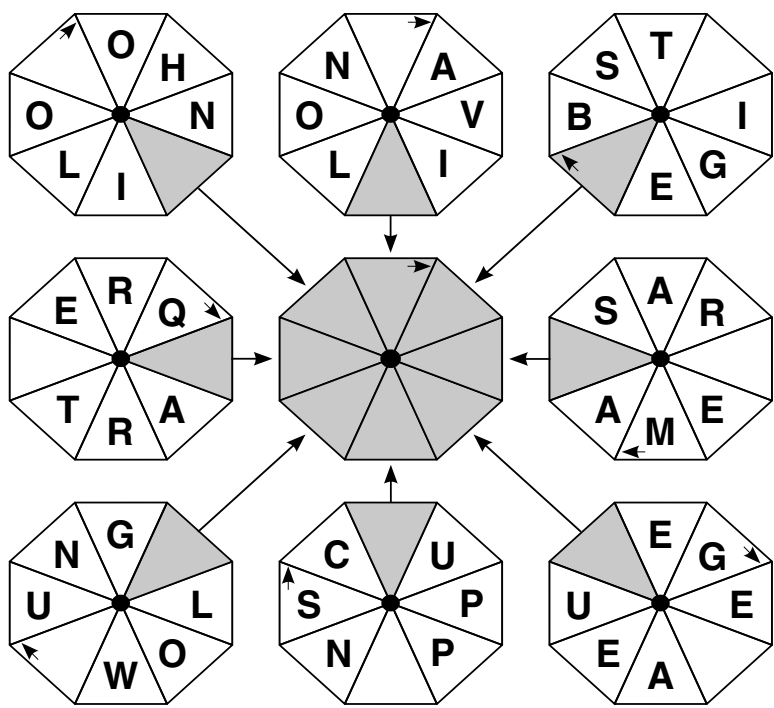
„Ne, nur wenn ich einen Pullover überziehe.“

Der Deutschlehrer möchte von der kleinen Lotte wissen: „Welcher Fall ist es, wenn du sagst, das Lernen macht mir Freude?“

„Ein seltener, Herr Lehrer.“

Die Witze können im Buch „Die besten Witze für Erstleser“, Ravensburger Verlag, 4,99 Euro, nachgelesen werden.

SUDOKU



AUFLÖSUNG: Pavillon, Absteige, Mansarde, Gebaeude, Schuppen, Bungalow, Quartier, Wohnsilo – LANDHAUS

Vervollständigen Sie die Wörter in den äußeren „Kuchen“. Jeweils den Buchstaben in der schraffierten „Kuchenschnitte“ tragen Sie in den mittleren „Kuchen“ ein! Jeder Wortanfang ist mit einem Pfeil gekennzeichnet.

580-107

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

Auflösung der Rätsel aus dem vorigen Magazin

Leicht

			2		5			
5	9						2	3
					7	6		5
3	4			2	1	7		9
		5		4		1		
2		1	5	9			6	4
1		4	8					
8	2						4	1
			4		6			

Schwer

2					4	1		
	5						2	
			7		2		3	
		5		2			7	
8				6				5
	6			3		4		
	1		8		9			
	3						1	
		9	5					6

Sudoku 645

Leicht

4	9	2	8	7	1	6	3	5
7	6	5	3	4	9	2	8	1
1	8	3	6	5	2	4	7	9
5	4	9	7	1	6	8	2	3
8	1	7	2	9	3	5	6	4
2	3	6	4	8	5	1	9	7
9	2	4	5	3	8	7	1	6
3	7	8	1	6	4	9	5	2
6	5	1	9	2	7	3	4	8

Schwer

4	7	3	8	2	5	1	6	9
8	5	6	1	9	3	2	7	4
2	1	9	6	4	7	3	8	5
3	6	2	9	5	8	7	4	1
1	8	5	7	6	4	9	3	2
7	9	4	2	3	1	6	5	8
9	2	8	5	7	6	4	1	3
6	4	1	3	8	2	5	9	7
5	3	7	4	1	9	8	2	6

[illegible]


1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

KOPFNUSS

Die Zerstörung der Quadrate

Henry Ernest Dudeney war wohl der bedeutendste Rätselerfinder, der jemals lebte. Es gibt heute kaum ein Denksportaufgabenbuch, das nicht Dutzende seiner Probleme enthält. Dudeney wurde am 1. April 1857 in Mayfield in England als Sohn eines Dorfschullehrers geboren. Er besuchte niemals eine Universität und erwarb seine sehr guten Mathematikkenntnisse ausschließlich autodidaktisch. Dudeney entwarf über Jahrzehnte für zahlreiche Zeitungen und Magazine regelmäßig Denksportprobleme. 1884 heiratete er, und seine Frau, eine erfolgreiche Romanautorin, trug viel zum Familieneinkommen bei. Dudeney fasste die meisten seiner Rätsel später auch zu Büchern zusammen, die immer wieder neu aufgelegt wurden und zum Teil auch heute noch erhältlich sind. Dudeney starb am 24. April 1930. Aus seinem Buch *Amusements in Mathematics*, das 1917 in London erschien, stammt das folgende Rätsel.

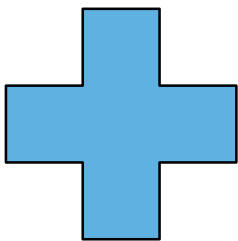
Auf den Seitenflächen von vier Würfeln sind die Zahlen, anders als üblich, nicht durch Augen, sondern durch gewöhnliche arabische Zahlen von 1 bis 6 dargestellt. Diese vier Würfel lassen sich nun so aneinanderlegen, dass die vier Vorderseiten eine vierstellige Zahl bilden. In dem Beispiel ist es die Zahl 1416. Wie groß ist die Gesamtsumme aller vierstelligen Zahlen, die sich auf diese Weise darstellen lassen und deren Ziffern alle verschieden sind?



Heinrich Hemme (FH Aachen)

Lösung des Rätsels der vergangenen Woche:

Wenn man annimmt, dass das Zwölfeck konvex ist, also keine Einbuchtungen hat, so kann es nicht rechtwinklig sein. Dies wurde jedoch keineswegs vorausgesetzt. Die Abbildung zeigt ein gleichseitiges Zwölfeck, bei dem die benachbarten Seiten rechtwinklig aufeinandertreffen.



Haben Sie einen Kommentar zu unserem Rätsel? Kennen Sie eine interessante Variante oder Erweiterung dazu? Möchten Sie selbst eine Aufgabe zu dieser Kolumne beitragen? Bitte schreiben Sie uns:
 Fachhochschule Aachen, Redaktion Kopfnuss, Goethestraße 1, 52064 Aachen, E-Mail: Kopfnuss@fh-aachen.de



Lesen Sie das E-Paper Ihrer Nachbarzeitung zum Vorteilspreis für Abonnenten*.

*tägliche Abonnenten (Mo.-Sa.)

Einfach bestellen auf www.zeitungsvorteil.de/digital



rga.



Heute Rund um den Globus

Griechenland verlangt negativen Test



Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Der Test muss aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen und die Diagnose in englischer Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Wer nach Griechenland reisen will, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Die griechische Regierung hat einen dreiwöchigen Lockdown beschlossen (Foto: Philipp Laage/dpa).

DER Touristik: Tests für alle

DER Touristik bietet nun allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen negativen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per E-Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Reiseveranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. Auch die mehr als 500 DER-Reisebüros bieten demnach den Test an. Ein negativer Corona-Test wird mittlerweile von vielen Ländern verlangt.

Neuer Center-Parc an der Ostsee

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll im Jahr 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. Viele Center-Parcs gibt es bereits in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Auch in Deutschland sind schon mehrere Anlagen vorhanden.

MUSEUM Dinosaurier-Ausstellung in Hannover

Sahen die Dinosaurier wirklich so aus, wie sie zum Beispiel in den „Jurassic-Park“-Filmen dargestellt wurden? Dieser Frage geht eine Ausstellung im Landesmuseum Hannover nach. Eine Kombination aus lebensgroßen Saurier-Modellen, Filmsequenzen, Tricktechnik, Paläo-Kunst und Fossilien soll laut Museum zeigen, wie das Bild der Dinos auf der Leinwand entstanden ist und sich verändert hat. Zu sehen gibt es zum Beispiel die Nachbildung eines mehr als 40 Meter langen Seismosaurus. Die Ausstellung „KinoSaurier. Zwischen Fantasie und Forschung“ läuft vom 4. Dezember 2020 bis 25. Mai 2021.

Museum zur Wirkung von Sprache

In der US-Hauptstadt Washington können Reisende ein neues Museum besuchen, das sich der Bedeutung der Sprache widmet. Im Planet Word lernen Besucher vieles zur Schönheit von Sprache sowie zur Auswirkung von Worten, wie die Tourismusvertretung der US-Hauptstadtregion erklärt. Das Museum ist nahe der Innenstadt untergebracht, der Eintritt ist frei.

UNTERWEGS

Das Nicht-Reisejahr 2020

Von Daniela Kebel In Deutschland kann man nicht reisen, Österreich hat das öffentliche Leben derzeit quasi stillgelegt und Holland und Deutschland haben sich gegenseitig zum Risikogebiet erklärt, sich mit einer Reiseverwarnung und Quarantänapflicht belegt. Fernreisen sind jedoch möglich. Jetzt hat Namibia seine Einreisebestimmungen geändert: Die einwöchige Quarantänapflicht und der Corona-Test am 5. Tag nach Ankunft sind weggefallen. Zudem ist Namibia aktuell kein Risikogebiet. Reiseveranstalter – vor allem die kleinen Spezialisten – hoffen nun auf ein paar Safari-gäste. Auch, wenn es jetzt schon in den afrikanischen Sommer geht, der eigentlich keine Saison mehr ist. Doch auch, wenn Touristen sich nicht von der Hitze abschrecken lassen: Einige Lodges, Camps und Hotels werden das Nicht-Reisejahr 2020 wohl kaum überstehen. Das bedeutet große Armut für alle, die ihren Job verlieren. Denn gerade der Tourismus ist für viele der einzige Weg aus den Slums und der Not.



reise@wz.de

IHR KONTAKT ZUM REISEMAGAZIN
POST Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal
TELEFON 0202 / 717 - 2542 FAX 0202 / 717 - 2669
MAIL reise@wz.de

Es klingt angesichts von Corona gewagt, ist aber machbar: ein Winterurlaub in tropischer Ferne. Was ist derzeit möglich?



Puderweiße Strände: Tui will Urlauber in diesem Winter wieder auf die Malediven bringen.

Foto: Michael Zehender/dpa-tmn

Im Winter in die Ferne fliegen?

Von Philipp Laage

Die weltweite Reisewarnung ist zwar längst aufgehoben. Doch vor Reisen in viele Länder wird wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr weiterhin gewarnt oder dringend abgeraten. Es gibt aber durchaus Fernziele, wo Urlaub wieder möglich ist. Reisende sollten dabei bedenken, dass sich sowohl die Pandemie als auch die jeweiligen Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können.

Indischer Ozean: Badeurlaub und Tauchen Urlaub auf paradisiatischen Inseln, abgeschieden vom Trubel der Welt – das ist im Indischen Ozean durchaus möglich. So kündigte Tui an, ab 27. Oktober trotz Reisewarnung wieder Urlauber von Frankfurt auf die Malediven zu fliegen, in Kooperation mit Lufthansa. 80 Prozent des Tui-Hotelangebots in dem Inselstaat seien aktuell buchbar. Wie das Auswärtige Amt (AA) schreibt, müssen Reisende bei der Einreise einen negativen Corona-Test in englischer Sprache vorlegen können. Der Abstrich dürfte maximal 72 Stunden vor Abflug erfolgt sein. Eine elektronische Einreiseerklärung ist verpflichtend. Eine vergleichbare Regelung gilt auch auf den Seychellen, die ebenfalls bereist werden können. Für dieses Land liegt auch keine Reisewarnung vor, das AA rät lediglich von touristischen Reisen ab. Auch das französische Überseegebiet La Réunion lässt sich weiterhin bereisen – allerdings besteht seitens der deutschen Regierung eine Reisewarnung. Und in Mauritius dürfen wieder Touristen einreisen, die mindestens 14 Tage im Land bleiben.

Afrika: Safari in der einsamen Savanne Mehrere afrikanische Länder lassen sich momentan bereisen und werden von Spezialreiseveranstaltern auch angeboten. Chamäleon Reisen zum Beispiel bringt derzeit kleine Gruppen nach Namibia, Kenia, Tansania

und Uganda. Auch Diamir Erlebnisreisen bringt bereits wieder Reisende nach Tansania, Kenia, Namibia, Uganda und Ruanda. Sambia werde ebenfalls durchgeführt und finde statt, so Diamir. Die genannten Länder sind klassische Safari-ziele, Reisende bewegen sich meist in der Natur und abseits der Massen. Auf der Insel Sansibar, die zu Tansania gehört, ist Badeurlaub angesagt. Für Namibia, Uganda und Ruanda besteht derzeit keine Reisewarnung, für Tansania und Kenia jedoch schon. Das beliebte Reiseland Südafrika erlaubt derzeit keine touristischen Einreisen aus Deutschland, es besteht außerdem eine Reisewarnung. Die Reiseveranstalter FTI und Alltours kündigten schon an, im Winter wieder Reisen auf die Insel Kuba anzubieten. Condor fliegt Varadero seit 31. Oktober von Frankfurt und Düsseldorf aus an. Varadero ist der vorerst einzige Ort in Kuba, der laut Auswärtigem Amt wieder bereist werden darf. Reisende seien in ihrer Bewegungsfreiheit erheblich eingeschränkt,

Besuche auf der Hauptinsel nicht möglich. Auch andere Karibikländer lassen unter bestimmten Voraussetzungen wieder ausländische Reisende ins Land, etwa Barbados oder die Dominikanische Republik. Ohne negativen Corona-Test geht aber nichts. Und der Flugverkehr läuft nur langsam wieder an. Reisemöglichkeiten können sich jederzeit ändern In Mittelamerika hat sich Costa Rica wieder für internationale Touristen geöffnet. So nennt auch Chamäleon Reisen das Land als eines der Fernziele, die derzeit wieder angeboten werden. Der Nachweis eines negativen Corona-Tests ist auch hier nötig. Die Reisemöglichkeiten und Einreisebestimmungen können sich angesichts der Entwicklung der Pandemie jederzeit ändern. Urlauber, die es in die Ferne zieht, sollten sich also engmaschig über ihr Reiseziel und die erforderlichen Unterlagen für die Einreise, wie den Corona-Test-Nachweis, informieren. Die Reise- und Sicherheitshinweise des AA können bei der Recherche helfen. Auch eine sorgsame Suche nach passenden Flügen ist geboten. Außerdem wichtig: Nur weil eine Reise wieder machbar ist, heißt das nicht, dass sie auch sinnvoll oder risikolos ist. Viele Auslandsreisekrankenversicherungen zahlen zum Beispiel nicht, wenn für ein Land eine Reisewarnung vorliegt. Und vor Ort können umfassende behördliche Einschränkungen bestehen. Grundsätzlich empfiehlt sich die Buchung über einen deutschen Reiseveranstalter. Dieser ist dazu verpflichtet, seine Gäste im Krisenland auf eigene Rechnung zurück nach Deutschland zu bringen.

Viele Reiseländer sind noch dicht Ob die USA und Kanada, ob Thailand und Indonesien oder Australien und Neuseeland: Viele beliebte Fernreiseziele sind noch auf unabsehbare Zeit für ausländische Touristen geschlossen.

Der Nationalpark Bayerischer Wald wird 50 Jahre alt: Erst kamen die Touristen, dann auch Luchs und Wolf zurück.

Der erste Nationalpark seiner Art in Deutschland

Von Martin Cyrus

Hoch her ging es an den Stammtischen zwischen dem Großen Falkenstein und dem Lusen, zwei der höchsten Erhebungen im Bayerischen Wald. Ein Wort genügte und gestandene Mannsbilder wurden fuchsteufelswild, Frauen schimpften, dass sich die Balken bogen: „Nationalpark“. Die Idee einer Waldschutzzone entzweite ganze Dorfgemeinschaften. Das war Mitte der 1960er-Jahre. Waldbesitzer konnten sich in drei Teufels Namen nicht vorstellen, den Wald nicht mehr aufzuräumen, ihn sich selbst zu überlassen und auch den gefürchteten Borkenkäfer nicht mehr zu bekämpfen. Es ist längst Ruhe in den Wald eingekehrt – alles im grünen Bereich. Zumindest abseits der markierten Wanderwege. Letztere sind in Ferienzeiten und bei schönem Wetter gut besucht. Der vergangene Sommer besicherte gar Rekordzahlen. Weil es zwischen Bayerisch Eisenstein und Freyung keine Corona-Hotspots gab und Urlaub im eigenen Land aufgrund der ungewissen Reisemöglichkeiten angeraten war.

Das frühere Zonenrandgebiet, direkt hinter dem einstigen Eisernen Vorhang, jahrhundertlang strukturschwache Region, schlug mit dem Nationalpark zwei Fliegen mit einer Klappe: die Tourismuswirtschaft erlebte einen deutlichen Aufschwung und die Natur wurde bewahrt. Zusammen mit dem Böhmerwald auf tschechischer Seite bildet der Bayerische Wald die größte zusammenhängende Waldfläche Mitteleuropas. Man schätzt, dass etwa 11 000 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten in Bayerwald heimisch sind, darunter Fischotter und seltene Ur-Käfer. Seit einigen Jahren auch wieder Luchs und Wolf. Eine Begegnung mit ihnen in freier Wildbahn ist höchst unwahrscheinlich. Doch in zwei Tierfreigeländen – am Falkenstein und am Lusen – kann man mit etwas Glück seltene Säugetiere erblicken. Die Nationalpark-Ranger erblicken leider auch immer wieder Hinterlassenschaften der Besucher, die nicht in die Natur gehören: Müll. Weshalb sie grundsätzlich mit Müllbeutel und -zange unterwegs sind, auch bei Führungen. „Un-



Die Herbstfarben des Nationalparks Bayerischer Wald.

Foto: Rainer Simonis

ser Auftrag ist es, zur Umweltbildung beizutragen“, erklärt Rangerin Sandra de Graaf bei einer Wanderung auf den Lusen. In ihrem Beutel befinden sich schon mehrere achtlos weggeworfene Papiertaschentücher. Was die Ranger nicht lehren können, lehrte im Nationalpark die Natur: der Mensch sollte der Schöpfung vertrauen. Trotz saurem Regen, schweren Stürmen und Borkenkäferbe-

fall hat sich der Wald selbst rejuveniert und aufgepäppelt. Unberührte Natur zu erleben, dafür kommen die Besucher in den östlichen Teil Bayerns. Doch nicht jeder ist mit dem Konzept vertraut und wechselt Nationalpark mit Erlebnispark: „Es gibt tatsächlich Touristen, die uns fragen, wo hier die Fahrgeschäfte sind“, berichtet de Graaf. Die einzige Achterbahn, die der Bayerwald

je gesehen hat, war die Achterbahn der Gefühle vor seiner Eröffnung, der erbitterte Kampf um den Erhalt dieses Naturwunders. Einen Rummelplatz wird es daher mit Sicherheit dort auch in den nächsten 50 Jahren nicht geben – dafür einen Tummelplatz für Flora und Fauna. Der Autor reiste mit Unterstützung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald.

GEWINNSPIEL Zwei Personen verbringen eine Woche Urlaub auf einem komfortablen Schiff der A-Rosa-Flotte. Zur Auswahl stehen verschiedene Erlebnis-Reisen

Stadt, Land, Fluss mit A-Rosa entdecken

Nichts ist schöner, als im Urlaub besondere Momente zu erleben und Neues zu entdecken. Nirgendwo geht das besser als auf einem der zwölf modern ausgestatteten A-Rosa-Schiffe mit einem geräumigen Spa-Rosa, beheizten Außenpool und einen Fitnessraum mit Flusspanorama. Wer sich traumhaften Landschaften, uralten Burgen und malerischen Städten vom Wasser her nähert, erlebt dies alles völlig neu. Denn hinter fast jeder Flussbiegung wartet ein neues Bild.

In diesen besonderen Zeiten geschieht dies alles, wie von A-Rosa bekannt, mit dem höchstmöglichen Maß an Sicherheit und einer garantiert schönen Zeit an Bord, denn eine Reise an Bord ist rundum bequem und sicher – und das Hotel ist immer dabei.

Alle Gäste profitieren von einem sehr umfangreichen und erprobten Sicherheits- und Hygienekonzept, das durch in-

terne und externe Spezialisten ausgearbeitet wurde. Die Sicherheit und das Wohlbefinden aller ist fest in der Firmenphilosophie verankert. So werden alternative Fahrpläne mit attraktiven Orten und einigen Geheimtipps entwickelt oder die Reisen bei Bedarf als „Blaue Reisen“ angeboten. Somit reduziert A-Rosa das Quarantänrisiko für Reisertückkehrer auf ein Minimum.

Panoramafahrten und Bustouren

Um Ziele im Risikogebiet dennoch erlebbar zu machen, finden ausgedehnte Panoramafahrten statt. Die Städte können dabei direkt vom Schiff aus ohne Ausstieg angeschaut werden. Zudem führen Stadtrundfahrten per Bus – ebenfalls ohne Stopp – zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Mit einer reduzierten Auslastung genießen die Gäste die ohnehin familiäre Atmosphäre an Bord der A-Ro-

sa-Schiffe. Die Crew wird alles dafür tun, um den Gästen die schönste Zeit des Jahres zu bereiten und dafür sorgen, dass sie sich rundum sicher fühlen.

Kaum hat man das Schiff betreten, wird man Teil einer eigenen kleinen Welt voller Urlaubs-Möglichkeiten. Ob die Zeit dazu genutzt wird, einfach an Deck zu entspannen, sich einem geführten Ausflug anzuschließen, im Spa-Bereich zu entspannen oder im Fitness-Center zu trainieren. Oder ob man ganz gelassen an Deck ein Buch liest und die Schönheit der Landschaft auf sich wirken lässt.

Viele Angebote für Familien

Auch Familien genießen den Urlaub an Bord. Dafür sorgen familienfreundliche Preise, großzügige Kabinen sowie ein Kids Club mit Animationsprogramm in den Ferienzeiten. Kinder bis 15 Jahre reisen bei A-Rosa in Begleitung eines Erziehungsbe-



Immer ein ganz besonderes Panorama: Die Mosel-Flussschlinge.

Fotos: A-ROSA

rechtigten kostenfrei mit. Bei zwei Kindern gibt es sogar eine Kabine geschenkt. Dies alles wird mit dem Tarif „Premium alles inklusive“ möglich. Das Angebot „VollpensionPlus“ sowie hochwertige Getränke der Barkarte sorgen für einen rundum entspannten und genussvollen Urlaub.

Lyon ist die Handels- und Textilmetropole

Die A-Rosa-Flussschiffe sind in den Fahrtgebieten Donau, Rhein/Main/Mosel, Rhône/Saône, Seine und Douro unterwegs. Auf den verschiedenen Routen auf Rhein/Mosel/Main werden reizvolle Zielhäfen wie Amsterdam, Antwerpen, Straßburg, Bernkastel-Kues oder Düsseldorf angesteuert. Auf Frankreichs Flüssen nimmt A-Rosa Kurs auf die Handels- und Textilmetropole Lyon. Dort fließen die beiden Ströme Saône und Rhône zusammen und prägen das Bild der drittgrößten Stadt des Landes. Von Paris



aus geht die Reise auf der Seine nach Rouen und weiter durch die Normandie. Durch Portugals Weinberge bis in die malerische Stadt Porto führt die Flussfahrt auf dem Douro. Wen es dagegen mehr in Richtung Osten zieht, kann auf der Donau bedeutende Städte wie Wien, Bratislava, Bukarest und Budapest entdecken.

Anrufen und gewinnen!

Großes Reise-Gewinnspiel

01379/88 50 18

0,50 €/Anruf a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk viel höher. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Preis

GEWINN Die Sieben-Nächte-Erlebnisreise mit A-Rosa nach Wahl für zwei Personen beinhaltet Vollpension-Plus, hochwertige Getränke der Bar, Transfers, die Nutzung des Spa- und Fitnessbereichs sowie die Unterbringung in einer Doppelaußenkabine der Kategorie A. Der Gewinn gilt nach Verfügbarkeit für den Reisezeitraum 2021. Ausgenommen sind alle Reisen auf dem Douro sowie Themenreisen. Nicht enthalten sind die An- und Abreise, die Ausflüge oder weitere persönliche Ausgaben an Bord.

INFORMATIONEN Mehr Informationen, Buchung und Katalog im Reisebüro, unter Telefon 0381/2026001 oder www.a-rosa.de/kreuzfahrten

Quizfrage

Welche Stadt ist die Handels- und Textilmetropole?

Rufen Sie – ab sofort bis Sonntag, 20 Uhr – die angegebene Telefonnummer an. Nennen Sie die richtige Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer. Toi, toi, toi!

(Der Gewinner erklärt sich einverstanden, dass sein Name im Fall des Gewinns in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und schriftlich benachrichtigt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

GEWINNER DER VORWOCHE Siegfried Lüling aus Remscheid hat den Aufenthalt im Kaiserwinkl in Tirol gewonnen. Wir wünschen eine erholsame Zeit.



Bei Landgängen lassen sich Städte und Umgebungen perfekt erkunden.

Wandern hat auch im Winter seinen besonderen Reiz: Es ist vor allem die Ruhe der verschneiten Landschaft, die Naturfreunde auf die Wege lockt

Schnee, Fackeln und Vollmond: Im Winter auf den Top Trails unterwegs

Westerwald-Steig: Fackelwanderung im Dezember

Eine Fackelwanderung bietet der Westerwald-Steig am 30. Dezember an. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an den Campingplätzen Welter's Camping- und Freizeitparadies in Rehe sowie am Campingplatz Krombachtalsperre in Driedorf-Mademühlen. An beiden Treffpunkten startet um 17 Uhr die Fackelwanderung. Ab Rehe wird ein Wanderführer des Westerwaldvereins Rennerod die Gruppe führen. Die Strecke führt am südlichen Teil der Krombachtalsperre von Campingplatz zu Campingplatz (ca. 4 km). Die Strecke kann auch auf eigene Faust erwandert werden. Fackeln können am Abend der Wanderung bei der Campingplatzverwaltung Krombachtalsperre Mademühlen und beim Stand des Westerwaldvereins Rennerod am Campingplatz in Rehe erworben werden.

www.hoher-westerwald-info.de
www.westerwaldstieg.de



Winterwandern am Rothaarsteig. Foto: Rothaarsteigverein/Klaus Peter Kappest

Kammweg: Langlauf durchs Erzgebirge

Die Kammloipe auf dem Gebirgskamm vom erzgebirgischen Johannegeorgenstadt bis ins vogtländische Schöneck gehört zu den wohl schönsten und schneesichersten Loipen Deutschlands und wurde mit dem Prädikat „Exzellente Loipe“ ausgezeichnet. Sie führt, genau wie der Kammweg, durch den Naturpark Erzgebirge/Vogtland und bietet auf einer Länge von 36 Kilometern beste Bedingungen für Skilangläufer. Sie umfasst mit ihren ausgewiesenen 18 Anschlussloipen mit idealen Einstiegsmöglichkeiten und Ortsloipen (ca. 90 Kilometer) eine Skiregion von besonderem Reiz. Perfekte Spuren, lückenlose Beschilderung und stets geräumte Parkplätze machen diese Loipe zu einer idealen Alternative zum Winterwandern.

www.kammloipe.com
Und wer lieber ohne Ski-er durch die verschneite oder

auch schneefreie Erzgebirgslandschaft wandern will, kann aus 43 geführten Touren zur Winterwanderwoche seine Tour wählen. Experten der Region führen vom 9. bis zum 17. Januar 2021 mit spannenden Geschichten zu Lieblingsplätzen durch die Region. Davon einige Touren auch mit Schneeschuhen durch Tiefschnee.

www.oberpfälzerwald.de/infos-und-buchung
www.erzgebirge-tourismus.de/winterwandern

Westweg-Schwarzwald: Wandern bei Vollmond

Im Dunkeln geht es von der Talstation der Belchen-Seilbahn nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung los. Fuchs und Hase haben sich bereits zur Nachtruhe verabschiedet und man spürt gemeinsam einen Weg zum Belchengeipfel. Im Mondschein reicht der Blick bei guter Sicht von den umliegenden Schwarzwaldhügeln bis zu den Vogesen und ins benachbarte Jura – ein einmaliges Erlebnis. Im Schein des Mondes wird dann zurück ins Tal gewandert – innerhalb von rund drei Stunden. Kosten: ab 24,90 Euro pro Person. Nächste Termine: 29.1. und 20.2.2021.

www.original-landreisen.de
www.westweg.info

Goldsteig: Winterpicknick im Oberpfälzer Wald

Ein Picknick im Winter? – Ja, das geht. Wie wär's mit einer Winterwanderung auf dem Kunst- und Wasserweg in Bodenwöhr oder von Neunburg vorm Wald zur Wallfahrtskapelle Schön- bichen? Dort erwartet Wande-

rer eine auf die Jahreszeit abgestimmte Brotzeit mit Glühwein, Bratapfel oder deftiger Gulaschsuppe. Ein herrlicher Wintertag: Die Sonne strahlt und der Schnee knirscht unter den Schuhen. Im idyllischen Oberpfälzer Wald bilden sich bizarre Gebilde aus Eis und Schnee.

www.oberpfälzerwald.de/infos-und-buchung
www.goldsteig-wandern.de

Heidschnuckenweg: Neujahrswanderung

Wenn die Natur im Winter zur Ruhe gekommen ist, wird eine Wanderung durch das autofreie Naturschutzgebiet der Lüneburger Heide und durch den Naturpark Südheide zum ganz besonderen Erlebnis. Nur die Geräusche der Natur sind zu hören, vielleicht knirscht schon der erste Schnee unter den Schuhen und die frische, gesunde Luft der Heide macht den Kopf frei. Am Neujahrstag gibt es gleich drei geführte Wanderungen auf verschiedenen Etappen des Heidschnuckenwegs. Unterwegs erzählen zertifizierte Gästeführer Wissenswertes über die Lüneburger Heide. Die Wanderungen dauern zwischen zwei und 2,5 Stunden. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung, sollten nicht fehlen. Kosten: 11 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder.

www.heidschnuckenweg.de/11132

Weserbergland-Weg: Wandern und entspannen

Der idyllische Qualitätswanderweg bietet Ruhe und eindrucks-



Die Lüneburger Heide bietet auch im Winter faszinierende Wandererlebnisse.

Foto: Top Trails of Germany

volle Landschaft. Gerade in der aktuellen Zeit ist der Weserbergland-Weg ein besonderer Zufluchtsort, denn Urlaub und Entspannung abseits von Massen sind dort möglich. Besondere Auszeiten entlang des Weges sind beispielsweise ein Besuch in der Weser-Therme in Bad Karlshafen oder in der Solana Salzgrotte Uslar. Abschalten auf eine ganz besondere Art – das ist am 9. Dezember bei einer Meditation unter freiem Himmel im „natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle“ möglich. Umgeben von zahlreichen Bäumen lädt dieses besondere Meditationserlebnis zur Entspannung, Regeneration und zum Träumen ein.

www.weserberglandweg.de

Rothaarsteig:

Winterwandern über drei 800er Von schneebedeckter Landschaft bis zu nebligem Wild-

wetter – Winterwandern am Rothaarsteig hat seinen ganz eigenen Reiz. Insbesondere auf den ersten drei Etappen des Rothaarsteigs, auf denen man die drei 800er des Sauerlandes queren kann. Der Clemensbrg, umgeben von Heidelandschaft, bietet einen wundervollen Ausblick über das Sauerland – auch das Land der tausend Berge genannt. Der Kahle Asten wartet mit einer eigenen Quelle, der Lennequelle, Bergheidellandschaft und einer traumhaften Aussicht bis in den Harz und die Rhön auf. Das auffällig rote Rothaarsteig-Wegezeichen weist selbst bei Nebel stets den richtigen Weg.

Harzer-Hexen-Stieg: Auf Tierspurenuche im Winter Ob Luchs, Reh, Hase oder Eichhörnchen – am Harzer-Hexen-Stieg erfahren Interessierte im Winter alles zu den jewei-

ligen Tieren und ihren Spuren. Immer wieder starten im Winter Touren am Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus (Torfhaus 8, 38667 Torfhaus). Die geführten Touren sind für viele Zielgruppen geeignet. Zuvor empfiehlt sich ein Bummel durch das Besucherzentrum, in dem man sich auf die Besonderheiten der Parks einstimmen kann.

www.torfhaus.info
www.harzer-hexen-stieg.de

Informationen: Zu den Top Trails gehören: Altmühltal-Panoramaweg, Eifelsteig, Goldsteig, Harzer-Hexen-Stieg, Hermannshöhen, Rheinsteig, Rothaarsteig, Westerwald-Steig, Westweg-Schwarzwald, Kammweg Erzgebirge-Vogtland, Schluchtensteig-Schwarzwald, Albsteig, Heidschnuckenweg, Weserbergland-Weg. [Red www.toptrails.de](http://www.toptrails.de)